

## 11 Übersetzungen des Römerbriefes

### Römer 1

1

**Greek NT Tischendorf**

παυλος δουλος χριστου ιησου κλητος αποστολος αφωρισμενος εις ευαγγελιον θεου

**Interlinearübersetzung**

Paulus, Knecht Christi Jesu, berufener Apostel, ausgesondert zur Verkündigung der Frohbotschaft Gottes, **Grünwaldbibel 1924** Paulus, Knecht Christi Jesu, berufen zum Apostel und auserkoren für das Evangelium Gottes,

**Pattloch Bibel** Paulus, Knecht Christi Jesu, berufen zum Apostel, ausgesondert für das Evangelium Gottes,

**Schlachter Bibel 1951** Paulus, Knecht Jesu Christi, berufener Apostel, ausgesondert zum Evangelium Gottes,

**Bengel NT** Paulus, Knecht Jesu Christi, berufener Apostel, ausgesondert zum Evangelium Gottes,

**Abraham Meister NT** Paulus, ein Knecht Jesu Christi, berufener Apostel, ausgesondert zum Evangelium Gottes,

**Albrecht Bibel 1926** Paulus, ein Knecht Jesu Christ, berufen zum Apostel und auserkoren, um Gottes Frohe Botschaft zu verkünden. -

**Konkordantes NT** Paulus, Sklave Christi Jesu, berufener Apostel, abgesondert für

**Luther 1912** Paulus, ein Knecht Jesu Christi, berufen zum Apostel, ausgesondert, zu predigen das Evangelium Gottes,

**Elberfelder 1905** Paulus, Knecht Jesu Christi, berufener Apostel, abgesondert zum Evangelium Gottes

2

**Greek NT Tischendorf** ο προεπηγγειλατο δια των προφητων αυτου εν γραφαις αγιαις

**Interlinearübersetzung** die er vorher verheißen hat durch seine Propheten in heiligen Schriften,

**Grünwaldbibel 1924** das er durch seine Propheten in den heiligen Schriften verheißen hat,

**Pattloch Bibel** das er zuvor verheißen hat durch seine Propheten in Heiligen Schriften,

**Schlachter Bibel 1951** welches vorher verheißen wurde durch seine Propheten in heiligen Schriften,

**Bengel NT** welches er zuvor verheißen hat durch seine Propheten in den heiligen Schriften,

**Abraham Meister NT** das Er vorherverkündigt hat durch Seine Propheten in heiligen Schriften

**Albrecht Bibel 1926** Die hat Gott in den heiligen Schriften durch seine Propheten zuvor verheißen

**Konkordantes NT** [das] Evangelium Gottes (das Er zuvor durch seine Propheten in heiligen Schriften verheißen hat)

**Luther 1912** welches er zuvor verheißen hat durch seine Propheten in der heiligen Schrift,

**Elberfelder 1905** (welches er durch seine Propheten in heiligen Schriften zuvor verheißen hat),

3

**Greek NT Tischendorf** περι του υιου αυτου του γενομενου εκ σπερματος δαυειδ κατα σαρκα

**Interlinearübersetzung** von seinem Sohn gekommenen aus Samen Davids nach Fleisch,

**Grünwaldbibel 1924** [für das Evangelium] von seinem Sohne Jesus Christus, unserem Herrn. Dieser kommt dem Fleische nach aus dem Stamme David,

**Pattloch Bibel** von seinem Sohn - hervorgegangen aus Davids Geschlecht dem Fleische nach, -

**Schlachter Bibel 1951** betreffs seines Sohnes, der hervorgegangen ist aus dem Samen Davids nach dem Fleisch

**Bengel NT** von seinem Sohn, der geboren ist aus Davids Samen, nach dem Fleisch,

**Abraham Meister NT** von Seinem Sohne, der geboren wurde aus dem Samen Davids nach dem Fleische,

**Albrecht Bibel 1926** über seinen Sohn. Der ist dem Fleisch nach aus Davids Geschlecht hervorgegangen,

**Konkordantes NT** über Seinen Sohn (der [dem] Fleisch nach aus [dem] Samen Davids kommt,

**Luther 1912** von seinem Sohn, der geboren ist von dem Samen Davids nach dem Fleisch

**Elberfelder 1905** über seinen Sohn, (der aus dem Samen Davids gekommen ist dem Fleische nach,

4

**Greek NT Tischendorf** του ορισθεντος υιου θεου εν δυναμει κατα πνευμα αγιωσυνης εξ αναστασεως

νεκρων ιησου χριστου του κυριου ημων

**Interlinearübersetzung** bestimmten zum Sohn Gottes in Macht nach Geist Heiligkeit seit Auferstehung von Toten, Jesus Christus, unserm Herrn,

**Grünwaldbibel 1924** war aber als Sohn Gottes kundgetan mit Macht seinem heiligen Geiste nach seit der Auferstehung von den Toten.

**Pattloch Bibel** gesetzt zum Sohne Gottes in Macht dem Geist der Heiligkeit nach, zufolge der Auferstehung von den Toten - Jesus Christus, unserem Herrn,

**Schlachter Bibel 1951** und erwiesen als Sohn Gottes in Kraft nach dem Geiste der Heiligkeit durch die Auferstehung von den Toten, Jesus Christus, unser Herr;

**Bengel NT** der erklärt ist als Gottes Sohn in Kraft nach dem Geist der Heiligkeit, vermöge der Auferstehung der Toten, (nämlich) von Jesu Christo, unserem Herrn,

**Abraham Meister NT** der da bestimmt war als Sohn Gottes in Macht nach der Heiligkeit des Geistes durch die Auferstehung Toter, Jesus Christus unser Herr,

**Albrecht Bibel 1926** nach dem Geist der Heiligkeit aber ist er durch seine Auferstehung von den Toten zu der Machtfülle des Sohnes Gottes erhoben worden .

**Konkordantes NT** der [als] Sohn Gottes erwiesen ist in Kraft nach [dem] Geist [der] Heiligkeit durch Auferstehung Toter), [über] Jesus Christus, unseren Herrn,

**Luther 1912** und kräftig erwiesen ein Sohn Gottes nach dem Geist, der da heiligt, seit der Zeit, da er auferstanden ist von den Toten, Jesus Christus, unser HERR,

**Elberfelder 1905** und als Sohn Gottes in Kraft erwiesen dem Geiste der Heiligkeit nach durch Totenaufstehung) Jesum Christum, unseren Herrn,

5

**Greek NT Tischendorf** δι ου ελαβομεν χαριν και αποστολην εις υπακοην πιστεως εν πασιν τοις εθνεσιν υπερ του ονοματος αυτου

**Interlinearübersetzung** durch den wir empfangen haben Gnade und Apostelamt zum Gehorsam Glaubens unter allen Völkern für seinen Namen,

**Grünwaldbibel 1924** Von ihm empfangen wir die Gnade des Apostelamtes, um für die Ehre seines Namens bei allen Heidenvölkern für den Gehorsam im Glauben zu wirken.

**Pattloch Bibel** durch den wir Gnade empfangen und Apostelamt zur Weckung von Glaubensgehorsam unter allen Völkern für seinen Namen,

**Schlachter Bibel 1951** durch welchen wir Gnade und Apostelamt empfangen haben, um für seinen Namen Glaubensgehorsam zu verlangen unter allen Völkern,

**Bengel NT** durch welchen wir empfangen haben Gnade und Gesandtschaft zum Gehorsam des Glaubens bei allen Nationen von seines Namens wegen,

**Abraham Meister NT** durch welchen wir Gnade und Apostelamt empfangen haben zum Gehorsam des Glaubens unter allen Heiden um Seines Namens willen

**Albrecht Bibel 1926** Durch ihn, unseren Herrn Jesus Christus, haben wir die Gnadengabe des Apostelamtes empfangen, um zu seines Namens Ehre unter allen Völkern solche zu sammeln, die dem Glauben gehorsam werden.

**Konkordantes NT** durch den wir Gnade erhielten und Aposteltum zu[m] Glaubensgehorsam unter allen Nationen

**Luther 1912** durch welchen wir haben empfangen Gnade und Apostelamt, unter allen Heiden den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter seinem Namen,

**Elberfelder 1905** (durch welchen wir Gnade und Apostelamt empfangen haben für seinen Namen zum Glaubensgehorsam unter allen Nationen,

6

**Greek NT Tischendorf** εν οις εστε και υμεις κλητοι ιησου χριστου

**Interlinearübersetzung** unter welchen seid auch ihr, Berufene Jesu Christi, an alle seienden

**Grünwaldbibel 1924** Zu ihnen gehört auch ihr, die ihr von Jesus Christus berufen seid.

**Pattloch Bibel** - unter denen auch ihr seid, berufen von Jesus Christus -,

**Schlachter Bibel 1951** unter welchen auch ihr seid, Berufene Jesu Christi;

**Bengel NT** unter welchen auch Ihr seid (als) Berufene Jesu Christi;

**Abraham Meister NT** Unter welchen auch ihr Berufene Jesu Christi seid!

**Albrecht Bibel 1926** Inmitten dieser Völkerwelt seid auch ihr von Jesus Christus berufen. -

**Konkordantes NT** für Seinen Namen (unter denen seid auch ihr Berufene Jesu Christi),

**Luther 1912** unter welchen ihr auch seid, die da berufen sind von Jesu Christo,

**Elberfelder 1905** unter welchen auch ihr seid, Berufene Jesu Christi)

7

**Greek NT Tischendorf** πασιν τοις ουσιν εν ρωμη αγαπητοις θεου κλητοις αγιοις χαρις υμιν και ειρηνη απο θεου πατρος ημων και κυριου ιησου χριστου

**Interlinearübersetzung** in Rom Geliebten von Gott, berufenen Heiligen: Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und Herrn Jesus Christus!

**Grünwaldbibel 1924** Euch allen in Rom, Lieblingen Gottes, berufenen Heiligen, werde Gnade und Friede von Gott, unserem Vater, und von dem Herrn Jesus Christus.

**Pattloch Bibel** an alle, die in Rom sind als von Gott geliebte, berufene Heilige. Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

**Schlachter Bibel 1951** allen zu Rom anwesenden Geliebten Gottes, den berufenen Heiligen: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unsrem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

**Bengel NT** allen zu Rom befindlichen Geliebten Gottes, berufenen Heiligen: Gnade (widerfahre) euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesu Christo.

**Abraham Meister NT** Allen denen, die da in Rom sind, den Geliebten Gottes, den berufenen Heiligen: Gnade euch und Friede von Gott unserm Vater und dem Herrn Jesus Christus!

**Albrecht Bibel 1926** Euch allen, als Geliebten Gottes und berufenen Heiligen in Rom, entbiete ich meinen Gruß. Gnade und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

**Konkordantes NT** allen Geliebten Gottes [und] berufenen Heiligen, die in Rom sind: Gnade [sei] euch und Friede von Gott, unserem Vater, und [dem] Herrn Jesus Christus!

**Luther 1912** allen, die zu Rom sind, den Liebsten Gottes und berufenen Heiligen: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem HERRN Jesus Christus!

**Elberfelder 1905** allen Geliebten Gottes, berufenen Heiligen, die in Rom sind: Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

8

**Greek NT Tischendorf** πρωτον μεν ευχαριστω τω θεω μου δια ιησου χριστου περι παντων υμων οτι η πιστις υμων καταγγελλεται εν ολω τω κοσμω

**Interlinearübersetzung** Zuerst einmal danke ich meinem Gott durch Jesus Christus im Blick auf alle euch, weil euer Glaube verkündet wird in der ganzen Welt.

**Grünwaldbibel 1924** Vor allem danke ich meinem Gott durch Jesus Christus euer aller wegen dafür, daß euer Glaube in der ganzen Welt gerühmt wird.

**Pattloch Bibel** Zuallererst danke ich meinem Gott durch Jesus Christus für euch alle, weil euer Glaube gerühmt wird auf der ganzen Welt.

**Schlachter Bibel 1951** Zuerst danke ich meinem Gott durch Jesus Christus für euch alle, daß euer Glaube in der ganzen Welt verkündigt wird.

**Bengel NT** Zuvörderst zwar danke ich meinem Gott durch Jesum Christum euer aller halber, daß euer Glaube verkündigt wird in der ganzen Welt;

**Abraham Meister NT** Zuerst nun danke ich meinem Gott durch Jesum Christum wegen euch allen, dass euer Glaube in der ganzen Welt verkündigt wird!

**Albrecht Bibel 1926** Besonders danke ich meinem Gott durch Jesus Christus für euch alle, daß von euerm Glauben in der ganzen Welt die Rede ist.

**Konkordantes NT** Zuerst danke ich meinem Gott durch Jesus Christus für euch alle, da euer Glaube in der ganzen Welt

**Luther 1912** Auf's erste danke ich meinem Gott durch Jesum Christum euer aller halben, daß man von eurem Glauben in aller Welt sagt.

**Elberfelder 1905** Auf's erste danke ich meinem Gott durch Jesum Christum euer aller halben, daß euer Glaube verkündigt wird in der ganzen Welt.

9

**Greek NT Tischendorf** μαρτυς γαρ μου εστιν ο θεος ω λατρευω εν τω πνευματι μου εν τω ευαγγελιω του υιου αυτου ως αδιαλειπτως μνειαν υμων ποιουμαι

**Interlinearübersetzung** Denn mein Zeuge ist Gott, dem ich diene in meinem Geist in der Verkündigung der Frohbotschaft von seinem Sohn, wie unablässig Erwähnung von euch ich mache,

**Grünwaldbibel 1924** Gott, dem ich mit ganzer Seele diene, da ich das Evangelium von seinem Sohne verkünde, ist mir Zeuge,

**Pattloch Bibel** Ist doch Gott mein Zeuge, er, dem ich diene in meinem Geist durch das Evangelium von seinem Sohn, wie ich ohne Unterlaß an euch denke

**Schlachter Bibel 1951** Denn Gott, welchem ich in meinem Geist diene am Evangelium seines Sohnes, ist mein Zeuge, wie unablässig ich euer gedenke,

**Bengel NT** denn zum Zeugen habe ich Gott, welchem ich diene in meinem Geist an dem Evangelium seines Sohnes, wie ich ohne Unterlaß eurer gedenke

**Abraham Meister NT** Denn Gott ist mein Zeuge, dem ich diene in meinem Geist in dem Evangelium Seines Sohnes, wie unablässig ich euer eingedenk bin!

**Albrecht Bibel 1926** Denn Gott, dem ich in meinem Geist diene, indem ich die Frohe Botschaft seines Sohnes verkündige, - der ist mein Zeuge, wie unablässig ich euer gedenke.

**Konkordantes NT** verkündet wird. Denn mein Zeuge ist Gott (dem ich in meinem Geist am Evangelium Seines Sohnes Gottesdienst darbringe), wie unablässig ich euer gedenke,

**Luther 1912** Denn Gott ist mein Zeuge, welchem ich diene in meinem Geist am Evangelium von seinem Sohn, daß ich ohne Unterlaß euer gedenke

**Elberfelder 1905** Denn Gott ist mein Zeuge, welchem ich diene in meinem Geiste in dem Evangelium seines Sohnes, wie unablässig ich euer erwähne,

10

**Greek NT Tischendorf** παντοτε επι των προσευχων μου δεομενος ειπως ηδη ποτε ευοδωθησομαι εν τω θεληματι του θεου ελθειν προς υμας

**Interlinearübersetzung** allezeit in meinen Gebeten, bittend, ob vielleicht endlich einmal ich einen guten Weg geführt werde nach dem Willen Gottes, zu kommen zu euch.

**Grünwaldbibel 1924** daß ich, sooft ich bete und flehe, unablässig euer dabei gedenke, ob ich nicht endlich einmal doch das Glück hätte, so Gott will, zu euch zu kommen.

**Pattloch Bibel** und allzeit bei meinen Gebeten darum flehe, es möchte mir nach Gottes Willen doch endlich einmal ein Weg sich auftun, zu euch zu kommen.

**Schlachter Bibel 1951** indem ich allezeit in meinen Gebeten flehe, ob mir nicht endlich einmal durch den Willen Gottes das Glück zuteil werden möchte, zu euch zu kommen.

**Bengel NT** und allezeit in meinen Gebeten bitte, ob sich' nun irgend einmal fügen möchte nach dem Willen Gottes, daß ich zu euch käme;

**Abraham Meister NT** Allezeit bitte ich in meinen Gebeten, ob es mir etwa endlich einmal durch den Willen Gottes vergönnt sein werde, zu euch zu kommen!

**Albrecht Bibel 1926** Stets flehe ich in meinen Gebeten zu Gott, er möge mir, wenn es sein Wille ist, nun endlich die Wege bahnen, daß ich zu euch kommen könne.

**Konkordantes NT** .allezeit in meinen Gebeten flehend, ob ich etwa endlich einmal [so] glücklich daran sein werde, durch den Willen Gottes zu euch zu kommen.

**Luther 1912** und allezeit in meinem Gebet flehe, ob sich's einmal zutragen wollte, daß ich zu euch käme durch Gottes Willen.

**Elberfelder 1905** allezeit flehend bei meinen Gebeten, ob ich nun endlich einmal durch den Willen Gottes so glücklich sein möchte, zu euch zu kommen.

11

**Greek NT Tischendorf** επιποθω γαρ ιδειν υμας ινα τι μεταδω χαρισμα υμιν πνευματικον εις το στηριχθηναι υμας

**Interlinearübersetzung** Ich sehne mich nämlich, zu sehen euch, damit ich euch etwas geistliche Gnadengabe mitteile, dazu, daß gestärkt werdet ihr,

**Grünwaldbibel 1924** Ich sehne mich so sehr danach, euch zu sehen, damit ich euch irgendeine Geistesgabe gebe, um euch dadurch zu stärken;

**Pattloch Bibel** Denn es verlangt mich, euch zu sehen, um euch etwas mitzuteilen an geistlicher Gabe zu eurer Stärkung,

**Schlachter Bibel 1951** Denn mich verlangt darnach, euch zu sehen, um euch etwas geistliche Gabe mitzuteilen, damit ihr gestärkt werdet,

**Bengel NT** denn es verlangt mich, euch zu sehen, auf daß ich euch einige geistliche Gnadengabe mitteile, damit ihr gestärkt werdet,

**Abraham Meister NT** Denn ich sehne mich, euch zu sehen, dass ich euch mitteile etwas von geistlicher Gnadengabe, um euch zu stärken;

**Albrecht Bibel 1926** Denn mich verlangt danach, euch zu sehen, um euch diese und jene geistliche Gabe zu eurer Stärkung mitzuteilen,

**Konkordantes NT** .Denn ich sehne mich [da]nach euch [zu] Gesicht zu [bekomm]en, damit ich euch etwas geistliche Gnadengabe mitteile, um euch zu festigen.

**Luther 1912** Denn mich verlangt, euch zu sehen, auf daß ich euch mitteile etwas geistlicher Gabe , euch zu stärken;

**Elberfelder 1905** Denn mich verlangt sehr, euch zu sehen, auf daß ich euch etwas geistliche Gnadengabe mitteilte, um euch zu befestigen,

12

**Greek NT Tischendorf** τουτο δε εστιν συνπαρακληθηναι εν υμιν δια της εν αλληλοις πιστεως υμων τε και εμου

**Interlinearübersetzung** dies aber ist, mitgetröstet werde unter euch durch den unter einander Glauben von euch sowohl als auch von mir.

**Grünwaldbibel 1924** das heißt, um gegenseitig uns aufzumuntern, wenn ich bei euch bin, durch unser beider Glauben, den euren und den meinen.

**Pattloch Bibel** das heißt, um uns mitsammen aufzurichten bei euch durch den beiderseitigen Glauben, den euren und den meinen.

**Schlachter Bibel 1951** das heißt aber, daß ich mitgetröstet werde unter euch durch den gemeinschaftlichen Glauben, den euren und den meinen.

**Bengel NT** das ist, damit ich an euch mit ermuntert werde durch den Glauben, der in uns beiderseits ist, den eurigen und den meinigen;

**Abraham Meister NT** das heißt aber, um bei euch mitermuntert zu werden durch den beiderseitigen Glauben, den eurigen wie den meinen!

**Albrecht Bibel 1926** oder richtiger gesagt: wir - ihr und ich - wollen uns, wenn ich bei euch bin, durch unseren Glauben gegenseitig ermuntern.

**Konkordantes NT** .Dies geschieht aber, [damit mir] mit zugesprochen werde unter euch durch den beiderseitigen Glauben, [den] euren wie auch [den] meinen.

**Luther 1912** das ist, daß ich samt euch getröstet würde durch euren und meinen Glauben , den wir untereinander haben.

**Elberfelder 1905** daß ist aber, mit euch getröstet zu werden in eurer Mitte, ein jeder durch den Glauben, der in dem anderen ist, sowohl euren als meinen.

13

**Greek NT Tischendorf** ου θελω δε υμας αγνοειν αδελφοι οτι πολλακις προεθεμην ελθειν προς υμας και εκωλυθην αχρι του δευρο ινα τινα καρπον σχω και εν υμιν καθως και εν τοις λοιποις εθνεσιν

**Interlinearübersetzung** Nicht will ich aber, ihr nicht wißt, Brüder, daß oft ich mir vorgenommen habe, zu kommen zu euch doch ich hin verhindert worden bis zu dem Hierher, damit einige Frucht ich habe auch unter euch wie auch unter den übrigen Völkern.

**Grünwaldbibel 1924** Ich will euch, meine Brüder, nicht verhehlen, daß ich mir oft schon vorgenommen hatte, zu euch zu kommen; doch bisher bin ich immer wieder abgehalten worden. Ich möchte eben auch bei euch manche Früchte ernten wie bei den anderen Völkern.

**Pattloch Bibel** Ich möchte nicht, daß ihr nicht wüßtet, Brüder, wie oft schon ich mir vornahm, zu euch zu kommen, und wie ich daran gehindert wurde bis zur Stunde; möchte ich doch auch bei euch einige Frucht gewinnen wie bei den übrigen Völkern.

**Schlachter Bibel 1951** Ich will euch aber nicht verschweigen, meine Brüder, daß ich mir schon oftmals vorgenommen habe, zu euch zu kommen (ich wurde aber verhindert bis jetzt), um auch unter euch etwas Frucht zu schaffen, gleichwie unter den übrigen Nationen;

**Bengel NT** ich will aber nicht, daß euch unbewußt sei, ihr Brüder, daß ich mir oft vorgesetzt habe, zu euch zu kommen, und bin verhindert worden bisher, daß ich einige Frucht haben möchte auch bei euch, wie auch bei den übrigen Nationen.

**Abraham Meister NT** Ich will aber nicht, dass euch unbekannt sei, Brüder, dass ich mir oft vorgesetzt habe, zu euch zu kommen, und ich wurde bis jetzt verhindert, damit ich einige Frucht unter euch gehabt hätte wie auch bei den anderen Heiden.

**Albrecht Bibel 1926** Es drängt mich, euch zu sagen, Brüder, daß ich mir schon oft vorgenommen habe, euch zu besuchen. Bis jetzt aber bin ich immer wieder daran gehindert worden. Denn auch unter euch möchte ich ebenso wie in den Ländern anderer Völker etwas Frucht einsammeln.

**Konkordantes NT** .Auch will ich euch nicht [in] Unkenntnis [darüber] lassen, [meine] Brüder, da[ß] ich mir oftmals vorsetzte, zu euch zu kommen (bisher wurde [es] mir verwehrt), damit ich auch unter euch etwas Frucht habe, sowie auch unter den übrigen Nationen.

**Luther 1912** Ich will euch aber nicht verhalten, liebe Brüder, daß ich mir oft habe vorgesetzt, zu euch zu kommen (bin aber verhindert bisher), daß ich auch unter euch Frucht schaffte gleichwie unter andern Heiden.

**Elberfelder 1905** Ich will aber nicht, daß euch unbekannt sei, Brüder, daß ich mir oft vorgesetzt habe, zu euch zu kommen (und bis jetzt verhindert worden bin), auf daß ich auch unter euch einige Frucht haben möchte, gleichwie auch unter den übrigen Nationen.

14

**Greek NT Tischendorf** ελλησιν τε και βαρβαροις σοφοις τε και ανοητοις οφειλετης ειμι

**Interlinearübersetzung** Griechen sowohl als auch Nichtgriechen, Weisen sowohl als auch Unverständigen ein Schuldner bin ich;

**Grünwaldbibel 1924** Griechen und Barbaren, Menschen mit und ohne Bildung, fühle ich mich verpflichtet.

**Pattloch Bibel** Hellenen und Barbaren, Weisen und Toren bin ich verpflichtet;

**Schlachter Bibel 1951** denn ich bin ein Schuldner sowohl den Griechen als den Barbaren, sowohl den Weisen als den Unverständigen;

**Bengel NT** Beides Griechen und Ungriechen, beides Weise und Unverständige haben mich zum Schuldner;

**Abraham Meister NT** Sowohl Griechen als auch Barbaren, sowohl Weisen als auch unverständigen bin ich ein Schuldner.

**Albrecht Bibel 1926** Griechen und Nichtgriechen, Gebildeten und Ungebildeten bin ich ja zu dienen verpflichtet.

**Konkordantes NT** [Den] Griechen wie auch Nichtgriechen, [den] Weisen wie auch [den] Unvernünftigen [gegenüber] bin ich [ein] Schuldner.

**Luther 1912** Ich bin ein Schuldner der Griechen und der Ungriechen , der Weisen und der Unweisen.

**Elberfelder 1905** Sowohl Griechen als Barbaren, sowohl Weisen als Unverständigen bin ich ein Schuldner.

15

**Greek NT Tischendorf** ουτως το κατ εμε προθυμον και υμιν τοις εν ρωμη ευαγγελισασθαι

**Interlinearübersetzung** so die gemäß mir Geneigtheit, auch euch in Rom die Frohbotschaft zu verkündigen.

**Grünwaldbibel 1924** Soweit es auf mich ankommt, bin ich gern bereit, auch euch in Rom die frohe Botschaft zu verkünden.

**Pattloch Bibel** so drängt es in mir, auch euch in Rom das Evangelium zu verkünden.

**Schlachter Bibel 1951** darum bin ich, soviel an mir liegt, bereit, auch euch in Rom das Evangelium zu verkündigen.

**Bengel NT** so gar ist meines Orts eine Neigung, auch euch, die ihr zu Rom seid, Evangelium zu verkündigen.

**Abraham Meister NT** So ist nun bei mir die Bereitwilligkeit, auch euch, denen in Rom, das Evangelium zu verkündigen.

**Albrecht Bibel 1926** Daher bin ich, soviel an mir liegt, gern bereit, auch euch in Rom die Frohe Botschaft zu verkünden.

**Konkordantes NT** [Daher] also das Verlangen bei mir, auch euch, denen in Rom, Evangelium zu [verkündigen].

**Luther 1912** Darum, soviel an mir ist, bin ich geneigt, auch euch zu Rom das Evangelium zu predigen.

**Elberfelder 1905** Ebenso bin ich, soviel an mir ist, bereitwillig, auch euch, die ihr in Rom seid, das Evangelium zu verkündigen.

16

**Greek NT Tischendorf** ου γαρ επαισχυνομαι το ευαγγελιον δυναμις γαρ θεου εστιν εις σωτηριαν παντι τω πιστευοντι ιουδαιω τε πρωτον και ελληνι

**Interlinearübersetzung** Denn nicht schäme ich mich der Frohbotschaft; denn eine Kraft Gottes ist sie zur Rettung jedem Glaubenden, Juden sowohl zuerst als auch Griechen.

**Grünwaldbibel 1924** In keiner Weise nämlich schäme ich mich des Evangeliums; denn es ist eine Gotteskraft zum Heile für jeden, der glaubt, vor allem für die Juden, jedoch auch für die Heiden.

**Pattloch Bibel** Denn nicht schäme ich mich des Evangeliums; ist es doch eine Kraft Gottes zum Heil für einen jeden, der glaubt - für den Juden sowohl wie für den Hellenen.

**Schlachter Bibel 1951** Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Rettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen;

**Bengel NT** Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Macht Gottes zur Seligkeit einem jeden, der da glaubt, dem Juden und auch dem Griechen.

**Abraham Meister NT** Denn ich schäme mich des Evangeliums Christi nicht; denn es ist eine Kraft Gottes zur Errettung jedem, der da glaubt, dem Juden zuerst wie auch dem Griechen.

**Albrecht Bibel 1926** Wahrlich, ich schäme mich der Frohen Botschaft nicht. Sie ist ja eine Gotteskraft, die allen, die da glauben, Rettung bringt: zuerst den Juden, dann auch den Griechen .

**Konkordantes NT** Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist [eine] Gotteskraft zur Rettung [für] jeden Glaubenden, [dem] Juden [zu]erst wie auch [dem] Griechen.

**Luther 1912** Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christo nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben, die Juden vornehmlich und auch die Griechen.

**Elberfelder 1905** Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist Gottes Kraft zum Heil jedem Glaubenden, sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen.

17

**Greek NT Tischendorf** δικαιοσυνη γαρ θεου εν αυτω αποκαλυπτεται εκ πιστεως εις πιστιν καθως γεγραπται ο δε δικαιος εκ πιστεως ζησεται

**Interlinearübersetzung** Denn Gerechtigkeit. Gottes in ihr wird offenbart aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben ist: Aber der Gerechte aus Glauben wird leben.

**Grünwaldbibel 1924** Gottes Gerechtigkeit, die aus dem Glauben stammt, wird ihm enthüllt zum Glauben hin; wie geschrieben steht: "Der aus dem Glauben Gerechte wird leben."

**Pattloch Bibel** Denn Gerechtigkeit Gottes offenbart sich in ihm, vom Glauben her, zum Glauben hin, wie geschrieben steht: "Der Gerechte wird leben aus Glauben" (Hab 2,4).

**Schlachter Bibel 1951** denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: «Der Gerechte wird infolge von Glauben leben».

**Bengel NT** Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin entdeckt aus Glauben in Glauben, gleichwie geschrieben ist: Es wird aber der Gerechte aus Glauben leben.

**Abraham Meister NT** Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin geoffenbart aus Glauben in Glauben, gleichwie geschrieben steht: Der Gerechte aber wird aus Glauben leben!

**Albrecht Bibel 1926** Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin offenbart: sie kommt aus Glauben, und sie führt zum Glauben, wie geschrieben steht: Der Gerechte wird durch den Glauben das Leben erlangen .

**Konkordantes NT** Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin enthüllt aus Glauben für Glauben, so wie es geschrieben steht: Der Gerechte wird aus Glauben leben.

**Luther 1912** Sintemal darin offenbart wird die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie denn geschrieben steht:»Der Gerechte wird seines Glaubens leben.

**Elberfelder 1905** Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin geoffenbart aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: »Der Gerechte aber wird aus Glauben leben.«

18

**Greek NT Tischendorf** αποκαλυπτεται γαρ οργη θεου απ ουρανου επι πασαν ασεβειαν και αδικιαν ανθρωπων των την αληθειαν εν αδικια κατεχοντων

**Interlinearübersetzung** Offenbart wird aber Zorn Gottes vom Himmel über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit von Menschen, den die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhaltenden,

**Grünwaldbibel 1924** Wird doch enthüllt, wie Gott vom Himmel her zürnte über alle frevelhaften und ungerechten Menschen, die die Wahrheit niederhalten mit ihrer Ungerechtigkeit.

**Pattloch Bibel** Denn es offenbart sich Gottes Zorn vom Himmel her über alles gottlose und ungerechte Tun von Menschen, die in Ungerechtigkeit die Wahrheit niederhalten.

**Schlachter Bibel 1951** Es offenbart sich nämlich Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten,

**Bengel NT** Es wird nämlich entdeckt Gottes Zorn vom Himmel über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit in Ungerechtigkeit aufhalten.

**Abraham Meister NT** Denn der Zorn Gottes wird vom Himmel her geoffenbart über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit in Ungerechtigkeit aufhalten,

**Albrecht Bibel 1926** Denn Gottes Zorn wird fort und fort vom Himmel offenbart über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit solcher Menschen, die die Wahrheit durch Ungerechtigkeit zu unterdrücken suchen.

**Konkordantes NT** Denn enthüllt wird [der] Zorn Gottes vom Himmel [her] über alle Unfrömmigkeit und Ungerechtigkeit [der] Menschen, die die Wahrheit in Ungerechtigkeit niederhalten,

**Luther 1912** Denn Gottes Zorn vom Himmel wird offenbart über alles gottlose Wesen und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit in Ungerechtigkeit aufhalten.

**Elberfelder 1905** Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit in Ungerechtigkeit besitzen;

19

**Greek NT Tischendorf** διοτι το γνωστον του θεου φανερον εστιν εν αυτοις ο θεος γαρ αυτοις εφανερωσεν  
**Interlinearübersetzung** deswegen, weil das Erkennbare an Gott offenbar ist unter ihnen; denn Gott ihnen hat offenbart.

**Grünwaldbibel 1924** Denn was an Gott erkennbar ist, ist ihnen wohlbekannt. Gott selber hat es ihnen ja geoffenbart.

**Pattloch Bibel** Ist doch das Erkennbare an Gott offenkundig vor ihnen; Gott nämlich tat es ihnen kund.

**Schlachter Bibel 1951** weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen geoffenbart hat;

**Bengel NT** Dieweil die Kenntnis von Gott in ihnen offenbar ist; denn Gott hat es ihnen geoffenbart;

**Abraham Meister NT** deshalb, weil das von Gott Bekannte in ihnen offenbar ist; denn Gott hat es ihnen offenbart.

**Albrecht Bibel 1926** Denn was man von Gott erkennen kann, das ist unter ihnen wohlbekannt. Gott selbst hat es ihnen kundgemacht.

**Konkordantes NT** weil das [über] Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist; denn Gott hat [es] ihnen offenbart:

**Luther 1912** Denn was man von Gott weiß, ist ihnen offenbar; denn Gott hat es ihnen offenbart,

**Elberfelder 1905** weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, denn Gott hat es ihnen geoffenbart,

20

**Greek NT Tischendorf** τα γαρ αορατα αυτου απο κτισεως κοσμου τοις ποιημασιν νοουμενα καθοραται η τε αιδιος αυτου δυναμις και θειοτης εις το ειναι αυτους αναπολογητους

**Interlinearübersetzung** Denn das Unsichtbare an ihm, seit Schöpfung Welt an den Schöpfungswerken erkannt werdend, wird wahrgenommen und seine ewige Macht und Gottheit, dazu, daß sind sie unentschuldigbar

**Grünwaldbibel 1924** Denn was an ihm unsichtbar ist, wird in den Geschöpfen durch Nachdenken seit Erschaffung der Welt erkannt: seine ewige Allmacht und Göttlichkeit. Darum sind sie unentschuldigbar.

**Pattloch Bibel** Denn das Unschaubare an ihm ist seit Erschaffung der Welt an den geschaffenen Dingen mit der Vernunft zu schauen: seine ewige Macht und sein Gottsein, so daß sie unentschuldigbar sind;

**Schlachter Bibel 1951** denn sein unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, so daß sie keine Entschuldigung haben.

**Bengel NT** denn sein Unsichtbares wird von der Schöpfung der Welt her, da man es an den Werken vermerkt, ersehen, (nämlich) seine ewige Kraft und Göttlichkeit; also daß Sie nicht zu entschuldigen sind.

**Abraham Meister NT** Denn Sein unsichtbares Wesen, das ist Seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Vernunft erfaßt und ersehen, damit sie sich nicht entschuldigen können,

**Albrecht Bibel 1926** Sein unsichtbares Wesen - seine ewige Macht und göttliche Größe - läßt sich ja seit der Erschaffung der Welt in seinen Werken deutlich wahrnehmen. Darum sind die Menschen auch ohne Entschuldigung,

**Konkordantes NT** Denn Seine unsichtbaren [Wesenszüge] sind seit [der] Schöpfung [der] Welt [an] den Tat[werk]en begreiflich [und] ersichtlich geworden (nämlich seine unwahrnehmbare Kraft und Göttlichkeit), damit sie unentschuldigbar seien.

**Luther 1912** damit daß Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird ersehen, so man des wahrnimmt, an den Werken, nämlich an der Schöpfung der Welt; also daß sie keine Entschuldigung haben,

**Elberfelder 1905** denn das Unsichtbare von ihm, sowohl seine ewige Kraft als auch seine Göttlichkeit, die von Erschaffung der Welt an in dem Gemachten wahrgenommen werden, wird geschaut, damit sie ohne Entschuldigung seien;

**Greek NT Tischendorf** διοτι γνοντες τον θεον ουχ ως θεον εδοξασαν η ηυχαιστησαν αλλ εματαιωθησαν εν τοις διαλογισμοις αυτων και εσκοπισθη η ασυνετος αυτων καρδια

**Interlinearübersetzung** deswegen, weil, erkannt habend Gott, nicht als Gott sie gepriesen haben oder gedankt haben, sondern nichtigen Dingen sich hingegeben haben in ihren Gedanken und verfinstert worden ist ihr unverständiges Herz.

**Grünwaldbibel 1924** Denn sie erkannten zwar Gott, verherrlichten ihn aber nicht als Gott und dankten ihm auch nicht. Vielmehr gerieten sie mit ihrem Denken auf Torheiten, und ihr unverständiges Herz ward verfinstert.

**Pattloch Bibel** denn obwohl sie Gott erkannten, erwiesen sie ihm nicht als Gott Verehrung und Dank, sondern verfielen in ihren Gedanken auf eitlen Wahn, und verdunkelt wurde ihr einsichtsloses Herz.

**Schlachter Bibel 1951** Denn obschon sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott gepriesen und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in eitlen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert.

**Bengel NT** Dieweil sie, da sie Gott kannten, (ihn) nicht als Gott verherrlicht noch gedankt haben, sondern haben sich in ihren Gedanken vereitelt, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert worden:

**Abraham Meister NT** deshalb, weil sie Gott erkannten. Ihn aber nicht als Gott verehrten oder Ihm dankten, sondern in ihren Gedanken sich auf das Nichtige richteten, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert.

**Albrecht Bibel 1926** wenn sie trotz ihrer Erkenntnis Gottes ihm nicht als Gott Ehre und Dank dargebracht haben, sondern auf nichtige Gedanken verfallen und mit ihrem unverständigen Herzen in Finsternis geraten sind.

**Konkordantes NT** Weil sie, Gott kennend, [Ihn] nicht als Gott verherrlichen oder [Ihm] danken, sondern in ihren Folgerungen eitel wurden, ist auch ihr unverständiges Herz verfinstert.

**Luther 1912** dieweil sie wußten, daß ein Gott ist, und haben ihn nicht gepriesen als einen Gott noch ihm gedankt, sondern sind in ihrem Dichten eitel geworden, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert.

**Elberfelder 1905** weil sie, Gott kennend, ihn weder als Gott verherrlichten, noch ihm Dank darbrachten, sondern in ihren Überlegungen in Torheit verfielen, und ihr unverständiges Herz verfinstert wurde:

22

**Greek NT Tischendorf** φασκοντες ειναι σοφοι εμωρανθησαν

**Interlinearübersetzung** Behauptend, zu sein Weise, sind sie Toren geworden,

**Grünwaldbibel 1924** Sie gaben sich als Weise aus und waren doch Toren geworden;

**Pattloch Bibel** Die sich brüsten, Weise zu ein, wurden zu Toren

**Schlachter Bibel 1951** Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden

**Bengel NT** so sind sie, da sie vorgaben, sie wären weise, töricht geworden

**Abraham Meister NT** Während sie vorgaben, Weise zu sein, wurden sie zu Toren!

**Albrecht Bibel 1926** In ihrem Weisheitsstolz sind sie zu Narren geworden:

**Konkordantes NT** Vorgehend, weise zu sein, sind sie töricht geworden

**Luther 1912** Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden

**Elberfelder 1905** indem sie sich für Weise ausgaben,

23

**Greek NT Tischendorf** και ηλλαξαν την δοξαν του αφθαρτου θεου εν ομοιωματι εικονος φθαρτου ανθρωπου και πετεινων και τετραποδων και ερπετων

**Interlinearübersetzung** und sie haben vertauscht die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes mit Abbild Gestalt eines vergänglichen Menschen und von Vögeln und Vierfüßlern und Kriechtieren.

**Grünwaldbibel 1924** sie vertauschten die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes mit einem Abbild der Gestalt eines vergänglichen Menschen, von Vögeln, von vierfüßigen und kriechenden Tieren.

**Pattloch Bibel** und vertauschten die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes mit der Nachbildung eines vergänglichen Menschen, fliegender, vierfüßiger und kriechender Tiere.

**Schlachter Bibel 1951** und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit dem Bild vom vergänglichen Menschen, von Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren.

**Bengel NT** und haben vertauscht die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes mit einem Gleichnis des Bildes eines vergänglichen Menschen und der Vögel und der vierfüßigen (Tiere) und des Gewürms.

**Abraham Meister NT** Und sie vertauschten die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes mit dem Gleichnis eines Bildes eines vergänglichen Menschen und von Vögeln und von vierfüßigen und kriechenden Tieren.

**Albrecht Bibel 1926** die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes haben sie vertauscht mit armseligen Bildern von vergänglichen Menschen, Vögeln, vierfüßigen Tieren und kriechendem Gewürm .  
**Konkordantes NT** und verändern die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes in [die] Gleich[gestalt eines] Bildes: [des] vergänglichen Menschen, [der] Flügler und Vierfüßler und Reptilien.  
**Luther 1912** und haben verwandelt die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes in ein Bild gleich dem vergänglichen Menschen und der Vögel und der vierfüßigen und der kriechenden Tiere.  
**Elberfelder 1905** sind sie zu Narren geworden und haben die Herrlichkeit des unverweslichen Gottes verwandelt in das Gleichnis eines Bildes von einem verweslichen Menschen und von Vögeln und von vierfüßigen und kriechenden Tieren.

24

**Greek NT Tischendorf** διο παρεδωκεν αυτους ο θεος εν ταις επιθυμιας των καρδιων αυτων εις ακαθαρσιαν του ατιμαζεσθαι τα σωματα αυτων εν αυτοις  
**Interlinearübersetzung** Deswegen hat übergeben sie Gott in den Begierden ihrer Herzen in Unreinheit, so daß entehrt werden ihre Leiber an ihnen,  
**Grünwaldbibel 1924** Darum gab Gott sie der Lasterhaftigkeit preis, entsprechend den bösen Lüsten ihres Herzens, so daß sie ihre Leiber gegenseitig schändeten,  
**Pattloch Bibel** Darum gab sie Gott in den Gelüsten ihrer Herzen der Unlauterkeit preis, so daß geschändet wurden ihre Leiber an ihnen,  
**Schlachter Bibel 1951** Darum hat sie auch Gott dahingegeben in die Gelüste ihrer Herzen, zur Unreinigkeit, daß sie ihre eigenen Leiber untereinander entehren,  
**Bengel NT** Darum hat auch Gott sie dahingegeben in den Gelüsten ihrer Herzen in die Unreinigkeit, zu schänden ihre Leiber an ihnen selbst.  
**Abraham Meister NT** Darum hat sie Gott dahingegeben in den Lüsten ihrer Herzen in Unreinigkeit, so dass sie ihre Leiber an sich selbst entehrten,  
**Albrecht Bibel 1926** Deshalb hat sie Gott in den bösen Begierden ihrer Herzen der Unreinigkeit preisgegeben, daß sie ihre eigenen Leiber schändeten,  
**Konkordantes NT** Darum hat Gott sie in den Begierden ihrer Herzen dahingegeben, in Unreinheit ihre Körper unter sich zu verunehren:  
**Luther 1912** Darum hat sie auch Gott dahingegeben in ihrer Herzen Gelüste, in Unreinigkeit, zu schänden ihre eigenen Leiber an sich selbst,  
**Elberfelder 1905** Darum hat Gott sie auch dahingegeben in den Gelüsten ihrer Herzen in Unreinigkeit, ihre Leiber untereinander zu schänden;

25

**Greek NT Tischendorf** οτινες μετηλλαξαν την αληθειαν του θεου εν τω ψευδει και εσεβασθησαν και ελατρευσαν τη κτισει παρα τον κτισαντα ος εστιν ευλογητος εις τους αιωνας αμην  
**Interlinearübersetzung** welche vertauscht haben die Wahrheit Gottes mit der Lüge und verehrt haben und gedient haben dem Geschöpf anstatt dem geschaffenen Habenden, welcher ist gepriesen in die Ewigkeiten. Amen.  
**Grünwaldbibel 1924** Sie, die den wahren Gott mit der Lüge tauschten und den Geschöpfen Ehre und Anbetung erwiesen anstatt dem Schöpfer, der hochgelobt ist in Ewigkeit. Amen.  
**Pattloch Bibel** die Gottes Wahrheit vertauschten mit der Lüge und anbetend das Geschaffene verehrten an Stelle des Schöpfers, der zu preisen ist in Ewigkeit. Amen.  
**Schlachter Bibel 1951** sie, welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten und dem Geschöpf mehr Ehre und Dienst erwiesen als dem Schöpfer, der da gelobt ist in Ewigkeit. Amen!  
**Bengel NT** Sie haben verwechselt die Wahrheit Gottes um die Lüge und haben Ehre und Dienst geleistet dem Geschöpf vor dem Schöpfer, welcher ist gelobt in Ewigkeit.  
**Abraham Meister NT** (sie,) welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten, und sie haben verehrt und gedient dem Geschöpf statt dem Schöpfer, der da gepriesen ist in die Ewigkeiten, Amen!  
**Albrecht Bibel 1926** weil sie die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauscht und dem Geschöpf mehr Verehrung und Dienst erwiesen haben als dem Schöpfer, der da gepriesen sei in Ewigkeit. Amen.  
**Konkordantes NT** [sie], welche die Wahrheit Gottes in Lüge abändern und die Schöpfung verehren und [ihr] Gottesdienst darbringen anstatt dem Schöpfer, der gesegnet ist für die Äonen! Amen!  
**Luther 1912** sie, die Gottes Wahrheit haben verwandelt in die Lüge und haben geehrt und gedient dem Geschöpfe mehr denn dem Schöpfer, der da gelobt ist in Ewigkeit. Amen.

**Elberfelder 1905** welche die Wahrheit Gottes in die Lüge verwandelt und dem Geschöpf mehr Verehrung und Dienst dargebracht haben als dem Schöpfer, welcher gepriesen ist in Ewigkeit. Amen.

26

**Greek NT Tischendorf** δια τουτο παρεδωκεν αυτους ο θεος εις παθη ατιμιας αι τε γαρ θηλειαι αυτων μετηλλαξαν την φυσικην χρησην εις την παρα φυσιν

**Interlinearübersetzung** Deswegen hat übergeben sie Gott in Leidenschaften Schande; denn auch ihre Frauen haben vertauscht den natürlichen Verkehr mit dem wider Natur,

**Grünwaldbibel 1924** Gott gab sie deshalb auch schmachvollen Leidenschaften preis: Ihre Weiber tauschten den natürlichen Verkehr mit dem widernatürlichen.

**Pattloch Bibel** Darum gab sie Gott schmähhlichen Begierden preis; denn ihre Frauen vertauschten den natürlichen Verkehr mit dem widernatürlichen,

**Schlachter Bibel 1951** Darum hat sie Gott auch dahingegeben in entehrende Leidenschaften. Denn ihre Frauen haben den natürlichen Gebrauch vertauscht mit dem widernatürlichen;

**Bengel NT** Darum hat sie Gott dahingegeben in schandbare Leidenschaften; denn ihre Weibsbilder haben verwechselt den natürlichen Gebrauch mit dem unnatürlichen,

**Abraham Meister NT** Deshalb hat Gott sie dahingegeben in schändliche Leidenschaften; denn ihre Weiber vertauschten den natürlichen Umgang gegen den unnatürlichen.

**Albrecht Bibel 1926** Darum hat sie Gott schändlichen Leidenschaften preisgegeben. Ihre Weiber haben statt des natürlichen Geschlechtsverkehrs widernatürlichen Umgang gepflogen.

**Konkordantes NT** Deshalb hat Gott sie in ehrlose Leidenschaften dahingegeben; denn auch ihre Weiblichen änderten den natürlichen Gebrauch zur Unnatur ab -

**Luther 1912** Darum hat sie auch Gott dahingegeben in schändliche Lüste: denn ihre Weiber haben verwandelt den natürlichen Brauch in den unnatürlichen;

**Elberfelder 1905** Deswegen hat Gott sie dahingegeben in schändliche Leidenschaften; denn sowohl ihre Weiber haben den natürlichen Gebrauch in den unnatürlichen verwandelt,

27

**Greek NT Tischendorf** ομοιως τε και οι αρσενες αφεντες την φυσικην χρησην της θηλειας εξεκαυθησαν εν τη ορεξει αυτων εις αλληλους αρρενες εν αρρεσιν την ασχημοσυνην κατεργαζομενοι και την αντιμισθιαν ην εδει της πλανης αυτων εν εαυτοις απολαμβανοντες

**Interlinearübersetzung** und gleichermaßen auch die Männer, verlassen habend den natürlichen Verkehr mit der Frau, sind entbrannt in ihrer Begier zueinander, Männer mit Männern die Schamlosigkeit verübend und den Lohn, den nötig war für ihre Verirrung, an sich selbst empfangend.

**Grünwaldbibel 1924** Und ähnlich gaben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit dem Weibe auf und entbrannten gegeneinander in ihrer wilden Gier, und Männer taten so die größten Schändlichkeiten aneinander. Dafür empfangen sie an ihrem eigenen Leib auch die Strafe, wie es sich für ihre Verirrungen geziemte.

**Pattloch Bibel** und ebenso verließen auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau und entbrannten in ihrer Gier zueinander; Männer treiben an Männern das Schandbare und empfangen den ihrer Verirrung gebührenden Lohn an sich selber.

**Schlachter Bibel 1951** gleicherweise haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind gegeneinander entbrannt in ihrer Begierde und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den verdienten Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen.

**Bengel NT** und gleichermaßen haben auch die Mannsbilder verlassen den natürlichen Gebrauch des Weibsbildes und sind gegeneinander erhitzt in ihrer Begierde, da Mannsbilder an Mannsbildern den Unfug verübt und die unumgängliche Belohnung ihres Abweges an ihnen selbst dahingenommen haben.

**Abraham Meister NT** Und ebenso gaben auch die Männer ihren natürlichen Umgang mit dem Weibe auf, und sie entbrannten in ihrer Gier gegeneinander, indem sie, Männliche, an Männlichen die Schandtät vollbrachten und den Gegenlohn, der unausbleiblich war, ihrer Verirrung an sich selbst wechselseitig empfangen.

**Albrecht Bibel 1926** Ebenso haben die Männer den natürlichen Verkehr mit dem Weib aufgegeben und sind in ihrer Begierde gegeneinander entbrannt: Männer haben mit Männern Unzucht getrieben und die gebührende Strafe für ihre Verirrung an ihrem eigenen Leib empfangen .

**Konkordantes NT** gleicherweise wie auch die Männlichen: den natürlichen Gebrauch der Weiblichen verlassend, entbrannten sie in ihrer Brust [zu]einander, Männliche mit Männlichen Unschicklichkeit treibend und [so, wie] es [sein] mußte, die Heimzahlung ihrer Verirrung an sich selbst wiedererhaltend.  
**Luther 1912** desgleichen auch die Männer haben verlassen den natürlichen Brauch des Weibes und sind aneinander erhitzt in ihren Lüsten und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den Lohn ihres Irrtums (wie es denn sein sollte an sich selbst empfangen).

**Elberfelder 1905** als auch gleicherweise die Männer, den natürlichen Gebrauch des Weibes verlassend, in ihrer Wollust zueinander entbrannt sind, indem sie Männer mit Männern Schande trieben und den gebührenden Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen.

28

**Greek NT Tischendorf** και καθως ουκ εδοκιμασαν τον θεον εχειν εν επιγνωσει παρεδωκεν αυτους ο θεος εις αδοκιμον νουν ποιειν τα μη καθηκοντα

**Interlinearübersetzung** Und da nicht sie für gut befunden haben, Gott festzuhalten in Erkenntnis, hat übergeben sie Gott in eine verwerfliche Sinnesweise, zu tun das nicht Geziemende,

**Grünwaldbibel 1924** Wie sie es ablehnten, den Gedanken an Gott mit sich zu tragen, so überließ Gott sie auch ihrer schändlichen Gesinnung, so daß sie taten, was sich nicht ziemte,

**Pattloch Bibel** Und wie sie es verwarfen, Gott in der Erkenntnis zu wahren, so gab Gott sie preis einem verwerflichen Sinn, so daß sie tun, was wider die Ordnung ist,

**Schlachter Bibel 1951** Und gleichwie sie Gott nicht der Anerkennung würdigten, hat Gott auch sie dahingegeben in unwürdigen Sinn, zu verüben, was sich nicht geziemt,

**Bengel NT** Und gleichwie sie nicht prüften, Gott in der Erkenntnis zu haben, so hat sie Gott dahingegeben in einen ungeprüften Sinn, zu tun, das nicht anständig ist,

**Abraham Meister NT** Und wie sie es nicht würdigten, Gott in Erkenntnis zu haben, hat Gott sie dahingegeben in nichtswürdigen Sinn, das Nichtgebührende zu tun,

**Albrecht Bibel 1926** Weil ihnen nichts daran lag, die Erkenntnis Gottes festzuhalten, hat sie Gott einer verwerflichen Sinnesweise preisgegeben, so daß sie schmäbliche Dinge treiben.

**Konkordantes NT** Und so wie sie [es] nicht [als] Bewährt [erachtet]en, Gott in Erkenntnis zu haben, hat Gott sie in [ihren] unbewährten Denksinn dahingegeben, das zu tun [was] sich nicht gebührt:

**Luther 1912** Und gleichwie sie nicht geachtet haben, daß sie Gott erkannten, hat sie Gott auch dahingegeben in verkehrten Sinn, zu tun, was nicht taugt,

**Elberfelder 1905** Und gleichwie sie es nicht für gut fanden, Gott in Erkenntnis zu haben, hat Gott sie dahingegeben in einen verworfenen Sinn, zu tun, was sich nicht geziemt;

29

**Greek NT Tischendorf** πεπληρωμενους παση αδικια πονηρια κακια πλεονεξια μεστους φθονου φονου εριδος δολου κακοηθειας

**Interlinearübersetzung** angefüllt mit aller Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, Habsucht, Bosheit, voll von Neid, Mordlust, Streitsucht, Arglist, Niedertracht, Ohrenbläser,

**Grünwaldbibel 1924** erfüllt von aller Ungerechtigkeit, Bössartigkeit [Unzucht], Habsucht und Verkommenheit, voll Neid und Mordlust, Streitsucht, Bosheit, Tücke; sie wurden Ohrenbläser,

**Pattloch Bibel** erfüllt von aller Frevelhaftigkeit, Schlechtigkeit, [Unzucht,] Habsucht, Bosheit, voll Neid, Mord, Streit, Hinterlist, Tücke, übelredend,

**Schlachter Bibel 1951** als solche, die voll sind von aller Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, Habsucht, Bosheit; voll Neid, Mordlust, Zank, Trug und Tücke,

**Bengel NT** angefüllt mit aller Ungerechtigkeit, Hurerei, Bosheit, Geiz, Untugend; voll Neides, Mordes, Haders, Betrugs, Schalkheit; Ohrenbläser,

**Abraham Meister NT** die da erfüllt sind von aller Ungerechtigkeit, Bosheit, Habsucht, Schlechtigkeit, voller Neid, Mord, Streit, Betrug, Heimtücke,

**Albrecht Bibel 1926** Sie sind erfüllt mit aller Ungerechtigkeit, Bosheit, Habsucht und Schlechtigkeit. Sie sind voller Neid, Mord, Streit, Trug und Tücke.

**Konkordantes NT** erfüllt [mit] jeder Ungerechtigkeit, Bosheit, üblem [Wesen], Habgier; gedunsen [vor] Neid, Mord, Hader, Betrug, Übelwollen;

**Luther 1912** voll alles Ungerechten, Hurerei, Schalkheit, Geizes, Bosheit, voll Neides, Mordes, Haders, List, giftig, Ohrenbläser,

**Elberfelder 1905** erfüllt mit aller Ungerechtigkeit, Bosheit, Habsucht, Schlechtigkeit; voll von Neid, Mord, Streit, List, Tücke;

**Greek NT Tischendorf** ψιθυριστας καταλαλους θεοστυγεις υβριστας υπερηφανους αλαζονας εφευρετας κακων γονευσιν απειθεις

**Interlinearübersetzung** Verleumder, Gotteshasser, Frevler, Hochfahrende, Prahler, Erfinder von Bosheiten, Eltern ungehorsam,

**Grünwaldbibel 1924** Verleumder, Gotteshasser, Spötter, eingebildet und prahlerisch, erfinderisch im Bösen, gegen Eltern unfolgsam,

**Pattloch Bibel** verleumderisch, gottfeindlich, überheblich, großsprecherisch, prahlsüchtig, findig im Bösen, widersetzlich gegen die Eltern,

**Schlachter Bibel 1951** Ohrenbläser, Verleumder, Gottesverächter, Freche, Übermütige, Prahler, erfinderisch im Bösen, den Eltern ungehorsam;

**Bengel NT** Verleumder, Gotthassende, Verächter, Hoffärtige, Ruhmredige, Erfinder böser Dinge, den Eltern ungehorsam,

**Abraham Meister NT** Ohrenbläser, Verleumder, Gottverhasste, Frevler, Hoffärtige, Prahler, Erfinder im Bösen, den Eltern Ungehorsame,

**Albrecht Bibel 1926** Sie verleumden heimlich und öffentlich. Sie sind gottlose Frevler, übermütige Prahler, erfinderisch im Bösen. Sie sind den Eltern ungehorsam,

**Konkordantes NT** Ohrenbläser, Verleumder, Gott Verabscheuende, Frevler, Stolze, Hoffärtige, Erfinder übler [Dinge, gegen] Eltern Widerspenstige,

**Luther 1912** Verleumder, Gottesverächter, Frevler, hoffärtig, ruhmredig, Schädliche, den Eltern ungehorsam,

**Elberfelder 1905** Ohrenbläser, Verleumder, Gottverhaßte, Gewalttäter, Hochmütige, Prahler, Erfinder böser Dinge, Eltern Ungehorsame,

31

**Greek NT Tischendorf** ασυνετους ασυνθετους αστοργους ανελεημονας

**Interlinearübersetzung** verstandlos, treulos, lieblos, mitleidlos,

**Grünwaldbibel 1924** unverständlich, treulos, ohne Mitleid und Erbarmen.

**Pattloch Bibel** unverständlich, unbeständig, herzlos und ohne Erbarmen.

**Schlachter Bibel 1951** unverständlich, unbeständig, lieblos, unversöhnlich, unbarmherzig;

**Bengel NT** unverständlich, unverträglich, störrig, unversöhnlich, unbarmherzig;

**Abraham Meister NT** Unverständige, Unbeständige, Lieblose, Unbarmherzige.

**Albrecht Bibel 1926** sie sind unverständlich, wortbrüchig, lieblos und unbarmherzig.

**Konkordantes NT** Unverständige, Unzuverlässige, Lieblose, Unversöhnliche (wörtl.: Herabungeänderte), Erbarmungslose,

**Luther 1912** Unvernünftige, Treulose, Lieblose, unversöhnlich, unbarmherzig.

**Elberfelder 1905** Unverständige, Treulose, ohne natürliche Liebe, Unbarmherzige;

32

**Greek NT Tischendorf** οτινες το δικαιομα του θεου επιγνοντες οτι οι τα τοιαυτα πρασσουντες αξιοι θανατου εισιν ου μονον αυτα ποιουσιν αλλα και συνευδοκουσιν τοις πρασσουσιν

**Interlinearübersetzung** welche, die Rechtssatzung Gottes erkannt habend, daß die das so Beschaffene Tuenden würdig Todes sind, nicht nur es tun, sondern auch Wohlgefallen haben an den Tuenden.

**Grünwaldbibel 1924** Sie, die doch die Rechtsordnung Gottes kennen, daß, wer solches treibt, des Todes schuldig ist, tun dies nicht nur selber, sie spenden auch noch denen Beifall, die solches treiben.

**Pattloch Bibel** Sie kennen gar wohl die Satzung Gottes, daß alle, die solches treiben, den Tod verdienen, doch tun sie es nicht nur selber, sondern spenden auch noch Beifall denen, die es treiben.

**Schlachter Bibel 1951** welche, wiewohl sie das Urteil Gottes kennen, daß die, welche solches verüben, des Todes würdig sind, es nicht nur selbst tun, sondern auch Gefallen haben an denen, die es verüben.

**Bengel NT** die, da sie das Recht Gottes erkannt haben, daß, die dergleichen tun, des Todes wert sind, nicht allein dasselbe begehen, sondern auch Gefallen haben an denen, die es tun.

**Abraham Meister NT** Sie, welche die Rechtssatzung Gottes genau kennen, dass die, die solches ausüben, des Todes würdig sind, sie tun dieses nicht allein, sondern geben auch denen Beifall, die es tun.

**Albrecht Bibel 1926** Sie wissen ganz genau, daß nach dem Gesetz Gottes alle solche Frevler den Tod verdienen. Trotzdem aber begnügen sie sich nicht damit, selbst dergleichen Sünden zu begehen; nein, sie rühmen auch noch ganz offen die anderen, die solche schändlichen Dinge treiben.

**Konkordantes NT** die die Rechts[forderung] Gottes erkennen, da[ß] die, [die] solches verüben, [den] Tod verdienen; nicht nur tun sie es [selbst], sondern pflichten auch denen bei, [die dies] verüben.

**Luther 1912** Sie wissen Gottes Gerechtigkeit, daß, die solches tun, des Todes würdig sind, und tun es nicht allein, sondern haben auch Gefallen an denen, die es tun.

**Elberfelder 1905** die, wiewohl sie Gottes gerechtes Urteil erkennen, daß, die solches tun, des Todes würdig sind, es nicht allein ausüben, sondern auch Wohlgefallen an denen haben, die es tun.

## Römer 2

1

**Greek NT Tischendorf** διο αναπολογητος ει ω ανθρωπε πας ο κρινων εν ω γαρ κρινεις τον ετερον σεαυτον κατακρινεις τα γαρ αυτα πρασσεις ο κρινων

**Interlinearübersetzung** Deswegen unentschuldigbar bist du, o Mensch, jeder Richtende; denn worin du richtest den anderen, dich selbst verurteilst du; denn dasselbe tust du, der Richtende.

**Grünwaldbibel 1924** Darum bist du unentschuldigbar, Mensch, und magst du sein, wer du willst, im Falle du richten wolltest. Dadurch, daß du den Nächsten richtest, verurteilst du dich ja selbst; denn du, der du den Richter spielst, treibst ja genau dasselbe.

**Pattloch Bibel** Daher bist du nicht zu entschuldigen, jedweder Mensch, wenn du richtest; denn worin du richtest über den anderen, sprichst du über dich selber das Urteil; du tust ja das gleiche, du, der Richter.

**Schlachter Bibel 1951** Darum bist du nicht zu entschuldigen, o Mensch, wer du seist, der du richtest! Denn indem du den andern richtest, verdammst du dich selbst; denn du verübst ja dasselbe, was du richtest!

**Bengel NT** Darum bist du nicht zu entschuldigen, o Mensch, wer du bist, der da richtet. Denn worin du den andern richtest, verurteilst du dich selbst; denn du tust eben dasselbe, der du richtest.

**Abraham Meister NT** Du kannst dich darum nicht verantworten, o Mensch, wer du auch bist, der du richtest; denn indem du den anderen richtest, verdammst du dich selbst! Denn du tust das gleiche, der du richtest!

**Albrecht Bibel 1926** Darum gibt es keine Entschuldigung für dich, oh Mensch, wer du auch seist, wenn du dich zum Richter über andere aufwirfst. Indem du nämlich einem anderen das Urteil sprichst, verurteilst du dich selbst. Denn du, sein Richter, begehst ja ganz dieselben Sünden.

**Konkordantes NT** Darum bist du unentschuldigbar, o Mensch - jeder, der richtet; denn worin du den anderen richtest, verurteilst du dich selbst; denn du, der [du] richtest, verübst dasselbe.

**Luther 1912** Darum, o Mensch, kannst du dich nicht entschuldigen, wer du auch bist, der da richtet. Denn worin du einen andern richtest, verdammst du dich selbst; sintemal du eben dasselbe tust, was du richtest.

**Elberfelder 1905** Deshalb bist du nicht zu entschuldigen, o Mensch, jeder der da richtet; denn worin du den anderen richtest, verdammst du dich selbst; denn du, der du richtest, tust dasselbe.

2

**Greek NT Tischendorf** οιδαμεν γαρ οτι το κριμα του θεου εστιν κατα αληθειαν επι τους τα τοιαυτα πρασσοντας

**Interlinearübersetzung** Wir wissen aber, daß das Gericht Gottes ist gemäß Wahrheit über die das so Beschaffene Tuenden.

**Grünwaldbibel 1924** Wir wissen aber, daß das göttliche Gericht ohne Ansehen der Person ergeht über die, die solches treiben.

**Pattloch Bibel** Wir wissen aber, daß Gottes Gericht nach Wahrheit ergeht über alle, die solches treiben.

**Schlachter Bibel 1951** Wir wissen aber, daß das Gericht Gottes dem wahren Sachverhalt entsprechend über die ergeht, welche solches verüben.

**Bengel NT** Wir wissen aber, daß das Gericht Gottes nach der Wahrheit ergeht über die, so dergleichen tun.

**Abraham Meister NT** Wir wissen aber, dass das Gericht Gottes nach der Wahrheit ist über die, die solches tun.

**Albrecht Bibel 1926** Andererseits wissen wir: Gottes Urteilsspruch richtet sich wirklich gegen alle, die solche Sünden tun.

**Konkordantes NT** Wir wissen aber, da[ß] das Urteil Gottes über die, [die] solches verüben, [der] Wahrheit gemäß ist.

**Luther 1912** Denn wir wissen, daß Gottes Urteil ist recht über die, so solches tun.

**Elberfelder 1905** Wir wissen aber, daß das Gericht Gottes nach der Wahrheit ist über die, welche solches tun.

**Greek NT Tischendorf** λογιζη δε τουτο ω ανθρωπε ο κρινων τους τα τοιαυτα πρασσοντας και ποιων αυτα οτι συ εκφευξη το κριμα του θεου

**Interlinearübersetzung** Meinst du aber dies, o Mensch, du Richtender die das so Beschaffene Tuenden und Tuender es, daß du entfliehen wirst dem Gerichte Gottes?

**Grünwaldbibel 1924** Meinst du denn wirklich, Mensch, der du die richtest, die solches treiben, und trotzdem dasselbe tust, gerade du würdest dem göttlichen Gerichte entrinnen?

**Pattloch Bibel** Meinst du etwa, o Mensch, der du richtest über jene, die solches treiben, und selber es tust, du werdest entkommen dem Gerichte Gottes?

**Schlachter Bibel 1951** Oder denkst du, o Mensch, der du die richtest, welche solches verüben, und doch das Gleiche tust, daß du dem Gerichte Gottes entrinnen werdest?

**Bengel NT** Denkst du aber dieses, o Mensch, der du richtest die, so dergleichen tun, und es begehst, daß Du dem Gerichte Gottes entfliehen werdest?

**Abraham Meister NT** Meinst du aber dieses, o Mensch, der du richtest, die solches tun, und du tust dasselbe, dass du dem Gerichte Gottes entfliehst?

**Albrecht Bibel 1926** Wenn du nun dergleichen Sünden verurteilst und selbst in solchen Sünden lebst, kannst du dann vielleicht darauf rechnen, o Mensch, daß du dem Gerichte Gottes entrinnen werdest?

**Konkordantes NT** Rechnest du aber [mit] diesem, o Mensch (der [du] richtest, [die] solches verüben, und [das]selbe tust), da[ß] du dem Urteil Gottes entrinnen werdest?

**Luther 1912** Denkst du aber, o Mensch, der du richtest die, so solches tun, und tust auch dasselbe, daß du dem Urteil Gottes entrinnen werdest?

**Elberfelder 1905** Denkst du aber dies, o Mensch, der du die richtest, die solches tun, und verübst dasselbe, daß du dem Gerichte Gottes entfliehen werdest?

**Greek NT Tischendorf** η του πλουτου της χρηστοτητος αυτου και της ανοχης και της μακροθυμιας καταφρονεις αγνωων οτι το χρηστον του θεου εις μετανοιαν σε αγει

**Interlinearübersetzung** Oder den Reichtum seiner Güte und Geduld und Langmut verachtetest du, nicht wissend, daß die Güte Gottes zum Umdenken dich treibt?

**Grünwaldbibel 1924** Oder denkst du vermessen von seiner überreichen Güte, seiner Geduld und Nachsicht? Weißt du wirklich nicht, daß dich die Güte Gottes nur zur Bekehrung führen will?

**Pattloch Bibel** Oder mißachtetest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut und merkst nicht, daß die Güte Gottes dich zur Umkehr lenkt?

**Schlachter Bibel 1951** Oder verachtetest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut, ohne zu erkennen, daß dich Gottes Güte zur Buße leitet?

**Bengel NT** Oder verachtetest du den Reichtum seiner Gütigkeit und Geduld und Langmut, und weißt nicht, daß die Güte Gottes zur Buße dich führt,

**Abraham Meister NT** Oder verachtetest du den Reichtum der Gütigkeit Gottes und der Geduld und der Langmut, der du nicht weißt, dass die Güte Gottes dich zur Sinnesänderung anleitet?

**Albrecht Bibel 1926** Oder verachtetest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut? Willst du nicht anerkennen, daß dich Gottes Güte zur Sinnesänderung zu leiten sucht?

**Konkordantes NT** Oder verachtetest du den Reichtum Seiner Güte und Tragkraft und Geduld, nicht [er]kennend, da[ß] die Güte Gottes dich zur Umsinnung führt?

**Luther 1912** Oder verachtetest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmütigkeit? Weißt du nicht, daß dich Gottes Güte zur Buße leitet?

**Elberfelder 1905** Oder verachtetest du den Reichtum seiner Gütigkeit und Geduld und Langmut, nicht wissend, daß die Güte Gottes dich zur Buße leitet?

**Greek NT Tischendorf** κατα δε την σκληροτητα σου και αμετανοητον καρδιαν θησαυριζεις σεαυτω οργην εν ημερα οργης και αποκαλυψεως δικαιοκρισιας του θεου

**Interlinearübersetzung** Aber gemäß deiner Härte und zum Umdenken nicht gewillten Herzen sammelst du an dir selbst Zorn für Tag Zorns und Offenbarung gerechten Gerichts Gottes,

**Grünwaldbibel 1924** Mit deinem Starrsinn aber und deinem unbußfertigen Herzen häufst du dir Zorn auf für den Tag des Zornes und der Offenbarung des Gerichtes von seiten des gerechten Gottes,

**Pattloch Bibel** Bei deiner Verstocktheit aber und deinem unbekehrbaren Herzen häufst du dir Zorn an für den Tag des Zornes und der Offenbarung des Rechtsspruches Gottes,

**Schlachter Bibel 1951** Aber nach deinem verstockten und unbußfertigen Herzen häufst du dir selbst den Zorn auf den Tag des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichtes Gottes,  
**Bengel NT** aber nach deiner Härte und unbußfertigen Herzen du dir selbst einen Zornschatz sammelst an dem Tage des Zorns und der Entdeckung und des gerechten Gerichtes Gottes?

**Abraham Meister NT** Nach deiner Verstocktheit aber und deinem unbußfertigen Herzen häufst du dir selbst den Zorn auf am Tage des Zorns und der Offenbarung (des) gerechten Gerichts Gottes,

**Albrecht Bibel 1926** Bist du aber hartnäckig, und ist dein Herz unbußfertig, so sammelst du dir einen Schatz von Zorn, (der dir ausbezahlt werden soll) an jenem Tag, wo sich Gottes Zorn entläßt und sein gerechtes Gericht offenbar wird.

**Konkordantes NT** Gemäß deiner Härte und [deinem] unumsinnenden Herzen speicherst du dir selbst Zorn [auf] für [den] Tag [des] Zornes und [der] Enthüllung [des] gerechten Gerichts Gottes,

**Luther 1912** Du aber nach deinem verstockten und unbußfertigen Herzen häufest dir selbst den Zorn auf den Tag des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichtes Gottes,

**Elberfelder 1905** Nach deiner Störrigkeit und deinem unbußfertigen Herzen aber häufst du dir selbst Zorn auf am Tage des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichts Gottes,

6

**Greek NT Tischendorf** ος αποδοσει εκαστω κατα τα εργα αυτου

**Interlinearübersetzung** der vergelten wird jedem gemäß seinen Werken,

**Grünwaldbibel 1924** "der einem jeden vergelten wird nach seinen Werken":

**Pattloch Bibel** der "jedem vergelten wird nach seinen Werken" (Ps 62,13),

**Schlachter Bibel 1951** welcher einem jeglichen vergelten wird nach seinen Werken;

**Bengel NT** welcher vergelten wird einem jeglichen nach dessen Werken;

**Abraham Meister NT** welcher vergelten wird einem jeden nach seinen Werken:

**Albrecht Bibel 1926** Denn Gott wird einem jeden vergelten nach seinen Werken .

**Konkordantes NT** der je[d]em seinen Werken gemäß vergelten wird:

**Luther 1912** welcher geben wird einem jeglichen nach seinen Werken:

**Elberfelder 1905** welcher einem jeden vergelten wird nach seinen Werken:

7

**Greek NT Tischendorf** τοις μεν καθ υπομονην εργου αγαθου δοξαν και τιμην και αφθαρσιαν ζητουσιν ζων αιωνιον

**Interlinearübersetzung** den einen gemäß geduldigen Ausharren bei gutem Wirken Herrlichkeit und Ehre und Unvergänglichkeit Suchenden ewiges Leben,

**Grünwaldbibel 1924** Ein ewiges Leben denen, die durch Beharrlichkeit im Guten Verherrlichung, Ehre und Unvergänglichkeit erstreben;

**Pattloch Bibel** und zwar denen, die in Beharrlichkeit des guten Wirkens nach Herrlichkeit, Ehre und Unvergänglichkeit trachten, mit ewigem Leben,

**Schlachter Bibel 1951** denen nämlich, die mit Ausdauer im Wirken des Guten Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit erstreben, ewiges Leben;

**Bengel NT** bei denen zwar, die bei gutem Tun beharren, welche Preis und Ehre und Unvergänglichkeit suchen, ewiges Leben;

**Abraham Meister NT** denen aber, die im Ausharren des guten Werkes Ehre und Herrlichkeit und Unvergänglichkeit suchen, das ewige Leben;

**Albrecht Bibel 1926** Den einen, die nach dem ewigen Leben trachten, wird, wenn sie im Guten standhaft bleiben, Herrlichkeit, Ehre und Unvergänglichkeit zuteil.

**Konkordantes NT** [und] zwar denen, [die] mit Ausharren [in] guten Werken Herrlichkeit und Ehre und Unvergänglichkeit suchen, äonisches Leben,

**Luther 1912** Preis und Ehre und unvergängliches Wesen denen, die mit Geduld in guten Werken trachten nach dem ewigen Leben;

**Elberfelder 1905** denen, die mit Ausharren in gutem Werke Herrlichkeit und Ehre und Unverweslichkeit suchen, ewiges Leben;

8

**Greek NT Tischendorf** τοις δε εξ εριθειας και απειθουσι τη αληθεια πειθομενοις δε τη αδικια οργη και θυμος

**Interlinearübersetzung** den andern aus Selbstsucht und ungehorsam Seienden der Wahrheit, Gehorchenden aber der Ungerechtigkeit Zorn und Grimm.

**Grünwaldbibel 1924** dagegen Zorn und Grimm für die, die widerspenstig sind, die sich der Wahrheit nicht beugen, der Ungerechtigkeit dagegen folgen.

**Pattloch Bibel** denen aber, die sich widersetzen und der Wahrheit nicht beugen, sondern der Frevelhaftigkeit nachgehen, mit Zorn und Grimm.

**Schlachter Bibel 1951** den Streitsüchtigen aber, welche der Wahrheit ungehorsam sind, dagegen der Ungerechtigkeit gehorchen, Zorn und Grimm!

**Bengel NT** bei denen aber, die trotzig sind und der Wahrheit nicht glauben, der Ungerechtigkeit aber Gehör geben.

**Abraham Meister NT** denen aber, die streitsüchtig sind und der Wahrheit nicht gehorchen, die aber der Ungerechtigkeit gehorchen, Zorn und Grimm!

**Albrecht Bibel 1926** Die anderen aber, die in Widerspenstigkeit der Wahrheit nicht gehorchen, sondern der Ungerechtigkeit folgen, trifft Zorn und Grimm.

**Konkordantes NT** denen aber [die] aus Ränke[sucht handeln] und [gegen] die Wahrheit widerspenstig sind, aber willfährig der Ungerechtigkeit [folgen], Zorn und Grimm -

**Luther 1912** aber denen, die da zänkisch sind und der Wahrheit nicht gehorchen, gehorchen aber der Ungerechtigkeit, Ungnade und Zorn;

**Elberfelder 1905** denen aber, die streitsüchtig und der Wahrheit ungehorsam sind, der Ungerechtigkeit aber gehorsam, Zorn und Grimm.

9

**Greek NT Tischendorf** θλιψις και στενοχωρια επι πασαν ψυχην ανθρωπου του κατεργαζομενου το κακον ιουδαιου τε πρωτον και ελληνος

**Interlinearübersetzung** Bedrängnis und Angst über jede Seele des das Böse wirkenden Menschen, Juden sowohl zuerst als auch Griechen;

**Grünwaldbibel 1924** Trübsal und Angst über die Seele eines jeden Menschen, die böse Werke tut; vor allem über den Juden, jedoch auch über den Heiden.

**Pattloch Bibel** Trübsal und Bedrängnis über die Seele eines jeden Menschen, der das Böse tut, des Juden sowohl wie des Hellenen.

**Schlachter Bibel 1951** Trübsal und Angst über jede Menschenseele, die das Böse vollbringt, zuerst über den Juden, dann auch über den Griechen;

**Bengel NT** Grimm und Zorn, Drangsal und Angst über jede Seele eines Menschen, der das Böse verübt, des Juden vornehmlich und auch des Griechen;

**Abraham Meister NT** Trübsal und Bedrängnis über jede Seele des Menschen, die da das Böse vollbringt, des Juden zuerst wie auch des Griechen!

**Albrecht Bibel 1926** Trübsal und Angst erleiden alle, die Böses tun, zuerst die Juden, dann auch die Griechen.

**Konkordantes NT** Drangsal und Druck über jedes Menschen Seele, der das Üble treibt ([des] Juden [zu]erst wie auch [des] Griechen) -

**Luther 1912** Trübsal und Angst über alle Seelen der Menschen, die da Böses tun, vornehmlich der Juden und auch der Griechen;

**Elberfelder 1905** Drangsal und Angst über jede Seele eines Menschen, der das Böse vollbringt, sowohl des Juden zuerst als auch des Griechen;

10

**Greek NT Tischendorf** δοξα δε και τιμη και ειρηνη παντι τω εργαζομενω το αγαθον ιουδαιω τε πρωτον και ελληνι

**Interlinearübersetzung** Herrlichkeit aber und Ehre und Friede jedem Wirkenden das Gute, Juden sowohl zuerst als auch Griechen;

**Grünwaldbibel 1924** Verherrlichung, Ehre und Friede aber einem jeden, der gute Werke tut, vor allem dem Juden, jedoch auch dem Heiden.

**Pattloch Bibel** Herrlichkeit aber, Ehre und Friede einem jeden, der das Gute tut, dem Juden sowohl wie dem Hellenen.

**Schlachter Bibel 1951** Herrlichkeit aber und Ehre und Friede jedem, der das Gute wirkt, zuerst dem Juden, dann auch dem Griechen;

**Bengel NT** Preis aber und Ehre und Friede einem jeden, der das Gute übt, dem Juden vornehmlich und auch dem Griechen.

**Abraham Meister NT** Herrlichkeit aber und Ehre und Friede dem, der da das Gute wirkt, dem Juden zuerst wie auch dem Griechen!

**Albrecht Bibel 1926** Doch Herrlichkeit, Ehre und Friede wird denen zuteil, die Gutes tun, zuerst den Juden, dann auch den Griechen.

**Konkordantes NT** Herrlichkeit aber und Ehre und Frieden jedem, der das Gute wirkt ([dem] Juden [zu]erst wie auch [dem] Griechen).

**Luther 1912** Preis aber und Ehre und Friede allen denen, die da Gutes tun, vornehmlich den Juden und auch den Griechen.

**Elberfelder 1905** Herrlichkeit aber und Ehre und Frieden jedem, der das Gute wirkt, sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen;

11

**Greek NT Tischendorf** ου γαρ εστιν προσωπολημψια παρα τω θεω

**Interlinearübersetzung** denn nicht ist Ansehen der Person bei Gott.

**Grünwaldbibel 1924** Denn es gibt kein Ansehen der Person bei Gott.

**Pattloch Bibel** Denn nicht gilt bei Gott: das Ansehen der Person.

**Schlachter Bibel 1951** denn es gibt kein Ansehen der Person bei Gott:

**Bengel NT** Denn es ist kein Ansehen der Person bei Gott.

**Abraham Meister NT** Denn bei Gott ist kein Ansehen der Person!

**Albrecht Bibel 1926** Denn Gott urteilt nicht nach äußeren Unterschieden.

**Konkordantes NT** Denn bei Gott ist kein Ansehen [der] Person.

**Luther 1912** Denn es ist kein Ansehen der Person vor Gott.

**Elberfelder 1905** denn es ist kein Ansehen der Person bei Gott.

12

**Greek NT Tischendorf** οσοι γαρ ανομως ημαρτον ανομως και απολουνται και οσοι εν νομω ημαρτον δια νομου κριθησονται

**Interlinearübersetzung** Alle, die nämlich ohne Gesetz gesündigt haben, ohne Gesetz auch werden verlorengelassen; und alle, die unter Gesetz gesündigt haben, durch Gesetz werden gerichtet werden;

**Grünwaldbibel 1924** Alle, die ohne Gesetz gesündigt haben, werden verlorengelassen ohne Gesetz; die aber gesündigt haben unter dem Gesetze, werden durch das Gesetz gerichtet werden.

**Pattloch Bibel** Alle nämlich, die ohne Gesetz sündigten, werden auch ohne Gesetz verlorengelassen, und alle, die im Gesetz sündigten, werden durch das Gesetz gerichtet werden.

**Schlachter Bibel 1951** Welche ohne Gesetz gesündigt haben, die werden auch ohne Gesetz verloren gehen; und welche unter dem Gesetz gesündigt haben, die werden durch das Gesetz verurteilt werden.

**Bengel NT** Denn welche ohne Gesetz gesündigt haben, die werden auch ohne Gesetz verloren gehen; und welche beim Gesetz gesündigt haben, die werden durchs Gesetz gerichtet werden.

**Abraham Meister NT** Denn so viele gesetzlos sündigten, gehen auch gesetzlos verloren; und so viele im Gesetz sündigten, werden durch Gesetz verurteilt –

**Albrecht Bibel 1926** Alle, die, ohne das Gesetz zu kennen, gesündigt haben, werden auch ohne den Richterspruch des Gesetzes dem Verderben anheimfallen. Und alle, die gesündigt haben, während sie unter dem Gesetz standen, werden durch das Gesetz ihr Urteil empfangen.

**Konkordantes NT** Denn all[e], die ohne Gesetz sündigen (wörtl.: zielverfehlen), werden auch ohne Gesetz umkommen, und all[e], die in dem Gesetz sündigten (wörtl.: zielverfehlten), werden durch [das] Gesetz gerichtet werden.

**Luther 1912** Welche ohne Gesetz gesündigt haben, die werden auch ohne Gesetz verloren werden; und welche unter dem Gesetz gesündigt haben, die werden durchs Gesetz verurteilt werden

**Elberfelder 1905** Denn so viele ohne Gesetz gesündigt haben, werden auch ohne Gesetz verloren gehen; und so viele unter Gesetz gesündigt haben, werden durch Gesetz gerichtet werden,

13

**Greek NT Tischendorf** ου γαρ οι ακροαται νομου δικαιοι παρα τω θεω αλλ οι ποιηται νομου δικαιωθησονται

**Interlinearübersetzung** denn nicht die Hörer Gesetzes gerecht vor Gott, sondern die Täter Gesetzes werden gerechtesprochen werden.

**Grünwaldbibel 1924** Denn nicht die Hörer des Gesetzes sind gerecht vor Gott; nur wer das Gesetz auch gehalten hat, wird für gerecht erklärt.

**Pattloch Bibel** Denn nicht die Hörer des Gesetzes sind gerecht vor Gott, sondern die das Gesetz erfüllen, sie werden als gerecht anerkannt werden.

**Schlachter Bibel 1951** Denn vor Gott sind nicht die gerecht, welche das Gesetz hören; sondern die, welche das Gesetz befolgen, sollen gerechtfertigt werden.

**Bengel NT** Denn nicht die Hörer des Gesetzes (sind) gerecht bei Gott, sondern die Täter des Gesetzes werden gerechtfertigt werden.

**Abraham Meister NT** denn nicht die Hörer (des) Gesetzes sind vor Gott gerecht, sondern die Täter (des) Gesetzes werden gerechtfertigt werden.

**Albrecht Bibel 1926** Denn nicht solche, die das Gesetz nur hören, sind gerecht in Gottes Augen, sondern die das Gesetz erfüllen, die sollen gerechtesprochen werden.

**Konkordantes NT** Denn nicht die Hörer [des] Gesetzes [sind] bei Gott gerecht, sondern die Täter des Gesetzes werden gerechtfertigt werden.

**Luther 1912** (sintemal vor Gott nicht, die das Gesetz hören, gerecht sind, sondern die das Gesetz tun, werden gerecht sein.

**Elberfelder 1905** (denn nicht die Hörer des Gesetzes sind gerecht vor Gott, sondern die Täter des Gesetzes werden gerechtfertigt werden.

14

**Greek NT Tischendorf** οταν γαρ εθνη τα μη νομον εχοντα φυσει τα του νομου ποιωσιν ουτοι νομον μη εχοντες εαυτοις εισιν νομος

**Interlinearübersetzung** Denn wenn die Gesetz nicht habenden Völker von Natur das des Gesetzes tun, diese, Gesetz nicht habend, sich selbst sind Gesetz;

**Grünwaldbibel 1924** Wenn so zum Beispiel Heiden, die das Gesetz nicht haben, aus Antrieb der Natur die Forderungen des Gesetzes erfüllen, so sind sie, ohne das Gesetz zu haben, sich selbst Gesetz.

**Pattloch Bibel** Wenn nämlich die Heiden, die ein Gesetz nicht haben, von Natur aus tun, was des Gesetzes ist, so sind sie, obgleich sie ein Gesetz nicht haben, sich selber Gesetz;

**Schlachter Bibel 1951** Denn wenn die Heiden, die das Gesetz nicht haben, doch von Natur tun, was das Gesetz verlangt, so sind sie, die das Gesetz nicht haben, sich selbst ein Gesetz;

**Bengel NT** Denn so Nationen, die kein Gesetz haben von Natur, das, was des Gesetzes ist, tun, so sind diese, die kein Gesetz haben, ihnen selbst ein Gesetz;

**Abraham Meister NT** Denn wenn die Heiden, die Gesetz nicht haben, von Natur aus das tun, was des Gesetz ist, sie, die da selbst kein Gesetz haben, sind sie sich selbst Gesetz,

**Albrecht Bibel 1926** Sooft nämlich Heiden, die doch kein Gesetz haben, aus innerem Trieb des Gesetzes Forderungen erfüllen, so sind sie, ohne ein Gesetz zu haben, sich selbst ein Gesetz.

**Konkordantes NT** Denn wenn [die] Nationen, die [das] Gesetz nicht haben, [von] Natur [aus] das tun, [was] das Gesetz [fordert, so] sind diese ([die das] Gesetz nicht haben) sich selbst Gesetz,

**Luther 1912** Denn so die Heiden, die das Gesetz nicht haben, doch von Natur tun des Gesetzes Werk, sind dieselben, dieweil sie das Gesetz nicht haben, sich selbst ein Gesetz,

**Elberfelder 1905** Denn wenn Nationen, die kein Gesetz haben, von Natur die Dinge des Gesetzes ausüben, so sind diese, die kein Gesetz haben, sich selbst ein Gesetz,

15

**Greek NT Tischendorf** οτινες ενδεικνυνται το εργον του νομου γραπτον εν ταις καρδιαις αυτων συναμαρτυρουσης αυτων της συνειδησεως και μεταξυ αλληλων των λογισμων κατηγορουντων η και απολογουμενων

**Interlinearübersetzung** diese zeigen das Werk des Gesetzes geschrieben in ihren Herzen, Zeugnis ablegt ihr Gewissen und untereinander die Gedanken anklagen oder auch verteidigen,

**Grünwaldbibel 1924** Denn sie beweisen, daß der Kern des Gesetzes in ihr Herz eingezeichnet ist. Zeuge dafür ist ihnen ihr Gewissen: die Gedanken, mit denen sie sich gegenseitig anklagen oder auch verteidigen

**Pattloch Bibel** sie lassen erkennen, daß des Gesetzes Werk eingeschrieben ist in ihre Herzen, wovon ihr Gewissen Zeugnis gibt und die Gedanken, die sich gegenseitig anklagen oder verteidigen, -

**Schlachter Bibel 1951** da sie ja beweisen, daß des Gesetzes Werk in ihre Herzen geschrieben ist, was auch ihr Gewissen bezeugt, dazu ihre Überlegungen, welche sich untereinander verklagen oder entschuldigen.

**Bengel NT** als die das Werk des Gesetzes schriftlich auf ihren Herzen aufweisen, da ihr Gewissen zugleich Zeugnis gibt, und untereinander die Ge danken entweder Klage oder auch Verantwortung führen,

**Abraham Meister NT** welche beweisen, dass das Werk des Gesetzes in ihren Herzen geschrieben steht, indem ihr Gewissen es mitbezeugt und im Umgang untereinander ihre Gedanken sich anklagen oder auch sich verantworten –

**Albrecht Bibel 1926** Denn durch ihr Verhalten beweisen sie, daß die Kenntnis jenes Tuns, das vom Gesetz gefordert wird, in ihrem Herzen eingeschrieben steht. Dafür zeugt auch ihr sittliches Bewußtsein: ihre Gedanken verklagen sich untereinander und suchen sich auch wohl zu rechtfertigen .

**Konkordantes NT** die das in ihre Herzen geschriebene Werk des Gesetzes [zur] Schau [stell]en, [wobei ihnen] ihr Gewissen mitbezeugt und [ihre] Erwägungen [sie unter]einander verklagen oder auch verteidigen -

**Luther 1912** als die da beweisen, des Gesetzes Werk sei geschrieben in ihrem Herzen, sintemal ihr Gewissen ihnen zeugt, dazu auch die Gedanken, die sich untereinander verklagen oder entschuldigen,

**Elberfelder 1905** welche das Werk des Gesetzes geschrieben zeigen in ihren Herzen, indem ihr Gewissen mitzeugt und ihre Gedanken sich untereinander anklagen oder auch entschuldigen)

16

**Greek NT Tischendorf** εν ημερα οτε κρινει ο θεος τα κρυπτα των ανθρωπων κατα το ευαγγελιον μου δια χριστου ιησου

**Interlinearübersetzung** an Tag, wenn richtet Gott das Verborgene der Menschen nach meiner Verkündigung der Frohbotschaft durch Christus Jesus.

**Grünwaldbibel 1924** am Tage, da Gott das heimliche Tun der Menschen richten wird meinem Evangelium entsprechend durch Jesus Christus.

**Pattloch Bibel** an dem Tage, da Gott richten wird das Verborgene der Menschen, gemäß meinem Evangelium, durch Jesus Christus.

**Schlachter Bibel 1951** Das wird an dem Tage offenbar werden, da Gott das Verborgene der Menschen richten wird, laut meinem Evangelium, durch Jesus Christus.

**Bengel NT** an dem Tage, da Gott richten wird das Verborgene der Menschen, nach meinem Evangelium, durch Jesum Christum.

**Abraham Meister NT** an dem Tage, da Gott richten wird die Verborgene der Menschen nach meinem Evangelium durch Jesum Christum.

**Albrecht Bibel 1926** Das wird sich zeigen an dem Tag, wo Gott - nach der Heilsbotschaft, die ich verkündige - die verborgenen Gedanken der Menschen durch Jesus Christus richten wird .

**Konkordantes NT** an dem Tag, wenn Gott das Verborgene der Menschen richten wird gemäß meinem Evangelium durch Jesus Christus.

**Luther 1912** auf den Tag, da Gott das Verborgene der Menschen durch Jesum Christum richten wird laut meines Evangeliums.

**Elberfelder 1905** an dem Tage, da Gott das Verborgene der Menschen richten wird, nach meinem Evangelium, durch Jesum Christum.

17

**Greek NT Tischendorf** ει δε συ ιουδαιος επονομαζη και επαναπαυη νομω και καυχασαι εν θεω

**Interlinearübersetzung** Wenn aber du Jude dich nennen läßt und dich verläßt auf Gesetz und dich rühmst mit Gott

**Grünwaldbibel 1924** Wenn du dich einen Juden heißen lässest, der sich auf das Gesetz versteift, und dich rühmst in Gott -

**Pattloch Bibel** Wenn du dich Jude nennst, dich auf das Gesetz versteifst und dich Gottes rühmst,

**Schlachter Bibel 1951** Wenn du dich aber einen Juden nennst und dich auf das Gesetz verlässest und dich Gottes rühmst,

**Bengel NT** Wenn aber Du den Zunamen eines Juden führst und stüttest dich auf das Gesetz und dich rühmst von Gottes wegen

**Abraham Meister NT** Wenn du dich aber ein Jude nennst, und du ruhst auf (dem) Gesetze aus, und du rühmst dich in Gott,

**Albrecht Bibel 1926** Du bist stolz auf den Namen Jude, du betrachtetest das Gesetz als ein Ruhekissen, du rühmst dich deines Gottes

**Konkordantes NT** Siehe, du nennst dich Jude, ruhst auf [dem] Gesetz [aus] und rühmst dich in Gott.

**Luther 1912** Siehe aber zu: du heißest ein Jude und verlässest dich aufs Gesetz und rühmest dich Gottes

**Elberfelder 1905** Wenn du aber ein Jude genannt wirst und dich auf das Gesetz stüttest

18

**Greek NT Tischendorf** και γινωσκεις το θελημα και δοκιμαζεις τα διαφορονα κατηχουμενος εκ του νομου  
**Interlinearübersetzung** und kennst den Willen und beurteilst das wesentlich Seiende, unterrichtet werdend aus dem Gesetz,

**Grünwaldbibel 1924** du kennst ja seinen Willen, und als treuer Schüler des Gesetzes weißt du ganz genau, worauf es ankommt.

**Pattloch Bibel** seinen Willen kennst und, vom Gesetze belehrt, zu erforschen weißt, worauf es ankommt,  
**Schlachter Bibel 1951** wenn du seinen Willen weißt und verschiedenartige Dinge zu unterscheiden verstehst, weil du aus dem Gesetz unterrichtet bist;

**Bengel NT** und den Willen erkennst und prüfst, was vortrefflich ist, indem du aus dem Gesetz unterrichtet bist,

**Abraham Meister NT** Und du erkennst den Willen, und du prüfst, worauf es ankommt, indem du aus dem Gesetz belehrt wirst,

**Albrecht Bibel 1926** und kennst seinen Willen. Durch die Belehrung im Gesetz hast du Klarheit über den Unterschied von gut und böse.

**Konkordantes NT** Du kennst den Willen und prüfst, aus dem Gesetz unterrichtest, das Wesentliche.

**Luther 1912** und weißt seinen Willen; und weil du aus dem Gesetz unterrichtet bist, prüfest du, was das Beste zu tun sei,

**Elberfelder 1905** und dich Gottes rühmst, und den Willen kennst und das Vorzüglichere unterscheidest, indem du aus dem Gesetz unterrichtet bist,

19

**Greek NT Tischendorf** πεποιθας τε σεαυτον οδηγον ειναι τυφλων φως των εν σκοτει

**Interlinearübersetzung** und bist überzeugt, du ein Wegweiser bist Blinden, ein Licht derer in Finsternis,

**Grünwaldbibel 1924** Du traust dir zu, Führer zu sein für Blinde, Licht für die, die im Finstern sind,

**Pattloch Bibel** wenn du dir zutraust, ein Führer zu sein für Blinde, ein Licht für die im Finstern,

**Schlachter Bibel 1951** wenn du dir zutraust, ein Leiter der Blinden, ein Licht derer zu sein, die in der Finsternis sind,

**Bengel NT** und getraust dir zu sein ein Führer der Blinden, ein Licht derer, die in der Finsternis sind,

**Abraham Meister NT** Und du traust dir zu, ein Wegweiser der Blinden zu sein, ein Licht derer, die in Finsternis sind,

**Albrecht Bibel 1926** Du traust dir zu, ein Führer der Blinden zu sein, ein Licht derer, die im Finstern wandeln,

**Konkordantes NT** Du traust dir auch selbst zu, Leiter [der] Blinden zu sein, Licht derer in Finsternis,

**Luther 1912** und vermisest dich, zu sein ein Leiter der Blinden, ein Licht derer, die in Finsternis sind,

**Elberfelder 1905** und getraust dir, ein Leiter der Blinden zu sein, ein Licht derer, die in Finsternis sind,

20

**Greek NT Tischendorf** παιδευτην αφρονων διδασκαλον νηπιων εχοντα την μορφωσιν της γνωσεως και της αληθειας εν τω νομω

**Interlinearübersetzung** ein Erzieher Unverständigen, ein Lehrer Unmündigen, habend die Verkörperung der Erkenntnis und der Wahrheit im Gesetz;

**Grünwaldbibel 1924** ein Erzieher der Unverständigen, Lehrer der Unmündigen, der im Gesetz die Verkörperung des Wissens und der Wahrheit hat. -

**Pattloch Bibel** ein Erzieher von Unverständigen, ein Lehrer von Unmündigen, einer, der die Verkörperung der Erkenntnis und Wahrheit besitzt im Gesetz:

**Schlachter Bibel 1951** ein Erzieher der Unverständigen, ein Lehrer der Unmündigen, der den Inbegriff der Erkenntnis und der Wahrheit im Gesetze hat:

**Bengel NT** ein Züchtiger der Törichten, ein Lehrer der Kindischen, indem du den Entwurf der Erkenntnis und der Wahrheit im Gesetz habest;

**Abraham Meister NT** ein Erzieher der Unweisen, ein Lehrer der Unmündigen, der du hast die Form der Erkenntnis und der Wahrheit in dem Gesetz:

**Albrecht Bibel 1926** ein Erzieher der Unverständigen, ein Lehrer der Unmündigen. Denn im Gesetz hast du ja den klaren Ausdruck der Erkenntnis und der Wahrheit.

**Konkordantes NT** Erzieher [der] Unbesonnenen, Lehrer [der] Unmündigen, [weil du] die Form der [Er]kenntnis und der Wahrheit im Gesetz hast.

**Luther 1912** ein Züchtiger der Törichten, ein Lehrer der Einfältigen, hast die Form, was zu wissen und recht ist, im Gesetz.

**Elberfelder 1905** ein Erzieher der Törichten, ein Lehrer der Unmündigen, der die Form der Erkenntnis und der Wahrheit im Gesetz hat:

21

**Greek NT Tischendorf** ο ουν διδασκων ετερον σεαυτον ου διδασκεις ο κηρυσσων μη κλεπτειν κλεπτεις  
**Interlinearübersetzung** du also Lehrender einen anderen dich selbst nicht lehrst? Du Predigender, nicht zu stehlen, stiehlst?

**Grünwaldbibel 1924** Du zwar belehrst andere, dich selber aber lehrst du nicht? Du predigst, man dürfe nicht stehlen, und stiehlst doch selber?

**Pattloch Bibel** Du belehrst den andern, dich selber belehrst du nicht? Du predigst, man dürfe nicht stehlen, und stiehlst?

**Schlachter Bibel 1951** nun also, du lehrst andere, dich selbst aber lehrst du nicht? Du predigst, man solle nicht stehlen, und stiehlst selber?

**Bengel NT** so lehrst du nun einen andern, und dich selber lehrst du nicht; du predigst, man soll nicht stehlen, und stiehlst;

**Abraham Meister NT** Der du nun einen anderen belehrst, du belehrst dich selbst nicht? Der du predigst, man solle nicht stehlen, du aber stiehlst?

**Albrecht Bibel 1926** Belehrst du nun aber andere und folgst selbst deiner Lehre nicht, predigst du: nicht stehlen! und stiehlst,

**Konkordantes NT** Der [du] nun [den] anderen [be]lehrst, dich selbst [aber be]lehrst du nicht! Der [du] heroldest nicht zu stehlen; du [aber] stiehlst!

**Luther 1912** Nun lehrst du andere, und lehrst dich selber nicht; du predigst, man solle nicht stehlen, und du stiehlst;

**Elberfelder 1905** der du nun einen anderen lehrst, du lehrst dich selbst nicht? Der du predigst, man solle nicht stehlen, du stiehlst?

22

**Greek NT Tischendorf** ο λεγων μη μοιχευειν μοιχευεις ο βδελυσσομενος τα ειδωλα ιεροσυλεις  
**Interlinearübersetzung** Du Befehlender, nicht die Ehe zu brechen, brichst die Ehe? Du Verabscheuender die Götterbilder begehst Tempelraub?

**Grünwaldbibel 1924** Du sagst, man dürfe nicht die Ehe brechen, und brichst doch selbst die Ehe? Du verabscheust wohl die Götzenbilder, verübst selber aber Tempelraub?

**Pattloch Bibel** Du sagst, man dürfe nicht ehebrechen, und brichst die Ehe? Du verabscheust die Götzen und begehst Tempelraub?

**Schlachter Bibel 1951** Du sagst, man solle nicht ehebrechen, und brichst selbst die Ehe? Du verabscheust die Götzen und begehst dabei Tempelraub?

**Bengel NT** du sagst, man soll nicht ehebrechen, und treibst Ehebruch; es greuelst dir vor den Götzen, und beraubst das Heiligtum;

**Abraham Meister NT** Der du sagst, man soll nicht ehebrechen, du brichst die Ehe? Der du die Götzen verabscheust, du begehst Tempelraub?

**Albrecht Bibel 1926** gebietest du: nicht ehebrechen! und brichst die Ehe, verabscheust du die Götzen und beraubst doch ihre Tempel :

**Konkordantes NT** Der [du] sagst, nicht [die] Ehe zu brechen; du [aber] brichst [die] Ehe! [Du], dem Götzen [ein] Greuel sind, du beraubst Weihe[stät]ten!

**Luther 1912** du sprichst, man solle nicht ehebrechen, und du brichst die Ehe; dir greuelst vor den Götzen, und du raubest Gott, was sein ist;

**Elberfelder 1905** Der du sagst, man solle nicht ehebrechen, du begehst Ehebruch? Der du die Götzenbilder für Greuel hältst, du begehst Tempelraub?

23

**Greek NT Tischendorf** ος εν νομω καυχασαι δια της παραβασεως του νομου τον θεον ατιμαζεις  
**Interlinearübersetzung** Der mit Gesetz du dich rühmst, durch die Übertretung des Gesetzes Gott verunehrst.

**Grünwaldbibel 1924** Du rühmst dich des Gesetzes, entehrst aber Gott durch deine Übertretung des Gesetzes?

**Pattloch Bibel** Du rühmst dich des Gesetzes, entehrst aber Gott durch Übertreten des Gesetzes?

**Schlachter Bibel 1951** Du rühmst dich des Gesetzes und verunehrst doch Gott durch Übertretung des Gesetzes?

**Bengel NT** des Gesetzes rühmst du dich, und durch die Übertretung des Gesetzes tust du Gott Unehre an.  
**Abraham Meister NT** Der du dich im Gesetz rühmst, durch Übertretung des Gesetzes verunehrst du Gott?  
**Albrecht Bibel 1926** machst du da nicht trotzdem deines Prahls mit dem Gesetz durch deine Gesetzesübertretung deinem Gott Schande?

**Konkordantes NT** Der du dich i[m] Gesetz rühmst, durch Übertretung des Gesetzes verunehrst du Gott!  
**Luther 1912** du rühmest dich des Gesetzes, und schändest Gott durch Übertretung des Gesetzes;  
**Elberfelder 1905** Der du dich des Gesetzes rühmst, du verunehrst Gott durch die Übertretung des Gesetzes?

24

**Greek NT Tischendorf** το γαρ ονομα του θεου δι υμας βλασφημειται εν τοις εθνεσιν καθως γεγραπται  
**Interlinearübersetzung** Denn der Name Gottes euret wegen wird gelästert unter den Völkern, wie geschrieben ist.

**Grünwaldbibel 1924** Denn "durch eure Schuld wird der Name Gottes gelästert von den Heiden", heißt es in der Schrift.

**Pattloch Bibel** Denn "der Name Gottes wird eurethalben gelästert unter den Heiden", wie geschrieben steht (Is 52,5).

**Schlachter Bibel 1951** wie geschrieben steht: «Der Name Gottes wird um euretwillen unter den Heiden gelästert.»

**Bengel NT** Denn der Name Gottes wird um euretwillen gelästert unter den Nationen, wie geschrieben steht.

**Abraham Meister NT** Denn der Name Gottes wird durch euch unter den Heiden verlästert, wie geschrieben steht.

**Albrecht Bibel 1926** Denn: Um euretwillen wird der Name Gottes unter den Heidenvölkern verlästert -, so steht ja geschrieben .

**Konkordantes NT** Denn der Name Gottes wird um eurtwillen unter den Nationen gelästert, so wie geschrieben steht.

**Luther 1912** denn «eurethalben wird Gottes Name gelästert unter den Heiden,« wie geschrieben steht.

**Elberfelder 1905** Denn der Name Gottes wird eurethalben unter den Nationen gelästert, wie geschrieben steht.

25

**Greek NT Tischendorf** περιτομη μεν γαρ ωφελει εαν νομον πρασσης εαν δε παραβατης νομου ης η περιτομη σου ακροβυστια γεγονεν

**Interlinearübersetzung** Beschneidung zwar freilich nützt, wenn Gesetz du tust; wenn aber Übertreter Gesetzes du bist, deine Beschneidung Unbeschnittenheit ist geworden.

**Grünwaldbibel 1924** Nur dann ist die Beschneidung nämlich etwas wert, wenn du das Gesetz beachtest. Doch übertrittst du immer wieder das Gesetz, dann ist deine Beschneidung zur Vorhaut geworden.

**Pattloch Bibel** Denn die Beschneidung ist zwar von Wert, wenn du nach dem Gesetze lebst; bist du aber ein Übertreter des Gesetzes, so ist deine Beschneidung zum Unbeschnittensein geworden.

**Schlachter Bibel 1951** Denn die Beschneidung hat nur Wert, wenn du das Gesetz hältst; bist du aber ein Übertreter des Gesetzes, so ist deine Beschneidung schon zur Unbeschnittenheit geworden.

**Bengel NT** Denn die Beschneidung ist zwar nützlich, wenn du das Gesetz ausübst; wenn du aber ein Übertreter des Gesetzes bist, so ist deine Beschneidung zu einer Vorhaut geworden.

**Abraham Meister NT** Denn Beschneidung ist zwar von Nutzen, wenn du (das) Gesetz tust; wenn du aber ein Übertreter (des) Gesetzes bist, ist deine Beschneidung zur Vorhaut geworden.

**Albrecht Bibel 1926** Gewiß: die Beschneidung ist heilsam, wenn du das Gesetz erfüllst . Übertrittst du aber das Gesetz, so bist du nicht besser als ein unbeschnittener Heide.

**Konkordantes NT** Denn Beschneidung ist zwar nützlich, wenn du [das] Gesetz [in die] Tat umsetzt; wenn du aber [ein] Übertreter [des] Gesetzes bist, ist deine Beschneidung Unbeschnittenheit geworden.

**Luther 1912** Die Beschneidung ist wohl nützlich, wenn du das Gesetz hältst; hältst du aber das Gesetz nicht, so bist du aus einem Beschnittenen schon ein Unbeschnittener geworden.

**Elberfelder 1905** Denn Beschneidung ist wohl nützlich, wenn du das Gesetz tust; wenn du aber ein Gesetzesübertreter bist, so ist deine Beschneidung Vorhaut geworden.

26

**Greek NT Tischendorf** εαν ουν η ακροβυστια τα δικαιωματα του νομου φυλασση ουχ η ακροβυστια αυτου εις περιτομην λογισθησεται

**Interlinearübersetzung** Wenn also die Unbeschnittenheit die Rechtsforderungen des Gesetzes beachtet, nicht seine Unbeschnittenheit als Beschneidung wird angerechnet werden?

**Grünwaldbibel 1924** Wenn dagegen die Vorhaut die Rechtsforderungen des Gesetzes hält, wird ihr dann die Vorhaut nicht als Beschneidung angerechnet werden?

**Pattloch Bibel** Wenn nun der Unbeschnittene die Forderung des Gesetzes erfüllt, wird ihm da sein Unbeschnittensein nicht für Beschneidung angerechnet werden?

**Schlachter Bibel 1951** Wenn nun der Unbeschnittene die Forderungen des Gesetzes beobachtet, wird ihm nicht seine Unbeschnittenheit als Beschneidung angerechnet werden?

**Bengel NT** Wenn nun die Vorhaut die Rechte des Gesetzes bewahrt, wird nicht seine Vorhaut für eine Beschneidung gerechnet werden?

**Abraham Meister NT** Wenn nun die Vorhaut die Rechtssatzungen des Gesetzes behütet, wird dann nicht seine Vorhaut als Beschneidung angerechnet werden?

**Albrecht Bibel 1926** Wenn andererseits ein Unbeschnittener die Verordnungen des Gesetzes beobachtet, wird er da nicht, obwohl unbeschnitten, als ein Beschnittener angesehen werden?

**Konkordantes NT** Wenn nun der Unbeschnittene dich Rechts[forderung]en des Gesetzes bewahrt, wird nicht seine Unbeschnittenheit als Beschneidung [an]gerechnet werden?

**Luther 1912** So nun der Unbeschnittene das Recht im Gesetz hält, meinst du nicht, daß da der Unbeschnittene werde für einen Beschnittenen gerechnet?

**Elberfelder 1905** Wenn nun die Vorhaut die Rechte des Gesetzes beobachtet, wird nicht seine Vorhaut für Beschneidung gerechnet werden,

27

**Greek NT Tischendorf** και κρινει η εκ φυσεως ακροβυστια τον νομον τελουσα σε τον δια γραμματος και περιτομης παραβατην νομου

**Interlinearübersetzung** Und richten wird die von Natur Unbeschnittenheit, das Gesetz erfüllend, dich, den durch Buchstaben und Beschneidung Übertreter Gesetzes.

**Grünwaldbibel 1924** Ja, die von Natur aus unbeschnitten sind, die aber das Gesetz erfüllen, werden dich verdammen, der du trotz Gesetzesvorschriften und Beschneidung dich gegen das Gesetz verfehlst.

**Pattloch Bibel** Und es wird der von Natur Unbeschnittene, der das Gesetz erfüllt, dich richten, der du samt Buchstabe und Beschneidung ein Übertreter des Gesetzes bist.

**Schlachter Bibel 1951** Und wird nicht der von Natur Unbeschnittene, der das Gesetz erfüllt, dich richten, der du trotz Buchstabe und Beschneidung ein Übertreter des Gesetzes bist?

**Bengel NT** Und es wird richten die natürliche Vorhaut, die das Gesetz vollbringt, dich, der du bei dem Buchstaben und der Beschneidung ein Übertreter des Gesetzes bist.

**Abraham Meister NT** Und es wird dich richten, der von Natur aus Unbeschnittene, der das Gesetz vollführt, der du durch Buchstaben und Beschneidung ein Übertreter (des) Gesetzes bist!

**Albrecht Bibel 1926** Ja, der von Haus aus Unbeschnittene, der das Gesetz erfüllt, wird dich verurteilen, der du trotz deines geschriebenen Gesetzes und deiner Beschneidung ein Gesetzesübertreter bist.

**Konkordantes NT** Und der von Natur Unbeschnittene, [der] das Gesetz vollbringt, wird dich richten, der [du] nach Buchstaben und Beschneidung [ein] Übertreter [des] Gesetzes [bis]t.

**Luther 1912** Und wird also, der von Natur unbeschnitten ist und das Gesetz vollbringt, dich richten, der du unter dem Buchstaben und der Beschneidung bist und das Gesetz übertrittst.

**Elberfelder 1905** und die Vorhaut von Natur, die das Gesetz erfüllt, dich richten, der du mit Buchstaben und Beschneidung ein Gesetzesübertreter bist?

28

**Greek NT Tischendorf** ου γαρ ο εν τω φανερω ιουδαιος εστιν ουδε η εν τω φανερω εν σαρκι περιτομη

**Interlinearübersetzung** Denn nicht der im Offenen Jude ist, und nicht die im Offenen am Fleische Beschneidung,

**Grünwaldbibel 1924** Denn ein wahrer Jude ist nicht der, der es nur nach außenhin ist, und nicht das ist die wahre Beschneidung, die äußerlich am Fleische vorhanden ist;

**Pattloch Bibel** Denn nicht der ist Jude, der es nach außen ist, und nicht das ist Beschneidung, die nach außen am Fleische ist,

**Schlachter Bibel 1951** Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich ist; auch ist nicht das die Beschneidung, die äußerlich am Fleische geschieht;

**Bengel NT** Denn das ist nicht ein Jude, der es nach dem Augenschein ist; und das ist nicht eine Beschneidung, die es nach dem Augenschein im Fleische ist;

**Abraham Meister NT** Denn nicht das ist ein Jude, der es offenbar ist, auch nicht das ist eine Beschneidung, die offenbar am Fleische geschieht,

**Albrecht Bibel 1926** Denn das ist kein rechter Jude, der es nur äußerlich ist; und das ist keine wahre Beschneidung, die nur äußerlich am Fleisch vollzogen wird.

**Konkordantes NT** Denn nicht der ist Jude, [der es] sichtbar [ist]; noch [ist] das Beschneidung, [was] sichtbar a[m] Fleisch [geschieht];

**Luther 1912** Denn das ist nicht ein Jude, der auswendig ein Jude ist, auch ist das nicht eine Beschneidung, die auswendig am Fleisch geschieht;

**Elberfelder 1905** Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich ist, noch ist die äußerliche Beschneidung im Fleische Beschneidung;

29

**Greek NT Tischendorf** ἀλλ ὁ ἐν τῷ κρυπτῷ ἰουδαῖος καὶ περιτομὴ καρδίας ἐν πνεύματι οὐ γραμματι οὐ ὀπαίνος οὐκ ἐξ ἀνθρώπων ἀλλ ἐκ τοῦ θεοῦ

**Interlinearübersetzung** sondern der im Verborgenen Jude, und Beschneidung Herzens im Geist, nicht nach Buchstaben, dessen Lob nicht von Menschen, sondern von Gott.

**Grünwaldbibel 1924** nein, der nur ist ein Jude, der es im Innern ist, und eine richtige Beschneidung ist nur die des Herzens, dem Geiste nach, und nicht nur nach den Gesetzesvorschriften. Ein solcher freilich findet bei Menschen keine Anerkennung, sondern nur bei Gott.

**Pattloch Bibel** sondern der ist Jude, der es im Innern ist, und Beschneidung ist die des Herzens, dem Geiste und nicht dem Buchstaben nach. Eines solchen Anerkennung kommt nicht von Menschen, sondern von Gott.

**Schlachter Bibel 1951** sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und das ist eine Beschneidung, die am Herzen, im Geiste, nicht dem Buchstaben nach vollzogen wird. Eines solchen Lob kommt nicht von Menschen, sondern von Gott.

**Bengel NT** sondern das ist ein Jude, der es in dem Verborgenen ist; und eine Beschneidung des Herzens ist es, im Geist, nicht durch den Buchstaben; dessen Lob nicht ist aus Menschen, sondern aus Gott.

**Abraham Meister NT** sondern der ist ein Jude, der es im Verborgenen ist, und die Beschneidung des Herzens im Geist, nicht im Buchstaben. Sein Lob kommt nicht von Menschen, sondern von Gott!

**Albrecht Bibel 1926** Das ist vielmehr ein rechter Jude, der es nach seiner inneren Gesinnung ist; und die wahre Beschneidung ist die Beschneidung des Herzens: da waltet der Geist, nicht der Buchstabe. Und da folgt auch Anerkennung, zwar nicht von Menschen, aber von Gott.

**Konkordantes NT** sondern der [ist] Jude, [der es innerlich], im Verborgenen [ist]; und Beschneidung [des] Herzens [ist] i[m] Geist, nicht [im] Buchstaben; dem [wird] Lobpreis [zuteil, zwar] nicht von Menschen, sondern von Gott.

**Luther 1912** sondern das ist ein Jude, der's inwendig verborgen ist, und die Beschneidung des Herzens ist eine Beschneidung, die im Geist und nicht im Buchstaben geschieht. Eines solchen Lob ist nicht aus Menschen, sondern aus Gott.

**Elberfelder 1905** sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und Beschneidung ist die des Herzens, im Geiste, nicht im Buchstaben; dessen Lob nicht von Menschen, sondern von Gott ist.

Römer 3

1

**Greek NT Tischendorf** τί οὖν τὸ πλεονεκτήσιον τοῦ ἰουδαίου ἢ τίς ἡ ὠφέλεια τῆς περιτομῆς

**Interlinearübersetzung** Was dann der Vorzug des Juden oder was der Nutzen der Beschneidung?

**Grünwaldbibel 1924** Doch welchen Vorzug hat dann der Jude? Oder was nützt die Beschneidung? In jeder Hinsicht viel.

**Pattloch Bibel** Was hat nun der Jude voraus? Oder was nützt die Beschneidung?

**Schlachter Bibel 1951** Was hat nun der Jude für einen Vorzug, oder was nützt die Beschneidung?

**Bengel NT** Was ist nun der Vorzug des Juden, oder was ist die Nutzbarkeit der Beschneidung?

**Abraham Meister NT** Was ist nun der Nutzen des Juden, oder was ist der Vorzug der Beschneidung?

**Albrecht Bibel 1926** Haben denn da die Juden (vor den Heiden) überhaupt noch etwas voraus? Oder bringt die Beschneidung irgendeinen Nutzen?

**Konkordantes NT** Was [ist] nun das Vorrecht des Juden, oder was [ist] der Nutzen der Beschneidung?

**Luther 1912** Was haben denn die Juden für Vorteil, oder was nützt die Beschneidung?

Elberfelder 1905 Was ist nun der Vorteil des Juden? Oder was der Nutzen der Beschneidung?

2

Greek NT Tischendorf πολυ κατα παντα τροπον πρωτον μεν γαρ οτι επιστευθησαν τα λογια του θεου

Interlinearübersetzung Viel in jeder Hinsicht. Zuerst einmal nämlich, daß sie anvertraut bekommen haben die Aussprüche Gottes.

Grünwaldbibel 1924 Vor allem wurden ihnen die Worte Gottes anvertraut.

Pattloch Bibel Viel in jeder Hinsicht. Fürs erste nämlich: sie wurden mit den Worten Gottes betraut.

Schlachter Bibel 1951 Viel, in jeder Hinsicht! Erstens sind ihnen die Aussprüche Gottes anvertraut worden!

Bengel NT Er ist groß in allewege. Zum ersten zwar, daß ihnen die Aussprüche Gottes anvertraut sind.

Abraham Meister NT Viel in jeder Weise! Denn ihnen sind nämlich zuerst die Aussprüche Gottes anvertraut worden!

Albrecht Bibel 1926 O ja, die Juden haben in jeder Hinsicht viel voraus: vor allem deshalb, weil ihnen Gottes Offenbarungsworte anvertraut worden sind.

Konkordantes NT Viel in jeder Weise. Denn zuerst wurden sie [mit] den Aussagen Gottes betraut.

Luther 1912 Fürwahr sehr viel. Zum ersten : ihnen ist vertraut, was Gott geredet hat.

Elberfelder 1905 Viel, in jeder Hinsicht. Denn zuerst sind ihnen die Aussprüche Gottes anvertraut worden.

3

Greek NT Tischendorf τι γαρ ει ηπιστησαν τινες μη η απιστια αυτων την πιστιν του θεου καταργησει

Interlinearübersetzung Was denn? Wenn untreu geworden sind einige, etwa ihre Untreue die Treue Gottes wird zunichte machen?

Grünwaldbibel 1924 Doch wie? Wenn einige nicht mehr glauben, hebt ihr Unglaube dann nicht die Treue Gottes auf?

Pattloch Bibel Denn was ist es? Wenn einige von ihnen treulos wurden, wird deren Untreue die Treue Gottes zunichte machen?

Schlachter Bibel 1951 Wie denn? Wenn auch etliche ungläubig waren, hebt etwa ihr Unglaube die Treue Gottes auf?

Bengel NT Denn was ist', so etliche ein Mißtrauen gefaßt haben? Wird ihr Mißtrauen die Treue Gottes vernichten?

Abraham Meister NT Denn was ist es? Wenn etliche nicht geglaubt haben, wird doch nicht ihr Unglaube die Treue Gottes aufheben?

Albrecht Bibel 1926 Denn was tut's, daß manche untreu geworden sind? Hebt etwa ihre Untreue Gottes Treue auf?

Konkordantes NT Was [ist] denn wenn einige ungläubig sind? Wird etwa ihr Unglaube die Glaubwürdigkeit Gottes aufheben?

Luther 1912 Daß aber etliche nicht daran glauben, was liegt daran ? Sollte ihr Unglaube Gottes Glauben aufheben?

Elberfelder 1905 Was denn? Wenn etliche nicht geglaubt haben, wird etwa ihr Unglaube die Treue Gottes aufheben?

4

Greek NT Tischendorf μη γενοιτο γινεσθω δε ο θεος αληθης πας δε ανθρωπος ψευστης καθαπερ γεγραπται οπως αν δικαιωθης εν τοις λογοις σου και νικησεις εν τω κρινεσθαι σε

Interlinearübersetzung Nicht möge es geschehen! Soll sein aber Gott wahrhaftig, aber jeder Mensch ein Lügner, wie geschrieben ist: Damit du als gerecht erfunden wirst in deinen Worten und siegen wirst, während gerichtet wirst du.

Grünwaldbibel 1924 In keiner Weise. Gott soll stets wahrhaftig erwiesen werden, jeder Mensch aber als Lügner, wie geschrieben steht: "Du sollst in deinen Worten gerecht erfunden werden und recht behalten, wenn man dich richtet."

Pattloch Bibel Keineswegs! Sondern Gott soll als wahrhaft sich erweisen, "jeder Mensch aber als trügerisch" (Ps 116,11), wie geschrieben steht: "Daß du als gerecht befunden werdest in deinen Worten und siegest, wenn man mit dir richtet" (Ps 51,6).

Schlachter Bibel 1951 Das sei ferne! Vielmehr erweist sich Gott als wahrhaftig, jeder Mensch aber als Lügner, wie geschrieben steht: «Auf daß du gerecht befunden werdest in deinen Worten und siegreich, wenn du gerichtet wirst.»

**Bengel NT** Das sei ferne. Es bleibe aber Gott wahrhaftig, jeder Mensch aber ein Lügner; gleichwie geschrieben steht: Auf daß du gerechtfertigt werdest in deinen Reden und es gewinnst, wenn du rechtest.

**Abraham Meister NT** Das sei ferne! Gott aber sei wahrhaftig (erwiesen), jeder Mensch aber ein Lügner, gleichwie geschrieben steht: Auf dass Du gerechtfertigt seist in Deinen Worten und überwindest, wenn Du gerichtet wirst!

**Albrecht Bibel 1926** Nimmermehr! Im Gegenteil: es soll sich zeigen, daß Gott (treu und) wahrhaftig ist, während alle Menschen Lügner sind, wie geschrieben steht: Du sollst recht behalten mit deinem Richterspruch und als Sieger dastehen, wenn man mit dir streitet.

**Konkordantes NT** Möge [das] nicht [gefolgert] werden! Vielmehr erweise Gott [Sich als] wahr[haftig], jeder Mensch aber [als] Lügner, gleich wie geschrieben steht: Damit du in Deinen Worten gerechtfertigt werdest und siegen wirst, wenn [man mit] Dir rechtet.

**Luther 1912** Das sei ferne! Es bleibe vielmehr also, daß Gott sei wahrhaftig und alle Menschen Lügner; wie geschrieben steht: »Auf daß du gerecht seist in deinen Worten und überwindest, wenn du gerichtet wirst.

**Elberfelder 1905** Das sei ferne! Gott aber sei wahrhaftig, jeder Mensch aber Lügner, wie geschrieben steht: »Damit du gerechtfertigt werdest in deinen Worten, und überwindest, wenn du gerichtet wirst.«

5

**Greek NT Tischendorf** ει δε η αδικια ημων θεου δικαιοσυνην συνιστησιν τι ερουμεν μη αδικος ο θεος ο επιφερων την οργην κατα ανθρωπον λεγω

**Interlinearübersetzung** Wenn aber unsere Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit herausstellt, was sollen wir sagen? Etwa ungerecht Gott, verhängend das Zorngericht? Nach Menschenart rede ich.

**Grünwaldbibel 1924** Wenn aber unsere Ungerechtigkeit die Gerechtigkeit Gottes ins Licht stellt, was folgt daraus? Gott ist doch nicht - rein menschlich angesehen - ungerecht, wenn er in seinem Zorne straft?

**Pattloch Bibel** Wenn nun aber unser Ungerechtsein die Gerechtigkeit Gottes ins Licht treten läßt, was sollen wir sagen? Ist Gott nicht ungerecht, wenn er Strafe verhängt? Ich rede nach menschlicher Weise.

**Schlachter Bibel 1951** Wenn aber unsere Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit beweist, was sollen wir sagen? Ist dann Gott nicht ungerecht, wenn er darüber zürnt? (Ich rede nach Menschenweise.)

**Bengel NT** Wenn aber unser Unrecht die Gerechtigkeit Gottes preist, was wollen wir sagen? Ist Gott ungerecht, der den Zorn auf (uns) wirft? Ich rede menschlich.

**Abraham Meister NT** Wenn aber unsere Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit begründet, was sollen wir sagen? Nach Menschenweise rede ich. Ist Gott nicht ungerecht, der den Zorn verhängt?

**Albrecht Bibel 1926** Wenn aber so unsere Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit ins helle Licht stellt, was dann? Ist dann Gott - menschlich gesprochen - nicht ungerecht, wenn er sein Zorngericht verhängt?

**Konkordantes NT** Wenn aber unsere Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit hervorhebt, was wollen wir [dazu] vorbringen? [Ist] Gott etwa ungerecht, [wenn Er Sein] Zorn[gericht her]aufbringt? (Nach Mensch[enweise] sage ich [dies]).

**Luther 1912** Ist's aber also, daß unsre Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit preist, was wollen wir sagen? Ist denn Gott auch ungerecht, daß er darüber zürnt? (Ich rede also auf Menschenweise.)

**Elberfelder 1905** Wenn aber unsere Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit erweist, was wollen wir sagen? Ist Gott etwa ungerecht, der Zorn auferlegt? (Ich rede nach Menschenweise.)

6

**Greek NT Tischendorf** μη γενοιτο επει πως κρινει ο θεος τον κοσμον

**Interlinearübersetzung** Nicht möge es geschehen! Denn wie könnte richten Gott die Welt?

**Grünwaldbibel 1924** In keiner Weise. Wie könnte dann sonst Gott die Welt noch richten?

**Pattloch Bibel** Keineswegs! Wie könnte Gott die Welt sonst richten?

**Schlachter Bibel 1951** Das sei ferne! Wie könnte Gott sonst die Welt richten?

**Bengel NT** Das sei ferne; wie möchte Gott sonst die Welt richten?

**Abraham Meister NT** Das sei ferne! Wie könnte sonst Gott die Welt richten?

**Albrecht Bibel 1926** Nimmermehr! Denn wie könnte Gott sonst der Weltenrichter sein?

**Konkordantes NT** Möge [das] nicht [gefolgert] werden! Wie wird Gott sonst die Welt richten?

**Luther 1912** Das sei ferne! Wie könnte sonst Gott die Welt richten?

**Elberfelder 1905** Das sei ferne! Wie könnte sonst Gott die Welt richten?

7

**Greek NT Tischendorf** ει δε η αληθεια του θεου εν τω εμω ψευσματι επερισσευσεν εις την δοξαν αυτου τι επι καγω ως αμαρτωλος κρινομαι

**Interlinearübersetzung** Wenn aber die Wahrheit Gottes durch meine Lüge sich als übergroß erwiesen hat zu seiner Verherrlichung, warum noch auch ich als Sünder werde gerichtet?

**Grünwaldbibel 1924** Doch wenn Gott im Hinblick darauf, daß ich so unwahrhaftig bin, nur um so herrlicher als der Wahrhaftige erscheint und dadurch verherrlicht wird, warum soll ich dennoch als Sünder gerichtet werden?

**Pattloch Bibel** Wenn aber die Wahrheit Gottes durch meine Unzuverlässigkeit erst recht zutage tritt zu seiner Verherrlichung, was werde ich noch als Sünder gerichtet?

**Schlachter Bibel 1951** Wenn aber die Wahrhaftigkeit Gottes durch meine Lüge überfließender wird zu seinem Ruhm, was werde ich dann noch als Sünder gerichtet?

**Bengel NT** Denn so die Wahrheit Gottes bei meiner Lüge desto mehr zu seiner Ehre gereicht, was werde noch auch Ich als ein Sünder gerichtet?

**Abraham Meister NT** Wenn aber die Wahrheit Gottes sich in meiner Lüge als überschwänglich erwiesen hat zu Seiner Ehre, warum werde ich denn jetzt noch als Sünder verurteilt?

**Albrecht Bibel 1926** Wenn sich ferner Gottes Wahrheit durch meine "Lügenpredigt " um so herrlicher erwiesen hat zu seinem Ruhm, warum werde auch ich dann noch immer als Sünder angesehen ?

**Konkordantes NT** Wenn aber die Wahrheit Gottes durch meine Lüge überfließt zu Seiner Verherrlichung, was werde ich dann noch als Sünder (wörtl.: Zielverfehrer) gerichtet?

**Luther 1912** Denn so die Wahrheit Gottes durch meine Lüge herrlicher wird zu seinem Preis, warum sollte ich denn noch als Sünder gerichtet werden

**Elberfelder 1905** Denn wenn die Wahrheit Gottes durch meine Lüge überströmender geworden ist zu seiner Herrlichkeit, warum werde ich auch noch als Sünder gerichtet?

8

**Greek NT Tischendorf** και μη καθως βλασφημουμεθα και καθως φασιν τινες ημας λεγειν οτι ποιησωμεν τα κακα ινα ελθη τα αγαθα ων το κριμα ενδικον εστιν

**Interlinearübersetzung** Und etwa, wie wir verleumdet werden und wie behaupten einige, wir sagen: Laßt uns tun das Böse, damit komme das Gute? Deren Verdammungsurteil gerecht ist.

**Grünwaldbibel 1924** Und sollen wir - einige behaupten verleumderisch, daß wir dies lehren - etwa Böses tun, damit Gutes daraus entspringe? Die Verdammung solcher ist berechtigt!

**Pattloch Bibel** Und sollen wir nicht - wie uns verleumderisch nachgesagt und von gewissen Leuten in den Mund gelegt wird - das Böse tun, damit das Gute komme? Über solche ergeht ein gerechtes Gericht!

**Schlachter Bibel 1951** Müßte man dann nicht so reden, wie wir verleumdet werden und wie etliche behaupten, daß wir sagen: «Lasset uns Böses tun, damit Gutes daraus komme»? Ihre Verurteilung ist gerecht!

**Bengel NT** Und (soll') nicht (sein), wie man uns lästert, und wie etliche sprechen, daß Wir sagen: Lasset uns das Böse tun, auf daß das Gute komme? deren ihr Gericht rechtmäßig ist.

**Abraham Meister NT** Und nicht (so), wie wir verlästert werden und wie etliche behaupten, dass wir sagen: Lasst uns das Böse tun, dass das Gute komme? Über welche das Urteil rechtmäßig ist.

**Albrecht Bibel 1926** Ja, warum sollten wir dann nicht alle nach jenem Grundsatz handeln, den uns gewisse Leute lästerlich in den Mund legen: "Laßt uns das Böse tun, damit Gutes daraus komme"? Leute, die so denken, trifft Gottes Strafurteil mit Recht.

**Konkordantes NT** Und [warum sagen wir dann] nicht (wie man uns lästert und wie ja einige behaupten, [daß] wir sagen): Mögen wir Übles tun, damit Gutes [dabei heraus]komme? Das Urteil [über sie] ist berechtigt.

**Luther 1912** und nicht vielmehr also tun, wie wir gelästert werden und wie etliche sprechen, daß wir sagen : «Lasset uns Übles tun, auf daß Gutes daraus komme»? Welcher Verdammnis ist ganz recht.

**Elberfelder 1905** Und warum nicht, wie wir gelästert werden, und wie etliche sagen, daß wir sprechen: Laßt uns das Böse tun, damit das Gute komme? deren Gericht gerecht ist.

9

**Greek NT Tischendorf** τι ουν προεχομεθα ου παντως προητιασαμεθα γαρ ιουδαιους τε και ελληνας παντας υφ αμαρτιαν εινα

**Interlinearübersetzung** Was denn? Haben wir einen Vorteil? Nicht durchaus; denn wir haben vorher die Anschuldigung erhoben, Juden sowohl als auch Griechen alle unter Sünde sind,

**Grünwaldbibel 1924** Was folgt also aus alledem? Sind etwa wir besser daran? Nicht ganz. Wir haben eben dargetan, daß alle, Juden und Heiden, der Sünde verfallen sind.

**Pattloch Bibel** Was also? Haben wir einen Vorzug? Nicht ohne weiteres! Denn eben haben wir Klage geführt, daß Juden wie Hellenen allesamt unter Sünde stehen,

**Schlachter Bibel 1951** Wie nun? Haben wir etwas voraus? Ganz und gar nichts! Denn wir haben ja vorhin sowohl Juden als Griechen beschuldigt, daß sie alle unter der Sünde sind,

**Bengel NT** Was ist' nun? Gehen wir vor? Nicht gar. Denn wir haben bereits beides auf Juden und Griechen die Schuld gebracht, daß sie alle unter der Sünde seien,

**Abraham Meister NT** Wie ist es nun? Haben wir einen Vorzug? Durchaus nicht! Denn wir haben vorher beschuldigt die Juden wie auch die Griechen, dass sie alle unter der Sünde sind,

**Albrecht Bibel 1926** Wie steht es nun? Zeichnen wir (Juden) uns durch unser Verhalten wirklich (vor den Heiden) aus? Nicht im geringsten. Wir haben ja im vorigen gegen Juden und Heiden dieselbe Anklage erheben müssen, daß sie alle unter der Herrschaft der Sünde stehen.

**Konkordantes NT** Was [folgt] nun [daraus]? Haben wir [anderen etwas] voraus? Durchaus nicht! Denn wir haben vorhin Juden wie auch Griechen beschuldigt, alle unter [der] Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) zu sein,

**Luther 1912** Was sagen wir denn nun? Haben wir einen Vorteil? Gar keinen. Denn wir haben droben bewiesen, daß beide, Juden und Griechen, alle unter der Sünde sind,

**Elberfelder 1905** Was nun? Haben wir einen Vorzug? Durchaus nicht; denn wir haben sowohl Juden als Griechen zuvor beschuldigt, daß sie alle unter der Sünde seien, wie geschrieben steht:

10

**Greek NT Tischendorf** καθως γεγραπται οτι ουκ εστιν δικαιος ουδε εις

**Interlinearübersetzung** wie geschrieben ist: Nicht ist ein Gerechter, auch nicht einer,

**Grünwaldbibel 1924** So steht es ja geschrieben: "Kein einziger ist gerecht, auch nicht einer,

**Pattloch Bibel** wie geschrieben steht: "Keiner ist gerecht, auch nicht einer;

**Schlachter Bibel 1951** wie geschrieben steht: «Es ist keiner gerecht, auch nicht einer;

**Bengel NT** wie geschrieben steht: Es ist kein Gerechter, auch nicht Einer;

**Abraham Meister NT** so wie geschrieben steht: Da ist kein Gerechter, auch nicht einer;

**Albrecht Bibel 1926** Es heißt ja in der Schrift:

**Konkordantes NT** so wie geschrieben steht: Es gibt keinen Gerechten, auch nicht einen!

**Luther 1912** wie denn geschrieben steht:»Da ist nicht, der gerecht sei, auch nicht einer.

**Elberfelder 1905** »Da ist kein Gerechter, auch nicht einer;

11

**Greek NT Tischendorf** ουκ εστιν ο συνιων ουκ εστιν ο εκζητων τον θεον

**Interlinearübersetzung** nicht ist der zur Einsicht Kommende, nicht ist der Suchende Gott.

**Grünwaldbibel 1924** verständig keiner, und keiner fragt etwas nach Gott;

**Pattloch Bibel** keiner ist verständig, keiner, der nach Gott sucht.

**Schlachter Bibel 1951** es ist keiner verständig, keiner fragt nach Gott;

**Bengel NT** es ist nicht, der verständig sei; es ist nicht, der nach Gott frage.

**Abraham Meister NT** es ist kein Verständiger da, da ist nicht, der Gott aufsucht!

**Albrecht Bibel 1926** Keiner ist gerecht, auch nicht einer; keiner ist verständig, keiner fragt nach Gott.

**Konkordantes NT** Keiner ist verständig! Es gibt keinen, der Gott ernstlich sucht.

**Luther 1912** Da ist nicht, der verständig sei; da ist nicht, der nach Gott frage.

**Elberfelder 1905** da ist keiner, der verständig sei; da ist keiner, der Gott suche.

12

**Greek NT Tischendorf** παντες εξεκλιναν αμα ηχρεωθησαν ουκ εστιν ο ποιων χρηστοτητα ουκ εστιν εως ενος

**Interlinearübersetzung** Alle sind abgewichen, gemeinsam, sind sie unnütz geworden; nicht ist der Übende Redlichkeit,, nicht ist, nicht einmal einer.

**Grünwaldbibel 1924** sie alle sind auf falscher Bahn, verdorben alle miteinander, und keiner ist, der Gutes täte, auch nicht einer.

**Pattloch Bibel** Alle fielen sie ab, sind alle mitsammen verkommen; keiner ist, der Gutes tut, auch nicht einer" (Ps 14,1-3).

**Schlachter Bibel 1951** alle sind abgewichen, sie taugen alle zusammen nichts; es ist keiner, der Gutes tut, auch nicht einer!

**Bengel NT** Alle sind abgewichen; sie sind allesamt verdorben; es ist nicht, der Gutes tue; es ist kein einziger.

**Abraham Meister NT** Alle sind abgewichen, sie sind allesamt untauglich geworden. Da ist keiner, der Güte ausübt, auch nicht ein einziger.

**Albrecht Bibel 1926** Sie alle sind abgewichen, allesamt verderbt. Keiner ist da, der Gutes tut, auch nicht einer .

**Konkordantes NT** Alle meiden sie [Ihn und] sind zugleich unbrauchbar geworden. Es gibt keinen, der Güte erweist; [da] ist nicht einmal einer!

**Luther 1912** Sie sind alle abgewichen und allesamt untüchtig geworden. Da ist nicht, der Gutes tue, auch nicht einer.

**Elberfelder 1905** Alle sind abgewichen, sie sind allesamt untauglich geworden; da ist keiner, der Gutes tue, da ist auch nicht einer.»

13

**Greek NT Tischendorf** ταφος ανεωγμενος ο λαρυγξ αυτων ταις γλωσσαις αυτων εδολιουσιν ιος ασπιδων υπο τα χειλη αυτων

**Interlinearübersetzung** Ein geöffnetes Grab ihr Schlund, mit ihren Zungen haben sie betrogen, Gift von Schlangen unter ihren Lippen;

**Grünwaldbibel 1924** Ein offenes Grab ist ihre Kehle. Trug üben sie mit ihren Zungen, und Natterngift findet sich auf ihren Lippen,

**Pattloch Bibel** "Ein offenes Grab ist ihre Kehle, mit ihren Zungen üben sie Trug" (Ps 5,10), "Natterngift ist unter ihren Lippen" (Ps 140,4).

**Schlachter Bibel 1951** Ihre Kehle ist ein offenes Grab, mit ihren Zungen trügen sie; Otterngift ist unter ihren Lippen;

**Bengel NT** Ein eröffnetes Grab ist ihre Kehle; mit ihren Zungen trügen sie. Otterngift ist unter ihren Lippen;

**Abraham Meister NT** Ein geöffnetes Grab ist ihre Kehle, mit ihren Zungen reden sie listig, Otterngift ist hinter ihren Lippen.

**Albrecht Bibel 1926** Ihre Kehle ist ein offenes Grab, mit ihren Zungen reden sie Betrug . Otterngift ist unter ihren Lippen .

**Konkordantes NT** [Wie eine] geöffnete Gruft [ist] ihre Kehle; [mit] ihren Zungen betrügen sie; Natterngift [ist] unter ihren Lippen,

**Luther 1912** Ihr Schlund ist ein offenes Grab; mit ihren Zungen handeln sie trügllich. Otterngift ist unter ihren Lippen;

**Elberfelder 1905** »Ihr Schlund ist ein offenes Grab; mit ihren Zungen handelten sie trügllich.« »Otterngift ist unter ihren Lippen.«

14

**Greek NT Tischendorf** ων το στομα αραις και πικριας γεμει

**Interlinearübersetzung** deren Mund von Fluch und Bitterkeit ist voll.

**Grünwaldbibel 1924** und ihr Mund ist voll von Fluch und Bitterkeit,

**Pattloch Bibel** "Ihr Mund ist voll von Fluch und Bitterkeit" (Ps 10,7).

**Schlachter Bibel 1951** ihr Mund ist voll Fluchens und Bitterkeit,

**Bengel NT** ihr Mund ist voll Fluchens und Bitterkeit.

**Abraham Meister NT** Ihr Mund ist voll von Fluch und Bitterkeit.

**Albrecht Bibel 1926** Ihr Mund ist voller Fluch und Bitterkeit .

**Konkordantes NT** deren Mund voller Verwünschung und Bitterkeit ist.

**Luther 1912** ihr Mund ist voll Fluchens und Bitterkeit.

**Elberfelder 1905** »Ihr Mund ist voll Fluchens und Bitterkeit.«

15

**Greek NT Tischendorf** οξεις οι ποδες αυτων εκχεαι αιμα

**Interlinearübersetzung** Schnell ihre Füße, zu vergießen Blut,

**Grünwaldbibel 1924** schnell sind sie da, wo Blut vergossen wird.

**Pattloch Bibel** "Schnell sind ihre Füße zum Blutvergießen,

**Schlachter Bibel 1951** ihre Füße sind eilig, um Blut zu vergießen;

**Bengel NT** Schnell sind ihre Füße, Blut zu vergießen;

**Abraham Meister NT** Eilend sind ihre Füße, Blut zu vergießen.

Albrecht Bibel 1926 Ihre Füße eilen, um Blut zu vergießen;  
Konkordantes NT Flink [sind] ihre Füße, Blut zu vergießen.  
Luther 1912 Ihre Füße sind eilend, Blut zu vergießen;  
Elberfelder 1905 »Ihre Füße sind schnell, Blut zu vergießen;  
16

Greek NT Tischendorf συντριμμα και ταλαιπωρια εν ταις οδοις αυτων  
Interlinearübersetzung Verwüstung und Elend auf ihren Wegen,  
Grünwaldbibel 1924 Verderben und Unglück ist auf ihren Wegen;  
Pattloch Bibel Verderben und Unheil ist auf ihren Wegen,  
Schlachter Bibel 1951 Verwüstung und Jammer bezeichnen ihre Bahn,  
Bengel NT Verwüstung und Zerrüttung ist auf ihren Wegen;  
Abraham Meister NT Vernichtung und Mühsal ist auf ihren Wegen.  
Albrecht Bibel 1926 Zerstörung und Jammer sind auf ihren Wegen,  
Konkordantes NT Trümmer und Elend [sind] auf ihren Wegen,  
Luther 1912 auf ihren Wegen ist eitel Schaden und Herzeleid,  
Elberfelder 1905 Verwüstung und Elend ist auf ihren Wegen,  
17

Greek NT Tischendorf και οδον ειρηνης ουκ εγνωσαν  
Interlinearübersetzung und Weg Friedens nicht haben sie erkannt.  
Grünwaldbibel 1924 sie kennen nicht den Weg des Friedens,  
Pattloch Bibel und den Weg des Friedens kannten sie nicht" (Is 59,7f).  
Schlachter Bibel 1951 und den Weg des Friedens kennen sie nicht.  
Bengel NT und den Weg des Friedens kennen sie nicht.  
Abraham Meister NT Und den Weg des Friedens kennen sie nicht.  
Albrecht Bibel 1926 und den Weg des Heils kennen sie nicht .  
Konkordantes NT und [den] Weg [des] Friedens kennen sie nicht.  
Luther 1912 und den Weg des Friedens wissen sie nicht.  
Elberfelder 1905 und den Weg des Friedens haben sie nicht erkannt.«

18  
Greek NT Tischendorf ουκ εστιν φοβος θεου απεναντι των οφθαλμων αυτων  
Interlinearübersetzung Nicht ist Furcht Gottes vor ihren Augen.  
Grünwaldbibel 1924 und Gottesfurcht ist nicht vor ihren Augen."  
Pattloch Bibel "Nichts von Furcht Gottes ist ihnen vor Augen" (Ps 36,2).  
Schlachter Bibel 1951 Es ist keine Gottesfurcht vor ihren Augen.»  
Bengel NT Es ist keine Furcht Gottes vor ihren Augen.  
Abraham Meister NT Es ist keine Furcht Gottes vor ihren Augen.  
Albrecht Bibel 1926 Es ist keine Gottesfurcht vor ihren Augen .  
Konkordantes NT Keine Furcht Gottes ist vor ihren Augen.  
Luther 1912 Es ist keine Furcht Gottes vor ihren Augen.  
Elberfelder 1905 »Es ist keine Furcht Gottes vor ihren Augen.»

19  
Greek NT Tischendorf οιδαμεν δε οτι οσα ο νομος λεγει τοις εν τω νομω λαλει ινα παν στομα φραγη και υποδικος γενηται πας ο κοσμος τω θεω  
Interlinearübersetzung Wir wissen aber, daß alles, was, das Gesetz sagt, zu denen unter dem Gesetz es spricht, damit jeder Mund gestopft werde und schuldig sei die ganze Welt vor Gott;  
Grünwaldbibel 1924 Wir wissen aber, daß alles, was das Gesetz befiehlt, für jene gilt, die unter dem Gesetze stehen, damit jeder Mund verstumme und die ganze Welt vor Gott schuldig werde.  
Pattloch Bibel Nun wissen wir doch, daß alles, was das Gesetz sagt, es denen sagt, die unter dem Gesetze sind, damit jeder Mund gestopft und die ganze Welt schuldig werde vor Gott.  
Schlachter Bibel 1951 Wir wissen aber, daß das Gesetz alles, was es spricht, denen sagt, die unter dem Gesetze sind, auf daß jeder Mund verstopft werde und alle Welt vor Gott schuldig sei,  
Bengel NT Wir wissen aber, daß was das Gesetz sagt, das redet es zu denen, die im Gesetz (stehen); auf daß aller Mund beschlossen und alle Welt Gott im Gericht unterwürfig werde;  
Abraham Meister NT Wir wissen aber, dass alles, was das Gesetz sagt, das redet es zu denen, die im Gesetz sind, so dass jeder Mund verstopft werde und die ganze Welt vor Gott straffällig werde,

**Albrecht Bibel 1926** Nun wissen wir, daß sich die Worte des Gesetzes zunächst an die richten, die unter dem Gesetz stehen. Schließlich aber kommt dadurch doch jedes Menschen Mund zum Schweigen, und die ganze Welt steht schuldig da vor Gott.

**Konkordantes NT** Wir wissen aber, daß [was] all das, [was] das Gesetz sagt, es [zu] denen spricht, [die] unter dem Gesetz [sind], damit jedem [der] Mund gestopft werde und die gesamte Welt unter [den] gerechten [Spruch] Gottes gerate,

**Luther 1912** Wir wissen aber, daß, was das Gesetz sagt, das sagt es denen, die unter dem Gesetz sind, auf daß aller Mund verstopft werde und alle Welt Gott schuldig sei;

**Elberfelder 1905** Wir wissen aber, daß alles, was das Gesetz sagt, es denen sagt, die unter dem Gesetz sind, auf daß jeder Mund verstopft werde und die ganze Welt dem Gericht Gottes verfallen sei.

20

**Greek NT Tischendorf** διοτι εξ εργαων νομου ου δικαιοθησεται πασα σαρξ ενωπιον αυτου δια γαρ νομου επιγνωσις αμαρτιας

**Interlinearübersetzung** denn aufgrund von Werken Gesetzes nicht wird gerecht gesprochen werden alles Fleisch vor ihm; denn durch Gesetz Erkenntnis Sünde.

**Grünwaldbibel 1924** Denn durch Gesetzeswerke wird kein Mensch vor ihm gerecht; man lernt ja durch das Gesetz erst die Sünde kennen.

**Pattloch Bibel** Denn aus Werken des Gesetzes wird "niemand gerecht werden vor ihm" (Ps 143,2); durch das Gesetz kommt ja die Erkenntnis der Sünde.

**Schlachter Bibel 1951** weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch vor ihm gerechtfertigt werden kann; denn durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.

**Bengel NT** darum daß aus den Werken des Gesetzes kein Fleisch gerechtfertigt werden wird vor ihm; denn durchs Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.

**Abraham Meister NT** deshalb, weil aus Werken (des) Gesetzes alles Fleisch vor Ihm nicht gerechtfertigt werden wird; denn durch Gesetz (kommt) Erkenntnis der Sünde.

**Albrecht Bibel 1926** Denn aus Gesetzeswerken wird kein Mensch vor ihm gerechtfertigt . Das Gesetz wirkt ja nur Erkenntnis der Sünde.

**Konkordantes NT** weil aus Gesetzeswerken überhaupt kein Fleisch vor Seinen Augen gerechtfertigt werden wird. Denn durch [das] Gesetz [kommt ja nur] Erkenntnis der Sünde (wörtl.: Zielverfehlung).

**Luther 1912** darum, daß kein Fleisch durch des Gesetzes Werke vor ihm gerecht sein kann; denn durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.

**Elberfelder 1905** Darum, aus Gesetzeswerken wird kein Fleisch vor ihm gerechtfertigt werden; denn durch Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.

21

**Greek NT Tischendorf** νυνι δε χωρις νομου δικαιοσυνη θεου πεφανερωται μαρτυρουμενη υπο του νομου και των προφητων

**Interlinearübersetzung** Jetzt aber ohne Gesetz Gerechtigkeit Gottes ist offenbart worden, bezeugt werdend vom Gesetz und den Propheten,

**Grünwaldbibel 1924** Jetzt aber ist unabhängig vom Gesetze Gottes Gerechtigkeit geoffenbart; - Gesetz sowie Propheten haben auf sie hingewiesen -

**Pattloch Bibel** Jetzt aber ist ohne Zutun des Gesetzes Gerechtigkeit Gottes offenbar geworden, bezeugt vom Gesetz und den Propheten,

**Schlachter Bibel 1951** Nun aber ist außerhalb vom Gesetz die Gerechtigkeit Gottes geoffenbart worden, die von dem Gesetz und den Propheten bezeugt wird,

**Bengel NT** Nun aber ist, ohne das Gesetz, die Gerechtigkeit Gottes offenbart worden und bezeugt von dem Gesetz und den Propheten;

**Abraham Meister NT** Nun aber ist ohne Gesetz Gottes Gerechtigkeit offenbar geworden, welche bezeugt wird von dem Gesetz und den Propheten,

**Albrecht Bibel 1926** Nun ist aber, ganz unabhängig von irgendeinem Gesetz, eine Gerechtigkeit Gottes offenbar geworden , auf die schon das Gesetz und die Propheten hingewiesen haben ,

**Konkordantes NT** Nun aber hat sich, getrennt [vom] Gesetz, Gottes Gerechtigkeit offenbart (vom Gesetz und den Propheten bezeugt),

**Luther 1912** Nun aber ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, offenbart und bezeugt durch das Gesetz und die Propheten.

**Elberfelder 1905** Jetzt aber ist, ohne Gesetz, Gottes Gerechtigkeit geoffenbart worden, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten:

22

**Greek NT Tischendorf** δικαιοσυνη δε θεου δια πιστεως ιησου χριστου εις παντας τους πιστευοντας ου γαρ εστιν διαστολη

**Interlinearübersetzung** und zwar Gerechtigkeit Gottes durch Glauben an Jesus Christus, für alle Glaubenden; denn nicht ist ein Unterschied;

**Grünwaldbibel 1924** Gottes Gerechtigkeit durch den Glauben an Jesus Christus für alle [sowie über alle], die glauben. Da gibt es keinen Unterschied;

**Pattloch Bibel** Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus für alle [und über alle], die [an ihn] glauben. Es ist ja kein Unterschied;

**Schlachter Bibel 1951** nämlich die Gerechtigkeit Gottes, veranlaßt durch den Glauben an Jesus Christus, für alle, die da glauben.

**Bengel NT** die Gerechtigkeit aber Gottes durch den Glauben Jesu Christi an alle und über alle, die da glauben.

**Abraham Meister NT** Gerechtigkeit Gottes aber durch Glauben Jesu Christi für alle und über alle, die da glauben. Denn es ist kein Unterschied;

**Albrecht Bibel 1926** nämlich Gottes Gerechtigkeit durch den Glauben Jesu Christi , die zuteil wird allen, die da glauben.

**Konkordantes NT** [eine] Gerechtigkeit Gottes aber durch [den] Glauben Jesu Christi, [die] für alle [ist] und auf alle Glaubenden [kommt].

**Luther 1912** Ich sage aber von solcher Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesum Christum zu allen und auf alle, die da glauben.

**Elberfelder 1905** Gottes Gerechtigkeit aber durch Glauben an Jesum Christum gegen alle und auf alle, die da glauben.

23

**Greek NT Tischendorf** παντες γαρ ημαρτον και υστερουνται της δοξης του θεου

**Interlinearübersetzung** alle nämlich haben gesündigt und ermangeln der Herrlichkeit Gottes,

**Grünwaldbibel 1924** alle haben ja gesündigt und sind der Herrlichkeit Gottes verlustig gegangen.

**Pattloch Bibel** denn alle haben gesündigt und ermangeln der Herrlichkeit Gottes.

**Schlachter Bibel 1951** Denn es ist kein Unterschied: Alle haben gesündigt und ermangeln der Herrlichkeit Gottes,

**Bengel NT** Denn es ist kein Unterschied. Denn alle haben gesündigt und mangeln der Herrlichkeit Gottes

**Abraham Meister NT** denn sie alle haben gesündigt, und sie haben Mangel an der Ehre Gottes,

**Albrecht Bibel 1926** Denn hier gibt's keinen Unterschied: alle (die zum Glauben kommen) sind früher Sünder gewesen und haben nichts aufzuweisen, was Gott gefallen könnte.

**Konkordantes NT** Denn [da] ist kein Unterschied; denn alle sündigten (wörtl.: zielverfehlten) und [er]mangeln der Herrlichkeit Gottes.

**Luther 1912** Denn es ist hier kein Unterschied: sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten,

**Elberfelder 1905** Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes,

24

**Greek NT Tischendorf** δικαιουμενοι δωρεαν τη αυτου χαριτι δια της απολυτρωσεως της εν χριστω ιησου

**Interlinearübersetzung** gerechtesprochen werdend geschenkweise durch seine Gnade durch die Erlösung in Christus Jesus;

**Grünwaldbibel 1924** Gerechtfertigt doch werden sie ohne eigenes Zutun durch seine Gnade dank des Loskaufs in Christus Jesus.

**Pattloch Bibel** Gerechtigkeit empfangen sie als Geschenk durch seine Gnade, aufgrund der Erlösung in Christus Jesus,

**Schlachter Bibel 1951** so daß sie gerechtfertigt werden ohne Verdienst, durch seine Gnade, mittels der Erlösung, die in Christus Jesus ist.

**Bengel NT** und werden gerecht gemacht umsonst, (in) seiner Gnade, durch die Erlösung, die in Christo Jesu (ist),

**Abraham Meister NT** Und sie werden gerechtfertigt umsonst durch Seine Gnade durch die Erlösung, der in Christo Jesu,

**Albrecht Bibel 1926** Sie empfangen vielmehr die Gerechtigkeit von ihm als unverdientes Gnadengeschenk durch die Befreiung in Christus Jesus .

**Konkordantes NT** Umsonst gerechtfertigt [in] Seiner Gnade durch die Freilösung, die in Christus Jesus [ist]

**Luther 1912** und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, so durch Christum Jesum geschehen ist,

**Elberfelder 1905** und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christo Jesu ist;

25

**Greek NT Tischendorf** ον προεθετο ο θεος ιλαστηριον δια πιστεως εν τω αυτου αιματι εις ενδειξιν της δικαιοσυνης αυτου δια την παρεσιν των προγεγονοτων αμαρτηματων

**Interlinearübersetzung** diesen hat öffentlich aufgestellt Gott als Sühnopfer durch den Glauben durch ebendessen Blut zum Aufzeigen seiner Gerechtigkeit wegen des Ungestraftlassens der vorher geschehenen Sünden

**Grünwaldbibel 1924** Ihn hat Gott als Versöhnungsoffer in seinem eigenen Blute durch den Glauben dargestellt, um seine Gerechtigkeit zu zeigen.

**Pattloch Bibel** den Gott darbot als Sühnopfer, durch Glauben, in seinem Blut, zum Erweis seiner Gerechtigkeit - da er die früher geschehenen Sünden hatte hingehen lassen

**Schlachter Bibel 1951** Ihn hat Gott zum Sühnopfer verordnet, durch sein Blut, für alle, die glauben, zum Erweis seiner Gerechtigkeit, wegen der Nachsicht mit den Sünden, die zuvor geschehen waren unter göttlicher Geduld,

**Bengel NT** welchen hat Gott vorgestellt zu einem Versöhnungsschirm durch den Glauben in seinem Blut, zu Erweisung seiner Gerechtigkeit, wegen des Nachsehens bei den vorher geschehenen Sünden während der Geduld Gottes,

**Abraham Meister NT** welchen Gott aufgestellt hat zu einem Gnadenstuhl durch den Glauben in Seinem Blut zum Beweise Seiner Gerechtigkeit wegen des Übergehens der vorher geschehenen Versündigungen in der Nachsicht Gottes,

**Albrecht Bibel 1926** Den hat Gott öffentlich zur Schau gestellt als Gnadenstuhl durch seinen blutigen Tod, den er im Glauben erduldet hat . Damit wollte Gott zunächst seine (richterliche) Gerechtigkeit erweisen, weil er die vorher begangenen Sünden in seiner Langmut ungestraft hat hingehen lassen.

**Konkordantes NT** (den Gott sich [als] Sühne[deckel] vorsetzte, durch den Glauben an Sein Blut, zu[m] Erweis Seiner Gerechtigkeit, wegen des Hinweggehens [über] die vormals geschehenen Versündigungen (wörtl.: Zielverfehlungen) in der Tragkraft Gottes)

**Luther 1912** welchen Gott hat vorgestellt zu einem Gnadenstuhl durch den Glauben in seinem Blut, damit er die Gerechtigkeit, die vor ihm gilt, darbiere in dem, daß er Sünde vergibt, welche bisher geblieben war unter göttlicher Geduld;

**Elberfelder 1905** welchen Gott dargestellt hat zu einem Gnadenstuhl durch den Glauben an sein Blut, zur Erweisung seiner Gerechtigkeit wegen des Hingehenlassens der vorher geschehenen Sünden unter der Nachsicht Gottes;

26

**Greek NT Tischendorf** εν τη ανοχη του θεου προς την ενδειξιν της δικαιοσυνης αυτου εν τω νυν καιρω εις το ειναι αυτον δικαιον και δικαιουντα τον εκ πιστεως ιησου

**Interlinearübersetzung** unter der Geduld Gottes, zum Aufzeigen seiner Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit, dazu, daß ist er gerecht und gerechtsprechend den aus Glauben an Jesus.

**Grünwaldbibel 1924** In seiner Langmut hatte Gott die Sünden, die früher geschehen waren, ungestraft gelassen; er wollte nämlich seine Gerechtigkeit jetzt erst erweisen, auf daß er selber gerecht sei, und auch den gerecht machen, der an Jesus [Christus] glaubt.

**Pattloch Bibel** in der Zeit der Geduld Gottes - zum Erweis seiner Gerechtigkeit nunmehr in dieser Zeit, auf daß er selber gerecht sei und gerecht mache den aus dem Glauben Jesu.

**Schlachter Bibel 1951** zur Erweisung seiner Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit, damit er selbst gerecht sei und zugleich den rechtfertige, der aus dem Glauben an Jesus ist.

**Bengel NT** zur Erweisung seiner Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit, auf daß er selbst gerecht sei und gerecht machend den, der da ist vom Glauben Jesu.

**Abraham Meister NT** zur Erweisung Seiner Gerechtigkeit in der Jetztzeit, auf dass Er gerecht sei und Er den gerecht erklärt, der aus Glauben Jesu.

**Albrecht Bibel 1926** Dann aber wollte er auch seine (gnadenspendende) Gerechtigkeit erweisen für die gegenwärtige Zeit. So sollte offenbar werden, daß er selbst (als Richter) gerecht ist, und daß er auch (aus Gnaden) den rechtfertigt, der Glauben hat wie Jesus.

**Konkordantes NT** zum Erweis Seiner Gerechtigkeit zur jetzigen Frist, damit Er gerecht sei und den rechtfertige, [der] aus [dem] Glauben Jesu [ist] -

**Luther 1912** auf daß er zu diesen Zeiten darböte die Gerechtigkeit, die vor ihm gilt; auf daß er allein gerecht sei und gerecht mache den, der da ist des Glaubens an Jesum.

**Elberfelder 1905** zur Erweisung seiner Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit, daß er gerecht sei und den rechtfertige, der des Glaubens an Jesum ist.

27

**Greek NT Tischendorf** που ουν η καυχησις εξεκλεισθη δια ποιου νομου των εργαων ουχι αλλα δια νομου πιστεως

**Interlinearübersetzung** Wo also der Ruhm? Er ist ausgeschlossen. Durch was für ein Gesetz? Der Werke? Nein, sondern durch Gesetz Glaubens.

**Grünwaldbibel 1924** Wo bleibt nun das Rühmen? Es ist ganz ausgeschlossen. Durch welches Gesetz? Durch das Gesetz der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens.

**Pattloch Bibel** Wo also ist [dein] Rühmen? Es ist ausgeschlossen! Aufgrund welchen Gesetzes? Durch das der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens.

**Schlachter Bibel 1951** Wo bleibt nun das Rühmen? Es ist ausgeschlossen? Durch welches Gesetz? Das der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens!

**Bengel NT** Wo ist denn der Ruhm? Er ist ausgeschlossen. Durch welches Gesetz? Der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens.

**Abraham Meister NT** Wo ist nun also das Rühmen? Es wurde ausgeschlossen! Durch was für ein Gesetz? Dei Werke? Mitnichten, sondern durch Gesetz des Glaubens!

**Albrecht Bibel 1926** Wo bleibt denn nun das Rühmen? Damit ist's aus für immer. Durch was für ein Gesetz? Durch ein Gesetz, das Werke fordert? Im Gegenteil: durch ein Gesetz, das Glauben fordert.

**Konkordantes NT** wo [bleibt] nun das Rühmen? Es ist ausgeschlossen! Durch was für [ein] Gesetz? [Das] der Werke? Nein! Sondern durch [das] Gesetz [des] Glaubens!

**Luther 1912** Wo bleibt nun der Ruhm? Er ist ausgeschlossen. Durch welches Gesetz? Durch der Werke Gesetz? Nicht also, sondern durch des Glaubens Gesetz.

**Elberfelder 1905** Wo ist denn der Ruhm? Er ist ausgeschlossen worden. Durch was für ein Gesetz? Der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens.

28

**Greek NT Tischendorf** λογιζομεθα γαρ δικαιοσθαι πιστει ανθρωπον χωρις εργαων νομου

**Interlinearübersetzung** Wir meinen nämlich, gerecht gesprochen wird durch Glauben Mensch ohne Werke Gesetzes.

**Grünwaldbibel 1924** Denn wir nehmen an, daß der Mensch durch den Glauben rechtfertigt wird, ohne die Werke des Gesetzes.

**Pattloch Bibel** Denn wir sind der Überzeugung, daß der Mensch durch Glauben gerecht werde, ohne Zutun von Werken des Gesetzes.

**Schlachter Bibel 1951** So kommen wir zu dem Schluß, daß der Mensch durch den Glauben rechtfertigt werde, ohne Gesetzeswerke.

**Bengel NT** Wir machen nämlich den Schluß, durch den Glauben werde der Mensch gerecht, ohne des Gesetzes Werke.

**Abraham Meister NT** Denn wir schließen daraus, dass ein Mensch ohne Werke (des) Gesetzes gerecht gesprochen werde durch Glauben!

**Albrecht Bibel 1926** So kommen wir zu dem Schluß, daß der Mensch, ganz unabhängig von Gesetzeswerken, durch den Glauben rechtfertigt wird.

**Konkordantes NT** Denn wir rechnen [damit, daß der] Mensch [durch] Glauben rechtfertigt wird, ohne Gesetzeswerke.

**Luther 1912** So halten wir nun dafür, daß der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.

**Elberfelder 1905** Denn wir urteilen, daß ein Mensch durch Glauben gerechtfertigt wird, ohne Gesetzeswerke.

29

**Greek NT Tischendorf** η ιουδαιων ο θεος μονον ουχι και εθνων ναι και εθνων

**Interlinearübersetzung** Oder Juden Gott nur? Nicht auch Heiden? Ja, auch Heiden,

**Grünwaldbibel 1924** Oder ist Gott etwa nur ein Gott der Juden und nicht auch der der Heiden? Doch wohl auch der der Heiden!

**Pattloch Bibel** Oder ist Gott nur der Gott der Juden? Nicht auch der Heiden? Ja, auch der Heiden;

**Schlachter Bibel 1951** Oder ist Gott nur der Juden Gott, nicht auch der Heiden? Ja freilich, auch der Heiden!

**Bengel NT** Oder ist Gott allein der Juden? Nicht aber auch der Heiden? Ja, auch der Heiden.

**Abraham Meister NT** Oder ist Er nur Gott der Juden? Nicht auch der Heiden? Ja, auch der Heiden!

**Albrecht Bibel 1926** Oder ist Gott etwa nur der Juden Gott? Ist er nicht auch der Heiden Gott? Gewiß, er ist auch der Heiden Gott.

**Konkordantes NT** Oder [ist Er] der Gott [der] Juden allein [und] nicht auch [der der] Nationen?

**Luther 1912** Oder ist Gott allein der Juden Gott? Ist er nicht auch der Heiden Gott? Ja freilich, auch der Heiden Gott.

**Elberfelder 1905** Oder ist Gott der Gott der Juden allein? Nicht auch der Nationen?

30

**Greek NT Tischendorf** ειπερ εις ο θεος ος δικαιοσει περιτομην εκ πιστεως και ακροβυστιαν δια της πιστεως

**Interlinearübersetzung** wenn anders einer Gott, der gerechtsprechen wird Beschneidung aus Glauben und Unbeschnittenheit durch den Glauben.

**Grünwaldbibel 1924** Es ist ja doch derselbe Gott, der rechtfertigt: auf Grund ihres Glaubens die Beschnittenen, die Vorhaut vermittels ihres Glaubens.

**Pattloch Bibel** denn es gibt doch nur einen einzigen Gott, ihn, der die Beschnittenen gerecht machen wird aus Glauben und die Unbeschnittenen durch Glauben.

**Schlachter Bibel 1951** Denn es ist ja ein und derselbe Gott, welcher die Beschnittenen aus Glauben und die Unbeschnittenen durch den Glauben rechtfertigt.

**Bengel NT** Sintemal es ist ein einiger Gott, welcher gerecht machen wird die Beschneidung aus dem Glauben und die Vorhaut durch den Glauben.

**Abraham Meister NT** Weil eben Gott Einer ist, welcher gerecht spricht Beschneidung aus Glauben und Vorhaut durch den Glauben.

**Albrecht Bibel 1926** Denn es gibt nur einen Gott, und der rechtfertigt die Juden aus Glauben und die Heiden durch den Glauben.

**Konkordantes NT** Ja auch [der der] Nationen, wenn nämlich Gott [der] eine [ist], der [den] Beschnittenen aus [seinem] Glauben rechtfertigen wird und [den] Unbeschnittenen durch den Glauben.

**Luther 1912** Sintemal es ist ein einiger Gott, der da gerecht macht die Beschnittenen aus dem Glauben und die Unbeschnittenen durch den Glauben.

**Elberfelder 1905** Ja, auch der Nationen, dieweil es ein einiger Gott ist, der die Beschneidung aus Glauben und die Vorhaut durch den Glauben rechtfertigen wird.

31

**Greek NT Tischendorf** νομον ουν καταργουμεν δια της πιστεως μη γενοιτο αλλα νομον ιστανομεν

**Interlinearübersetzung** Gesetz also machen wir zunichte durch den Glauben? Nicht möge es geschehen! Sondern Gesetz richten wir auf.

**Grünwaldbibel 1924** So heben wir also das Gesetz des Glaubens wegen auf? Im Gegenteil! Wir bringen das Gesetz erst recht zur Geltung.

**Pattloch Bibel** Machen wir nun das Gesetz zunichte durch den Glauben? Keineswegs! Wir bringen es vielmehr zur Geltung.

**Schlachter Bibel 1951** Heben wir nun das Gesetz auf durch den Glauben? Das sei ferne! Vielmehr richten wir das Gesetz auf.

**Bengel NT** Schaffen wir nun das Gesetz ab durch den Glauben? Das sei ferne; sondern wir bestätigen das Gesetz.

**Abraham Meister NT** Heben wir nun (das) Gesetz durch den Glauben auf? Das sei ferne! Wir richten vielmehr (das) Gesetz auf.

**Albrecht Bibel 1926** Bringen wir nun etwa das Gesetz zu Fall durch den Glauben? Nimmermehr! Wir bringen vielmehr das Gesetz erst recht zur Geltung .

**Konkordantes NT** Heben wir nun [das] Gesetz auf durch den Glauben? Möge [das] nicht [gefolgert] werden! Sondern wir erhalten [das] Gesetz aufrecht.

**Luther 1912** Wie? Heben wir denn das Gesetz auf durch den Glauben? Das sei ferne! sondern wir richten das Gesetz auf.

**Elberfelder 1905** Heben wir denn das Gesetz auf durch den Glauben? Das sei ferne! Sondern wir bestätigen das Gesetz.

Römer 4

1

**Greek NT Tischendorf** τι ουν εροουμεν ευρηκεναι αβρααμ τον προπατορα ημων κατα σαρκα

**Interlinearübersetzung** Was denn sollen wir sagen, gefunden hat Abraham, unser Stammvater nach Fleisch?

**Grünwaldbibel 1924** Wie steht es nun nach unserer Behauptung bei unserem Stammvater dem Leibe nach, bei Abraham?

**Pattloch Bibel** Was ist nun zu sagen von Abraham, unserem leiblichen Stammvater?

**Schlachter Bibel 1951** Was wollen wir nun von dem sagen, was unser Vater Abraham erlangt hat nach dem Fleisch?

**Bengel NT** Was wollen wir denn sagen, daß gefunden habe Abraham unser Vater, nach dem Fleisch.

**Abraham Meister NT** Was werden wir nun sagen, was unser Vorvater Abraham nach Fleisch erlangte?

**Albrecht Bibel 1926** Was hat denn unser Ahnherr Abraham durch sein eigenes Tun erreicht?

**Konkordantes NT** Was wollen wir nun vorbringen, [das] unser Vater Abraham [dem] Fleische nach gefunden habe?

**Luther 1912** Was sagen wir denn von unserm Vater Abraham, daß er gefunden habe nach dem Fleisch?

**Elberfelder 1905** Was wollen wir denn sagen, daß Abraham, unser Vater, nach dem Fleische gefunden habe?

2

**Greek NT Tischendorf** ει γαρ αβρααμ εξ εργαων εδικαιωθη εχει καυχημα αλλ ου προς θεον

**Interlinearübersetzung** Denn wenn Abraham aufgrund von Werken gerechtesprochen wurde, hat er Ruhm; aber nicht vor Gott.

**Grünwaldbibel 1924** Ward Abraham aus Werken gerechtfertigt, so mag er sich rühmen; doch nicht vor Gott.

**Pattloch Bibel** Ist nämlich Abraham durch Werke ein Gerechter geworden, so hat er Ruhm, aber nicht vor Gott.

**Schlachter Bibel 1951** Wenn Abraham aus Werken gerechtfertigt worden ist, hat er zwar Ruhm, aber nicht vor Gott.

**Bengel NT** Ist nämlich Abraham aus Werken gerecht geworden, so hat er Ruhm, aber nicht gegen Gott.

**Abraham Meister NT** Denn wenn Abraham aus Werken gerechtfertigt wurde, so hat er Ruhm, aber nicht vor Gott!

**Albrecht Bibel 1926** Wäre Abraham aus Werken gerechtfertigt worden, so hätte er freilich Grund, sich zu rühmen. Aber Gott gegenüber ist es anders.

**Konkordantes NT** Denn wenn Abraham aus Werken gerechtfertigt wurde, hat er Ruhm [erlangt], jedoch nicht vor Gott.

**Luther 1912** Das sagen wir: Ist Abraham durch die Werke gerecht, so hat er wohl Ruhm, aber nicht vor Gott.

**Elberfelder 1905** Denn wenn Abraham aus Werken gerechtfertigt worden ist, so hat er etwas zum Rühmen, aber nicht vor Gott.

3

**Greek NT Tischendorf** τι γαρ η γραφη λεγει επιστευσεν δε αβρααμ τω θεω και ελογισθη αυτω εις δικαιοσυνην

**Interlinearübersetzung** Was aber die Schrift sagt? Glaubte aber Abraham Gott, und es wurde angerechnet ihm als Gerechtigkeit.

**Grünwaldbibel 1924** Was steht denn in der Schrift? "Abraham glaubte Gott, und es ward ihm angerechnet als Gerechtigkeit."

**Pattloch Bibel** Denn was sagt die Schrift? "Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm angerechnet zur Gerechtigkeit" (1Mos 15,6).

**Schlachter Bibel 1951** Denn was sagt die Schrift? «Abraham aber glaubte Gott, und das wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet.»

**Bengel NT** Denn was sagt die Schrift: Es glaubte aber Abraham Gott, und er rechnete es ihm zur Gerechtigkeit.

**Abraham Meister NT** Denn was sagt die Schrift? Abraham aber glaubte Gott, und es wurde ihm angerechnet zur Gerechtigkeit!

**Albrecht Bibel 1926** Denn was sagt die Schrift? Abraham glaubte Gott, und das ward ihm angerechnet zur Gerechtigkeit .

**Konkordantes NT** Was sagt denn die Schrift? Abraham glaubte Gott, und [das] wurde ihm zur Gerechtigkeit [an]gerechnet.

**Luther 1912** Was sagt denn die Schrift ? Abraham hat Gott geglaubt, und das ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet.

**Elberfelder 1905** Denn was sagt die Schrift? »Abraham aber glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet.«

4

**Greek NT Tischendorf** τῷ δε εργαζομενω ο μισθος ου λογιζεται κατα χαριν αλλα κατα οφειλημα

**Interlinearübersetzung** Aber dem Werke Tuenden der Lohn nicht wird angerechnet nach Gnade, sondern nach Schuldigkeit;

**Grünwaldbibel 1924** Dem, der Werke tut, wird der Lohn nicht aus Gnade, vielmehr nach Verdienst berechnet.

**Pattloch Bibel** Dem aber, der Werke tut, wird der Lohn nicht angerechnet nach Gnade, sondern nach Schuldigkeit;

**Schlachter Bibel 1951** Wer aber Werke verrichtet, dem wird der Lohn nicht als Gnade angerechnet, sondern nach Schuldigkeit;

**Bengel NT** Nun wird dem, der da wirkt, der Lohn nicht zugerechnet nach Gnade, sondern nach Schuldigkeit;

**Abraham Meister NT** Dem aber, der mit Werken umgeht, wird der Lohn nicht zugerechnet nach Gnade, sondern nach Schuldigkeit!

**Albrecht Bibel 1926** Hat nun einer Werke aufzuweisen, so wird ihm der verdiente Lohn nicht aus Gnaden angerechnet, sondern aus Schuldigkeit.

**Konkordantes NT** Wer nun [Werke] wirkt, dem wird der Lohn nicht aus Gnaden [an]gerechnet, sondern aus Schuldigkeit.

**Luther 1912** Dem aber, der mit Werken umgeht, wird der Lohn nicht aus Gnade zugerechnet, sondern aus Pflicht.

**Elberfelder 1905** Dem aber, der wirkt, wird der Lohn nicht nach Gnade zugerechnet, sondern nach Schuldigkeit.

5

**Greek NT Tischendorf** τῷ δε μη εργαζομενω πιστευοντι δε επι τον δικαιοουντα τον ασεβην λογιζεται η πιστις αυτου εις δικαιοσυνην

**Interlinearübersetzung** aber dem nicht Werke Tuenden, Glaubenden aber an den Gerechtsprechenden den Gottlosen wird angerechnet sein Glaube als Gerechtigkeit,

**Grünwaldbibel 1924** Wer aber keine Werke tut und doch an den glaubt, der den Gottlosen zum Gerechten macht, dem wird sein Glaube zur Gerechtigkeit angerechnet [nach dem Ratschluß der Gnade Gottes].

**Pattloch Bibel** dem jedoch, der nicht Werke tut, sondern an den glaubt, der den Sünder gerecht macht, wird sein Glaube [nach dem Ratschluß der Gnade Gottes] angerechnet zur Gerechtigkeit.

**Schlachter Bibel 1951** wer dagegen keine Werke verrichtet, sondern an den glaubt, der den Gottlosen rechtfertigt, dem wird sein Glaube als Gerechtigkeit angerechnet.

**Bengel NT** dem aber, der nicht wirkt, aber an den glaubt, der den Gottlosen gerecht macht, wird sein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit.

**Abraham Meister NT** Dem aber, der nicht mit Werken umgeht, aber an Den glaubt, der den Gottlosen gerecht erklärt, dem wird sein Glaube zur Gerechtigkeit angerechnet,

**Albrecht Bibel 1926** Wer aber keine Werke aufweisen kann, sondern glaubt an den, der den Gottlosen rechtfertigt, dem wird sein Glaube angerechnet zur Gerechtigkeit.

**Konkordantes NT** [Wer] aber [solche] nicht wirkt, jedoch an den glaubt, [der] den Unfrommen rechtfertigt, dem wird sein Glaube zur Gerechtigkeit [an]gerechnet.

**Luther 1912** Dem aber, der nicht mit Werken umgeht, glaubt aber an den, der die Gottlosen gerecht macht, dem wird sein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit.

**Elberfelder 1905** Dem aber, der nicht wirkt, sondern an den glaubt, der den Gottlosen rechtfertigt, wird sein Glaube zur Gerechtigkeit gerechnet.

6

**Greek NT Tischendorf** καθαπερ και δαυειδ λεγει τον μακαρισμον του ανθρωπου ω ο θεος λογιζεται δικαιοσυνην χωρις εργαων

**Interlinearübersetzung** wie denn auch David ausspricht die Seligpreisung des Menschen, dem Gott anrechnet Gerechtigkeit ohne Werke:

**Grünwaldbibel 1924** So spricht David auch sein "Selig" über den Menschen, dem Gott Gerechtigkeit anrechnet ohne Werke:

**Pattloch Bibel** So preist auch David den Menschen selig, dem Gott Gerechtigkeit zuerkennt ohne Werke:

**Schlachter Bibel 1951** Ebenso spricht auch David die Seligpreisung des Menschen aus, welchem Gott Gerechtigkeit anrechnet ohne Werke:

**Bengel NT** Gleichwie auch David den Menschen selig spricht, welchem Gott zurechnet die Gerechtigkeit, ohne Werke:

**Abraham Meister NT** gleichwie auch David die Glückseligkeit des Menschen aussagt, dem Gott die Gerechtigkeit ohne Werke anrechnet.

**Albrecht Bibel 1926** Auch David preist ja den Menschen selig, dem Gott ganz unabhängig von Werken Gerechtigkeit anrechnet:

**Konkordantes NT** Gleichwie auch David [von] der Glückseligkeit des Menschen sagt, dem Gott Gerechtigkeit ohne Werke [an]rechnet:

**Luther 1912** Nach welcher Weise auch David sagt, daß die Seligkeit sei allein des Menschen, welchem Gott zurechnet die Gerechtigkeit ohne Zutun der Werke, da er spricht:

**Elberfelder 1905** Gleichwie auch David die Glückseligkeit des Menschen ausspricht, welchem Gott Gerechtigkeit ohne Werke zurechnet:

7

**Greek NT Tischendorf** μακαριοι ων αφεθησαν αι ανομιαι και ων επεκαλυφθησαν αι αμαρτιαι

**Interlinearübersetzung** Selig, deren Gesetzesübertretungen vergeben worden sind und deren Sünden zugedeckt worden sind;

**Grünwaldbibel 1924** "Selig, deren Missetaten verziehen und deren Sünden bedeckt sind;

**Pattloch Bibel** "Selig, deren Missetaten vergeben und deren Sünden zugedeckt wurden.

**Schlachter Bibel 1951** «Selig sind die, welchen die Übertretungen vergeben und deren Sünden zugedeckt sind;

**Bengel NT** Selig sind, denen ihre Missetaten erlassen sind und denen ihre Sünden zugedeckt sind.

**Abraham Meister NT** Glückseligkeiten denen, deren Gesetzlosigkeiten vergeben und denen die Sünden bedeckt sind.

**Albrecht Bibel 1926** Selig sind, denen die Übertretungen vergeben und deren Sünden zugedeckt sind!

**Konkordantes NT** Glückseligkeit, denen die Gesetzlosigkeiten erlassen und denen die Sünden (wörtl.: Zielverfehlungen) zugedeckt wurden!

**Luther 1912** Selig sind die, welchen ihre Ungerechtigkeiten vergeben sind und welchen ihre Sünden bedeckt sind!

**Elberfelder 1905** »Glücklich die, deren Gesetzlosigkeiten vergeben und deren Sünden bedeckt sind!

8

**Greek NT Tischendorf** μακαριος ανηρ ου ου μη λογισηται κυριος αμαρτιαν

**Interlinearübersetzung** selig Mann, dem keinesfalls anrechnet Herr Sünde.

**Grünwaldbibel 1924** selig der Mann, dem der Herr die Sünden nicht anrechnet."

**Pattloch Bibel** Selig der Mann, dem nicht anrechnet der Herr die Sünde" (Ps 32,1f).

**Schlachter Bibel 1951** selig ist der Mann, welchem der Herr die Sünde nicht zurechnet!»

**Bengel NT** Selig ist der Mann, dem der Herr nicht Sünde zurechnet.

**Abraham Meister NT** Glückselig der Mann, welchem der Herr Sünde keinesfalls anrechnet!

**Albrecht Bibel 1926** Selig ist der Mann, dem der Herr die Sünde nicht anrechnet !  
**Konkordantes NT** Glückselig [der] Mann, dem [der] Herr keinesfalls Sünde (wörtl.: Zielverfehlung)[an]rechnet!

**Luther 1912** Selig ist der Mann, welchem Gott die Sünde nicht zurechnet!

**Elberfelder 1905** Glückselig der Mann, dem der Herr Sünde nicht zurechnet!

9

**Greek NT Tischendorf** ο μακαρισμος ουν ουτος επι την περιτομην η και επι την ακροβυστιαν λεγομεν γαρ ελογισθη τω αβρααμ η πιστις εις δικαιοσυνην

**Interlinearübersetzung** Diese Seligpreisung nun, für die Beschneidung oder auch für die Unbeschnittenheit? Wir sagen ja: Angerechnet wurde dem Abraham der Glaube als Gerechtigkeit.

**Grünwaldbibel 1924** Gilt nun dieses "Selig" nur von den Beschnittenen oder auch von der Vorhaut? Wir sagen: "Der Glaube ward dem Abraham als Gerechtigkeit angerechnet."

**Pattloch Bibel** Diese Seligpreisung nun, gilt sie für den Beschnittenen oder auch für den Unbeschnittenen? Wir sagen ja: "Es wurde dem Abraham der Glaube angerechnet zur Gerechtigkeit."

**Schlachter Bibel 1951** Gilt nun diese Seligpreisung den Beschnittenen oder auch den Unbeschnittenen? Wir sagen ja, daß dem Abraham der Glaube als Gerechtigkeit angerechnet worden sei.

**Bengel NT** Dieses Seligsprechen nun, (geht es) über die Beschneidung oder auch über die Vorhaut? Denn wir sagen, daß dem Abraham der Glaube gerechnet worden ist zur Gerechtigkeit.

**Abraham Meister NT** Diese Glückseligpreisung, (geht sie) nun auf die Beschneidung oder auch auf die Vorhaut? Denn wir sagen: Es sei dem Abraham der Glaube zur Gerechtigkeit angerechnet worden.

**Albrecht Bibel 1926** Bezieht sich nun diese Seligpreisung allein auf die Beschnittenen oder auch auf die Unbeschnittenen? Abraham - so behaupten wir ja - ward sein Glaube angerechnet zur Gerechtigkeit.

**Konkordantes NT** [Ist] diese Glückseligkeit nun für die Beschneidung [allein] oder auch für die Unbeschnittenheit? Denn wir sagen: Dem Abraham wurde der Glaube zur Gerechtigkeit [an]gerechnet. -

**Luther 1912** Nun diese Seligkeit, geht sie über die Beschnittenen oder auch über die Unbeschnittenen? Wir müssen ja sagen, daß Abraham sei sein Glaube zur Gerechtigkeit gerechnet.

**Elberfelder 1905** Diese Glückseligkeit nun, ruht sie auf der Beschneidung, oder auch auf der Vorhaut? Denn wir sagen, daß der Glaube dem Abraham zur Gerechtigkeit gerechnet worden ist.

10

**Greek NT Tischendorf** πως ουν ελογισθη εν περιτομη οντι η εν ακροβυστια ουκ εν περιτομη αλλ εν ακροβυστια

**Interlinearübersetzung** Wie denn wurde er angerechnet? In Beschneidung Seienden oder in Unbeschnittenheit? Nicht in Beschneidung, sondern in Unbeschnittenheit;

**Grünwaldbibel 1924** Wann wurde er ihm angerechnet? Nach der Beschneidung oder vor der Beschneidung? Nicht nach der Beschneidung, vielmehr in der Vorhaut.

**Pattloch Bibel** Wie nun wurde er ihm angerechnet? Da er beschnitten war oder unbeschnitten? Nicht, da er beschnitten, sondern da er unbeschnitten war!

**Schlachter Bibel 1951** Wie wurde er ihm nun angerechnet? Als er beschnitten oder als er noch unbeschnitten war? Nicht als er beschnitten, sondern als er noch unbeschnitten war!

**Bengel NT** Wie ist er ihm nun zugerechnet worden? Da er in der Beschneidung war oder in der Vorhaut? Nicht in der Beschneidung, sondern in der Vorhaut;

**Abraham Meister NT** Wie wurde er nun angerechnet? Da er in Beschneidung war oder in Vorhaut? Nicht in Beschneidung, sondern in Vorhaut.

**Albrecht Bibel 1926** Wann ist er ihm denn angerechnet worden? Vor oder nach seiner Beschneidung? Nicht nach der Beschneidung, sondern schon vorher.

**Konkordantes NT** Wie wurde er [ihm] nun [an]gerechnet, in [der] Beschneidung oder in Unbeschnittenheit! Nicht in [der] Beschneidung, sondern in Unbeschnittenheit!

**Luther 1912** Wie ist er ihm denn zugerechnet? Als er beschnitten oder als er unbeschnitten war? Nicht, als er beschnitten, sondern als er unbeschnitten war.

**Elberfelder 1905** Wie wurde er ihm denn zugerechnet? Als er in der Beschneidung oder in der Vorhaut war? Nicht in der Beschneidung, sondern in der Vorhaut.

11

**Greek NT Tischendorf** και σημειον ελαβεν περιτομης σφραγιδα της δικαιοσυνης της πιστεως της εν τη ακροβυστια εις το ειναι αυτον πατερα παντων των πιστευοντων δι ακροβυστιας εις το λογισθηναι αυτοις δικαιοσυνην

**Interlinearübersetzung** und er empfing Zeichen Beschneidung als Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens in der Unbeschnittenheit, dazu, daß sei er Vater aller Glaubenden durch Unbeschnittenheit, dazu, daß angerechnet werde auch ihnen die Gerechtigkeit,

**Grünwaldbibel 1924** Das Zeichen der Beschneidung erhielt er ja als Besiegelung der Gerechtigkeit, die er durch den Glauben in der Vorhaut hatte. Er sollte der Vater aller sein, die in der Vorhaut glauben, damit [auch] ihnen die Gerechtigkeit angerechnet würde.

**Pattloch Bibel** Und das "Zeichen der Beschneidung" (1Mos 17,10) empfing er als Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, den er schon hatte, da er noch unbeschnitten war. So sollte er der Vater sein für alle, die als Unbeschnittene glauben, damit auch ihnen zuerkannt werde die Gerechtigkeit,

**Schlachter Bibel 1951** Und er empfing das Zeichen der Beschneidung als Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, welchen er schon vor der Beschneidung hatte; auf daß er ein Vater aller unbeschnittenen Gläubigen sei, damit auch ihnen die Gerechtigkeit zugerechnet werde;

**Bengel NT** und das Zeichen der Beschneidung empfing er (als) ein Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, der in der Vorhaut war; auf daß er wäre ein Vater aller derer, die da glauben bei der Vorhaut, auf daß auch ihnen zugerechnet werde die Gerechtigkeit;

**Abraham Meister NT** Und er empfing das Zeichen der Beschneidung als Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, den er in der Vorhaut hatte, auf dass er ein Vater wäre aller der Glaubenden trotz Vorhaut, damit auch ihnen die Gerechtigkeit zugerechnet werde,

**Albrecht Bibel 1926** Das Zeichen der Beschneidung empfing er dann als Siegel der Gerechtigkeit jenes Glaubens, den er schon als Unbeschnittener bewiesen hatte. So sollte er ein Vater aller derer sein, die als Unbeschnittene zum Glauben kommen - denn auch ihnen sollte die Gerechtigkeit angerechnet werden -.

**Konkordantes NT** Und [das] Zeichen [der] Beschneidung erhielt er [als] Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, die [er] in [der Zeit] der Unbeschnittenheit [hatte]. Er sollte Vater aller in Unbeschnittenheit Glaubenden sein, damit ihnen die Gerechtigkeit [an]gerechnet werde;

**Luther 1912** Das Zeichen aber der Beschneidung empfing er zum Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, welchen er hatte, als er noch nicht beschnitten war, auf daß er würde ein Vater aller, die da glauben und nicht beschnitten sind, daß ihnen solches auch gerechnet werde zur Gerechtigkeit;

**Elberfelder 1905** Und er empfing das Zeichen der Beschneidung als Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, den er hatte, als er in der Vorhaut war, damit er Vater aller wäre, die in der Vorhaut glauben, damit auch ihnen die Gerechtigkeit zugerechnet würde;

12

**Greek NT Tischendorf** και πατερα περιτομης τοις ουκ εκ περιτομης μονον αλλα και τοις στοιχουσιν τοις ιχνεσιν της εν ακροβυστια πιστεως του πατρος ημων αβρααμ

**Interlinearübersetzung** und Vater Beschneidung denen nicht aus Beschneidung nur, sondern auch den Wandelnden in den Fußspuren des in Unbeschnittenheit Glaubens unseres Vaters Abraham.

**Grünwaldbibel 1924** Er sollte aber auch der Vater der Beschnittenen sein, soweit sie nicht allein Beschnittene sind, vielmehr getreulich unserem Vater Abraham in seinem Glauben folgen, den er schon in der Vorhaut hatte.

**Pattloch Bibel** und Vater für die Beschnittenen, und zwar für jene, die nicht nur beschnitten sind, sondern auch wandeln in den Fußstapfen des Glaubens, wie ihn unser Vater Abraham schon hatte, da er noch nicht beschnitten war.

**Schlachter Bibel 1951** und auch ein Vater der Beschnittenen, die nicht nur aus der Beschneidung sind, sondern auch wandeln in den Fußstapfen des Glaubens, den unser Vater Abraham hatte, als er noch unbeschnitten war.

**Bengel NT** und ein Vater der Beschneidung, betreffend diejenigen, die nicht von der Beschneidung allein sind, sondern auch die da wandeln nach den Fußstapfen des Glaubens, welcher in der Vorhaut war, unseres Vaters Abraham.

**Abraham Meister NT** Und ein Vater der Beschneidung, denen nicht nur aus Beschneidung, sondern auch denen, die da wandeln in den Fußstapfen des Glaubens des in Vorhaut unsers Vaters Abraham!

**Albrecht Bibel 1926** Aber er sollte auch ein Vater von Beschnittenen sein, das heißt derer unter den Beschnittenen, die nicht nur äußerlich beschnitten sind, sondern die auch in den Fußstapfen jenes Glaubens wandeln, den unser Vater Abraham schon als Unbeschnittener bewiesen hat.

**Konkordantes NT** ebenso Vater [der] Beschneidung [all] derer, [die] nicht allein aus [der] Beschneidung [sind], sondern auch [in] den Fußstapfen des Glaubens ([den] unser Vater Abraham in Unbeschnittenheit [hatte]) [die] Grundregeln befolgen.

**Luther 1912** und würde auch ein Vater der Beschneidung, derer, die nicht allein beschnitten sind, sondern auch wandeln in den Fußstapfen des Glaubens, welcher war in unserm Vater Abraham, als er noch nicht beschnitten war.

**Elberfelder 1905** und Vater der Beschneidung, nicht allein derer, die aus der Beschneidung sind, sondern auch derer, die in den Fußstapfen des Glaubens wandeln, den unser Vater Abraham hatte, als er in der Vorhaut war.

13

**Greek NT Tischendorf** ου γαρ δια νομου η επαγγελια τω αβρααμ η τω σπερματι αυτου το κληρονομον αυτον ειναι κοσμου αλλα δια δικαιοσυνης πιστεως

**Interlinearübersetzung** Denn nicht durch Gesetz die Verheißung dem Abraham oder seinem Samen, daß Erbe er sei Welt, sondern durch Gerechtigkeit Glaubens.

**Grünwaldbibel 1924** Dem Abraham oder seinen Nachkommen ward die Verheißung, er würde einst die Welt zum Erbe erhalten, nicht durch das Gesetz, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens.

**Pattloch Bibel** Denn nicht aufgrund des Gesetzes wurde dem Abraham oder seiner Nachkommenschaft die Verheißung zuteil, daß er der Erbe der Welt sein werde, sondern aufgrund der Glaubensgerechtigkeit.

**Schlachter Bibel 1951** Denn nicht durch das Gesetz erhielt Abraham und sein Same die Verheißung, daß er der Welt Erbe sein solle, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens.

**Bengel NT** Denn nicht durchs Gesetz ist die Verheißung dem Abraham oder seinem Samen geworden, daß er der Welt Erbe sein sollte, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens.

**Abraham Meister NT** Denn nicht durch Gesetz wurde dem Abraham und seinem Samen die Verheißung, dass er ein Erbe der Welt sei, sondern durch Gerechtigkeit des Glaubens!

**Albrecht Bibel 1926** Auch die Verheißung, die Welt zum Erbe zu empfangen, die Abraham und seinen Nachkommen zuteil geworden, ist nicht an die Erfüllung eines Gesetzes geknüpft, sondern sie ist bedingt durch die Gerechtigkeit des Glaubens.

**Konkordantes NT** Denn nicht durch Gesetz [wurde] dem Abraham oder seinem Samen die Verheißung [zuteil, daß] er Losteilhaber [der] Welt sei, sondern durch Glaubensgerechtigkeit.

**Luther 1912** Denn die Verheißung, daß er sollte sein der Welt Erbe, ist nicht geschehen Abraham oder seinem Samen durchs Gesetz, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens.

**Elberfelder 1905** Denn nicht durch Gesetz ward dem Abraham oder seinem Samen die Verheißung, daß er der Welt Erbe sein sollte, sondern durch Glaubensgerechtigkeit.

14

**Greek NT Tischendorf** ει γαρ οι εκ νομου κληρονομοι κεκενωται η πιστις και κατηργηται η επαγγελια

**Interlinearübersetzung** Wenn nämlich die aus Gesetz Erben, ist entleert der Glaube und ist zunichte

**Grünwaldbibel 1924** Denn wenn nur die, die das Gesetz besitzen, Erben wären, dann wäre der Glaube eitel und die Verheißung nichtig.

**Pattloch Bibel** Wären nämlich die aus dem Gesetze Erben, wäre der Glaube wertlos und die Verheißung hinfällig geworden.

**Schlachter Bibel 1951** Denn wenn die vom Gesetz Erben sind, so ist der Glaube wertlos geworden und die Verheißung entkräftet.

**Bengel NT** Denn wenn die vom Gesetz Erben sind, so ist der Glaube leer gemacht und die Verheißung abgetan;

**Abraham Meister NT** Denn wenn die aus Gesetz Erben sind, ist der Glaube nichtig geworden, und die Verheißung ist aufgehoben!

**Albrecht Bibel 1926** Erben nämlich solche, die ein Gesetz erfüllen, so hat der Glaube keinen Wert und die Verheißung keine Geltung.

**Konkordantes NT** Denn wenn die unter [dem] Gesetz Losteilhaber [würden], ist der Glaube inhaltslos, und die Verheißung ist unwirksam geworden.

**Luther 1912** Denn wo die vom Gesetz Erben sind, so ist der Glaube nichts, und die Verheißung ist abgetan.

**Elberfelder 1905** Denn wenn die vom Gesetz Erben sind, so ist der Glaube zunichte gemacht und die Verheißung aufgehoben.

15

**Greek NT Tischendorf** ο γαρ νομος οργην καταραζεται ου δε ουκ εστιν νομος ουδε παραβασις

**Interlinearübersetzung** denn das Gesetz Zorn bewirkt; wo aber nicht ist Gesetz, auch nicht Übertretung.

**Grünwaldbibel 1924** Denn das Gesetz bewirkt Zorn; wo es aber kein Gesetz gibt, da gibt es auch keine Übertretung.

**Pattloch Bibel** Das Gesetz wirkt ja Strafe; wo aber kein Gesetz, da auch keine Übertretung.

**Schlachter Bibel 1951** Denn das Gesetz bewirkt Zorn; wo aber kein Gesetz ist, da ist auch keine Übertretung.

**Bengel NT** denn das Gesetz richtet Zorn an; denn wo kein Gesetz ist, da ist auch keine Übertretung.

**Abraham Meister NT** Denn das Gesetz bewirkt Zorn; denn wo nicht Gesetz ist, da ist auch keine Übertretung!

**Albrecht Bibel 1926** - Jedes Gesetz führt ja Strafe herbei. Nur da, wo es kein Gesetz gibt, ist auch von Übertretung keine Rede -.

**Konkordantes NT** Denn das Gesetz bewirkt Zorn; wo aber kein Gesetz ist, [gibt es] auch keine Übertretung.

**Luther 1912** Sintemal das Gesetz nur Zorn anrichtet; denn wo das Gesetz nicht ist, da ist auch keine Übertretung.

**Elberfelder 1905** Denn das Gesetz bewirkt Zorn; aber wo kein Gesetz ist, da ist auch keine Übertretung.  
16

**Greek NT Tischendorf** δια τουτο εκ πιστεως ινα κατα χαριν εις το ειναι βεβαιαν την επαγγελιαν παντι τω σπερματι ου τω εκ του νομου μονον αλλα και τω εκ πιστεως αβρααμ ος εστιν πατηρ παντων ημων

**Interlinearübersetzung** Deswegen aus Glauben, damit nach Gnade, dazu, daß sei zuverlässig die Verheißung für den ganzen Samen, nicht für den aus dem Gesetz nur, sondern auch für den aus Glauben Abrahams, der ist Vater von allen uns,

**Grünwaldbibel 1924** Und deshalb geschieht es durch den Glauben, damit die Gerechtigkeit aus Gnade komme und die Verheißung allen Nachkommen gesichert sei; nicht nur denen, die aus dem Gesetze kommen, sondern auch denen, die dem Glauben Abrahams entstammen, der unser aller Vater ist

**Pattloch Bibel** Daher "aus Glauben" und somit "nach Gnade", damit die Verheißung gültig sei für alle Nachkommen, nicht nur für die vom Gesetz, sondern auch für die vom Glauben Abrahams, der unser aller Vater ist,

**Schlachter Bibel 1951** Darum geschah es durch den Glauben, damit es aus Gnaden sei, auf daß die Verheißung dem ganzen Samen gesichert sei, nicht nur demjenigen aus dem Gesetz, sondern auch dem vom Glauben Abrahams, welcher unser aller Vater ist;

**Bengel NT** Darum (ist es) aus Glauben, auf daß (es sei) nach der Gnade, damit die Verheißung fest sei all dem Samen, nicht nur dem, der von dem Gesetz ist, sondern auch dem, der vom Glauben Abrahams ist, welcher ist unser aller Vater,

**Abraham Meister NT** Darum ist dieses aus Glauben, damit es in Gnaden sei, damit die Verheißung allem Samen befestigt sei, nicht allein für den, der aus dem Gesetz ist, sondern auch für den, der aus Glauben Abrahams ist, welcher unser aller Vater ist,

**Albrecht Bibel 1926** Deshalb erben nur solche, die Glauben haben; denn das Erbe soll ja ein Gnadengeschenk sein. Und nur in diesem Fall steht die Verheißung sicher für alle (wahren) Nachkommen Abrahams - nicht allein für die, die das Gesetz empfangen haben, sondern auch für alle, die Glauben haben wie Abraham. So ist er unser aller Vater

**Konkordantes NT** Deshalb [ist es] aus Glauben, damit [es der] Gnade gemäß [sei] und die Verheißung dem gesamten Samen bestätigt werde, nicht allein dem aus dem Gesetz, sondern auch dem aus Abrahams Glauben, der unser aller Vater ist (so wie geschrieben steht:

**Luther 1912** Derhalben muß die Gerechtigkeit durch den Glauben kommen, auf daß sie sei aus Gnaden und die Verheißung fest bleibe allem Samen, nicht dem allein, der unter dem Gesetz ist, sondern auch dem, der des Glaubens Abrahams ist, welcher ist unser aller Vater

**Elberfelder 1905** Darum ist es aus Glauben, auf daß es nach Gnade sei, damit die Verheißung dem ganzen Samen fest sei, nicht allein dem vom Gesetz, sondern auch dem vom Glauben Abrahams, welcher unser aller Vater ist, (wie geschrieben steht:

17  
**Greek NT Tischendorf** καθως γεγραπται οτι πατερα πολλων εθνων τεθεικα σε κατεναντι ου επιστευσεν θεου του ζωοποιουντος τους νεκρους και καλουντος τα μη οντα ως οντα

**Interlinearübersetzung** wie geschrieben ist: Zum Vater vieler Völker habe ich gemacht dich vor Gott, welchem er glaubte, dem lebendig Machenden die Toten und Rufenden das nicht Seiende als Seiendes.

**Grünwaldbibel 1924** gemäß dem Schriftwort: "Zum Vater vieler Völker habe ich dich gemacht." Er ist dies vor Gott, an den er glaubte, der die Toten auferweckt und das, was nicht ist, ins Dasein ruft.

**Pattloch Bibel** wie geschrieben ist: "Zum Vater vieler Völker habe ich dich gesetzt" (1Mos 17,5) - vor Gott, an den er glaubte als an den, der die Toten lebendig macht und das Nichtseiende ins Dasein ruft.

**Schlachter Bibel 1951** wie geschrieben steht: «Ich habe dich zum Vater vieler Völker gesetzt» vor dem Gott, dem er glaubte, welcher die Toten lebendig macht und dem ruft, was nicht ist, als wäre es da.

**Bengel NT** wie geschrieben steht: Zu einem Vater vieler Völker habe ich dich gesetzt, vor dem, dem er geglaubt hat, (nämlich) Gott, der da lebendig macht die Toten und das, was nicht ist, nennt, als das ist.

**Abraham Meister NT** gleichwie geschrieben steht: Ich habe dich zu einem Vater vieler Völker eingesetzt, gegenüber dem Gott, dem er glaubte, der die Toten lebendig macht und das Nichtseiende ruft wie Seiendes;

**Albrecht Bibel 1926** - wie geschrieben steht: Zum Vater vieler Völker habe ich dich bestimmt -. Und das ist er nach Gottes Willen. Denn ihm hat er geglaubt: ihm, der die Toten lebendig macht, und der das Nichtseiende ins Dasein ruft.

**Konkordantes NT** [Zum] Vater vieler Nationen habe Ich dich gesetzt) vor Gott, dem er glaubte, der die Toten lebendig macht und das Nicht-Seiende wie Seiendes ruft.

**Luther 1912** (wie geschrieben steht: «Ich habe dich gesetzt zum Vater vieler Völker vor Gott, dem er geglaubt hat, der da lebendig macht die Toten und ruft dem, was nicht ist, das es sei.

**Elberfelder 1905** »Ich habe dich zum Vater vieler Nationen gesetzt«) vor dem Gott, welchem er glaubte, der die Toten lebendig macht und das Nichtseiende ruft, wie wenn es da wäre;

18  
**Greek NT Tischendorf** ος παρ ελπιδα επ ελπιδι επιστευσεν εις το γενεσθαι αυτον πατερα πολλων εθνων κατα το ειρημενον ουτως εσται το σπερμα σου

**Interlinearübersetzung** Dieser gegen Hoffnung auf Hoffnung glaubte dazu, daß werde er Vater vieler Völker gemäß dem Gesagten: So wird sein dein Same,

**Grünwaldbibel 1924** Er hat gegen alle Hoffnung vertrauensvoll geglaubt, daß er Vater vieler Völker werde, wie zu ihm gesprochen ward: "So wird dein Stamm sein."

**Pattloch Bibel** Gegen alle Hoffnung hat er voll Hoffnung geglaubt, daß er sein werde "Vater vieler Völker", dem Worte gemäß: "So wird sein deine Nachkommenschaft" (1Mos 15,5).

**Schlachter Bibel 1951** Er hat gegen alle Hoffnung auf Hoffnung hin geglaubt, daß er ein Vater vieler Völker werde, wie zu ihm gesagt worden war: «Also soll dein Same sein!»

**Bengel NT** Der hat ohne Hoffnung auf Hoffnung geglaubt, auf daß er würde ein Vater vieler Völker, nach dem, was gesagt ward: Also wird dein Same sein;

**Abraham Meister NT** der von Hoffnung hinaus über Hoffnung glaubte, damit er ein Vater vieler Völker werde nach dem Gesprochenen: Also wird dein Same sein!

**Albrecht Bibel 1926** Selbst da, wo nichts zu hoffen war, hat er voll Hoffnung an dem Glauben festgehalten, daß er ein Vater vieler Völker werden solle, gemäß dem Wort: So (zahlreich) sollen deine Nachkommen sein .

**Konkordantes NT** Wider [alle] Erwartung glaubte er in Erwartung, daß er Vater vieler Nationen werde, gemäß der Versicherung: So [zahlreich] wird dein Same sein.

**Luther 1912** Und er hat geglaubt auf Hoffnung, da nichts zu hoffen war, auf daß er würde ein Vater vieler Völker, wie denn zu ihm gesagt ist: «Also soll dein Same sein.

**Elberfelder 1905** der wider Hoffnung auf Hoffnung geglaubt hat, auf daß er ein Vater vieler Nationen würde, nach dem, was gesagt ist: »Also soll dein Same sein.«

19  
**Greek NT Tischendorf** και μη ασθενησας τη πιστει κατενοησεν το εαυτου σωμα νενεκρωμενον εκατονταετης που υπαρχων και την νεκρωσιν της μητρας σαρρας

**Interlinearübersetzung** und nicht schwach geworden im Glauben, nahm er wahr seinen Leib schon erstorbenen, hundertjährig ungefähr seiend, und das Abgestorbensein des Mutterschoßes Sara;

**Grünwaldbibel 1924** Auch ward er nicht im Glauben wankend, als er seinen schon erstorbenen Leib betrachtete - er war ja beinahe hundert Jahre alt - und den gleichfalls erstorbenen Schoß der Sara.

**Pattloch Bibel** Und ohne schwach zu werden im Glauben, bedachte er, der nahezu Hundertjährige, seinen schon erstorbenen Leib und den erstorbenen Schoß der Sara.

**Schlachter Bibel 1951** Und er wurde nicht schwach im Glauben, so daß er seinen schon erstorbenen Leib in Betracht gezogen hätte, weil er schon hundertjährig war; auch nicht den erstorbenen Mutterleib der Sara.

**Bengel NT** und da er nicht schwach im Glauben war, betrachtete er nicht seinen eigenen erstorbenen Leib, da er bei hundert Jahre alt war, und die erstorbene Mutter der Sarah;

**Abraham Meister NT** Und da er nicht kraftlos war im Glauben, betrachtete er seinen schon erstorbenen Leib, obwohl er fast ein Hundertjähriger war, und das Erstorbensein der Mutter Sarah,

**Albrecht Bibel 1926** Und ohne im Glauben schwach zu werden, sah er, wie sein eigener Leib die Lebenskraft verloren hatte - denn er war fast hundert Jahre alt -, und wie auch Saras Mutterschoß erstorben war.

**Konkordantes NT** Und nicht schwach werdend [i]m Glauben, bedachte er seinen ungefähr hundertjährigen schon abgestorbenen Körper und die Erstorbenheit des Mutter[leibes der] Sara.

**Luther 1912** Und er ward nicht schwach im Glauben, sah auch nicht an seinen eigenen Leib, welcher schon erstorben war (weil er fast 100 jährig war), auch nicht den erstorbenen Leib der Sara;

**Elberfelder 1905** Und nicht schwach im Glauben, sah er nicht seinen eigenen, schon erstorbenen Leib an, da er fast hundert Jahre alt war, und das Absterben des Mutterleibes der Sara,

20

**Greek NT Tischendorf** εις δε την επαγγελιαν του θεου ου διεκριθη τη απιστια αλλ ενεδυναμωθη τη πιστει δους δοξαν τω θεω

**Interlinearübersetzung** aber an der Verheißung Gottes nicht zweifelte er im Unglauben, sondern er wurde stark im Glauben, gegeben habend Ehre Gott

**Grünwaldbibel 1924** Er hegte keinen ungläubigen Zweifel an der Verheißung Gottes, sondern wurde stark im Glauben und gab Gott die Ehre,

**Pattloch Bibel** Er zweifelte nicht ungläubig an der Verheißung Gottes, sondern wurde stark im Glauben, gab Gott die Ehre

**Schlachter Bibel 1951** Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab

**Bengel NT** auf die Verheißung Gottes aber wankte er nicht im Unglauben, sondern war mächtig im Glauben, indem er Gott die Ehre gab

**Abraham Meister NT** aber an der Verheißung Gottes ließ er sich nicht durch Unglauben irre machen, sondern er wurde stark im Glauben, gab Gott die Ehre!

**Albrecht Bibel 1926** Er zweifelte nicht ungläubig an Gottes Verheißung. Nein, er wurde stark im Glauben und gab Gott die Ehre

**Konkordantes NT** Aber an der Verheißung Gottes zweifelte er nicht [durch] Unglauben, sondern wurde [i]m Glauben gekräftigt,

**Luther 1912** denn er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern ward stark im Glauben und gab Gott die Ehre

**Elberfelder 1905** und zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde gestärkt im Glauben, Gott die Ehre gebend,

21

**Greek NT Tischendorf** και πληροφορηθεις οτι ο επαγγελται δυνατος εστιν και ποιησαι

**Interlinearübersetzung** und ganz erfüllt, daß, was er verheißen hat, mächtig er ist auch zu tun.

**Grünwaldbibel 1924** durchaus überzeugt, daß er, der die Verheißung gab, sie auch erfüllen könne.

**Pattloch Bibel** und war voll überzeugt, daß er mächtig sei, auch zu verwirklichen, was er verheißen hatte.

**Schlachter Bibel 1951** und völlig überzeugt war, daß Gott das, was er verheißen habe, auch zu tun vermöge.

**Bengel NT** und voller Gewißheit war, daß, was er versprochen hat, er vermögend ist auch zu tun.

**Abraham Meister NT** Und er war völlig gewiss, dass, was Er verheißen hat, Er auch zu tun vermag.

**Albrecht Bibel 1926** in der festen Überzeugung, daß er seine Verheißung auch erfüllen könne.

**Konkordantes NT** Gott Verherrlichung gebend und vollgewiß, da[ß] er [das, was] Er verheißen hat, auch zu tun imstande ist.

**Luther 1912** und wußte aufs allergewisseste, daß, was Gott verheißt, das kann er auch tun.

**Elberfelder 1905** und war der vollen Gewißheit, daß er, was er verheißen habe, auch zu tun vermöge.

22

**Greek NT Tischendorf** διο και ελογισθη αυτω εις δικαιοσυνην

**Interlinearübersetzung** Deswegen auch wurde es angerechnet ihm als Gerechtigkeit.

**Grünwaldbibel 1924** Darum "ward es ihm zur Gerechtigkeit angerechnet."

**Pattloch Bibel** Und deshalb "wurde es ihm angerechnet zur Gerechtigkeit" (1Mos 15,6).

**Schlachter Bibel 1951** Darum wurde es ihm auch als Gerechtigkeit angerechnet.

**Bengel NT** Darum ist' ihm auch gerechnet zur Gerechtigkeit.

**Abraham Meister NT** Darum wurde es ihm auch zur Gerechtigkeit angerechnet.

**Albrecht Bibel 1926** Darum ist ihm auch (sein Glaube) angerechnet worden zur Gerechtigkeit.

**Konkordantes NT** Darum wird es ihm auch zur Gerechtigkeit [an]gerechnet.

**Luther 1912** Darum ist's ihm auch zur Gerechtigkeit gerechnet.

**Elberfelder 1905** Darum ist es ihm auch zur Gerechtigkeit gerechnet worden.

23

**Greek NT Tischendorf** ουκ εγραφη δε δι αυτον μονον οτι ελογισθη αυτω

**Interlinearübersetzung** Nicht geschrieben wurde es aber seinetwegen nur, daß es angerechnet wurde ihm,

**Grünwaldbibel 1924** Es steht nun aber nicht nur seinetwegen da: "Es ward ihm angerechnet",

**Pattloch Bibel** Doch nicht nur seinetwegen wurde geschrieben, daß "es ihm [zur Gerechtigkeit] angerechnet wurde",

**Schlachter Bibel 1951** Es ist aber nicht allein um seinetwillen geschrieben, daß es ihm zugerechnet worden ist,

**Bengel NT** Es ist aber nicht geschrieben um seinetwillen allein, daß es ihm zugerechnet sei,

**Abraham Meister NT** Es wurde aber nicht allein seinetwegen geschrieben, dass es ihm angerechnet wurde,

**Albrecht Bibel 1926** Doch dies Wort: "Es ist ihm angerechnet worden" hat nicht allein für ihn Bedeutung,

**Konkordantes NT** Doch nicht allein um seinetwillen wurde es geschrieben, da[ß] es ihm [an]gerechnet wird,

**Luther 1912** Das ist aber nicht geschrieben allein um seinetwillen, daß es ihm zugerechnet ist,

**Elberfelder 1905** Es ist aber nicht allein seinetwegen geschrieben, daß es ihm zugerechnet worden,

24

**Greek NT Tischendorf** αλλα και δι ημας οις μελλει λογιζεσθαι τοις πιστευουσιν επι τον εγειραντα ιησουν τον κυριον ημων εκ νεκρων

**Interlinearübersetzung** sondern auch unseretwegen, denen es soll angerechnet werden, den Glaubenden an den auferweckt Habenden Jesus, unseren Herrn, von Toten,

**Grünwaldbibel 1924** sondern auch unseretwegen, denen es erst angerechnet werden soll, uns, die wir an den glauben, der unseren Herrn Jesus von den Toten auferweckt hat,

**Pattloch Bibel** sondern auch unseretwegen, denen es angerechnet wird, wenn wir glauben an den, der Jesus [Christus], unseren Herrn, auferweckt hat von den Toten,

**Schlachter Bibel 1951** sondern auch um unsertwillen, denen es zugerechnet werden soll, wenn wir an den glauben, der unsren Herrn Jesus Christus von den Toten auferweckt hat,

**Bengel NT** sondern auch um unsertwillen, denen es wird zugerechnet werden, die wir glauben an den, der Jesum, unseren Herrn, auferweckt hat von den Toten,

**Abraham Meister NT** sondern auch unseretwegen, denen es angerechnet werden soll, denen, die da glauben an Den, der Jesum unsern Herrn aus Toten auf erweckt hat,

**Albrecht Bibel 1926** sondern auch für uns. Uns soll es "angerechnet" werden, wenn wir unseren Glauben gründen auf den, der unseren Herrn Jesus von den Toten auferweckt hat.

**Konkordantes NT** sondern auch um unsertwillen, denen es künftig [an]gerechnet werden [soll], die [wir] an den glauben, [der] Jesus, unseren Herrn, aus [den] Toten auferweckt hat,

**Luther 1912** sondern auch um unsertwillen, welchen es soll zugerechnet werden, so wir glauben an den, der unsern HERRN Jesus auferweckt hat von den Toten,

**Elberfelder 1905** sondern auch unseretwegen, denen es zugerechnet werden soll, die wir an den glauben, der Jesum, unseren Herrn, aus den Toten auferweckt hat,

25

**Greek NT Tischendorf** ος παρεδοθη δια τα παραπτωματα ημων και ηγερθη δια την δικαιοσιν ημων

**Interlinearübersetzung** der hingegeben wurde wegen unserer Übertretungen und auferweckt wurde wegen unserer Gerechtsprechung.

**Grünwaldbibel 1924** der um unserer Sünden willen hingeopfert ward und auferweckt wurde zu unserer Rechtfertigung.

**Pattloch Bibel** ihn, der "hingegeben wurde unserer Sünden wegen" (Is 53,4) und auferweckt unserer Gerechtwerdung wegen.

**Schlachter Bibel 1951** welcher um unserer Übertretungen willen dahingegeben und zu unserer Rechtfertigung auferweckt worden ist.

**Bengel NT** welcher ist dahingegeben um unserer Sündenfälle willen und auferweckt um unserer Rechtfertigung willen.

**Abraham Meister NT** welcher dahingegeben wurde wegen unserer Übertretungen und auferweckt wurde wegen unserer Gerechtigkeit.

**Albrecht Bibel 1926** In den Tod ist er gegeben worden um unserer Fehlritte willen und auferweckt um unserer Rechtfertigung willen.

**Konkordantes NT** [Ihn], der um unserer Kränkungen (wörtl.: Danebenfälle) willen dahingegeben und um unserer Rechtfertigung willen auferweckt wurde.

**Luther 1912** welcher ist um unsrer Sünden willen dahingegeben und um unsrer Gerechtigkeit willen auferweckt.

**Elberfelder 1905** welcher unserer Übertretungen wegen dahingegeben und unserer Rechtfertigung wegen auferweckt worden ist.

## Römer 5

1

**Greek NT Tischendorf** δικαιωθεντες ουν εκ πιστεως ειρηνην εχωμεν προς τον θεον δια του κυριου ημων ιησου χριστου

**Interlinearübersetzung** Gerechtesprochen also aufgrund Glaubens, Frieden haben wir mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus,

**Grünwaldbibel 1924** Gerechtfertigt aus dem Glauben leben wir also mit Gott im Frieden durch unseren Herrn Jesus Christus.

**Pattloch Bibel** Gerech geworden also aus dem Glauben, haben wir Frieden zu Gott hin durch unseren Herrn Jesus Christus,

**Schlachter Bibel 1951** Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unsren Herrn Jesus Christus,

**Bengel NT** Nun wir denn sind gerecht geworden aus dem Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesum Christum,

**Abraham Meister NT** Da wir nun gerechtfertigt sind aus Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus,

**Albrecht Bibel 1926** Sind wir nun gerecht geworden durch den Glauben, so laßt uns mit Gott in Frieden bleiben durch unseren Herrn Jesus Christus,

**Konkordantes NT** Gerechtfertigt nun aus Glauben, dürfen wir mit Gott Frieden haben durch unseren Herrn Jesus Christus,

**Luther 1912** Nun wir denn sind gerecht geworden durch den Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unsern HERRN Jesus Christus,

**Elberfelder 1905** Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus,

2

**Greek NT Tischendorf** δι ου και την προσαγωγην εσχηκαμεν τη πιστει εις την χαριν ταυτην εν η εστηκαμεν και καυχωμεθα επ ελπιδι της δοξης του θεου

**Interlinearübersetzung** durch den auch den Zugang wir bekommen haben durch den Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und wir rühmen uns wegen Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

**Grünwaldbibel 1924** Durch ihn haben wir kraft des Glaubens den Zutritt zu der großen Gnade erlangt, in der wir uns befinden, und rühmen uns der Hoffnung, die göttliche Verklärung zu erlangen.

**Pattloch Bibel** durch den wir auch den Zugang erhielten im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und froher Stimmung sind wir im Besitz der Hoffnung auf die Herrlichkeit [der Kinder] Gottes.

**Schlachter Bibel 1951** durch welchen wir auch im Glauben Zutritt erlangt haben zu der Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

**Bengel NT** durch welchen wir auch den Zutritt hatten in dem Glauben in diese Gnade, in welcher wir sind zu stehen gekommen, und rühmen uns über der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes.

**Abraham Meister NT** durch welchen wir auch den Zugang erlangt der wir stehen, und wir rühmen uns der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes.

**Albrecht Bibel 1926** durch den wir ja im Glauben Zutritt haben zu dieser Gnade, darin wir jetzt stehen! Laßt uns auch rühmen, daß wir hoffen dürfen, einst Gottes Herrlichkeit zu erben!

**Konkordantes NT** durch den wir auch im Glauben den Zugang in diese Gnade [er]halten haben, in der wir stehen, so [daß] wir uns in Erwartung der Herrlichkeit Gottes rühmen mögen.

**Luther 1912** durch welchen wir auch den Zugang haben im Glauben zu dieser Gnade, darin wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben soll.

**Elberfelder 1905** durch welchen wir mittelst des Glaubens auch Zugang haben zu dieser Gnade, in welcher wir stehen, und rühmen uns in der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes.

3

**Greek NT Tischendorf** ου μονον δε αλλα και καυχουμεθα εν ταις θλιψεσιν ειδοτες οτι η θλιψις υπομονην καταργαζεται

**Interlinearübersetzung** Nicht nur aber, sondern auch rühmen wir uns mit den Bedrängnissen, wissend, daß die Bedrängnis Geduld bewirkt,

**Grünwaldbibel 1924** Doch nicht darob allein wollen wir uns rühmen, nein, auch der Trübsal. Wir wissen: Die Trübsal macht starkmütig;

**Pattloch Bibel** Doch nicht allein dies, sondern froher Stimmung sind wir auch in den Drangsalen, da wir wissen, daß die Drangsal Geduld wirkt,

**Schlachter Bibel 1951** Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Trübsalen, weil wir wissen, daß die Trübsal Standhaftigkeit wirkt;

**Bengel NT** Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch in den Drangsalen, da wir wissen, daß die Drangsal Geduld wirkt,

**Abraham Meister NT** Nicht allein aber dieses, sondern wir rühmen uns auch in den Drangsalen, indem wir wissen, dass die Drangsal Beharrung bewirkt,

**Albrecht Bibel 1926** Noch mehr: wir wollen uns sogar des rühmen, daß wir jetzt Trübsal leiden. Wir wissen ja: Trübsal wirkt Standhaftigkeit ,

**Konkordantes NT** Nicht allein aber [das], sondern wir mögen uns auch den Drangsalen rühmen, wissend, daß die Drangsal Ausharren bewirkt,

**Luther 1912** Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Trübsale, dieweil wir wissen, daß Trübsal Geduld bringt;

**Elberfelder 1905** Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Trübsale, da wir wissen, daß die Trübsal Ausharren bewirkt,

4

**Greek NT Tischendorf** η δε υπομονη δοκιμην η δε δοκιμη ελπιδα

**Interlinearübersetzung** aber die Geduld Bewährung, aber die Bewährung Hoffnung;

**Grünwaldbibel 1924** der Starkmut schafft Bewährung, Bewährung führt zur Hoffnung.

**Pattloch Bibel** die Geduld Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung.

**Schlachter Bibel 1951** die Standhaftigkeit aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung;

**Bengel NT** die Geduld aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung;

**Abraham Meister NT** die Beharrung aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung.

**Albrecht Bibel 1926** Standhaftigkeit wirkt Festigkeit, Festigkeit wirkt Hoffnung .

**Konkordantes NT** das Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Erwartung.

**Luther 1912** Geduld aber bringt Erfahrung; Erfahrung aber bringt Hoffnung;

**Elberfelder 1905** das Ausharren aber Erfahrung, die Erfahrung aber Hoffnung; die Hoffnung aber beschämt nicht,

5

**Greek NT Tischendorf** η δε ελπις ου κατασχυνει οτι η αγαπη του θεου εκκεχυται εν ταις καρδιας ημων δια πνευματος αγιου του δοθεντος ημιν

**Interlinearübersetzung** aber die Hoffnung nicht läßt zuschanden werden, weil die Liebe Gottes ausgegossen ist in unsere Herzen durch heiligen Geist gegebenen uns.

**Grünwaldbibel 1924** Die Hoffnung aber beschämt nicht; denn die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns verliehen wurde.

**Pattloch Bibel** Die Hoffnung aber läßt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unseren Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde.

**Schlachter Bibel 1951** die Hoffnung aber läßt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den heiligen Geist, welcher uns gegeben worden ist.

**Bengel NT** die Hoffnung aber beschämt nicht; dieweil die Liebe Gottes ausgegossen ist in unseren Herzen durch den heiligen Geist, welcher uns gegeben ist;

**Abraham Meister NT** Die Hoffnung aber beschämt nicht; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde.

**Albrecht Bibel 1926** Und diese Hoffnung kann nicht trügen; denn Gottes Liebe fließt in unseren Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist .

**Konkordantes NT** Die Erwartung aber läßt nicht zuschanden werden, weil die Liebe Gottes in unseren Herzen ausgegossen ist durch den uns gegebenen heiligen Geist.

**Luther 1912** Hoffnung aber läßt nicht zu Schanden werden. Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz durch den heiligen Geist, welcher uns gegeben ist.

**Elberfelder 1905** denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, welcher uns gegeben worden ist.

6

**Greek NT Tischendorf** ετι γαρ χριστος οντων ημων ασθενων ετι κατα καιρον υπερ ασεβων απεθανεν  
**Interlinearübersetzung** Denn Christus, noch waren wir schwach, noch zur Zeit für Gottlose ist gestorben.

**Grünwaldbibel 1924** Ist doch Christus, weil wir kraftlos waren, für uns, die Gottlosen, zur rechten Zeit gestorben.

**Pattloch Bibel** Ist doch Christus für uns Gottlose gestorben zu einer Zeit, da wir noch elend waren.

**Schlachter Bibel 1951** Denn Christus ist, als wir noch schwach waren, zur rechten Zeit für Gottlose gestorben.

**Bengel NT** ist dennoch Christus, da wir kraftlos waren, zu (seiner) Zeit für Gottlose gestorben;

**Abraham Meister NT** Denn Christus ist nämlich, da wir noch schwach waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben.

**Albrecht Bibel 1926** Als wir noch krank in Sünden waren, gerade da hat Christus für Gottlose den Tod erlitten .

**Konkordantes NT** Denn, [als] wir noch schwach waren, noch gemäß [der jetzigen] Frist, starb Christus für [die] Unfrommen.

**Luther 1912** Denn auch Christus, da wir noch schwach waren nach der Zeit, ist für uns Gottlose gestorben.

**Elberfelder 1905** Denn Christus ist, da wir noch kraftlos waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben.

7

**Greek NT Tischendorf** μολις γαρ υπερ δικαιου τις αποθαινειται υπερ γαρ του αγαθου ταχα τις και τολμα αποθαινειν

**Interlinearübersetzung** Kaum ja für einen Gerechten jemand wird sterben; aber für den Guten vielleicht jemand sogar wagt zu sterben.

**Grünwaldbibel 1924** Kaum stirbt jemand für einen Gerechten; für einen Freund bringt man es vielleicht noch über sich zu sterben.

**Pattloch Bibel** Denn schwerlich wird einer für einen Gerechten sterben; für den Guten zu sterben, dürfte vielleicht einer auf sich nehmen,

**Schlachter Bibel 1951** Nun stirbt kaum jemand für einen Gerechten; für einen Wohltäter entschließt sich vielleicht jemand zu sterben.

**Bengel NT** schwerlich wird nun jemand für einen Gerechten sterben; aber für einen, der dazu gütig ist, hat etwa jemand auch die Kühnheit zu sterben;

**Abraham Meister NT** Denn für einen Gerechten wird kaum jemand sterben; denn für den Guten entschliesst sich vielleicht jemand zu sterben.

**Albrecht Bibel 1926** Nun geschieht es kaum, daß jemand für einen Gerechten sein Leben opfert. - Für den, der ihm Gutes erwiesen, erleidet wohl einer mit kühnem Entschluß den Tod. -

**Konkordantes NT** - Für [einen] Gerechten wird nämlich kaum jemand sterben; doch für die gute [Sache] würde jemand vielleicht noch zu sterben wagen. -

**Luther 1912** Nun stirbt kaum jemand um eines Gerechten willen ; um des Guten willen dürfte vielleicht jemand sterben.

**Elberfelder 1905** Denn kaum wird jemand für einen Gerechten sterben; denn für den Gütigen möchte vielleicht jemand zu sterben wagen.

8

**Greek NT Tischendorf** συνιστησιν δε την εαυτου αγαπην εις ημας ο θεος οτι ετι αμαρτωλων οντων ημων χριστος υπερ ημων απεθανεν

**Interlinearübersetzung** Erweist aber seine Liebe zu uns Gott, daß, noch Sünder waren wir, Christus für uns gestorben ist.

**Grünwaldbibel 1924** Gott aber zeigt uns seine Liebe dadurch, daß Christus für uns gestorben ist, da wir noch Sünder waren.

**Pattloch Bibel** Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, daß Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

**Schlachter Bibel 1951** Gott aber beweist seine Liebe gegen uns damit, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

**Bengel NT** hingegen bringt Gott seine Liebe damit gegen uns an, daß, da wir noch Sünder waren, Christus für uns gestorben ist;

**Abraham Meister NT** Es beweist aber Gott Seine Liebe zu uns, dass Christus für uns gestorben ist, da wir noch Sünder waren.

**Albrecht Bibel 1926** Gott aber macht uns seine Liebe dadurch kund, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

**Konkordantes NT** Gott aber hebt uns gegenüber Seine Liebe [dadurch] hervor, da[ß] Christus für uns starb, [als] wir noch Sünder (wörtl.: Zielverfehrer) waren.

**Luther 1912** Darum preist Gott seine Liebe gegen uns, daß Christus für uns gestorben ist, da wir noch Sünder waren.

**Elberfelder 1905** Gott aber erweist seine Liebe gegen uns darin, daß Christus, da wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.

9

**Greek NT Tischendorf** πολλω ουν μαλλον δικαιωθεντες νυν εν τω αιματι αυτου σωθησομεθα δι αυτου απο της οργης

**Interlinearübersetzung** Also viel mehr, gerechtesprochen jetzt durch sein Blut, werden wir gerettet werden durch ihn vor dem Zorn.

**Grünwaldbibel 1924** Wir werden demnach um so mehr, da wir in seinem Blute jetzt gerechtfertigt sind, durch ihn vor dem Zorne gerettet werden.

**Pattloch Bibel** Viel eher also werden wir nun, da wir Gerechte wurden durch sein Blut, gerettet werden durch ihn vor dem Zorn.

**Schlachter Bibel 1951** Wieviel mehr werden wir nun, nachdem wir durch sein Blut gerechtfertigt worden sind, durch ihn vor dem Zorngericht errettet werden!

**Bengel NT** vielmehr werden wir also, da wir nun in seinem Blut gerecht geworden sind, durch ihn errettet werden von dem Zorn;

**Abraham Meister NT** Wie viel mehr, nachdem wir jetzt gerecht gesprochen worden sind in Seinem Blut, werden wir errettet durch Ihn vor dem Zorn!

**Albrecht Bibel 1926** Wieviel mehr nun dürfen wir jetzt, da wir in seinem Blut gerecht geworden sind, durch ihn auf Rettung hoffen vor Gottes Zorngericht!

**Konkordantes NT** Wieviel mehr folglich werden wir, nun in Seinem Blut gerechtfertigt, durch Ihn vor dem Zorn gerettet werden!

**Luther 1912** So werden wir ja viel mehr durch ihn bewahrt werden vor dem Zorn, nachdem wir durch sein Blut gerecht geworden sind.

**Elberfelder 1905** Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn gerettet werden vom Zorn.

10

**Greek NT Tischendorf** ει γαρ εχθροι οντες καταλλαγημεν τω θεω δια του θανατου του υιου αυτου πολλω μαλλον καταλλαγεντες σωθησομεθα εν τη ζωη αυτου

**Interlinearübersetzung** Wenn nämlich, Feinde seiend, wir versöhnt worden sind mit Gott durch den Tod seines Sohnes, viel mehr, versöhnt, werden wir gerettet werden durch sein Leben;

**Grünwaldbibel 1924** Denn wurden wir mit Gott durch den Tod seines Sohnes versöhnt, als wir noch Feinde waren, so werden wir noch viel mehr Rettung finden als Versöhnte in seinem Leben.

**Pattloch Bibel** Denn wurden wir schon als Feinde versöhnt mit Gott durch den Tod seines Sohnes, werden wir um vieles mehr als Versöhnte Rettung finden in seinem Leben.

**Schlachter Bibel 1951** Denn, wenn wir, als wir noch Feinde waren, mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, wieviel mehr werden wir als Versöhnte gerettet werden durch sein Leben!

**Bengel NT** denn wenn wir, da wir Feinde waren, Gott versöhnt sind durch den Tod seines Sohnes, vielmehr werden wir, da wir versöhnt sind, errettet werden bei seinem Leben;

**Abraham Meister NT** Wenn nämlich, da wir Feinde waren, wir mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod Seines Sohnes, wie viel mehr, als die, die da versöhnt sind, werden wir in Seinem Leben errettet werden!

**Albrecht Bibel 1926** Denn sind wir als Gottes Feinde versöhnt worden mit Gott durch seines Sohnes Tod , wieviel mehr werden wir als Versöhnte Rettung finden durch sein Leben !

**Konkordantes NT** Denn wenn wir, [als wir] Feinde waren, [mit] Gott durch den Tod Seines Sohnes versöhnt (wörtl.: herabgeändert) wurden, wieviel mehr werden wir, [nun] versöhnt (wörtl.: Herabgeändertwordene), in Seinem Leben gerettet werden!

**Luther 1912** Denn so wir Gott versöhnt sind durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Feinde waren, viel mehr werden wir selig werden durch sein Leben, so wir nun versöhnt sind.

**Elberfelder 1905** Denn wenn wir, da wir Feinde waren, mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, viel mehr werden wir, da wir versöhnt sind, durch sein Leben gerettet werden.

11

**Greek NT Tischendorf** ου μονον δε αλλα και καυχουμενοι εν τω θεω δια του κυριου ημων ιησου χριστου δι ου νυν την καταλλαγην ελαβομεν

**Interlinearübersetzung** nicht nur aber, sondern auch uns rühmend mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den jetzt die Versöhnung wir erlangt haben.

**Grünwaldbibel 1924** Und nicht nur dies: Wir wollen uns auch in Gott rühmen durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir jetzt die Versöhnung empfangen haben.

**Pattloch Bibel** Nicht nur das, sondern frohe Stimmung bekunden wir in Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir nun die Versöhnung erlangt haben.

**Schlachter Bibel 1951** Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch Gottes durch unsern Herrn Jesus Christus, durch welchen wir nun die Versöhnung empfangen haben.

**Bengel NT** nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch in Gott durch unseren Herrn Jesum Christum, durch welchen wir nun die Versöhnung empfangen haben.

**Abraham Meister NT** Nicht aber allein dieses, sondern wir rühmen uns auch in Gott durch unsern Herrn Jesus Christus, durch welchen wir jetzt die Versöhnung empfangen haben!

**Albrecht Bibel 1926** Und nicht nur das ; wir dürfen uns auch Gottes rühmen durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir jetzt die Versöhnung erlangt.

**Konkordantes NT** Nicht allein aber [das], sondern [wir] rühmen uns auch in Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir nun die Versöhnung (wörtl.: Herabveränderung) erhielten.

**Luther 1912** Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch Gottes durch unsern HERRN Jesus Christus, durch welchen wir nun die Versöhnung empfangen haben.

**Elberfelder 1905** Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch Gottes durch unseren Herrn Jesus Christus, durch welchen wir jetzt die Versöhnung empfangen haben.

12

**Greek NT Tischendorf** δια τουτου ωσπερ δι ενος ανθρωπου η αμαρτια εις τον κοσμον εισηλθεν και δια της αμαρτιας ο θανατος και ουτως εις παντας ανθρωπους ο θανατος διηλθεν εφ ω παντες ημαρτον

**Interlinearübersetzung** Deswegen, wie durch einen Menschen die Sünde in die Welt hereingekommen ist und durch die Sünde der Tod und so zu allen Menschen der Tod gelangt ist, darum, daß alle gesündigt haben.

**Grünwaldbibel 1924** Wie also durch einen Menschen die Sünde in die Welt kam und durch die Sünde der Tod und so der Tod auf alle Menschen übergang, weil alle ja gesündigt hatten, -

**Pattloch Bibel** Wie daher durch einen einzigen Menschen die Sünde in die Welt eintrat und durch die Sünde der Tod, und so auf alle Menschen der Tod übergang, weil alle sündigten -

**Schlachter Bibel 1951** Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen hindurchgedrungen ist, weil sie alle gesündigt haben

**Bengel NT** Derhalben, gleichwie durch einen einzigen Menschen die Sünde in die Welt eingegangen ist und durch die Sünde der Tod; und also unter alle Menschen der Tod hindurchgegangen ist, indem sie alle gesündigt haben.

**Abraham Meister NT** Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt hineingekommen ist und durch die Sünde der Tod, und also der Tod zu allen Menschen hindurch gedrungen ist, weil alle gesündigt haben;

**Albrecht Bibel 1926** Demnach verhält es sich so: Durch einen Menschen ist die Sünde in die Welt gekommen, und durch die Sünde der Tod. Darum ist der Tod zu allen Menschen gelangt, weil alle gesündigt haben .

**Konkordantes NT** Deshalb, ebenso wie durch [den] einen Menschen die Sünde in die Welt eindrang, und durch die Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) der Tod, und so zu allen Menschen der Tod durchdrang, worauf alle sündigten (wörtl.: zielverfehlten) -

**Luther 1912** Derhalben, wie durch einen Menschen die Sünde ist gekommen in die Welt und der Tod durch die Sünde, und ist also der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, dieweil sie alle gesündigt haben;

**Elberfelder 1905** Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen, und durch die Sünde der Tod, und also der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, weil sie alle gesündigt haben; 13

**Greek NT Tischendorf** αχρι γαρ νομου αμαρτια ην εν κοσμω αμαρτια δε ουκ ελλογεται μη οντος νομου  
**Interlinearübersetzung** Denn bis zum Gesetz Sünde war in Welt, Sünde aber nicht wird angerechnet, nicht ist Gesetz;

**Grünwaldbibel 1924** auch vor dem Gesetze gab es schon Sünde in der Welt; nur war die Sünde nicht angerechnet, als das Gesetz noch nicht gegeben war.

**Pattloch Bibel** denn bis zum Gesetz war Sünde in der Welt; Sünde aber wird nicht angerechnet, wo kein Gesetz ist;

**Schlachter Bibel 1951** denn schon vor dem Gesetz war die Sünde in der Welt; wo aber kein Gesetz ist, da wird die Sünde nicht angerechnet.

**Bengel NT** Denn bis aufs Gesetz war Sünde in der Welt; Sünde aber wird nicht aufgerechnet, wenn kein Gesetz ist;

**Abraham Meister NT** denn bis zum Gesetz war Sünde in der Welt; Sünde aber wird nicht angerechnet, wenn kein Gesetz da ist!

**Albrecht Bibel 1926** Auch vor dem Gesetz ward in der Welt gesündigt . Die Sünde aber ward nicht angerechnet , solange noch kein Gesetz da war .

**Konkordantes NT** denn bis [zum] Gesetz war [schon] Sünde in [der] Welt; Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) aber wird nicht [an]gerechnet, [wenn] kein Gesetz [da] ist.

**Luther 1912** denn die Sünde war wohl in der Welt bis auf das Gesetz; aber wo kein Gesetz ist, da achtet man der Sünde nicht.

**Elberfelder 1905** (denn bis zu dem Gesetz war Sünde in der Welt; Sünde aber wird nicht zugerechnet, wenn kein Gesetz ist.

14

**Greek NT Tischendorf** αλλα εβασιλευσεν ο θανατος απο αδαμ μεχρι μουσεως και επι τους μη αμαρτησαντας επι τω ομοιωματι της παραβασεως αδαμ ος εστιν τυπος του μελλοντος

**Interlinearübersetzung** aber herrschte der Tod von Adam bis Mose auch über die nicht gesündigt Habenden in der Gleichheit der Übertretung Adams, der ist Gegenbild des Zukünftigen.

**Grünwaldbibel 1924** Gleichwohl beherrschte von Adam bis auf Moses der Tod auch die, die nicht gesündigt hatten, wie Adam es getan, der ein Vorbild des "Kommenden" ist.

**Pattloch Bibel** und doch herrschte der Tod von Adam bis Moses auch über jene, die nicht sündigten in der Art der Übertretung Adams, der ein Gegenbild ist des Kommenden.

**Schlachter Bibel 1951** Dennoch herrschte der Tod von Adam bis Mose auch über die, welche nicht mit gleicher Übertretung gesündigt hatten wie Adam, der ein Vorbild des Zukünftigen ist.

**Bengel NT** hingegen hat der Tod regiert von Adam bis auf Mose auch über die, so nicht gesündigt haben, nach der Ähnlichkeit der Übertretung Adams, welches ist ein Bild des Zukünftigen.

**Abraham Meister NT** Der Tod aber herrschte doch von Adam bis auf Moseh auch über die, welche nicht in der Gleichheit der Übertretung des Adam gesündigt haben, welcher ein Vorbild ist Dessen, der da kommen sollte!

**Albrecht Bibel 1926** Trotzdem herrschte der Tod mit königlicher Macht von Adam bis Mose auch über alle, die beim Sündigen kein bestimmtes Gebot übertraten wie Adam . Der wies als Vorbild hin auf jenen Adam, der noch kommen sollte .

**Konkordantes NT** Dennoch herrschte der Tod von Adam bis auf Mose auch über die, [die] nicht in der gleichen Übertretung [wie] Adam gesündigt (wörtl.: zielverfehlte) hatten, der [ein] Vorbild des Zukünftigen ist.

**Luther 1912** Doch herrschte der Tod von Adam an bis auf Moses auch über die, die nicht gesündigt haben mit gleicher Übertretung wie Adam, welcher ist ein Bild des, der zukünftig war.

**Elberfelder 1905** Aber der Tod herrschte von Adam bis auf Moses, selbst über die, welche nicht gesündigt hatten in der Gleichheit der Übertretung Adams, der ein Vorbild des Zukünftigen ist.

15

**Greek NT Tischendorf** ἀλλ' οὐχ ὡς τὸ παραπτώμα οὕτως καὶ τὸ χάρισμα εἰ γὰρ τῷ τοῦ ἐνὸς παραπτώματι οἱ πολλοὶ ἀπέθανον πολλῷ μᾶλλον ἢ χάρις τοῦ θεοῦ καὶ ἡ δῶρεα ἐν χάριτι τῆ τοῦ ἐνὸς ἀνθρώπου ἰησοῦ χριστοῦ εἰς τοὺς πολλοὺς ἐπερίσσευσεν

**Interlinearübersetzung** Aber nicht wie die Übertretung, so auch die Gnadengabe; wenn nämlich durch die Übertretung des einen die vielen gestorben sind, viel mehr die Gnade Gottes und das Geschenk durch die Gnade des einen Menschen Jesus Christus auf die vielen hat sich in überreichem Maß ausgewirkt.

**Grünwaldbibel 1924** Jedoch verhält es sich mit der Begnadigung nicht so wie mit dem Sündenfall. - Wenn also durch den Fall des einen Menschen die vielen dem Tode verfallen waren, so ist viel mehr noch Gottes Gnade sowie die Gnadengabe des einen Menschen Jesus Christus vielen überreichlich zugeströmt.

**Pattloch Bibel** Doch nicht wie beim Sündenfall ist es auch bei der Begnadigung. Denn wenn durch die Sünde des einen die vielen starben, so strömte viel reicher die Gnade Gottes und die Gabe in der Gnade des einen Menschen Jesus Christus über auf die vielen.

**Schlachter Bibel 1951** Aber es verhält sich mit dem Sündenfall nicht wie mit der Gnadengabe. Denn wenn durch des einen Sündenfall die vielen gestorben sind, wieviel mehr ist die Gnade Gottes und das Gnadengeschenk durch den einen Menschen Jesus Christus den vielen reichlich zuteil geworden.

**Bengel NT** Aber nicht wie der Fall, also ist auch die Gnadengabe. Denn wenn durch des Einzigen Fall die Vielen gestorben sind, vielmehr ist die Gnade Gottes und das Geschenk in des einzigen Menschen Jesu Christi Gnade unter die Vielen überschwänglich gekommen.

**Abraham Meister NT** Aber nicht wie die Übertretung, so auch die Gnadengabe; denn wenn wegen der Übertretung des einen die vielen starben, wie viel mehr ist die Gnade Gottes und das Geschenk in der Gnade des einen Menschen Jesus Christus für die vielen überströmend geworden.

**Albrecht Bibel 1926** Doch nicht wie der Fehltritt (Adams) war, ist nun die Gnadengabe (Gottes). (Hier zeigt sich vielmehr ein Unterschied.) Durch eines Menschen Fehltritt sind alle Menschen dem Tod verfallen. Weit mehr hat Gottes Gnade gewirkt: Die Gabe, die wir der Gnade des einen Menschen Jesus Christus danken, hat alle Menschen überschwänglich reich gemacht.

**Konkordantes NT** Jedoch [ist es] mit der Gnadengabe nicht so wie [mit] der Kränkung. Denn wenn [durch] die Kränkung (wörtl.: Danebenfall) des einen die vielen starben, wieviel mehr fließt die Gnade Gottes und das Geschenk in Gnaden (das [von] dem einen Menschen Jesus Christus [ist]) in die vielen [Versöhnten] (wörtl.: Herabveränderten) über!

**Luther 1912** Aber nicht verhält sich's mit der Gabe wie mit der Sünde. Denn so an einer Sünde viele gestorben sind, so ist viel mehr Gottes Gnade und Gabe vielen reichlich widerfahren durch die Gnade des einen Menschen Jesus Christus.

**Elberfelder 1905** Ist nicht aber wie die Übertretung also auch die Gnadengabe? Denn wenn durch des Einen Übertretung die Vielen gestorben sind, so ist vielmehr die Gnade Gottes und die Gabe in Gnade, die durch einen Menschen, Jesum Christum, ist, gegen die Vielen überströmend geworden.

16

**Greek NT Tischendorf** καὶ οὐχ ὡς δι' ἐνὸς ἀμαρτησαντος τὸ δῶρημα τὸ μὲν γὰρ κριμα εἰς ἐνὸς εἰς κατακριμα τὸ δὲ χάρισμα ἐκ πολλῶν παραπτωμάτων εἰς δικαιομα

**Interlinearübersetzung** Und nicht wie durch einen gesündigt Habenden das Geschenk; denn zwar das Urteil von einem her zur Verurteilung, aber die Gnadengabe aus vielen Übertretungen zur Gerechtsprechung.

**Grünwaldbibel 1924** Auch mit der Gnadengabe verhält es sich nicht so wie mit der Sünde, die von einem Menschen kommt. Denn das Gericht kam wegen einer Übertretung und führte zur Verdammung, die Begnadigung aber führte aus vielen Sünden zur Rechtfertigung.

**Pattloch Bibel** Auch ist es mit der Gabe nicht so, als käme sie nur durch einen einzigen Sünder; denn das Gericht führte von einem einzigen Vergehen zur Verurteilung, die Begnadigung aber von vielen Vergehen zur Gerechtwerdung.

**Schlachter Bibel 1951** Und es verhält sich mit der Sünde durch den einen nicht wie mit dem Geschenk. Denn das Urteil wurde wegen des einen zur Verurteilung; die Gnadengabe aber wird trotz vieler Sündenfälle zur Rechtfertigung.

**Bengel NT** Und nicht, wie durch einen einzigen, der sündigte, (kommt) die Gabe. Denn das Gericht zwar (kam) aus einem einzigen zur Verurteilung; aber die Gnadengabe aus vielen Fällen zum Gerechtmachen.

**Abraham Meister NT** Und nicht wie durch einen, der gesündigt hat, ist das Geschenk; denn das Urteil von einem her wurde zwar zum Verdammungsurteil, die Gnadengabe aber aus vielen Übertretungen zur Gerechterklärung.

**Albrecht Bibel 1926** Doch dies Geschenk der Gnade übt eine andere Wirkung aus als jener eine Sünder. Das Urteil (Gottes) über den einen Sünder hat (über alle Menschen) ein Strafurteil gebracht. Die Gnadengabe (Gottes) aber, durch die Fehlritte vieler hervorgerufen, hat (allen Menschen) Freisprechung gebracht.

**Konkordantes NT** Auch [ist] nicht - wie durch [das] sündigen (wörtl.: zielverfehlen)[des] einen - die Schenkung; denn das Urteil [führte von dem] einen aus in [die] Verurteilung, die Gnadengabe aber [von] vielen Kränkungen (wörtl.: Danebenfälle) aus in [den] Rechts[spruch].

**Luther 1912** Und nicht ist die Gabe allein über eine Sünde, wie durch des einen Sünders eine Sünde alles Verderben. Denn das Urteil ist gekommen aus einer Sünde zur Verdammnis; die Gabe aber hilft auch aus vielen Sünden zur Gerechtigkeit.

**Elberfelder 1905** Und ist nicht wie durch Einen, der gesündigt hat, so auch die Gabe? Denn das Urteil war von einem zur Verdammnis, die Gnadengabe aber von vielen Übertretungen zur Gerechtigkeit.

17

**Greek NT Tischendorf** ει γαρ τω του ενος παραπτωματι ο θανατος εβασιλευσεν δια του ενος πολλω μαλλον οι την περισσειαν της χαριτος και της δωρεας της δικαιοσυνης λαμβανοντες εν ζωη βασιλευσουσιν δια του ενος ησου χριστου

**Interlinearübersetzung** Wenn nämlich durch die Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft gelangt ist durch den einen, viel mehr die die Überfülle der Gnade und des Geschenks der Gerechtigkeit Empfangenden im Leben werden herrschen durch den einen, Jesus Christus.

**Grünwaldbibel 1924** Denn wenn durch die Sünde des einen der Tod eben wegen dieses einen herrschte, dann werden um so mehr die, die den Überfluß der Gnade und des Geschenkes der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den einen Jesus Christus.

**Pattloch Bibel** Denn wenn durch die Sünde eines einzigen der Tod zum Herrschen kam durch den einen, werden um vieles mehr jene, die die Fülle der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den einen, Jesus Christus.

**Schlachter Bibel 1951** Denn wenn infolge des Sündenfalles des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wieviel mehr werden die, welche den Überfluß der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!

**Bengel NT** Denn so durch des Einzigen Fall der Tod regiert hat durch den Einzigen, vielmehr werden die, so den Überfluß der Gnade und des Geschenks der Gerechtigkeit empfangen, im Leben regieren durch den einzigen Jesum Christum.

**Abraham Meister NT** Denn wenn durch die Übertretung des einen der Tod durch den einen herrschte, wie viel mehr werden die, so da die Fülle der Gnade und des Geschenks der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesum Christum!

**Albrecht Bibel 1926** Wenn durch den Fehltritt jenes einen der Tod mit königlicher Macht geherrscht hat durch die Schuld des einen, wieviel mehr werden da alle, die die überschwenglich reiche Gnade und Gabe der Gerechtigkeit empfangen, in Lebenskraft als Könige herrschen durch den einen Jesus Christus!

**Konkordantes NT** Denn wenn [durch] die Kränkung (wörtl.: Danebenfall) des einen der Tod [nun] durch den einen herrscht, wieviel mehr werden die, [die] das Übermaß der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit erhalten, [im] Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!

**Luther 1912** Denn so um des einen Sünde willen der Tod geherrscht hat durch den einen, viel mehr werden die, so da empfangen die Fülle der Gnade und der Gabe zur Gerechtigkeit, herrschen im Leben durch einen, Jesum Christum.

**Elberfelder 1905** Denn wenn durch die Übertretung des Einen der Tod durch den Einen geherrscht hat, so werden vielmehr die, welche die Überschwenglichkeit der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesum Christum);

18

**Greek NT Tischendorf** ἀρα οὖν ὡς δι' ἑνὸς παραπτώματος εἰς πάντας ἀνθρώπους εἰς κατακριμα οὕτως καὶ δι' ἑνὸς δικαιώματος εἰς πάντας ἀνθρώπους εἰς δικαιώσιν ζωῆς

**Interlinearübersetzung** Also nun, wie durch einen Übertretung für alle Menschen zur Verurteilung, so auch durch einen gerechte Tat für alle Menschen zur Rechtfertigung Lebens;

**Grünwaldbibel 1924** Wie also durch den Fall des einen über die gesamte Menschheit die Verdammung kam, so kommt auch durch die rechtfertigende Tat des "Einen" über die gesamte Menschheit die lebenspendende Rechtfertigung.

**Pattloch Bibel** Somit also: Wie es durch die Fehlthat des einen Menschen für alle Menschen zur Verurteilung kam, so auch durch die Rechttat des einen für alle Menschen zu Gerechtwerdung und Leben.

**Schlachter Bibel 1951** Also: wie der Sündenfall des einen zur Verurteilung aller Menschen führte, so führt auch das gerechte Tun des Einen alle Menschen zur lebenbringenden Rechtfertigung.

**Bengel NT** Wie es denn nun durch eines einzigen Fall unter alle Menschen zur Verurteilung (kam), also (wird es) auch durch eines einzigen Gerechtigkeit unter alle Menschen zur Rechtfertigung des Lebens (kommen).

**Abraham Meister NT** Demnach also: wie es durch die Übertretung des einen zu allen Menschen zum Verdammungsurteil kam, so auch durch die Gerechtigkeit des Einen zu allen Menschen zur Gerechterklärung des Lebens.

**Albrecht Bibel 1926** Darum: wie eines Menschen Fehltritt für alle Menschen ein Strafurteil (des Todes) verschuldet hat: so bringt nun eines Menschen Gehorsamstat für alle Menschen einen Freispruch, der das Leben schenkt.

**Konkordantes NT** Demnach nun, wie [es] durch [die] eine Kränkung (wörtl.: Danebenfall) für alle Menschen zur Verurteilung [kam], so [kommt es] auch durch [den] einen Rechts[spruch] für alle Menschen zu[r] Rechtfertigung [des] Lebens.

**Luther 1912** Wie nun durch eines Sünde die Verdammnis über alle Menschen gekommen ist, also ist auch durch eines Gerechtigkeit die Rechtfertigung des Lebens über alle Menschen gekommen.

**Elberfelder 1905** also nun, wie es durch eine Übertretung gegen alle Menschen zur Verdammnis gereichte, so auch durch eine Gerechtigkeit gegen alle Menschen zur Rechtfertigung des Lebens.

19

**Greek NT Tischendorf** ὡς περὶ γὰρ διὰ τῆς παρακοῆς τοῦ ἑνὸς ἀνθρώπου ἀμαρτωλοὶ κατεστάθησαν οἱ πολλοὶ οὕτως καὶ διὰ τῆς ὑπακοῆς τοῦ ἑνὸς δικαίου κατασταθήσονται οἱ πολλοὶ

**Interlinearübersetzung** denn wie durch den Ungehorsam des einen Menschen als Sünder hingestellt worden sind die vielen, so auch durch den Gehorsam des einen als Gerechte werden hingestellt werden die vielen.

**Grünwaldbibel 1924** Wie durch des einen Menschen Ungehorsam die Vielen Sünder wurden, so werden durch den Gehorsam des "Einen" die Vielen Gerechte werden.

**Pattloch Bibel** Wie nämlich durch den Ungehorsam des einen Menschen zu Sündern gemacht wurden die vielen, so werden auch durch den Gehorsam des einen zu Gerechten gemacht werden die vielen.

**Schlachter Bibel 1951** Denn gleichwie durch den Ungehorsam des einen Menschen die vielen zu Sündern gemacht worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die vielen zu Gerechten gemacht.

**Bengel NT** Denn gleichwie durch den Ungehorsam des einzigen Menschen die Vielen zu Sündern gemacht wurden, also werden auch durch den Gehorsam des Einigen die Vielen zu Gerechten gemacht werden.

**Abraham Meister NT** Denn wie durch den ungehorsam des einen Menschen die vielen als Sünder hingestellt werden, also werden auch durch den Gehorsam des Einen die vielen als Gerechte hingestellt.

**Albrecht Bibel 1926** Denn wie durch eines Menschen Ungehorsam alle Menschen Sünder geworden sind: so sollen nun durch eines Menschen Gehorsam alle Menschen Gerechte werden.

**Konkordantes NT** Denn ebenso wie durch den Ungehorsam des einen Menschen die vielen [als] Sünder (wörtl.: Zielverfehrer) eingesetzt wurden, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die[selben] vielen [als] Gerechte eingesetzt werden.

**Luther 1912** Denn gleichwie durch eines Menschen Ungehorsam viele Sünder geworden sind, also auch durch eines Gehorsam werden viele Gerechte.

**Elberfelder 1905** Denn gleichwie durch des einen Menschen Ungehorsam die Vielen in die Stellung von Sündern gesetzt worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen in die Stellung von Gerechten gesetzt werden.

20

**Greek NT Tischendorf** νομὸς δὲ παρεισηλθεν ἵνα πλεοναση τὸ παράπτωμα οὐ δὲ ἐπλεονασεν ἡ ἀμαρτία ὑπερεπερισσευσεν ἡ χάρις

**Interlinearübersetzung** Gesetz aber ist daneben hereingekommen, so daß zunahm die Übertretung; wo aber zugenommen hat die Sünde, ist im Überfluß hereingetreten die Gnade,

**Grünwaldbibel 1924** Das Gesetz kam nur deswegen dazu, damit sich die Sünde häufe. Doch als die Sünde sich gehäuft hatte, ward die Gnade noch viel mächtiger,

**Pattloch Bibel** Das Gesetz aber kam nebenher dazu, damit die Übertretung sich mehre. Wo aber die Sünde sich mehrte, da strömte über die Gnade,

**Schlachter Bibel 1951** Das Gesetz aber ist daneben hereingekommen, damit das Maß der Sünden voll würde. Wo aber das Maß der Sünde voll geworden ist, da ist die Gnade überfließend geworden,

**Bengel NT** Ein Gesetz aber ist neben eingekommen, auf daß der Fall groß gemacht würde; wo aber die Sünde groß gemacht ist, ist die Gnade viel überschwenglicher geworden;

**Abraham Meister NT** Gesetz aber kam nebenbei herein, damit sich die Übertretung mehrte; wo sich aber die Sünde mehrte, ist die Gnade überströmend geworden,

**Albrecht Bibel 1926** Das Gesetz ist gleichsam durch eine Nebentür hereingekommen, damit sich Fehltritt auf Fehltritt häufe . Wo sich aber die Sünde gehäuft, da ist auch der Strom der Gnade aufs höchste gestiegen .

**Konkordantes NT** [Das] Gesetz aber kam nebenbei herein, damit die Kränkung (wörtl.: Danebenfall) zunähme. Wo aber die Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) zunimmt, [da] strömt die Gnade über,

**Luther 1912** Das Gesetz aber ist neben eingekommen, auf daß die Sünde mächtiger würde. Wo aber die Sünde mächtig geworden ist, da ist doch die Gnade viel mächtiger geworden,

**Elberfelder 1905** Das Gesetz aber kam daneben ein, auf daß die Übertretung überströmend würde. Wo aber die Sünde überströmend geworden, ist die Gnade noch überschwenglicher geworden,

21

**Greek NT Tischendorf** ινα ωσπερ εβασιλευσεν η αμαρτια εν τω θανατω ουτως και η χαρις βασιλευση δια δικαιοσυνης εις ζων αιωνιον δια ιησου χριστου του κυριου ημων

**Interlinearübersetzung** damit, wie zur Herrschaft gekommen ist die Sünde durch den Tod, so auch die Gnade herrscht durch Gerechtigkeit zum ewigen Leben, durch Jesus Christus, unseren Herrn.

**Grünwaldbibel 1924** damit, wie die Sünde ihre Herrschaft im Tode gezeigt hatte, nun auch die Gnade ihre Herrschaft zeige durch die Rechtfertigung zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

**Pattloch Bibel** damit, wie die Sünde herrschte durch den Tod, so auch die Gnade herrsche durch die Gerechtigkeit zu ewigem Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

**Schlachter Bibel 1951** auf daß, gleichwie die Sünde geherrscht hat im Tode, also auch die Gnade herrsche durch Gerechtigkeit zu ewigem Leben, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

**Bengel NT** auf daß, gleichwie die Sünde regiert hat in dem Tode, also auch die Gnade regiere durch Gerechtigkeit ins ewige Leben, durch Jesum Christum, unseren Herrn.

**Abraham Meister NT** damit, wie die Sünde geherrscht hat in dem Tode, also auch herrsche die Gnade durch Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesum Christum unsern Herrn!

**Albrecht Bibel 1926** Denn wie die Sünde Königin war im Machtgebiet des Todes: So soll nun die Gnade als Königin herrschen, indem sie die Gerechtigkeit verleiht, die zum ewigen Leben führt durch Jesus Christus, unseren Herrn.

**Konkordantes NT** damit ebenso wie die Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) im Tod herrscht, also auch die Gnade herrsche durch Gerechtigkeit zu äonischem Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

**Luther 1912** auf daß, gleichwie die Sünde geherrscht hat zum Tode, also auch herrsche die Gnade durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesum Christum, unsern HERRN.

**Elberfelder 1905** auf daß, gleichwie die Sünde geherrscht hat im Tode, also auch die Gnade herrsche durch Gerechtigkeit zu ewigem Leben durch Jesum Christum, unseren Herrn.

Römer 6

1

**Greek NT Tischendorf** τι ουν ερουμεν επιμενωμεν τη αμαρτια ινα η χαρις πλεοναση

**Interlinearübersetzung** Was denn sollen wir sagen? Sollen wir bleiben bei der Sünde, damit die Gnade zunehme?

**Grünwaldbibel 1924** Was folgt daraus? Sollen wir in der Sünde etwa verharren, damit die Gnade um so reichlicher werde?

**Pattloch Bibel** Was sollen wir nun sagen? Sollen wir bei der Sünde verbleiben, daß die Gnade sich mehre?

**Schlachter Bibel 1951** Was wollen wir nun sagen? Sollen wir in der Sünde verharren, damit das Maß der Gnade voll werde?  
**Bengel NT** Was wollen wir nun sagen? Sollen wir bei der Sünde bleiben, auf daß die Gnade größer werde?  
**Abraham Meister NT** Was werden wir nun sagen? Werden wir bei der Sünde bleiben, damit sich die Gnade mehre?  
**Albrecht Bibel 1926** Was wollen wir nun daraus schließen? Wollen wir etwa bei der Sünde beharren, damit sich die Gnade mehre ?  
**Konkordantes NT** Was wollen wir nun vorbringen? [Daß] wir [in] der Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) beharren sollten, damit die Gnade zunähme?  
**Luther 1912** Was wollen wir hierzu sagen? Sollen wir denn in der Sünde beharren, auf daß die Gnade desto mächtiger werde?  
**Elberfelder 1905** Was sollen wir nun sagen? Sollten wir in der Sünde verharren, auf daß die Gnade überströme?

2

**Greek NT Tischendorf** μη γενοιτο οτινες απεθανομεν τη αμαρτια πως επι ζησομεν εν αυτη  
**Interlinearübersetzung** Nicht möge es geschehen! Die wir gestorben sind der Sünde, wie noch sollen wir leben in ihr?  
**Grünwaldbibel 1924** Keineswegs! Wie sollten wir, nachdem wir der Sünde abgestorben sind, noch in ihr leben?  
**Pattloch Bibel** Das sei ferne! Die wir starben der Sünde, wie sollen wir noch leben in ihr?  
**Schlachter Bibel 1951** Das sei ferne! Wie sollten wir, die wir der Sünde gestorben sind, noch in ihr leben?  
**Bengel NT** Das sei ferne. Die wir der Sünde abgestorben sind, wie mögen wir weiter in derselben leben?  
**Abraham Meister NT** Das sei ferne! Als solche, die wir der Sünde gestorben sind, wie werden wir noch in ihr leben?  
**Albrecht Bibel 1926** Nimmermehr! Wir sind ja tot für die Sünde; wie können wir da noch in ihr leben?  
**Konkordantes NT** Möge [das] nicht [gefolgert] werden! Wir, die der Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) starben, wie sollten wir noch in ihr Leben?  
**Luther 1912** Das sei ferne! Wie sollten wir in der Sünde wollen leben, der wir abgestorben sind?  
**Elberfelder 1905** Das sei ferne! Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie sollen wir noch in derselben leben?

3

**Greek NT Tischendorf** η αγνοειτε οτι οσοι εβαπτισθημεν εις χριστον ιησουν εις τον θανατον αυτου εβαπτισθημεν  
**Interlinearübersetzung** Oder wißt ihr nicht, daß alle, die wir getauft worden sind auf Christus Jesus, in seinen Tod wir getauft worden sind?  
**Grünwaldbibel 1924** Solltet ihr das wirklich nicht wissen, daß wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, auf seinen Tod getauft sind?  
**Pattloch Bibel** Oder wißt ihr nicht, daß wir alle, die wir getauft wurden auf Jesus Christus, auf seinen Tod getauft wurden?  
**Schlachter Bibel 1951** Oder wisset ihr nicht, daß wir alle, die wir auf Jesus Christus getauft sind, auf seinen Tod getauft sind?  
**Bengel NT** Oder wisset ihr nicht, daß alle, die wir uns haben taufen lassen auf Christum Jesum, haben uns auf seinen Tod taufen lassen?  
**Abraham Meister NT** Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir in Christum Jesum getauft wurden, in Seinen Tod getauft worden sind?  
**Albrecht Bibel 1926** Oder wißt ihr nicht, daß wir alle, die wir in Christus Jesus getauft worden, in seinen Tod versenkt worden sind ?  
**Konkordantes NT** Oder [er]kennt ihr nicht, daß wir] alle, die wir in Christus Jesus getauft sind, in Seinen Tod getauft wurden?  
**Luther 1912** Wisset ihr nicht, daß alle, die wir in Jesum Christum getauft sind, die sind in seinen Tod getauft?  
**Elberfelder 1905** Oder wisset ihr nicht, daß wir, so viele auf Christum Jesum getauft worden, auf seinen Tod getauft worden sind?

4

**Greek NT Tischendorf** συνεταφημεν ουν αυτω δια του βαπτισματος εις τον θανατον ινα ωσπερ ηγερθη χριστος εκ νεκρων δια της δοξης του πατρος ουτως και ημεις εν καινοτητι ζωης περιπατησωμεν  
**Interlinearübersetzung** Mitbegraben wurden wir also mit ihm durch die Taufe in den Tod, damit, wie auferstanden ist Christus von Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit Lebens wandeln.

**Grünwaldbibel 1924** Wir sind also durch die Taufe auf den Tod mit ihm begraben, damit auch wir in einem durchaus neuen Leben wandeln, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt ward.

**Pattloch Bibel** Mitbegraben wurden wir also mit ihm durch die Taufe auf seinen Tod, damit, wie Christus auferweckt wurde von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir im Neusein des Lebens wandeln.

**Schlachter Bibel 1951** Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe auf den Tod, auf daß, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln.

**Bengel NT** So sind wir nun mit ihm begraben, durch die Taufe auf den Tod, auf daß, gleichwie Christus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch Wir in der neuen (Art) des Lebens wandeln.

**Abraham Meister NT** Wir wurden also mitbegraben mit Ihm durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus aus Toten auferweckt wurde durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in der Neuheit des Lebens wandeln!

**Albrecht Bibel 1926** Wir sind also deshalb mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben worden, damit, wie Christus von den toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, ebenso auch wir in einem neuen Lebenszustand wandeln.

**Konkordantes NT** [Mit] Ihm zusammen wurden wir nun durch die Taufe in den Tod begraben, damit, ebenso wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus [den] Toten auferweckt wurde, also auch wir in Neuheit [des] Lebens wandeln mögen.

**Luther 1912** So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf daß, gleichwie Christus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.

**Elberfelder 1905** So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe auf den Tod, auf daß, gleichwie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in Neuheit des Lebens wandeln.

5

**Greek NT Tischendorf** ει γαρ συμφυτοι γεγοναμεν τω ομοιωματι του θανατου αυτου αλλα και της αναστασεως εσομεθα

**Interlinearübersetzung** Wenn nämlich Zusammengewachsene wir geworden sind in der Gleichheit seines Todes, aber auch der Auferstehung werden wir sein,

**Grünwaldbibel 1924** Denn wenn wir durch ein Sterben, das dem seinigen ähnlich ist, schon in lebendige Verbindung mit ihm gekommen sind, so werden wir durch die ähnliche Auferstehung darin verbleiben.

**Pattloch Bibel** Sind wir nämlich miteinbezogen worden in die Gestalt seines Todes, werden wir gewiß es auch sein in die Gestalt der Auferstehung,

**Schlachter Bibel 1951** Denn wenn wir mit ihm verwachsen sind zur Ähnlichkeit seines Todes, so werden wir es auch zu der seiner Auferstehung sein,

**Bengel NT** Denn so wir mitgepflanzt worden sind bei der Ähnlichkeit seines Todes, so werden wir es doch auch der Auferstehung (halber) sein,

**Abraham Meister NT** Denn wenn wir solche geworden sind, die verwachsen sind mit der Gleichheit Seines Todes, so werden wir es doch auch mit der Auferstehung sein,

**Albrecht Bibel 1926** Denn ist es wahr, daß wir mit ihm verwachsen sind durch einen Tod, der seinem Tod ähnlich ist, so werden wir auch nicht minder mit ihm verwachsen sein durch eine Auferstehung, die der seinen gleicht.

**Konkordantes NT** Denn wenn wir [mit Ihm zu]r Gleich[gestaltung mit] Seinem Tod zusammengepflanzt wurden, werden wir [es] doch auch [hinsichtlich] der Auferstehung sein:

**Luther 1912** So wir aber samt ihm gepflanzt werden zu gleichem Tode, so werden wir auch seiner Auferstehung gleich sein,

Elberfelder 1905 Denn wenn wir mit ihm eingemacht worden sind in der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch in der seiner Auferstehung sein,

6

Greek NT Tischendorf τουτο γινωσκοντες οτι ο παλαιος ημων ανθρωπος συνεσταυρωθη ινα καταργηθη το σωμα της αμαρτιας του μηκει δουλευειν ημας τη αμαρτια

Interlinearübersetzung dies wissend, daß unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit zunichte gemacht werde der Leib der Sünde, so daß nicht mehr dienen wir der Sünde;

Grünwaldbibel 1924 Wir wissen: Unser alter Mensch ward mitgekreuzigt, damit der Leib, der der Sünde preisgegeben ward, zugrunde gehe und wir fernerhin der Sünde nicht dienen;

Pattloch Bibel wobei wir dies erkennen, daß der alte Mensch in uns mitgekreuzigt wurde, damit der Leib der Sünde abgetan werde und wir nicht mehr Sklaven seien der Sünde.

Schlachter Bibel 1951 wissen wir doch, daß unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde außer Wirksamkeit gesetzt sei, so daß wir der Sünde nicht mehr dienen;

Bengel NT da wir dieses erkennen, daß unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt ist, auf daß der Leib der Sünde abgetan werde, damit wir nicht mehr der Sünde dienen.

Abraham Meister NT da wir dieses erkennen, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt wurde, damit der Leib der Sünde abgetan werde, auf dass wir nicht mehr der Sünde dienen!

Albrecht Bibel 1926 Wir wissen ja: unser alter Mensch ist deshalb mit (Christus) gekreuzigt worden , damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde und wir der Sünde nicht länger als Sklaven dienen.

Konkordantes NT dies [er]kennend, da[ß] unsere alte Mensch[heit] [zusammen mit Ihm] gekreuzigt (wörtl.: angepfahlt) wurde, damit der Körper der Sünde unwirksam ge[mach]t werde [und] wir nicht mehr der Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) verklavt sind;

Luther 1912 dieweil wir wissen, daß unser alter Mensch samt ihm gekreuzigt ist, auf daß der sündliche Leib aufhöre, daß wir hinfort der Sünde nicht dienen.

Elberfelder 1905 indem wir dieses wissen, daß unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, auf daß der Leib der Sünde abgetan sei, daß wir der Sünde nicht mehr dienen.

7

Greek NT Tischendorf ο γαρ αποθανων δεδικαιωται απο της αμαρτιας

Interlinearübersetzung denn der Gestorbene ist rechtskräftig freigesprochen von der Sünde.

Grünwaldbibel 1924 Wer gestorben ist, ist gerechtesprochen von der Sünde.

Pattloch Bibel Denn wer starb, der ist gelöst von der Bindung an die Sünde.

Schlachter Bibel 1951 denn wer gestorben ist, der ist von der Sünde losgesprochen.

Bengel NT Denn wer gestorben ist, ist gerechtfertigt von der Sünde.

Abraham Meister NT Denn wer gestorben ist, der ist gerecht gesprochen von der Sünde!

Albrecht Bibel 1926 Denn ein Toter ist von der Macht der Sünde frei .

Konkordantes NT denn [wer ihr] stirbt, ist von der Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) gerechtfertigt.

Luther 1912 Denn wer gestorben ist, der ist gerechtfertigt von der Sünde.

Elberfelder 1905 Denn wer gestorben ist, ist freigesprochen von der Sünde.

8

Greek NT Tischendorf ει δε απεθανομεν συν χριστω πιστευομεν οτι και συζησομεν αυτω

Interlinearübersetzung Wenn aber wir gestorben sind mit Christus, glauben wir, daß auch wir leben werden mit ihm,

Grünwaldbibel 1924 Wenn wir mit Christus gestorben sind, so glauben wir, daß wir mit ihm auch leben werden.

Pattloch Bibel Wenn wir aber starben mit Christus, so glauben wir, daß wir auch leben werden mit ihm.

Schlachter Bibel 1951 Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, daß wir auch mit ihm leben werden,

Bengel NT Sind wir aber mit Christo gestorben, so glauben wir, daß wir mit ihm auch leben werden,

Abraham Meister NT Wenn wir aber mit Christo gestorben sind, glauben wir, dass wir auch mit Ihm leben werden,

Albrecht Bibel 1926 Sind wir nun aber mit Christus gestorben, so werden wir auch - das ist unsere Zuversicht - mit ihm leben.

Konkordantes NT Wenn wir aber zusammen [mit] Christus starben, glauben wir, da[ß] wir auch zusammen [mit] Ihm Leben werden,

**Luther 1912** Sind wir aber mit Christo gestorben, so glauben wir, daß wir auch mit ihm leben werden,  
**Elberfelder 1905** Wenn wir aber mit Christo gestorben sind, so glauben wir, daß wir auch mit ihm leben werden, da wir wissen,

9

**Greek NT Tischendorf** ειδοτες οτι χριστος εγερθεις εκ νεκρων ουκετι αποθνησκει θανατος αυτου ουκετι κυριευει

**Interlinearübersetzung** wissend, daß Christus, auferstanden von Toten, nicht mehr stirbt,, Tod über ihn nicht mehr herrscht.

**Grünwaldbibel 1924** Wir wissen ja, daß Christus nicht mehr stirbt, nachdem er einmal von den Toten auferweckt ist; der Tod hat keine Macht mehr über ihn.

**Pattloch Bibel** Wir wissen ja, daß Christus, auferweckt von den Toten, nicht mehr stirbt; der Tod ist nicht mehr Herr über ihn.

**Schlachter Bibel 1951** da wir wissen, daß Christus, von den Toten erweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn;

**Bengel NT** da wir wissen, daß Christus, aus den Toten erweckt, nicht mehr stirbt, (und) der Tod über ihn nicht mehr herrscht.

**Abraham Meister NT** da wir wissen, dass Christus, aus Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über Ihn!

**Albrecht Bibel 1926** Denn wir wissen: Christus, von den Toten auferweckt, kann nicht wieder sterben; der Tod hat kein Herrscherrecht mehr über ihn.

**Konkordantes NT** wissend, da[ß] Christus, auferweckt aus [den] Toten, nicht mehr stirbt. [Der] Tod ist nicht mehr Herr [über] ihn;

**Luther 1912** und wissen, daß Christus, von den Toten erweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod wird hinfort nicht mehr über ihn herrschen.

**Elberfelder 1905** daß Christus, aus den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn.

10

**Greek NT Tischendorf** ο γαρ απεθανεν τη αμαρτια απεθανεν εφραπαξ ο δε ζη ζη τω θεω

**Interlinearübersetzung** Denn was er gestorben ist, der Sünde ist er gestorben ein für allemal; was aber er lebt, lebt er Gott.

**Grünwaldbibel 1924** Durch seinen Tod ist er der Sünde ein für allemal gestorben. Er aber, der lebt, lebt nur für Gott.

**Pattloch Bibel** Denn was er starb, das starb er der Sünde ein für allemal, was er lebt, lebt er Gott.

**Schlachter Bibel 1951** denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben, ein für allemal; was er aber lebt, das lebt er für Gott.

**Bengel NT** Denn daß er gestorben, ist er der Sünde gestorben auf einmal; daß er aber lebt, lebt er Gott.

**Abraham Meister NT** Denn was Er gestorben ist, das ist Er ein für allemal der Sünde gestorben; was Er aber lebt, lebt Er Gott!

**Albrecht Bibel 1926** Sein Tod galt ja der Sünde, ein für allemal; sein Leben aber gilt Gott.

**Konkordantes NT** denn [was] Er starb, [das] starb Er der Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) ein [für] allemal, [was] Er aber lebt, das [lebt] Er [für] Gott.

**Luther 1912** Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben zu einem Mal; was er aber lebt, das lebt er Gott.

**Elberfelder 1905** Denn was er gestorben ist, ist er ein für allemal der Sünde gestorben; was er aber lebt, lebt er Gott.

11

**Greek NT Tischendorf** ουτως και υμεις λογιζεσθε εαυτους ειναι νεκρους μεν τη αμαρτια ζωντας δε τω θεω εν χριστω ιησου

**Interlinearübersetzung** So auch ihr, haltet dafür, ihr seid tot zwar für die Sünde, lebend aber für Gott in Christus Jesus!

**Grünwaldbibel 1924** So müßt auch ihr euch als solche betrachten, die der Sünde abgestorben sind, jedoch für Gott durch Christus Jesus leben.

**Pattloch Bibel** So erachtet auch ihr euch als solche, die tot sind der Sünde, doch lebend für Gott in Christus Jesus [unserem Herrn].

**Schlachter Bibel 1951** Also auch ihr: Haltet euch selbst dafür, daß ihr für die Sünde tot seid, aber für Gott lebet in Christus Jesus, unsrem Herrn!

**Bengel NT** Also auch Ihr, achtet euch da für, daß ihr zwar tot seid der Sünde, aber lebendig Gott in Christo Jesu .

**Abraham Meister NT** Ebenso urteilt auch ihr über euch selbst, da ihr selbst der Sünde tot seid, aber lebend Gott in Christo Jesu unserm Herrn!

**Albrecht Bibel 1926** Geradeso - bedenkt das wohl! - sollt auch ihr tot sein für die Sünde, aber lebendig für Gott, weil ihr ja in Gemeinschaft steht mit Christus Jesus, unserem Herrn .

**Konkordantes NT** Also auch ihr! Rechnet [damit, daß] ihr selbst der Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) [gegenüber] tot seid, aber lebend [für] Gott in Christus Jesus, unserem Herrn!

**Luther 1912** Also auch ihr, haltet euch dafür, daß ihr der Sünde gestorben seid und lebet Gott in Christo Jesu, unserm HERRN.

**Elberfelder 1905** Also auch ihr, haltet euch der Sünde für tot, Gott aber lebend in Christo Jesu.

12

**Greek NT Tischendorf** μη ουν βασιλευετω η αμαρτια εν τω θνητω υμων σωματι εις το υπακουειν ταις επιθυμιας αυτου

**Interlinearübersetzung** Nicht also soll herrschen die Sünde in euerm sterblichen Leib dazu, daß gehorcht seinen Begierden,

**Grünwaldbibel 1924** So soll also nicht die Sünde in eurem sterblichen Leibe herrschen, so daß ihr seinen Lüsten folget;

**Pattloch Bibel** Es herrsche darum nicht die Sünde in eurem sterblichen Leib, um euch hörig zu machen seinen Gelüsten;

**Schlachter Bibel 1951** So soll nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leibe, so daß ihr seinen Lüsten gehorchet;

**Bengel NT** So lasset nun die Sünde nicht regieren in eurem sterblichen Leibe, daß ihr dessen Begierden gehorchtet;

**Abraham Meister NT** Es herrsche also nicht die Sünde in euerm sterblichen Leibe, um ihren Lüsten zu gehorchen!

**Albrecht Bibel 1926** Darum soll die Sünde nicht als Königin herrschen in euerm sterblichen Leib, so daß ihr seinen Lüsten nachgebt.

**Konkordantes NT** Folglich soll die Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) nicht in euerm sterblichen Körper herrschen, so [daß ihr] seinen Begierden gehorcht.

**Luther 1912** So lasset nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leibe , ihr Gehorsam zu leisten in seinen Lüsten.

**Elberfelder 1905** So herrsche denn nicht die Sünde in eurem sterblichen Leibe, um seinen Lüsten zu gehorchen;

13

**Greek NT Tischendorf** μηδε παριστανετε τα μελη υμων οπλα αδικιας τη αμαρτια αλλα παραστησατε εαυτους τω θεω ωσει εκ νεκρων ζωντας και τα μελη υμων οπλα δικαιοσυνης τω θεω

**Interlinearübersetzung** und nicht stellt zur Verfügung eure Glieder als Waffen Ungerechtigkeit der Sünde, sondern stellt zur Verfügung euch Gott gleichsam als aus Toten Lebende und eure Glieder als Waffen Gerechtigkeit Gott!

**Grünwaldbibel 1924** noch sollt ihr eure Glieder der Sünde zur Verfügung stellen als Werkzeuge der Ungerechtigkeit, sondern tretet ganz entschieden auf die Seite Gottes als solche, die von den Toten zum Leben auferweckt sind; betrachtet eure Glieder als Werkzeuge der Gerechtigkeit für Gott.

**Pattloch Bibel** und gebt eure Glieder nicht der Sünde hin als Werkzeuge der Ungerechtigkeit, sondern gebt euch Gott hin als solche, die aus Toten Lebende wurden, und eure Glieder als Werkzeuge der Gerechtigkeit für Gott!

**Schlachter Bibel 1951** gebet auch nicht eure Glieder der Sünde hin, als Waffen der Ungerechtigkeit, sondern gebet euch selbst Gott hin, als solche, die aus Toten lebendig geworden sind, und eure Glieder Gott, als Waffen der Gerechtigkeit.

**Bengel NT** auch stellet eure Glieder nicht der Sünde dar zu Waffen der Ungerechtigkeit, sondern stellet euch selbst Gott dar, als die aus Toten lebendig wurden, und eure Glieder Gott zu Waffen der Gerechtigkeit.

**Abraham Meister NT** Stellt auch nicht eure Glieder dar als Waffen der Ungerechtigkeit für die Sünde, sondern stellt euch selbst Gott dar, als aus Toten Lebende, und eure Glieder als Waffen der Gerechtigkeit für Gott!

**Albrecht Bibel 1926** Ihr dürft auch nicht eure Glieder als Waffen der Ungerechtigkeit in den Dienst der Sünde stellen. Sondern da ihr aus dem Tod zum Leben gekommen seid, so weihet euch dem Dienst Gottes und ergebt Gott eure Glieder als Waffen der Gerechtigkeit !

**Konkordantes NT** Stellt auch euere Glieder nicht [als] Werkzeuge [der] Ungerechtigkeit [für] die Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) bereit, sondern stellt euch selbst [für] Gott bereit, als Lebende aus [den] Toten, und euere Glieder [für] Gott [als] Werkzeuge [der] Gerechtigkeit.

**Luther 1912** Auch begehnet nicht der Sünde eure Glieder zu Waffen der Ungerechtigkeit, sondern begehnet euch selbst Gott, als die da aus den Toten lebendig sind, und eure Glieder Gott zu Waffen der Gerechtigkeit.

**Elberfelder 1905** stellet auch nicht eure Glieder der Sünde dar zu Werkzeugen der Ungerechtigkeit, sondern stellet euch selbst Gott dar als Lebende aus den Toten, und eure Glieder Gott zu Werkzeugen der Gerechtigkeit.

14

**Greek NT Tischendorf** αμαρτια γαρ υμων ου κυριευσει ου γαρ εστε υπο νομον αλλα υπο χαριν  
**Interlinearübersetzung** Denn Sünde über euch nicht wird herrschen; denn nicht seid ihr unter Gesetz, sondern unter Gnade.

**Grünwaldbibel 1924** Die Sünde darf euch in keiner Weise beherrschen. Ihr steht ja nicht mehr unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.

**Pattloch Bibel** Denn die Sünde wird nicht Herrin sein über euch; ihr seid ja nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade.

**Schlachter Bibel 1951** Denn die Sünde wird nicht herrschen über euch, weil ihr nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade seid.

**Bengel NT** Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen; denn ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.

**Abraham Meister NT** Denn Sünde wird nicht über euch herrschen. Denn ihr seid nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade!

**Albrecht Bibel 1926** Die Sünde wird euch nicht besiegen können. Denn ihr steht nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.

**Konkordantes NT** Denn [dann] wird [die] Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) nicht [über] euch herrschen; denn ihr seid nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade.

**Luther 1912** Denn die Sünde wird nicht herrschen können über euch, sintemal ihr nicht unter dem Gesetze seid, sondern unter der Gnade.

**Elberfelder 1905** Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, denn ihr seid nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade.

15

**Greek NT Tischendorf** τι ουν αμαρτησωμεν οτι ουκ εσμεν υπο νομον αλλα υπο χαριν μη γενοιτο

**Interlinearübersetzung** Was denn? Sollen wir sündigen, weil nicht wir sind unter Gesetz, sondern unter Gnade? Nicht möge es geschehen!

**Grünwaldbibel 1924** Doch wie? Dürfen wir nun sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade stehen? Nein, niemals.

**Pattloch Bibel** Was also? Sollen wir sündigen, weil wir nicht unter Gesetz sind, sondern unter Gnade? Das sei ferne!

**Schlachter Bibel 1951** Wie nun, sollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade sind? Das sei ferne!

**Bengel NT** Was denn? Sollen wir sündigen, dieweil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade sind? Das sei ferne.

**Abraham Meister NT** Was nun? Wollen wir sündigen, weil wir nicht unter Gesetz sind, sondern unter Gnade? Das sei ferne!

**Albrecht Bibel 1926** Was folgt hieraus? Sollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz stehen, sondern unter der Gnade? Nimmermehr !

**Konkordantes NT** Was folgt [daraus]? Sollten wir [etwa] sündigen (wörtl.: zielverfehlen), weil wir nicht unter Gesetz sondern unter Gnade sind? Möge [das] nicht [gefolgert] werden!

**Luther 1912** Wie nun? Sollen wir sündigen, dieweil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade sind? Das sei ferne!

**Elberfelder 1905** Was nun, sollten wir sündigen, weil wir nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade sind? Das sei ferne!

16

**Greek NT Tischendorf** ουκ οιδατε οτι ω παριστανετε εαυτους δουλους εις υπακοην δουλοι εστε ω υπακουετε ητοι αμαρτιας εις θανατον η υπακοης εις δικαιοσυνην

**Interlinearübersetzung** Nicht wißt ihr, daß, wem ihr zur Verfügung stellt euch als Knechte, zum Gehorsam, Knechte seid ihr, dem ihr gehorcht, entweder Sünde zum Tod oder Gehorsams zur Gerechtigkeit?

**Grünwaldbibel 1924** Wisset ihr denn nicht, daß ihr als Sklaven jenem folgen müßt, dem ihr euch selbst als Sklaven zur Verfügung stellt mit der Verpflichtung zum Gehorsam: sei es der Sünde für den Tod oder der Unterwürfigkeit für die Gerechtigkeit?

**Pattloch Bibel** Wißt ihr nicht: Wenn ihr euch einem übergebt als Sklaven zum Gehorsam, so seid ihr Sklaven dessen, dem ihr euch hörig macht, sei es der Sünde zum Tode, sei es des Gehorsames zur Gerechtigkeit.

**Schlachter Bibel 1951** Wisset ihr nicht: wem ihr euch als Knechte hingebet, ihm zu gehorchen, dessen Knechte seid ihr und müßt ihm gehorchen, es sei der Sünde zum Tode, oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?

**Bengel NT** Wisset ihr nicht, daß wem ihr euch selbst als Knechte darstellt zum Gehorsam, des Knechte seid ihr, dem ihr gehorchet, entweder der Sünde zum Tode oder des Gehorsams zur Gerechtigkeit?

**Abraham Meister NT** Wisst ihr nicht, dass, wenn ihr euch selbst als Knechte zum Gehorsam darstellt, ihr Knechte dessen seid, dem ihr gehorcht, es sei der Sünde zum Tode oder des Gehorsams zur Gerechtigkeit?

**Albrecht Bibel 1926** Ihr wißt doch: wenn ihr euch einem als Knecht zum Gehorsam verpflichtet, dann werdet ihr auch tatsächlich Knechte dessen, dem ihr gehorsam seid, - und zwar entweder Knechte, die der Sünde dienen und dem Tod verfallen, oder Knechte, die (Gott) gehorsam sind und zur Gerechtigkeit gelangen.

**Konkordantes NT** Wißt ihr nicht: wem ihr euch [als] Sklaven zu[m] Gehorsam bereitstellt, [dessen] Sklaven seid ihr, [und] dem gehorcht ihr, entweder [als Sklaven der] Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) zu[m] Tode oder [des] Gehorsams zu[r] Gerechtigkeit?

**Luther 1912** Wisset ihr nicht : welchem ihr euch begeben zu Knechten in Gehorsam, des Knechte seid ihr, dem ihr gehorsam seid, es sei der Sünde zum Tode oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?

**Elberfelder 1905** Wisset ihr nicht, daß, wem ihr euch darstellt als Sklaven zum Gehorsam, ihr dessen Sklaven seid, dem ihr gehorchet? Entweder der Sünde zum Tode, oder des Gehorsams zur Gerechtigkeit?

17

**Greek NT Tischendorf** χαρις δε τω θεω οτι ητε δουλοι της αμαρτιας υπηκουσατε δε εκ καρδιας εις ον παρεδοθητε τυπον διδαχης

**Interlinearübersetzung** Dank aber Gott, daß ihr wart Knechte der Sünde, gehorsam geworden seid aber von Herzen, an welche ihr übergeben worden seid, Form Lehre,

**Grünwaldbibel 1924** Gott sei Dank! Wohl waret ihr Sklaven der Sünde, doch ihr habt euch von ganzem Herzen der Lehre unterworfen, der man euch anvertraut hat.

**Pattloch Bibel** Dank aber Gott! Ihr waret Sklaven der Sünde, wurdet aber gehorsam von Herzen auf das Grundbekenntnis der Lehre hin, auf das hin ihr übereignet wurdet:

**Schlachter Bibel 1951** Gott aber sei Dank, daß ihr Knechte der Sünde gewesen, nun aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Vorbild der Lehre, dem ihr euch übergeben habt.

**Bengel NT** Gott aber sei Dank, daß ihr Knechte der Sünde waret, aber gehorsam geworden seid von Herzen dem Bild der Lehre, in welches ihr übergeben worden seid.

**Abraham Meister NT** Gott aber sei Dank, dass ihr Knechte der Sünde wäret, aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Vorbild der Lehre, an welche ihr übergeben wurdet!

**Albrecht Bibel 1926** Gott sei Dank: ihr dient jetzt nicht mehr der Sünde als Knechte, sondern ihr seid der (christlichen) Lehre in der Gestalt, worin sie euch überliefert worden ist, von Herzen gehorsam.

**Konkordantes NT** Gott aber [sei] Dank, da[ß] ihr, [die] ihr [einst] Sklaven der Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) wart, nun von Herzen [dem] Vorbild [der] Lehre gehorcht, an die ihr übergeben wurdet.

**Luther 1912** Gott sei aber gedankt, daß ihr Knechte der Sünde gewesen seid, aber nun gehorsam geworden von Herzen dem Vorbilde der Lehre, welchem ihr ergeben seid.

**Elberfelder 1905** Gott aber sei Dank, daß ihr Sklaven der Sünde waret, aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Bilde der Lehre, welchem ihr übergeben worden seid!

18

**Greek NT Tischendorf** ελευθερωθεντες δε απο της αμαρτιας εδουλωθητε τη δικαιοσυνη  
**Interlinearübersetzung** befreit aber von der Sünde, dienstbar geworden seid der Gerechtigkeit.

**Grünwaldbibel 1924** Der Sünde ledig, wurdet ihr der Gerechtigkeit dienstbar.

**Pattloch Bibel** befreit von der Bindung an die Sünde, wurdet ihr dienstbar gemacht der Gerechtigkeit.

**Schlachter Bibel 1951** Nachdem ihr aber von der Sünde befreit wurdet, seid ihr der Gerechtigkeit dienstbar geworden.

**Bengel NT** Da ihr aber seid befreit worden von der Sünde, seid ihr Knechte ge worden der Gerechtigkeit.

**Abraham Meister NT** Da ihr aber von der Sünde befreit wurdet, seid ihr Knechte der Gerechtigkeit geworden!

**Albrecht Bibel 1926** Von der Sünde Herrschaft frei, seid ihr nun "Knechte der Gerechtigkeit" geworden.

**Konkordantes NT** Denn von [der Herrschaft] der Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) [be]freit, seid ihr [jetzt] der Gerechtigkeit versklavt.

**Luther 1912** Denn nun ihr frei geworden seid von der Sünde, seid ihr Knechte geworden der Gerechtigkeit.

**Elberfelder 1905** Freigemacht aber von der Sünde, seid ihr Sklaven der Gerechtigkeit geworden.

19

**Greek NT Tischendorf** ανθρωπινον λεγω δια την ασθeneian της σαρκος υμων ωσπερ γαρ παρεστησατε τα μελη υμων δουλα τη ακαθαρσια και τη ανομια εις την ανομιαν ουτως νυν παραστησατε τα μελη υμων δουλα τη δικαιοσυνη εις αγιασμον

**Interlinearübersetzung** Menschlich rede ich wegen der Schwachheit eures Fleisches. Denn wie ihr zur Verfügung gestellt habt eure Glieder als dienstbar der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit zur Gesetzlosigkeit, so jetzt stellt zur Verfügung eure Glieder als dienstbar der Gerechtigkeit zur Heiligung!

**Grünwaldbibel 1924** Ich rede ganz verständlich, weil ihr noch schwache Menschen seid. Wie ihr einstens eure Glieder wie Sklaven der Unlauterkeit und der Zuchtlosigkeit überlassen und ganz gesetzlos gelebt habt, so überlasset jetzt eure Glieder, ebenfalls als Sklaven, der Gerechtigkeit zur Heiligung.

**Pattloch Bibel** Nach Menschenweise rede ich, um der Schwäche eures Fleisches willen. Wie ihr nämlich eure Glieder dem Dienst der Unlauterkeit und Zuchtlosigkeit hingegeben habt zur Zuchtlosigkeit, so gebt nunmehr eure Glieder dem Dienst der Gerechtigkeit hin zur Heiligung!

**Schlachter Bibel 1951** Ich muß menschlich davon reden wegen der Schwachheit eures Fleisches.

Gleichwie ihr eure Glieder in den Dienst der Unreinigkeit und der Gesetzwidrigkeit gestellt habt, um gesetzwidrig zu handeln, so stellet nun eure Glieder in den Dienst der Gerechtigkeit zur Heiligung.

**Bengel NT** Menschlich sage ich', um der Schwachheit willen eures leisches. Wie ihr nämlich eure Glieder dienstbar dargestellt habt der Unreinigkeit und der Ungebühr zur Ungebühr, also stellet nun eure Glieder dienst bar dar der Gerechtigkeit zur Heiligung.

**Abraham Meister NT** Menschlich rede ich wegen der Schwachheit eures Fleisches; denn gleichwie ihr dargestellt habt eure Glieder zur Knechtschaft der Unreinigkeit und der Gesetzlosigkeit zur Gesetzlosigkeit, so stellt jetzt dar eure Glieder zur Knechtschaft der Gerechtigkeit zur Heiligung.

**Albrecht Bibel 1926** - Mit Rücksicht auf eure menschliche Schwachheit wähle ich diesen bildlichen Ausdruck "Knechte" -. Wie ihr (früher) eure Glieder in den Knechtsdienst der Unreinigkeit und Gesetzwidrigkeit gestellt habt, um ein gesetzloses Leben zu führen: so stellt jetzt eure Glieder in den Knechtsdienst der Gerechtigkeit, um zur Heiligung zu gelangen!

**Konkordantes NT** [Dies] sage ich menschlich [gesprochen], um der Schwachheit eures Fleisches willen. Denn ebenso wie ihr [als] Versklavte der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit euere Glieder zur Gesetzlosigkeit bereitstellet, so stellt nun [als] Versklavte der Gerechtigkeit euere Glieder zur Heiligung bereit.

**Luther 1912** Ich muß menschlich davon reden um der Schwachheit willen eures Fleisches . Gleichwie ihr eure Glieder begeben habet zum Dienst der Unreinigkeit und von einer Ungerechtigkeit zu der andern, also beget auch nun eure Glieder zum Dienst der Gerechtigkeit, daß sie heilig werden.

**Elberfelder 1905** Ich rede menschlich, wegen der Schwachheit eures Fleisches. Denn gleichwie ihr eure Glieder dargestellt habt zur Sklaverei der Unreinigkeit und der Gesetzlosigkeit zur Gesetzlosigkeit, also stellet jetzt eure Glieder dar zur Sklaverei der Gerechtigkeit zur Heiligkeit.

20

**Greek NT Tischendorf** οτε γαρ δουλοι ητε της αμαρτιας ελευθεροι ητε τη δικαιοσυνη  
**Interlinearübersetzung** Denn als Knechte ihr wart der Sünde, frei wart ihr gegenüber der Gerechtigkeit.  
**Grünwaldbibel 1924** Solange ihr Sklaven der Sünde waret, hattet ihr an der Gerechtigkeit nicht teil.  
**Pattloch Bibel** Als ihr nämlich Sklaven der Sünde waret, da waret ihr frei gegenüber der Gerechtigkeit.  
**Schlachter Bibel 1951** Denn als ihr Knechte der Sünde waret, da waret ihr frei gegenüber der Gerechtigkeit.

**Bengel NT** Denn da ihr Knechte waret der Sünde, waret ihr frei der Gerechtigkeit.

**Abraham Meister NT** Denn da ihr Knechte der Sünde wäret, da wäret ihr Freie der Gerechtigkeit!

**Albrecht Bibel 1926** Denn als ihr Knechte der Sünde wart, da wart ihr frei gegenüber der Gerechtigkeit .

**Konkordantes NT** Denn als ihr Sklaven der Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) waret, [da] wart ihr Freie [hinsichtlich] der Gerechtigkeit.

**Luther 1912** Denn da ihr der Sünde Knechte waret, da waret ihr frei von der Gerechtigkeit.

**Elberfelder 1905** Denn als ihr Sklaven der Sünde waret, da waret ihr Freie von der Gerechtigkeit.

21

**Greek NT Tischendorf** τινα ουν καρπον ειχετε τοτε εφ οις νυν επαισχυνεσθε το γαρ τελος εκεινων θανατος  
**Interlinearübersetzung** Welche Frucht denn hattet ihr damals?, derentwegen jetzt ihr euch schämt. Denn das Ende jener Tod.

**Grünwaldbibel 1924** Was habt ihr damals von jenen Dingen denn geerntet, deren ihr euch nunmehr schämt? Sie brachten eben schließlich euch den Tod.

**Pattloch Bibel** Doch welchen Gewinn hattet ihr damals von den Dingen, deren ihr jetzt euch schämt? Denn das Ende von ihnen ist der Tod.

**Schlachter Bibel 1951** Was hattet ihr nun damals für Frucht? Solche, deren ihr euch jetzt schämt; denn das Ende derselben ist der Tod.

**Bengel NT** Welche Frucht hattet ihr denn damals an den Dingen, deren ihr euch jetzt schämt? da das Ende derselben der Tod ist.

**Abraham Meister NT** Welche Frucht hattet ihr nun damals, wegen derer ihr euch jetzt schämt? Denn das Ziel jener ist Tod.

**Albrecht Bibel 1926** Welche Frucht ist euch nun damals aus euerm Wandel erwachsen? Taten, deren ihr euch jetzt schämt! Denn sie führen zum Tod.

**Konkordantes NT** Folglich, was [für] Frucht hattet ihr damals? Solche, derer ihr euch nun schämt; denn d[ere]n Abschluß [ist] Tod.

**Luther 1912** Was hattet ihr nun zu der Zeit für Frucht? Welcher ihr euch jetzt schämt; denn ihr Ende ist der Tod.

**Elberfelder 1905** Welche Frucht hattet ihr denn damals von den Dingen, deren ihr euch jetzt schämt? Denn das Ende derselben ist der Tod.

22

**Greek NT Tischendorf** νυνι δε ελευθερωθεντες απο της αμαρτιας δουλωθεντες δε τω θεω εχετε τον καρπον υμων εις αγιασμον το δε τελος ζωην αιωνιον

**Interlinearübersetzung** Jetzt aber, befreit von der Sünde, dienstbar geworden aber Gott, habt ihr eure Frucht zur Heiligung, aber das Ende ewiges Leben.

**Grünwaldbibel 1924** Jetzt aber, da ihr, der Sünde ledig, Gott dient, erhaltet ihr als eure Frucht die Heiligung, die zum ewigen Leben führt.

**Pattloch Bibel** Frei gemacht aber nunmehr von der Bindung an die Sünde und dienstbar gemacht für Gott, habt ihr euren Gewinn zur Heiligung, als die Vollendung aber ewiges Leben.

**Schlachter Bibel 1951** Nun aber, da ihr von der Sünde frei und Gott dienstbar geworden seid, habt ihr als eure Frucht die Heiligung, als Ende aber das ewige Leben.

**Bengel NT** Nun ihr aber seid von der Sünde befreit und hingegen Gott zu Knechten gemacht worden, habt ihr eure Frucht zur Heiligung; das Ende aber ewiges Leben.

**Abraham Meister NT** Jetzt aber, da ihr befreit worden seid von der Sünde, ihr aber Gott dient, habt ihr eure Frucht zur Heiligung, als Ziel aber ewiges Leben!

**Albrecht Bibel 1926** Jetzt aber, wo ihr von der Sünde frei und Gottes Knechte geworden seid, erwächst euch solche Frucht, die zur Heiligung führt, und endlich erlangt ihr das ewige Leben.

**Konkordantes NT** Doch nun, von [der Herrschaft] der Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) [be]freit, aber Gott versklavt, habt ihr eure Frucht zu[r] Heiligung und [als] Abschluß äonisches Leben.

**Luther 1912** Nun ihr aber seid von der Sünde frei und Gottes Knechte geworden, habt ihr eure Frucht, daß ihr heilig werdet, das Ende aber das ewige Leben.

**Elberfelder 1905** Jetzt aber, von der Sünde freigemacht und Gottes Sklaven geworden, habt ihr eure Frucht zur Heiligkeit, als das Ende aber ewiges Leben.

23

**Greek NT Tischendorf** τα γαρ οφωνα της αμαρτιας θανατος το δε χαρισμα του θεου ζωη αιωνιος εν χριστω ιησου τω κυριω ημων

**Interlinearübersetzung** Denn der Lohn der Sünde Tod, aber die Gnadengabe Gottes ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

**Grünwaldbibel 1924** Der Sünde Sold ist der Tod, die Gnade Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

**Pattloch Bibel** Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gnadengabe Gottes aber ist ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

**Schlachter Bibel 1951** Denn der Tod ist der Sünde Sold; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.

**Bengel NT** Denn der Sold der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ewiges Leben in Christo Jesu, unserem Herrn.

**Abraham Meister NT** Denn die Besoldungen der Sünde ist Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christo Jesu unserm Herrn!

**Albrecht Bibel 1926** Denn die Sünde zahlt als Sold den Tod. Das Gnadengeschenk Gottes aber ist das ewige Leben in der Gemeinschaft mit Christus Jesus, unserem Herrn .

**Konkordantes NT** Denn die Kostration der Sünde (wörtl.: Zielverfehlung)[ist] Tod; aber die Gnadengabe Gottes [ist] äonisches Leben in Christus Jesus, unserem Herrn

**Luther 1912** Denn der Tod ist der Sünde Sold; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christo Jesu, unserm HERRN.

**Elberfelder 1905** Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christo Jesu, unserem Herrn.

Römer 7

1

**Greek NT Tischendorf** η αγνοειτε αδελφοι γινωσκουσιν γαρ νομον λαλω οτι ο νομος κυριευει του ανθρωπου εφ οσον χρονον ζη

**Interlinearübersetzung** Oder wißt ihr nicht, Brüder, denn zu Kennenden Gesetz spreche ich, daß das Gesetz herrscht über den Menschen, über wieviel Zeit er lebt?

**Grünwaldbibel 1924** Oder wißt ihr, meine lieben Brüder, wirklich nicht - zu solchen rede ich, die das Gesetz verstehen -, daß das Gesetz über den Menschen herrscht, solange er lebt?

**Pattloch Bibel** Oder wißt ihr nicht, Brüder - ich rede zu denen, die das Gesetz kennen -, daß das Gesetz Herr ist über den Menschen für die Zeit, da er lebt?

**Schlachter Bibel 1951** Oder wisset ihr nicht, Brüder (denn ich rede ja mit Gesetzeskundigen), daß das Gesetz nur so lange über den Menschen herrscht, als er lebt?

**Bengel NT** Oder wisset ihr nicht, ihr Brüder denn ich rede zu denen, die das Gesetz erkennen, daß das Gesetz herrscht über den Menschen, so lange Zeit er lebt?

**Abraham Meister NT** Oder wisst ihr nicht, Brüder, denn ich rede mit denen, die Gesetz kennen, dass das Gesetz beherrscht den Menschen auf so lange Zeit als er lebt?

**Albrecht Bibel 1926** Oder wißt ihr nicht , liebe Brüder - ich rede ja zu Leuten, die mit dem Gesetz wohlbekannt sind -, daß das Gesetz den Menschen während seines ganzen Lebens beherrscht?

**Konkordantes NT** Oder ist euch unbekannt, Brüder (denn [zu] Kennern [des] Gesetz spreche ich), daß das Gesetz Herr [über] den Menschen ist auf so lange Zeit, [wie] er lebt?

**Luther 1912** Wisset ihr nicht, liebe Brüder (denn ich rede mit solchen, die das Gesetz wissen, daß das Gesetz herrscht über den Menschen, solange er lebt?

**Elberfelder 1905** Oder wisset ihr nicht, Brüder (denn ich rede zu denen, die Gesetz kennen), daß das Gesetz über den Menschen herrscht, solange er lebt?

2

**Greek NT Tischendorf** η γαρ υπανδρος γυνη τω ζωντι ανδρι δεδεται νομω εαν δε αποθανη ο ανηρ κατηγορηται απο του νομου του ανδρος

**Interlinearübersetzung** Denn die unter der Gewalt des Mannes stehende Frau an den lebenden Mann ist gebunden durch Gesetz; wenn aber stirbt der Mann, ist sie losgebunden vom Gesetz des Mannes.

**Grünwaldbibel 1924** So ist eine Ehefrau an das Gesetz gebunden, solange ihr Mann noch lebt; ist der Mann tot, so ist sie frei vom Gesetz, das sie an den Mann gebunden hat.

**Pattloch Bibel** Denn die mit einem Mann verheiratete Frau ist an den lebenden Mann gebunden durch Gesetz; stirbt aber der Mann, ist sie dem Gesetz des Mannes enthoben.

**Schlachter Bibel 1951** Denn die verheiratete Frau ist durchs Gesetz an ihren Mann gebunden, solange er lebt; wenn aber der Mann stirbt, so ist sie von dem Gesetz des Mannes befreit.

**Bengel NT** Das Weib nämlich, das unter dem Manne ist, ist dem lebenden Mann verbunden durchs Gesetz; wenn aber der Mann stirbt, ist sie entledigt von dem Gesetz des Mannes.

**Abraham Meister NT** Denn das dem Manne angetraute Weib ist durch Gesetz an den lebenden Mann gebunden. Wenn aber der Mann gestorben ist, dann ist sie unabhängig von dem Gesetz des Mannes.

**Albrecht Bibel 1926** Eine verheiratete Frau zum Beispiel ist durch das Ehegesetz an ihren Mann gebunden, solange er lebt. Stirbt aber der Mann, so ist sie frei von dem Gesetz, wodurch sie an den Mann gebunden war.

**Konkordantes NT** Denn die Frau, [die einem] Mann unter[steht], ist [durch] Gesetz [an] den lebenden Mann gebunden. Wenn aber der Mann stirbt, ist sie des Gesetzes des Mannes enthoben.

**Luther 1912** Denn ein Weib, das unter dem Manne ist, ist an ihn gebunden durch das Gesetz, solange der Mann lebt; so aber der Mann stirbt, so ist sie los vom Gesetz, das den Mann betrifft.

**Elberfelder 1905** Denn das verheiratete Weib ist durchs Gesetz an den Mann gebunden, solange er lebt; wenn aber der Mann gestorben ist, so ist sie losgemacht von dem Gesetz des Mannes.

3

**Greek NT Tischendorf** αρα ουν ζωντος του ανδρος μοιχαλις χρηματισει εαν γενηται ανδρι ετερω εαν δε αποθανη ο ανηρ ελευθερα εστιν απο του νομου του μη ειναι αυτην μοιχαλιδα γενομενην ανδρι ετερω

**Interlinearübersetzung** Also nun, lebt der Mann, Ehebrecherin wird sie heißen, wenn sie zu eigen wird einem anderen Mann; wenn aber stirbt der Mann, frei ist sie vom Gesetz, so daß nicht ist sie Ehebrecherin, zu eigen geworden einem anderen Mann.

**Grünwaldbibel 1924** Wollte sie also, solange ihr Mann noch lebt, einem anderen Mann gehören, so würde sie als Ehebrecherin gelten. Ist aber ihr Mann gestorben, so ist sie vom Gesetze frei und keine Ehebrecherin, wenn sie einem anderen Manne angehört.

**Pattloch Bibel** Sie wird also zu Lebzeiten des Mannes als Ehebrecherin gelten, wenn sie einem andern zu eigen wird; stirbt aber der Mann, ist sie frei vom Gesetz, so daß sie nicht Ehebrecherin ist, wenn sie einem andern zu eigen wird.

**Schlachter Bibel 1951** So wird sie nun bei Lebzeiten des Mannes eine Ehebrecherin genannt, wenn sie einem andern Manne zu eigen wird; stirbt aber der Mann, so ist sie vom Gesetze frei, so daß sie keine Ehebrecherin ist, wenn sie einem andern Manne zu eigen wird.

**Bengel NT** So wird sie denn, indem der Mann lebt, eine Ehebrecherin heißen, wenn sie an einen anderen Mann kommt. Wenn aber der Mann stirbt, ist sie los von dem Gesetz, daß sie keine Ehebrecherin ist, da sie an einen anderen Mann kommt.

**Abraham Meister NT** Demnach nun, solange der Mann lebt, wird sie eine Ehebrecherin genannt, wenn sie eines anderen Mannes wird; wenn aber der Mann gestorben ist, dann ist sie frei von dem Gesetz, dass sie keine Ehebrecherin sei, wenn sie eines anderen Mannes geworden ist.

**Albrecht Bibel 1926** Gibt sie sich also zu Lebzeiten ihres Mannes einem anderen Mann hin, so führt sie den Namen Ehebrecherin. Nach dem Tod ihres Mannes aber ist sie von dem Ehegesetz frei: sie ist dann keine Ehebrecherin, wenn sie sich mit einem anderen Mann vermählt.

**Konkordantes NT** Demnach nun wird [man] sie, [solange] der Mann lebt, [mit] Ehebrecherin bezeichnen, wenn sie [einem] anderen Mann [zu eigen] wird. Wenn aber [ihr] Mann stirbt, ist sie frei vom Gesetz [der Ehe]; sie ist keine Ehebrecherin, [wenn sie einem] anderen Mann [zu eigen] wird.

**Luther 1912** Wo sie nun eines andern Mannes wird, solange der Mann lebt, wird sie eine Ehebrecherin geheiß; so aber der Mann stirbt, ist sie frei vom Gesetz, daß sie nicht eine Ehebrecherin ist, wo sie eines andern Mannes wird.

**Elberfelder 1905** So wird sie denn, während der Mann lebt, eine Ehebrecherin geheißen, wenn sie eines anderen Mannes wird; wenn aber der Mann gestorben ist, ist sie frei von dem Gesetz, so daß sie nicht eine Ehebrecherin ist, wenn sie eines anderen Mannes wird.

4

**Greek NT Tischendorf** ὥστε ἀδελφοὶ μου καὶ ὑμεῖς ἐθανατώθητε τῷ νόμῳ διὰ τοῦ σώματος τοῦ χριστοῦ εἰς τὸ γενεσθαι ὑμᾶς ἑτέρῳ τῷ ἐκ νεκρῶν ἐγερθέντι ἵνα καρποφορήσωμεν τῷ θεῷ

**Interlinearübersetzung** Also, meine Brüder, auch ihr seid zu Tode gekommen für das Gesetz durch den Leib Christi dazu, daß zu eigen geworden seid ihr einem andern, dem von Toten Auferstandenen, damit wir Frucht bringen Gott.

**Grünwaldbibel 1924** Auch ihr, meine lieben Brüder, seid durch den Leib Christi für das Gesetz gestorben, so daß ihr einem anderen angehören dürft, dem, der von den Toten erweckt ward, damit wir fortan für Gott fruchtbar seien.

**Pattloch Bibel** So seid auch ihr, meine Brüder, tot geworden dem Gesetz durch den Leib Christi, um zu eigen zu werden einem andern, dem von den Toten Erweckten, damit wir Frucht bringen für Gott.

**Schlachter Bibel 1951** Also seid auch ihr, meine Brüder, dem Gesetze getötet worden durch den Leib Christi, auf daß ihr einem andern angehöret, nämlich dem, der von den Toten auferstanden ist, damit wir Gott Frucht bringen.

**Bengel NT** Also meine Brüder, seid auch Ihr getötet dem Gesetz durch den Leib Christi, daß ihr an einen anderen kämet, der aus den Toten auferweckt ist, auf daß wir Gott Frucht brächten.

**Abraham Meister NT** Deshalb, meine Brüder, auch ihr seid gestorben dem Gesetz durch den Leib des Christus, damit ihr eines anderen würdet, Der der aus Toten auferweckt wurde, damit wir Gott Frucht bringen.

**Albrecht Bibel 1926** Nun denn, meine Brüder, auch ihr seid durch den Leib Christi dem Gesetz gegenüber tot , und ihr sollt einem anderen zu eigen werden: dem, der deshalb von den Toten auferweckt worden ist, damit wir Frucht bringen im Dienst Gottes .

**Konkordantes NT** Daher, meine Brüder, wurdet auch ihr dem Gesetz [gegenüber] durch den Körper des Christus [zu] Tode ge[brach]t, damit ihr [einem] anderen [zu eigen] werdet, dem aus [den] Toten Auferweckten, [auf] daß wir [für] Gott Frucht brächten.

**Luther 1912** Also seid auch ihr, meine Brüder, getötet dem Gesetz durch den Leib Christi, daß ihr eines andern seid, nämlich des, der von den Toten auferweckt ist, auf daß wir Gott Frucht bringen.

**Elberfelder 1905** Also seid auch ihr, meine Brüder, dem Gesetz getötet worden durch den Leib des Christus, um eines anderen zu werden, des aus den Toten Auferweckten, auf daß wir Gott Frucht brächten.

5

**Greek NT Tischendorf** ὅτε γὰρ ἡμεῖς ἐν τῇ σαρκὶ τὰ παθήματα τῶν ἁμαρτιῶν τὰ διὰ τοῦ νόμου ἐνηργεῖτο ἐν τοῖς μέλεσιν ἡμῶν εἰς τὸ καρποφορησαι τῷ θανάτῳ

**Interlinearübersetzung** Denn als wir waren im Fleisch, die Leidenschaften der Sünden, die durch das Gesetz, wirkten sich aus in unseren Gliedern dazu, daß Frucht brachten dem Tod;

**Grünwaldbibel 1924** Solange wir nämlich noch im Fleische lebten, wirkten die durch das Gesetz geweckten sündhaften Leidenschaften in unseren Gliedern, so daß wir für den Tod fruchtbar waren.

**Pattloch Bibel** Als wir nämlich im Fleische lebten, wirkten die Gelüste der Sünden, geweckt durch das Gesetz, in unseren Gliedern, daß wir Frucht brachten für den Tod.

**Schlachter Bibel 1951** Denn als wir im Fleische waren, da wirkten die sündlichen Leidenschaften, durch das Gesetz erregt, in unsren Gliedern, um dem Tode Frucht zu bringen.

**Bengel NT** Denn da wir im Fleisch waren, waren diejenigen Leidenschaften der Sünden, die durchs Gesetz entstanden, wirksam in unseren Gliedern, dem Tode Frucht zu bringen;

**Abraham Meister NT** Denn als wir in dem Fleische waren, da wirkten die Leidenschaften der Sünden durch das Gesetz in unseren Gliedern, um dem Tode Frucht zu bringen!

**Albrecht Bibel 1926** Denn solange wir im Fleisch lebten , waren die durch das Gesetz aufgeregten sündlichen Leidenschaften in unseren Gliedern wirksam, so daß wir Frucht brachten für den Tod.

**Konkordantes NT** Denn als wir im Fleisch waren, wirkten die durch das Gesetz [erregten] Leiden[schaften] der Sünden (wörtl.: Zielverfehlungen) in unseren Gliedern, um dem Tod Frucht zu bringen.

**Luther 1912** Denn da wir im Fleisch waren, da waren die sündlichen Lüste, welche durchs Gesetz sich erregten, kräftig in unsern Gliedern, dem Tode Frucht zu bringen.

**Elberfelder 1905** Denn als wir im Fleische waren, wirkten die Leidenschaften der Sünden, die durch das Gesetz sind, in unseren Gliedern, um dem Tode Frucht zu bringen.

6

**Greek NT Tischendorf** νυνι δε κατηγορηθημεν απο του νομου αποθανοντες εν ω κατειχομεθα ωστε δουλευειν ημας εν καινοτητι πνευματος και ου παλαιοτητι γραμματος

**Interlinearübersetzung** jetzt aber sind wir losgebunden vom Gesetz, gestorben, in dem wir festgehalten wurden, so daß dienen wir in Neuheit Geistes und nicht alten Zustand Buchstabens.

**Grünwaldbibel 1924** Nun aber sind wir des Gesetzes ledig, weil wir dem, was uns in Banden hielt, gestorben sind. Wir dienen also in einem neuen Geist und nicht in veralteten Gesetzesvorschriften.

**Pattloch Bibel** Jetzt aber sind wir enthoben dem Gesetz, da wir dem starben, worin wir festgehalten waren, so daß wir dienen in der neuen Weise des Geistes, und nicht in der alten des Buchstabens.

**Schlachter Bibel 1951** Nun aber sind wir vom Gesetz frei geworden, da wir dem gestorben sind, worin wir festgehalten wurden, so daß wir dienen im neuen Wesen des Geistes und nicht im alten Wesen des Buchstabens.

**Bengel NT** nun aber sind wir ledig von dem Gesetz geworden, da wir verstorben sind, in welchem wir angehalten wurden; daß wir dienen in der neuen Art des Geistes und nicht der alten Art des Buchstabens.

**Abraham Meister NT** Jetzt aber sind wir abgeschieden von dem Gesetz, da es getötet ist, worin wir festgehalten wurden, so dass wir dienen in der Neuheit des Geistes und nicht im alten Wesen des Buchstabens.

**Albrecht Bibel 1926** Jetzt aber sind wir vom Gesetz los: für unseren früheren Zwingherrn sind wir tot und dienen nun (Gott) in einem neuen Zustand unter der Herrschaft des Geistes. Denn der alte Zustand unter der Herrschaft des Buchstabens hat ein Ende.

**Konkordantes NT** Nun aber sind wir, [als] Gestorbene, des Gesetzes enthoben (in welchem wir festgehalten wurden), so daß wir in Neuheit [des] Geistes sklaven und nicht in Altheit [des] Buchstabens.

**Luther 1912** Nun aber sind wir vom Gesetz los und ihm abgestorben, das uns gefangenhielt, also daß wir dienen sollen im neuen Wesen des Geistes und nicht im alten Wesen des Buchstabens.

**Elberfelder 1905** Jetzt aber sind wir von dem Gesetz losgemacht, da wir dem gestorben sind, in welchem wir festgehalten wurden, so daß wir dienen in dem Neuen des Geistes und nicht in dem Alten des Buchstabens.

7

**Greek NT Tischendorf** τι ουν ερωμεν ο νομος αμαρτια μη γενοιτο αλλα την αμαρτιαν ουκ εγνων ει μη δια νομου την τε γαρ επιθυμιαν ουκ ηδειν ει μη ο νομος ελεγεν ουκ επιθυμησεις

**Interlinearübersetzung** Was denn sollen wir sagen? Das Gesetz Sünde? Nicht möge es geschehen! Aber die Sünde nicht habe ich erkannt, wenn nicht durch Gesetz; denn die Begierde nicht würde ich kennen, wenn nicht das Gesetz sagte: Nicht sollst du begehren.

**Grünwaldbibel 1924** Was weiter? Ist das Gesetz etwa Sünde? Durchaus nicht. Aber wenn das Gesetz nicht wäre, dann wäre ich mit der Sünde nicht bekannt geworden. Ich wüßte auch nichts von der Begierde, wenn das Gesetz nicht sagte: "Du sollst nicht begehren!"

**Pattloch Bibel** Was sollen wir nun sagen? Ist das Gesetz Sünde? Keineswegs! Doch die Sünde hätte ich nicht kennengelernt, wenn nicht durch das Gesetz; denn von der Begierde hätte ich nichts gewußt, wenn das Gesetz nicht sagte: "Du sollst nicht begehren!"

**Schlachter Bibel 1951** Was wollen wir nun sagen? Ist das Gesetz Sünde? Das sei ferne! Aber die Sünde hätte ich nicht erkannt, außer durch das Gesetz; denn von der Lust hätte ich nichts gewußt, wenn das Gesetz nicht gesagt hätte: Laß dich nicht gelüsten!

**Bengel NT** Was wollen wir denn sagen? Ist das Gesetz Sünde? Das sei ferne. Aber die Sünde erkannte ich nicht, ohne durchs Gesetz; denn auch die Lust kannte ich nicht, wenn das Gesetz nicht sagte: Dich soll nicht gelüsten.

**Abraham Meister NT** Was werden wir nun sagen? Ist das Gesetz Sünde? Das sei ferne! Sondern die Sünde wird nicht erkannt als nur durch Gesetz; denn auch die Begierde wird nicht erkannt, wenn nicht das Gesetz sagte: Du sollst nicht begehren!

**Albrecht Bibel 1926** Was folgt hieraus? Ist das Gesetz Sünde? Nimmermehr! Aber ich hätte die Sünde nie erkannt ohne das Gesetz. Was zum Beispiel böse Begierde ist, davon wüßte ich nichts, wenn das Gesetz nicht immer wieder spräche: Du sollst nicht begehren !

**Konkordantes NT** Was wollen wir nun vorbringen? [Etwa] das Gesetz [sei] Sünde? Möge [das] nicht [gefolgert] werden! Jedoch [hätte] ich die Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) nicht [er]kannt, wenn nicht durch [das] Gesetz. Denn auch [von] der Begierde wüßte ich nichts, wenn nicht das Gesetz sagte:

**Luther 1912** Was wollen wir denn nun sagen? Ist das Gesetz Sünde? Das sei ferne! Aber die Sünde erkannte ich nicht, außer durchs Gesetz. Denn ich wußte nichts von der Lust, wo das Gesetz nicht hätte gesagt: «Laß dich nicht gelüsten!

**Elberfelder 1905** Was sollen wir nun sagen? Ist das Gesetz Sünde? Das sei ferne! Aber die Sünde hätte ich nicht erkannt, als nur durch Gesetz. Denn auch von der Lust hätte ich nichts gewußt, wenn nicht das Gesetz gesagt hätte: »Laß dich nicht gelüsten.«

8

**Greek NT Tischendorf** αφορμην δε λαβουσα η αμαρτια δια της εντολης κατηργασατο εν εμοι πασαν επιθυμιαν χωρις γαρ νομου αμαρτια νεκρα

**Interlinearübersetzung** Eine Angriffsgelegenheit aber gewonnen habend, die Sünde durch das Gebot bewirkte in mir jede Begierde; denn ohne Gesetz Sünde tot.

**Grünwaldbibel 1924** Die Sünde nahm das Gebot zum Anlaß und weckte jede Gier in mir; denn ohne das Gesetz ist die Sünde tot.

**Pattloch Bibel** Nachdem aber die Sünde einen Antrieb erhalten hatte durch das Gebot, weckte sie in mir jedwedes Begehren; denn ohne Hinzukommen des Gesetzes ist die Sünde tot.

**Schlachter Bibel 1951** Da nahm aber die Sünde einen Anlaß und bewirkte durch das Verbot in mir allerlei Gelüste; denn ohne das Gesetz ist die Sünde tot.

**Bengel NT** Da aber die Sünde Anlaß gekriegt, wirkte sie durch das Gebot in mir alle Lust. Denn ohne Gesetz (ist) die Sünde tot;

**Abraham Meister NT** Indem aber die Sünde Anlass empfing durch das Gebot, bewirkte sie jegliche Begierde in mir; denn ohne Gesetz ist Sünde tot.

**Albrecht Bibel 1926** Dies Gebot diente nun der Sünde als Waffe wider mich und erregte in mir allerlei böse Begierden . Denn ohne Gesetz ist die Sünde tot .

**Konkordantes NT** Du sollst nicht begehren! Die Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) erhielt aber [einen] Anreiz durch das Gebot [und] bewirkte in mir aller[lei] Begierde; denn ohne [das] Gesetz [ist die] Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) tot.

**Luther 1912** Da nahm aber die Sünde Ursache am Gebot und erregte in mir allerlei Lust; denn ohne das Gesetz war die Sünde tot.

**Elberfelder 1905** Die Sünde aber, durch das Gebot Anlaß nehmend, bewirkte jede Lust in mir; denn ohne Gesetz ist die Sünde tot.

9

**Greek NT Tischendorf** εγω δε εζων χωρις νομου ποτε ελθουσης δε της εντολης η αμαρτια ανεζησεν

**Interlinearübersetzung** Ich aber lebte ohne Gesetz einst; gekommen war aber das Gebot, die Sünde lebte auf,

**Grünwaldbibel 1924** Einst lebte ich selber ohne das Gesetz; es kam das Gebot, und da lebte auch die Sünde auf.

**Pattloch Bibel** Ich lebte einst fern vom Gesetz; als jedoch das Gebot kam, lebte die Sünde auf,

**Schlachter Bibel 1951** Ich aber lebte, als ich noch ohne Gesetz war; als aber das Gesetz kam, lebte die Sünde auf;

**Bengel NT** Ich aber lebte ohne Gesetz ehedessen. Da aber das Gebot kam, ward die Sünde lebendig,

**Abraham Meister NT** Ich lebte aber irgend einmal ohne Gesetz; da aber das Gebot kam, lebte die Sünde auf,

**Albrecht Bibel 1926** Einst lebte ich dahin, ohne etwas vom Gesetz zu wissen. Dann trat das Gebot an mich heran. Da ward die Sünde (in mir) lebendig ,

**Konkordantes NT** Ich aber lebte einst ohne Gesetz; doch [als] das Gebot kam, lebte die Sünde (wörtl.: Zielverfehlung)[in mir] auf.

**Luther 1912** Ich aber lebte weiland ohne Gesetz; da aber das Gebot kam, ward die Sünde wieder lebendig,

**Elberfelder 1905** Ich aber lebte einst ohne Gesetz; als aber das Gebot kam, lebte die Sünde auf;

10

**Greek NT Tischendorf** εγω δε απεθανον και ευρεθη μοι η εντολη η εις ζωην αυτη εις θανατον

**Interlinearübersetzung** ich aber starb, und erwies sich für mich das Gebot zum Leben, dieses, zum Tod;

**Grünwaldbibel 1924** Ich starb. Es zeigte sich zu meinem Schaden, daß eben das Gesetz, das zum Leben führen sollte, den Tod gebracht hatte.

**Pattloch Bibel** ich aber starb, und es gereichte mir gerade das Gebot, das zum Leben dienen sollte, zum Tode.

**Schlachter Bibel 1951** ich aber starb, und das zum Leben gegebene Gesetz erwies sich mir todbringend.

**Bengel NT** Ich aber starb; und es fand sich für mich das Gebot, das zum Leben war, daß es zum Tode war.

**Abraham Meister NT** ich aber starb; und es fand sich, das Gebot, das mir zum Leben war, dieses führte zum Tode!

**Albrecht Bibel 1926** und - ich starb. Das Gebot, das mir zum Leben dienen sollte, gereichte mir so in Wirklichkeit zum Tod.

**Konkordantes NT** Ich aber starb, und es fand sich, das Gebot, das mir zu[m] Leben [gegeben war], dieses [führte] in [den] Tod.

**Luther 1912** ich aber starb; und es fand sich, daß das Gebot mir zum Tode gereichte, das mir doch zum Leben gegeben war.

**Elberfelder 1905** ich aber starb. Und das Gebot, das zum Leben gegeben, dasselbe erwies sich mir zum Tode.

11

**Greek NT Tischendorf** η γαρ αμαρτια αφορμην λαβουσα δια της εντολης εξηπατησεν με και δι αυτης απεκτεινεν

**Interlinearübersetzung** denn die Sünde, eine Angriffsgelegenheit gewonnen habend durch das Gebot, betrog mich, und durch es tötete sie.

**Grünwaldbibel 1924** Die Sünde hatte im Gebot ja einen Anlaß; sie hatte mich getäuscht und mich dadurch gemordet.

**Pattloch Bibel** Denn nachdem die Sünde Antrieb erhalten hatte durch das Gebot, betrog sie mich und tötete mich durch dieses.

**Schlachter Bibel 1951** Denn die Sünde nahm einen Anlaß und verführte mich durch das Gebot und tötete mich durch dasselbe.

**Bengel NT** Denn die Sünde, da sie Anlaß gekriegt, hat mich durch das Gebot verleitet und durch dasselbe getötet.

**Abraham Meister NT** Denn die Sünde, nachdem sie Anlass empfing durch das Gebot, täuschte mich völlig und tötete durch dasselbe.

**Albrecht Bibel 1926** Denn die Sünde benützte das Gebot als Waffe wider mich: sie verführte mich, und so hat sie mir gerade durch das Gebot den Tod gebracht .

**Konkordantes NT** Denn die Sünde (wörtl.: Zielverfehlung), durch das Gebot [einen] Anreiz erhaltend, täuschte mich völlig und tötete [mich] durch [das]selbe.

**Luther 1912** Denn die Sünde nahm Ursache am Gebot und betrog mich und tötete mich durch dasselbe Gebot.

**Elberfelder 1905** Denn die Sünde, durch das Gebot Anlaß nehmend, täuschte mich und tötete mich durch dasselbe.

12

**Greek NT Tischendorf** ωστε ο μεν νομος αγιος και η εντολη αγια και δικαια και αγαθη

**Interlinearübersetzung** Also das Gesetz heilig und das Gebot heilig und gerecht und gut.

**Grünwaldbibel 1924** Nun ist aber doch das Gesetz heilig; auch das Gebot ist heilig und gerecht und gut.

**Pattloch Bibel** So ist also das Gesetz heilig, und das Gebot ist heilig und gerecht und gut.

**Schlachter Bibel 1951** So ist nun das Gesetz heilig, und das Gebot ist heilig, gerecht und gut!

**Bengel NT** Also ist zwar das Gesetz heilig, und das Gebot heilig und gerecht und gut.

**Abraham Meister NT** So zwar ist das Gesetz heilig, und das Gebot ist heilig und gerecht und gut!

**Albrecht Bibel 1926** Es bleibt demnach dabei: Das Gesetz an sich ist heilig, und das Gebot ist heilig, gerecht und gut .

**Konkordantes NT** Daher [ist] das Gesetz heilig und das Gebot heilig, gerecht und gut.

**Luther 1912** Das Gesetz ist ja heilig, und das Gebot ist heilig, recht und gut.

**Elberfelder 1905** So ist also das Gesetz heilig und das Gebot heilig und gerecht und gut.

13

**Greek NT Tischendorf** το ουν αγαθον εμοι εγενετο θανατος μη γενοιτο αλλα η αμαρτια ινα φανη αμαρτια δια του αγαθου μοι κατεργαζομενη θανατον ινα γενηται καθ υπερβολην αμαρτωλος η αμαρτια δια της εντολης

**Interlinearübersetzung** Also das Gute mir ist geworden Tod? Nicht möge es geschehen! Sondern die Sünde, damit sie erscheine als Sünde, durch das Gute mir bewirkend Tod, damit wird im Übermaß sündig die. Sünde durch das Gebot.

**Grünwaldbibel 1924** So wäre das Gute für mich zum Tode geworden? Durchaus nicht. Es war die Sünde. Sie sollte als Sünde offenkundig werden dadurch, daß sie mir den Tod schuf durch das, was an sich gut war; die Sünde sollte über alle Maßen sündhaft erwiesen werden durch das Gebot.

**Pattloch Bibel** Brachte nun das Gute mir den Tod? Mitnichten! Sondern, damit die Sünde als Sünde sichtbar werde, brachte sie mir durch das Gute den Tod, damit über alle Maßen sündhaft werde die Sünde durch das Gebot.

**Schlachter Bibel 1951** Gereichte nun das Gute mir zum Tode? Das sei ferne! Sondern die Sünde, damit sie als Sünde erscheine, hat mir durch das Gute den Tod bewirkt, auf daß die Sünde überaus sündig würde durch das Gebot.

**Bengel NT** Ist nun das Gute mir ein Tod geworden? Das sei ferne; sondern die Sünde, auf daß sie (als) Sünde erschiene, (als) welche durch das Gute mir den Tod wirkte, auf daß die Sünde über die Maßen sündig würde durch das Gebot.

**Abraham Meister NT** Ist mir nun das Gute zum Tode geworden? Das sei ferne! Sondern die Sünde, damit sie sichtbar werde als Sünde dadurch, dass das Gute mir den Tod bewirkte, damit die Sünde übermäßig sündig würde durch das Gebot.

**Albrecht Bibel 1926** Ist denn nun das Gute mein Tod geworden? Nimmermehr! Die Sünde hat mich in den Tod gestürzt. Die sollte als Sünde offenbar werden: darum hat sie mir durch das Gute den Tod gebracht. So sollte sich gerade durch den Mißbrauch des Gebotes die grenzenlose Sündigkeit der Sünde zeigen.

**Konkordantes NT** Wurde mir das Gute nun [zum] Tode? Möge [das] nicht [gefolgert] werden! Sondern damit die Sünde [als] Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) offenbar werde, bewirkt [sie] mir durch das Gute [den] Tod, damit durch das Gebot [die] außerordentliche Sündhaftigkeit (wörtl.: Zielverfehlbarkeit) der Sünde (wörtl.: Zielverfehlung)[sichtbar] werde.

**Luther 1912** Ist denn, das da gut ist, mir zum Tod geworden? Das sei ferne! Aber die Sünde, auf daß sie erscheine, wie sie Sünde ist, hat sie mir durch das Gute den Tod gewirkt, auf daß die Sünde würde überaus sündig durchs Gebot.

**Elberfelder 1905** Gereichte nun das Gute mir zum Tode? Das sei ferne! Sondern die Sünde, auf daß sie als Sünde erschiene, indem sie durch das Gute mir den Tod bewirkte, auf daß die Sünde überaus sündig würde durch das Gebot.

14

**Greek NT Tischendorf** οιδαμεν γαρ οτι ο νομος πνευματικος εστιν εγω δε σαρκινος ειμι πεπραμενος υπο την αμαρτιαν

**Interlinearübersetzung** Wir wissen nämlich, daß das Gesetz geistlich ist; ich aber fleischlich bin, verkauft unter die Sünde.

**Grünwaldbibel 1924** Wir wissen: Das Gesetz ist geistig, ich aber bin fleischlich und an die Sünde verkauft.

**Pattloch Bibel** Denn wir wissen, das Gesetz ist geistig, ich aber bin von Fleisch, verkauft unter die Sünde.

**Schlachter Bibel 1951** Denn wir wissen, daß das Gesetz geistlich ist; ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft.

**Bengel NT** Denn wir wissen, daß das Gesetz geistlich ist, Ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft.

**Abraham Meister NT** Wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist; ich aber, ich bin fleischlich, verkauft unter die Sünde.

**Albrecht Bibel 1926** Das Gesetz - so wissen wir - ist geistlich. Ich aber bin fleischlich, unter die Herrschaft der Sünde verkauft .

**Konkordantes NT** Denn wir wissen, da[ß] das Gesetz geistlich ist, ich aber bin fleischlich, unter die Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) verhandelt;

**Luther 1912** Denn wir wissen, daß das Gesetz geistlich ist; ich bin aber fleischlich, unter die Sünde verkauft.

**Elberfelder 1905** Denn wir wissen, daß das Gesetz geistlich ist, ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft;

**Greek NT Tischendorf** ο γαρ κατεργαζομαι ου γινωσκω ου γαρ ο θελω τουτο πρασσω αλλ ο μισω τουτο ποιω

**Interlinearübersetzung** Denn was ich vollbringe, nicht weiß ich; denn nicht, was ich will, das führe ich aus, sondern was ich hasse, das, tue ich.

**Grünwaldbibel 1924** Das, was ich tue, ist mir nicht verständlich; denn ich tue nicht, was ich will, sondern was ich hasse.

**Pattloch Bibel** Denn was ich vollbringe, verstehe ich nicht; denn nicht das [Gute], das ich will, tue ich; sondern, was ich hasse [, das Böse], das tue ich.

**Schlachter Bibel 1951** Denn was ich vollbringe, billige ich nicht; denn ich tue nicht, was ich will, sondern was ich hasse, das übe ich aus.

**Bengel NT** Denn was ich wirke, kenne ich nicht. Denn nicht, was ich will, dieses begehe ich; sondern was ich hasse, dieses tue ich.

**Abraham Meister NT** Denn was ich bewirke, erkenne ich nicht; denn nicht, was ich will, dieses tue ich, sondern was ich hasse, dieses tue ich.

**Albrecht Bibel 1926** Mein ganzes Tun ist mir ein Rätsel. Ich führe ja nicht aus, was ich mir vornehme; sondern gerade was ich verabscheue, das tue ich .

**Konkordantes NT** denn [was] ich treibe, [er]kenne ich nicht. Denn nicht d[a]s, [was] ich will, setze ich [in die] Tat um, sondern d[a]s, [was] ich hasse, tue ich.

**Luther 1912** Denn ich weiß nicht, was ich tue. Denn ich tue nicht, was ich will; sondern, was ich hasse, das tue ich.

**Elberfelder 1905** denn was ich vollbringe, erkenne ich nicht; denn nicht, was ich will, das tue ich, sondern was ich hasse, das übe ich aus.

**Greek NT Tischendorf** ει δε ο ου θελω τουτο ποιω συμφημι τω νομω οτι καλος

**Interlinearübersetzung** Wenn aber, was nicht ich will, das ich tue, stimme ich zu dem Gesetz, daß gut.

**Grünwaldbibel 1924** Doch, wenn ich tue, was ich nicht will, so gebe ich damit zu, daß das Gesetz gut ist.

**Pattloch Bibel** Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, stimme ich dem Gesetze zu, daß es gut ist.

**Schlachter Bibel 1951** Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so stimme ich dem Gesetz bei, daß es trefflich ist.

**Bengel NT** So ich aber, was ich nicht will, dieses tue, so stimme ich dem Gesetz bei, daß es fein sei.

**Abraham Meister NT** Wenn ich aber das, was ich nicht will, tue, so stimme ich dem Gesetze zu, dass es gut ist!

**Albrecht Bibel 1926** Tue ich aber das, was meinem Willen entspricht, dann stimme ich dem Gesetz innerlich zu (und erkenne an), daß es gut ist.

**Konkordantes NT** Wenn ich aber das tue, [was] ich nicht will, bejahe ich, da[ß] das Gesetz trefflich [ist].

**Luther 1912** So ich aber das tue, was ich nicht will, so gebe ich zu, daß das Gesetz gut sei.

**Elberfelder 1905** Wenn ich aber das, was ich nicht will, ausübe, so stimme ich dem Gesetz bei, daß es recht ist.

**Greek NT Tischendorf** νυνι δε ουκετι εγω κατεργαζομαι αυτο αλλα η ενοικουσα εν εμοι αμαρτια

**Interlinearübersetzung** Jetzt aber nicht mehr ich vollbringe es, sondern die in mir wohnende, Sünde.

**Grünwaldbibel 1924** Dann aber handle ja nicht ich, vielmehr handelt die Sünde, die in mir wohnt.

**Pattloch Bibel** Dann aber vollbringe nicht mehr ich es, sondern die in mir wohnende Sünde.

**Schlachter Bibel 1951** Nun aber vollbringe nicht mehr ich dasselbe, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

**Bengel NT** Nun aber wirke Ich es nicht mehr, sondern die in mir wohnende Sünde.

**Abraham Meister NT** Nun aber vollbringe ich es nicht mehr, sondern die in mir wohnende Sünde!

**Albrecht Bibel 1926** Also bin ich es nicht, der das Böse vollbringt, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

**Konkordantes NT** Nun aber bewirke nicht mehr ich es, sondern die mir innewohnende Sünde (wörtl.: Zielverfehlung).

**Luther 1912** So tue nun ich dasselbe nicht, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

**Elberfelder 1905** Nun aber vollbringe nicht mehr ich dasselbe, sondern die in mir wohnende Sünde.

**Greek NT Tischendorf** οιδα γαρ οτι ουκ οικει εν εμοι τουτ εστιν εν τη σαρκι μου αγαθον το γαρ θελειν παρακειται μοι το δε κατεργαζεσθαι το καλον ου

**Interlinearübersetzung** Ich weiß nämlich, daß nicht wohnt in mir, das ist in meinem Fleisch, Gutes; denn das Wollen ist vorhanden bei mir, aber das Vollbringen das Gute nicht.

**Grünwaldbibel 1924** Ich weiß: In mir, das heißt in meiner Sinnlichkeit, wohnt nichts Gutes. Es fällt mir zwar leicht, das Gute zu wollen, doch nicht in gleicher Weise, es zu tun.

**Pattloch Bibel** Ich weiß ja, daß in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt; denn das Wollen liegt bei mir, das Vollbringen des Guten aber nicht.

**Schlachter Bibel 1951** Denn ich weiß, daß in mir, das ist in meinem Fleische, nichts Gutes wohnt; das Wollen ist zwar bei mir vorhanden, aber das Vollbringen des Guten gelingt mir nicht!

**Bengel NT** Denn ich weiß, daß nicht wohnt in mir, das ist in meinem Fleisch, (etwas) Gutes. Denn das Wollen ist bei mir vorhanden, aber das Wirken dessen, was fein ist, nicht.

**Abraham Meister NT** Denn ich weiß, dass in mir, das ist in meinem Fleische, nichts Gutes wohnt; denn das Wollen liegt in mir, das Gute aber zu vollbringen, (das finde ich) nicht!

**Albrecht Bibel 1926** Ich weiß ja : es wohnt in mir, das heißt in meinem Fleisch nichts Gutes. Ich kann wohl das Gute wollen; aber mir fehlt die Kraft, es zu vollbringen.

**Konkordantes NT** Denn ich weiß, da[ß] in mir (das heißt in meinem Fleisch) nichts Gutes wohnt; denn das Wollen liegt neben mir, aber das Treffliche auszuführen [gelingt mir] nicht.

**Luther 1912** Denn ich weiß, daß in mir, das ist in meinem Fleische, wohnt nichts Gutes . Wollen habe ich wohl, aber vollbringen das Gute finde ich nicht.

**Elberfelder 1905** Denn ich weiß, daß in mir, das ist in meinem Fleische, nichts Gutes wohnt; denn das Wollen ist bei mir vorhanden, aber das Vollbringen dessen, was recht ist, finde ich nicht.

19

**Greek NT Tischendorf** ου γαρ ο θελω ποιω αγαθον αλλα ο ου θελω κακον τουτο πρασσω

**Interlinearübersetzung** Denn nicht was ich will, tue ich Gutes, sondern was nicht ich will Böses, das führe ich aus.

**Grünwaldbibel 1924** Tue ich doch nicht das Gute, das ich will; ich tue, was ich nicht will, das Böse.

**Pattloch Bibel** Denn nicht das Gute, das ich will, tue ich; sondern, was ich nicht will, das Böse, das vollbringe ich.

**Schlachter Bibel 1951** Denn nicht das Gute, das ich will, tue ich, sondern das Böse, das ich nicht will, übe ich aus.

**Bengel NT** Denn nicht, das ich will, tue ich, (nämlich das) Gute, sondern das Böse, das ich nicht will, dieses begehe ich.

**Abraham Meister NT** Denn nicht was ich will, Gutes, tue ich, sondern was ich nicht will, Böses, das verübe ich.

**Albrecht Bibel 1926** Denn ich tue nicht das Gute, das ich will; nein, das Böse, das ich nicht will, das führe ich aus.

**Konkordantes NT** Denn nicht das Gute, [das] ich will, tue ich, sondern [das] Üble, das ich nicht will, dies setze ich [in die] Tat um.

**Luther 1912** Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.

**Elberfelder 1905** Denn das Gute, das ich will, übe ich nicht aus, sondern das Böse, das ich nicht will, dieses tue ich.

20

**Greek NT Tischendorf** ει δε ο ου θελω εγω τουτο ποιω ουκετι εγω κατεργαζομαι αυτο αλλα η οικουσα εν εμοι αμαρτια

**Interlinearübersetzung** Wenn aber, was nicht will ich, das ich tue, nicht mehr ich vollbringe es, sondern die in mir wohnende Sünde.

**Grünwaldbibel 1924** Doch wenn ich das, was ich nicht will, tue, dann bin nicht ich es, der handelt, vielmehr ist es die Sünde, die in mir wohnt.

**Pattloch Bibel** Wenn ich aber das, was ich nicht will, tue, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die in mir wohnende Sünde.

**Schlachter Bibel 1951** Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so vollbringe nicht mehr ich dasselbe, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

**Bengel NT** So ich aber, was Ich nicht will, das tue, so wirke nicht mehr Ich dasselbe, sondern die in mir wohnende Sünde.

**Abraham Meister NT** Wenn ich aber dieses tue, was ich nicht will, so vollbringe ich es nicht mehr, sondern die in mir wohnende Sünde.

**Albrecht Bibel 1926** Tue ich aber gerade das, was ich nicht will, so bin ich es nicht, der das Böse vollbringt, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

**Konkordantes NT** Wenn ich aber dies tue, [was] ich nicht will, bewirke nicht mehr ich [das]selbe, sondern die mir in[ne]wohnende Sünde (wörtl.: Zielverfehlung).

**Luther 1912** So ich aber tue, was ich nicht will, so tue ich dasselbe nicht; sondern die Sünde, die in mir wohnt.

**Elberfelder 1905** Wenn ich aber dieses, was ich nicht will, ausübe, so vollbringe nicht mehr ich dasselbe, sondern die in mir wohnende Sünde.

21

**Greek NT Tischendorf** ευρισκω αρα τον νομον τω θελοντι εμοι ποιειν το καλον οτι εμοι το κακον παρακειται

**Interlinearübersetzung** Ich finde also das Gesetz, dem Wollenden bei mir tun das Gute, daß das Böse vorhanden ist.

**Grünwaldbibel 1924** Ich finde somit das Gesetz: Wenn ich das Gute tun möchte, liegt mir das Böse näher.

**Pattloch Bibel** Ich finde als das Gesetz, daß mir, der ich das Gute tun will, das Böse bereitliegt.

**Schlachter Bibel 1951** Ich finde also das Gesetz vor, wonach mir, der ich das Gute tun will, das Böse anhängt.

**Bengel NT** So finde ich denn das Gesetz für mich, der ich will das tun, was fein ist, weil bei mir das Böse vorhanden ist

**Abraham Meister NT** Demnach finde ich das Gesetz für mich, der ich das Gute tun will, dass mir das Böse beiliegt.

**Albrecht Bibel 1926** Dies ist also die Regel, die ich immer wieder finde: will ich das Gute tun, so ist das Böse da.

**Konkordantes NT** [Bei] meinem Wollen, das Treffliche zu tun, finde ich demnach [ein] Gesetz, [nämlich] daß] das Üble neben mir liegt.

**Luther 1912** So finde ich mir nun ein Gesetz, der ich will das Gute tun, daß mir das Böse anhangt.

**Elberfelder 1905** Also finde ich das Gesetz für mich, der ich das Rechte ausüben will, daß das Böse bei mir vorhanden ist.

22

**Greek NT Tischendorf** συνηδομαι γαρ τω νομω του θεου κατα τον εσω ανθρωπον

**Interlinearübersetzung** Denn ich stimme freudig zu dem Gesetz Gottes gemäß dem inneren Menschen;

**Grünwaldbibel 1924** Dem inneren Menschen nach habe ich ja Freude am Gesetz Gottes.

**Pattloch Bibel** Denn ich freue mich dem inneren Menschen nach am Gesetze Gottes.

**Schlachter Bibel 1951** Denn ich habe Lust an dem Gesetz Gottes nach dem inwendigen Menschen;

**Bengel NT** Denn ich belustige mich am Gesetz Gottes nach dem inneren Menschen;

**Abraham Meister NT** Denn ich freue mich mit an dem Gesetze Gottes, was den inwendigen Menschen betrifft.

**Albrecht Bibel 1926** Denn nach meinem inneren Menschen habe ich Freude am Gesetz Gottes.

**Konkordantes NT** Denn dem inneren Menschen nach ist mir das Gesetz Gottes [ein] Genuß.

**Luther 1912** Denn ich habe Lust an Gottes Gesetz nach dem inwendigen Menschen.

**Elberfelder 1905** Denn ich habe Wohlgefallen an dem Gesetz Gottes nach dem inneren Menschen;

23

**Greek NT Tischendorf** βλεπω δε ετερον νομον εν τοις μελεσις μου αντιστρατευομενον τω νομω του νοος μου και αιχμαλωτιζοντα με εν τω νομω της αμαρτιας τω οντι εν τοις μελεσις μου

**Interlinearübersetzung** ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, widerstreitend dem Gesetz meiner Vernunft und gefangennehmend mich im Gesetz der Sünde seienden in meinen Gliedern.

**Grünwaldbibel 1924** Ich sehe aber auch ein ganz davon verschiedenes Gesetz in meinen Gliedern, das dem Gesetz meiner Vernunft widerstreitet und mich im Gesetz der Sünde gefangenhält, das in meinen Gliedern wohnt.

**Pattloch Bibel** Doch ich sehe ein Gesetz von anderer Art in meinen Gliedern, das dem Gesetz meiner Vernunft widerstreitet und mich gefangennimmt durch das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist.

**Schlachter Bibel 1951** ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das dem Gesetz meiner Vernunft widerstreitet und mich gefangen nimmt in dem Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist.

**Bengel NT** ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das da widerstreitet dem Gesetz meines Sinnes und nimmt mich gefangen in dem Gesetz der Sünde, welches ist in meinen Gliedern.

**Abraham Meister NT** Ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das da widerstreitet dem Gesetze meines Gemüts und mich gefangen führt in dem Gesetz der Sünde, dem, das in meinen Gliedern ist.

**Albrecht Bibel 1926** Ich entdecke aber in meinen Gliedern ein anderes Gesetz , das mit dem Gesetz meiner Vernunft im Kampf liegt und mich gefangennimmt für das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist.

**Konkordantes NT** Aber in meinen Gliedern beobachte ich [ein] anderes Gesetz, [das] mit dem Gesetz meines Denksinns [im] Kriege liegt und mich gefangen[führt] durch das Gesetz der Sünde (wörtl.: Zielverfehlung), das in meinen Gliedern ist.

**Luther 1912** Ich sehe aber ein ander Gesetz in meinen Gliedern, das da widerstreitet dem Gesetz in meinem Gemüte und nimmt mich gefangen in der Sünde Gesetz, welches ist in meinen Gliedern.

**Elberfelder 1905** aber ich sehe ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das dem Gesetz meines Sinnes widerstreitet und mich in Gefangenschaft bringt unter das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist.

24  
**Greek NT Tischendorf** ταλαιπωρος εγω ανθρωπος τις με ρυσεται εκ του σωματος του θανατου τουτου

**Interlinearübersetzung** Unglücklicher ich Mensch! Wer mich wird retten aus diesem Leib des Todes?

**Grünwaldbibel 1924** Ich unglückseliger Mensch! Wer wird mich aus einem Leib erlösen, der solches Sterben in sich trägt?

**Pattloch Bibel** Ich unglücklicher Mensch! Wer wird mich befreien aus diesem Leib des Todes?

**Schlachter Bibel 1951** Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem Todesleib?

**Bengel NT** Ich elender Mensch; wer wird mich erretten aus dem Leibe dieses Todes?

**Abraham Meister NT** Ich elender Mensch! Wer wird mich erretten aus dem Leibe dieses Todes?

**Albrecht Bibel 1926** Ich unglückseliger Mensch! Wer wird mich erretten von diesem Todesleib ?

**Konkordantes NT** Ich elender Menschen! Was wird mich aus dem Körper dieses Todes bergen? Gnade!

**Luther 1912** Ich elender Mensch! wer wird mich erlösen von dem Leibe dieses Todes?

**Elberfelder 1905** Ich elender Mensch! Wer wird mich retten von diesem Leibe des Todes?

25  
**Greek NT Tischendorf** χαρις δε τω θεω δια ιησου χριστου του κυριου ημων αρα ουν αυτος εγω τω νοι δουλευω νομω θεου τη δε σαρκι νομω αμαρτιας

**Interlinearübersetzung** Dank aber Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn! Also nun selbst ich zwar mit der Vernunft diene Gesetz Gottes, aber mit dem Fleisch Gesetz Sünde.

**Grünwaldbibel 1924** Dank sei Gott - durch Jesus Christus, unseren Herrn. Also bin auch ich selbst in meinem Verstande zwar dem Gesetz Gottes unterworfen, mit meinem Leib aber dem Gesetz der Sünde.

**Pattloch Bibel** Dank sei Gott: durch Jesus Christus unseren Herrn! So diene ich also, auf mich allein gestellt, mit der Vernunft dem Gesetze Gottes, mit dem Fleische aber dem Gesetz der Sünde.

**Schlachter Bibel 1951** Ich danke Gott durch Jesus Christus, unsern Herrn! So diene nun ich selbst mit der Vernunft dem Gesetz Gottes, mit dem Fleische aber dem Gesetz der Sünde.

**Bengel NT** Ich danke Gott durch Jesum Christum, unseren Herrn. Also diene nun eben Ich zwar in dem Sinn dem Gesetz Gottes; aber in dem Fleisch dem Gesetz der Sünde.

**Abraham Meister NT** Ich danke Gott durch Jesum Christum unsern Herrn! Demnach nun diene ich selbst zwar im Gemüte (dem) Gesetze Gottes, im Fleische aber (dem) Gesetz der Sünde.

**Albrecht Bibel 1926** Dank sei Gott! Er hat's getan durch Jesus Christus, unseren Herrn ! So bleibt es denn dabei: Auf meine eigene Kraft gestellt, diene ich mit der Vernunft dem Gesetz Gottes, mit dem Fleisch aber dem Gesetz der Sünde .

**Konkordantes NT** Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn. Folglich [auf] mich selbst [gestellt], sklave ich demnach [mit] dem Denksinn [dem] Gesetz Gottes, [mit] dem Fleisch aber [dem] Gesetz [der] Sünde (wörtl.: Zielverfehlung).

**Luther 1912** Ich danke Gott durch Jesum Christum, unserm HERRN. So diene ich nun mit dem Gemüte dem Gesetz Gottes, aber mit dem Fleische dem Gesetz der Sünde.

**Elberfelder 1905** Ich danke Gott durch Jesum Christum, unseren Herrn! Also nun diene ich selbst mit dem Sinne Gottes Gesetz, mit dem Fleische aber der Sünde Gesetz.

1

**Greek NT Tischendorf** ουδεν αρα νυν κατακριμα τοις εν χριστω ιησου

**Interlinearübersetzung** Also jetzt keine Verurteilung für die in Christus Jesus.

**Grünwaldbibel 1924** So gibt es also in jenen, die in Christus Jesus sind [und nicht nach dem Fleische wandeln], jetzt nichts mehr, was zur Verdammung führte.

**Pattloch Bibel** Nichts jedoch gereicht nunmehr denen zur Verdammnis, die in Christus Jesus sind [und nicht nach dem Fleische wandeln].

**Schlachter Bibel 1951** So gibt es nun keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind.

**Bengel NT** Also haben diejenigen nun keine Verurteilung, die in Christo Jesu sind, da sie nicht nach dem Fleisch wandeln .

**Abraham Meister NT** Demnach ist nun kein Verdammungsurteil denen in Christo Jesu, da sie ja nicht nach Fleisch wandeln, sondern nach Geist.

**Albrecht Bibel 1926** Klar ist nun: Kein Verdammungsurteil kann jetzt treffen, die in Gemeinschaft stehen mit Christus Jesus.

**Konkordantes NT** Nichts demnach [ist] nun denen [zur] Verurteilung, [die] in Christus Jesus [sind]; sie wandeln [ja] nicht fleischgemäß, sondern geistgemäß.

**Luther 1912** So ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist.

**Elberfelder 1905** Also ist jetzt keine Verdammnis für die, welche in Christo Jesu sind.

2

**Greek NT Tischendorf** ο γαρ νομος του πνευματος της ζωης εν χριστω ιησου ηλευθερωσεν σε απο του νομου της αμαρτιας και του θανατου

**Interlinearübersetzung** Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat befreit dich vom Gesetz der Sünde und des Todes.

**Grünwaldbibel 1924** Das Gesetz des Geistes, das Leben spendet, hat mich befreit in Christus Jesus von der Macht der Sünde und des Todes.

**Pattloch Bibel** Denn das Gesetz des Geistes des Lebens machte dich in Christus Jesus frei vom Gesetz der Sünde und des Todes.

**Schlachter Bibel 1951** Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

**Bengel NT** Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christo Jesu hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

**Abraham Meister NT** Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christo Jesu hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

**Albrecht Bibel 1926** Denn das Gesetz des Geistes, der das Leben schenkt in Christus Jesus, das hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes .

**Konkordantes NT** Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus [be]freit dich vom Gesetz der Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) und des Todes.

**Luther 1912** Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig macht in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

**Elberfelder 1905** Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christo Jesu hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

3

**Greek NT Tischendorf** το γαρ αδυνατον του νομου εν ω ησθενει δια της σαρκος ο θεος τον εαυτου υιον πεμψας εν ομοιωματι σαρκος αμαρτιας και περι αμαρτιας κατεκρινεν την αμαρτιαν εν τη σαρκι

**Interlinearübersetzung** Denn im Blick auf die Ohnmacht des Gesetzes, indem es schwach war durch das Fleisch, Gott, seinen Sohn geschickt habend in Gleichheit Fleisches Sünde und wegen Sünde, hat verurteilt die Sünde im Fleisch,

**Grünwaldbibel 1924** Was das Gesetz nicht fertigbrachte, wozu es wegen der Sinnlichkeit der Menschen viel zu schwach gewesen war, hat Gott vermocht. Er sandte seinen eigenen Sohn, dem sündigen Fleische ähnlich und um der Sünde willen, und er verurteilte an seiner menschlichen Natur die Sünde.

**Pattloch Bibel** Was nämlich unmöglich war dem Gesetz, da es schwach war durch das Fleisch: Gott sandte seinen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches und um der Sünde. willen und hat Gericht gehalten über die Sünde am Fleische,

**Schlachter Bibel 1951** Denn was dem Gesetz unmöglich war (weil es durch das Fleisch geschwächt wurde), das hat Gott getan, nämlich die Sünde im Fleische verdammt, indem er seinen Sohn sandte in der Ähnlichkeit des sündlichen Fleisches und um der Sünde willen,

**Bengel NT** Denn da es das Gesetz nicht konnte, indem es unvermögend war durch das Fleisch, hat Gott, als er seinen Sohn in der Ähnlichkeit des Fleisches der Sünden und als ein Sündopfer gesandt, verurteilt die Sünde in dem Fleisch,

**Abraham Meister NT** Denn das Unmögliche des Gesetzes, weil es kraftlos war durch das Fleisch, hat Gott dadurch getan, dass Er Seinen eigenen Sohn sandte in der Gleichheit des Fleisches der Sünde und wegen der Sünde, und Er verurteilte die Sünde in dem Fleisch,

**Albrecht Bibel 1926** Denn was für das Gesetz unmöglich war, weil seine Kraft gelähmt ward durch das Fleisch, das hat Gott selbst vollbracht: Er sandte seinen eigenen Sohn in Ähnlichkeit des Sündenfleisches als Opfer für die Sünde. So hat er die Sünde im Fleisch verurteilt.

**Konkordantes NT** Denn das dem Gesetz Unmögliche, worin es durch das Fleisch schwach war, [vollbrachte] Gott: Seinen [eigenen] Sohn in [der] Gleich[gestalt des] Fleisches [der] Sünde und um [der] Sünde (wörtl.: Zielverfehlung)[willen] sendend, verurteilte er die Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) im Fleisch,

**Luther 1912** Denn was dem Gesetz unmöglich war (sintemal es durch das Fleisch geschwächt ward), das tat Gott und sandte seinen Sohn in der Gestalt des sündlichen Fleisches und der Sünde halben und verdamnte die Sünde im Fleisch,

**Elberfelder 1905** Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, tat Gott, indem er, seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sendend, die Sünde im Fleische verurteilte,

4

**Greek NT Tischendorf** ινα το δικαιομα του νομου πληρωθη εν ημιν τοις μη κατα σαρκα περιπατουσιν αλλα κατα πνευμα

**Interlinearübersetzung** damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt wird in uns, den nicht nach Fleisch Wandelnden, sondern nach Geist.

**Grünwaldbibel 1924** Es sollte demnach die Rechtsforderung des Gesetzes an uns vollendet werden, die nicht mehr sinnlich, vielmehr geistig wandeln.

**Pattloch Bibel** damit erfüllt würde die Forderung des Gesetzes in uns, die wir nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geiste.

**Schlachter Bibel 1951** damit die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit in uns erfüllt würde, die wir nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

**Bengel NT** auf daß das Recht des Gesetzes erfüllt würde in uns, die wir nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist.

**Abraham Meister NT** damit die Rechtssatzung des Gesetzes erfüllt werde in uns, denen, die nicht nach Fleisch wandeln, sondern nach Geist.

**Albrecht Bibel 1926** Nun soll, was das Gesetz verlangt, in uns zustande kommen, wenn wir nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist.

**Konkordantes NT** damit die Rechts[forderung] des Gesetzes in uns erfüllt werde, die [wir] nicht fleischgemäß wandeln, sondern geistgemäß.

**Luther 1912** auf daß die Gerechtigkeit, vom Gesetz erfordert, in uns erfüllt würde, die wir nun nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

**Elberfelder 1905** auf daß das Recht des Gesetzes erfüllt würde in uns, die nicht nach dem Fleische, sondern nach dem Geiste wandeln.

5

**Greek NT Tischendorf** οι γαρ κατα σαρκα οντες τα της σαρκος φρονουσιν οι δε κατα πνευμα τα του πνευματος

**Interlinearübersetzung** Denn die nach Fleisch Seienden das des Fleisches denken, aber die nach Geist das des Geistes.

**Grünwaldbibel 1924** Denn wer sinnlich lebt, denkt an die Forderungen des Fleisches, wer aber geistig lebt, an die des Geistes.

**Pattloch Bibel** Denn die nach Art des Fleisches sind, trachten nach dem, was des Fleisches ist, die aber nach Art des Geistes sind, nach dem, was des Geistes ist.

**Schlachter Bibel 1951** Denn die nach dem Fleische leben, sinnen auf das, was des Fleisches ist, die aber nach dem Geiste leben, auf das, was des Geistes ist.

**Bengel NT** Die nämlich in dem Fleische stehen, sinnen dem nach, was des Fleisches ist; die aber in dem Geist, dem, was des Geistes ist.

**Abraham Meister NT** Denn die nach Fleisch sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist; die aber des Geistes sind, auf das, was des Geistes ist!

**Albrecht Bibel 1926** Die Fleischesmenschen trachten nach des Fleisches Gütern, die Geistesmenschen trachten nach des Geistes Gütern.

**Konkordantes NT** Denn die fleischgemäß sind, sinnen [auf] die [Dinge] des Fleisches, aber die geistgemäß [sind, auf] die [Dinge] des Geistes.

**Luther 1912** Denn die da fleischlich sind, die sind fleischlich gesinnt; die aber geistlich sind, die sind geistlich gesinnt.

**Elberfelder 1905** Denn die, welche nach dem Fleische sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist; die aber, welche nach dem Geiste sind, auf das, was des Geistes ist.

6

**Greek NT Tischendorf** το γαρ φρονημα της σαρκος θανατος το δε φρονημα του πνευματος ζωη και ειρηνη  
**Interlinearübersetzung** Denn das Trachten des Fleisches Tod, aber das Trachten des Geistes Leben und Friede;

**Grünwaldbibel 1924** Des Sinnenmenschen Sinnen führt zum Tode, doch das des geistigen zum Leben und zum Frieden.

**Pattloch Bibel** Das Trachten des Fleisches ist Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Friede.

**Schlachter Bibel 1951** Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Friede,

**Bengel NT** Denn der Sinn des Fleisches ist (der) Tod; aber der Sinn des Geistes Leben und Friede;

**Abraham Meister NT** Denn das Sinnen des Fleisches ist Tod, das Sinnen aber des Geistes ist Leben und Friede,

**Albrecht Bibel 1926** Des Fleisches Trachten bringt den Tod, des Geistes Trachten bringt das Leben und den Frieden .

**Konkordantes NT** Denn die Gesinnung des Fleisches [ist] Tod, die Gesinnung des Geistes aber [ist] Leben und Friede.

**Luther 1912** Aber fleischlich gesinnt sein ist der Tod, und geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede.

**Elberfelder 1905** Denn die Gesinnung des Fleisches ist der Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden;

7

**Greek NT Tischendorf** διοτι το φρονημα της σαρκος εχθρα εις θεον τω γαρ νομω του θεου ουχ υποτασσεται ουδε γαρ δυναται

**Interlinearübersetzung** denn das Trachten des Fleisches Feindschaft gegen Gott; denn dem Gesetz Gottes nicht unterwirft es sich; denn auch nicht kann es;

**Grünwaldbibel 1924** Darum bedeutet auch des Sinnenmenschen Sinnen Feindschaft gegen Gott; es ordnet sich ja keinesfalls dem Gesetze Gottes unter, und es vermag es auch nicht.

**Pattloch Bibel** Das Trachten des Fleisches ist feindlich gegen Gott; denn es unterwirft sich nicht dem Gesetze Gottes und kann es auch nicht.

**Schlachter Bibel 1951** darum, weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft wider Gott ist; denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, sie kann es auch nicht.

**Bengel NT** dieweil der Sinn des Fleisches eine Feindschaft gegen Gott ist; denn er untergibt sich dem Gesetz Gottes nicht, denn er kann es auch nicht;

**Abraham Meister NT** darum, weil das Sinnen des Fleisches gegen Gott ist; denn es unterwirft sich nicht dem Gesetze Gottes, denn es vermag es nicht einmal.

**Albrecht Bibel 1926** Des Fleisches Trachten ist ja Feindschaft gegen Gott . Denn dem Gesetz Gottes fügt das Fleisch sich nicht, es kann's auch nicht .

**Konkordantes NT** Deswegen [ist] die Gesinnung des Fleisches Feindschaft gegen Gott, weil sie sich dem Gesetz Gottes nicht unterordnet; denn sie kann [es] auch nicht.

**Luther 1912** Denn fleischlich gesinnt sein ist eine Feindschaft wider Gott, sintemal das Fleisch dem Gesetz Gottes nicht untertan ist; denn es vermag's auch nicht.

**Elberfelder 1905** weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft ist gegen Gott, denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, denn sie vermag es auch nicht.

8

**Greek NT Tischendorf** οἱ δὲ ἐν σαρκὶ ὄντες θεῷ ἀρεῖσαι οὐ δύνανται

**Interlinearübersetzung** aber die im Fleisch Seienden Gott gefallen nicht können.

**Grünwaldbibel 1924** Die aber sinnlich leben, können Gott nicht gefallen.

**Pattloch Bibel** Die im Fleische sind, können Gott nicht gefallen.

**Schlachter Bibel 1951** Die aber im Fleische sind, vermögen Gott nicht zu gefallen.

**Bengel NT** die aber im Fleische sind, können Gott nicht gefällig sein.

**Abraham Meister NT** Die aber im Fleische sind, vermögen Gott nicht zu gefallen.

**Albrecht Bibel 1926** Die Fleischesmenschen können darum Gott nicht gefallen.

**Konkordantes NT** Die aber i[m] Fleisch sind, können Gott nicht gefallen.

**Luther 1912** Die aber fleischlich sind, können Gott nicht gefallen.

**Elberfelder 1905** die aber, welche im Fleische sind, vermögen Gott nicht zu gefallen.

9

**Greek NT Tischendorf** ὑμεῖς δὲ οὐκ ἐστε ἐν σαρκὶ ἀλλὰ ἐν πνεύματι εἰπερ πνεῦμα θεοῦ οἰκεῖ ἐν ὑμῖν εἰ δὲ τις πνεῦμα χριστοῦ οὐκ ἔχει οὗτος οὐκ ἐστὶν αὐτοῦ

**Interlinearübersetzung** Ihr aber nicht seid im Fleisch, sondern im Geist, wenn anders Geist Gottes wohnt in euch. Wenn aber jemand Geist Christi nicht hat, der nicht ist von ihm.

**Grünwaldbibel 1924** Ihr aber lebt nicht mehr im Machtbereich der Sinnlichkeit, vielmehr in dem des Geistes, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt. Wer aber den Geist Christi nicht hat, gehört ihm auch nicht an.

**Pattloch Bibel** Ihr aber seid nicht im Fleische, sondern im Geiste, wenn anders der Geist Gottes in euch wohnt. Hat aber einer den Geist Christi nicht, so gehört er nicht zu ihm.

**Schlachter Bibel 1951** Ihr aber seid nicht im Fleische, sondern im Geiste, wenn anders Gottes Geist in euch wohnt; wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

**Bengel NT** Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, so anders der Geist Gottes in euch wohnt; so aber jemand den Geist Christi nicht hat, so ist dieser nicht sein.

**Abraham Meister NT** Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn anders Gottes Geist in euch wohnt, wer aber den Geist Christi nicht hat, derselbe gehört Ihm nicht an.

**Albrecht Bibel 1926** Ihr aber seid nicht Fleischesmenschen, sondern Geistesmenschen, wenn wirklich der Geist Gottes in euch wohnt. Wer Christi Geist nicht hat, der ist auch nicht sein Eigentum.

**Konkordantes NT** Ihr aber seid nicht i[m] Fleisch, sondern i[m] Geist, wenn nämlich Gottes Geist in euch wohnt. Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, [so] ist dieser nicht sein.

**Luther 1912** Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

**Elberfelder 1905** Ihr aber seid nicht im Fleische, sondern im Geiste, wenn anders Gottes Geist in euch wohnt. Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

10

**Greek NT Tischendorf** εἰ δὲ χριστὸς ἐν ὑμῖν τὸ μὲν σῶμα νεκρὸν διὰ ἁμαρτιᾶν τὸ δὲ πνεῦμα ζωὴ διὰ δικαιοσύνην

**Interlinearübersetzung** Wenn aber Christus in euch, zwar der Leib tot wegen Sünde, aber der Geist Leben wegen Gerechtigkeit.

**Grünwaldbibel 1924** Ist aber Christus in euch, so ist der Leib zwar dem Tode verfallen durch die Sünde, der Geist jedoch bestimmt für das Leben infolge der Rechtfertigung.

**Pattloch Bibel** Ist dagegen Christus in euch, so ist der Leib zwar tot, der Sünde wegen, der Geist aber ist Leben, der Gerechtigkeit wegen.

**Schlachter Bibel 1951** Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen.

**Bengel NT** So aber Christus in euch ist, so ist zwar der Leib tot um der Sünde willen, aber der Geist ist Leben um der Gerechtigkeit willen.

**Abraham Meister NT** Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot wegen der Sünde, der Geist aber Leben wegen der Gerechtigkeit!

**Albrecht Bibel 1926** Wenn aber Christus in euch wohnt, so ist zwar euer Leib dem Tod verfallen um der Sünde willen, doch euer Geist ist voller Leben infolge der Gerechtigkeit.

**Konkordantes NT** Wenn aber Christus in euch [ist, so ist] der Körper zwar tot [der] Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) wegen, der Geist aber [ist] Leben [der] Gerechtigkeit wegen.

**Luther 1912** So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen.

**Elberfelder 1905** Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot der Sünde wegen, der Geist aber Leben der Gerechtigkeit wegen.

11

**Greek NT Tischendorf** εἰ δε το πνευμα του εγειραντος τον ησουν εκ νεκρων οικει εν υμιν ο εγειρας εκ νεκρων χριστον ησουν ζωοποιησει και τα θνητα σωματα υμων δια του ενοικουντος αυτου πνευματος εν υμιν

**Interlinearübersetzung** Wenn aber der Geist des auferweckt Habenden Jesus von Toten wohnt in euch, der auferweckt Habende Christus von Toten wird lebendig machen auch eure sterblichen Leiber durch seinen in euch wohnenden Geist.

**Grünwaldbibel 1924** Wenn weiter der Geist dessen in euch wohnt, der Jesus von den Toten auferweckt hat, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber erwecken durch seinen Geist, der in euch wohnt.

**Pattloch Bibel** Wohnt aber der Geist dessen in euch, der Jesus von den Toten erweckte, so wird er, der Christus Jesus von den Toten erweckte, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen in euch wohnenden Geist.

**Schlachter Bibel 1951** Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

**Bengel NT** So aber der Geist des, der Jesum von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird der, der Christum von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen um seines in euch wohnenden Geistes willen.

**Abraham Meister NT** Wenn aber der Geist, der da Jesum aus Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird Er, der da Christum Jesum aus Toten erweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch Seinen in euch wohnenden Geist!

**Albrecht Bibel 1926** Wohnt aber dessen Geist in euch, der Jesus von den Toten hat erweckt, so wird, der Christus von den Toten auferweckte, auch eure Leiber, die dem Tod verfallen sind, lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

**Konkordantes NT** Wenn aber der Geist dessen in euch wohnt, [der] Jesus aus [den] Toten auferweckt hat, [dann] wir Er, der Christus Jesus aus [den] Toten auferweckte, auch eure sterbenden Körper durch Seinen euch innewohnenden Geist lebendig machen.

**Luther 1912** So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird auch derselbe, der Christum von den Toten auferweckt hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen um deswillen, daß sein Geist in euch wohnt.

**Elberfelder 1905** Wenn aber der Geist dessen, der Jesum aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christum aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes.

12

**Greek NT Tischendorf** αρα ουν αδελφοι οφειλεται εσμεν ου τη σαρκι του κατα σαρκα ζην

**Interlinearübersetzung** Also nun, Brüder, Schuldner sind wir, nicht dem Fleisch, so daß nach Fleisch leben;

**Grünwaldbibel 1924** So sind wir es also, Brüder, keineswegs der Sinnlichkeit schuldig, in Sinnlichkeit zu leben.

**Pattloch Bibel** Demnach also, Brüder, sind wir nicht verpflichtet dem Fleische, um nach dem Fleische zu leben;

**Schlachter Bibel 1951** So sind wir also, ihr Brüder, dem Fleische nicht schuldig, nach dem Fleische zu leben!

**Bengel NT** Also sind wir nun, ihr Brüder, Schuldner nicht dem Fleisch, nach dem Fleisch zu leben;

**Abraham Meister NT** Demnach also, Brüder, sind wir Schuldner nicht dem Fleisch, um nach Fleisch zu leben.

**Albrecht Bibel 1926** Darum sind wir, Brüder, nicht dem Fleisch schuldig, nach dem Fleisch zu leben.

**Konkordantes NT** Folglich, Brüder, sind wir [es] demnach nicht dem Fleisch schuldig, fleischgemäß zu leben;

**Luther 1912** So sind wir nun, liebe Brüder, Schuldner nicht dem Fleisch, daß wir nach dem Fleisch leben.  
**Elberfelder 1905** So denn, Brüder, sind wir Schuldner, nicht dem Fleische, um nach dem Fleische zu leben,  
13

**Greek NT Tischendorf** ει γαρ κατα σαρκα ζητε μελλετε αποθνησκειν ει δε πνευματι τας πραξεις του σωματος θανατουτε ζησεσθε

**Interlinearübersetzung** denn wenn nach Fleisch ihr lebt, werdet ihr sterben, wenn aber durch Geist die Werke des Leibes ihr tötet, werdet ihr leben.

**Grünwaldbibel 1924** Denn wenn ihr sinnlich lebt, dann müßt ihr sterben. Doch wenn ihr durch den Geist die Werke des Leibes tötet, werdet ihr leben.

**Pattloch Bibel** denn wenn ihr nach dem Fleische lebt, werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist das Tun des Fleisches zum Sterben bringt, werdet ihr leben.

**Schlachter Bibel 1951** Denn wenn ihr nach dem Fleische lebet, so müßt ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Geschäfte des Leibes tötet, so werdet ihr leben.

**Bengel NT** denn wenn ihr nach dem Fleisch lebet, werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Geschäfte des Fleisches ertötet, so werdet ihr leben.

**Abraham Meister NT** Denn wenn ihr nach Fleisch lebt, werdet ihr sterben, wenn ihr aber im Geiste die Geschäfte des Leibes tötet, werdet ihr leben!

**Albrecht Bibel 1926** Denn lebt ihr nach dem Fleisch, so müßt ihr sterben. Wenn ihr jedoch des Leibes böse Triebe durch den Geist ertötet, so sollt ihr leben.

**Konkordantes NT** denn wenn ihr [dem] Fleisch fleischgemäß lebt, seid ihr [im] Begriff zu sterben; wenn ihr aber [im] Geist die Handlungen des Körpers [zu] Tode [bring]t, werdet ihr leben.

**Luther 1912** Denn wo ihr nach dem Fleisch lebet, so werdet ihr sterben müssen; wo ihr aber durch den Geist des Fleisches Geschäfte tötet, so werdet ihr leben.

**Elberfelder 1905** denn wenn ihr nach dem Fleische lebet, so werdet ihr sterben, wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben.

14

**Greek NT Tischendorf** οσοι γαρ πνευματι θεου αγονται ουτοι υιοι εισιν θεου

**Interlinearübersetzung** Denn alle, die vom Geist Gottes sich leiten lassen, die Söhne Gottes sind.

**Grünwaldbibel 1924** Alle, die sich vom Geiste Gottes leiten lassen, sind Kinder Gottes.

**Pattloch Bibel** Denn, die vom Geiste Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.

**Schlachter Bibel 1951** Denn alle, die sich vom Geiste Gottes leiten lassen, sind Gottes Kinder.

**Bengel NT** Denn die sich durch den Geist Gottes leiten lassen, diese sind Gottes Söhne.

**Abraham Meister NT** Denn alle, die sich vom Geiste Gottes leiten lassen, die sind Söhne Gottes!

**Albrecht Bibel 1926** Denn alle, die von Gottes Geist sich leiten lassen, sind Söhne Gottes.

**Konkordantes NT** Denn alle, die [vom] Geist Gottes geführt werden, diese sind Söhne Gottes.

**Luther 1912** Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

**Elberfelder 1905** Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, diese sind Söhne Gottes.

15

**Greek NT Tischendorf** ου γαρ ελαβετε πνευμα δουλιας παλιν εις φοβον αλλα ελαβετε πνευμα υιοθεσιας εν ω κραζομεν αββα ο πατηρ

**Interlinearübersetzung** Denn nicht habt ihr empfangen Geist Knechtschaft wieder zur Furcht, sondern ihr habt empfangen Geist Sohnschaft, in dem wir rufen: Abba, Vater!

**Grünwaldbibel 1924** Ihr habt doch nicht den Geist der Knechtschaft empfangen, so daß ihr euch von neuem fürchten müßtet. Nein! Ihr habt den Geist der Annahme als Kind empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater.

**Pattloch Bibel** Ihr habt ja nicht den Geist des Knechtseins empfangen, um euch von neuem zu fürchten, sondern den Geist des Kindseins, in dem wir rufen: Abba, Vater!

**Schlachter Bibel 1951** Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, daß ihr euch abermal fürchten müßtet, sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, in welchem wir rufen: Abba, Vater!

**Bengel NT** Denn ihr habt nicht empfangen einen Geist der Knechtschaft wiederum zur Furcht, sondern ihr habt empfangen einen Geist der Kind schaft, in welchem wir schreien: Abba, Vater.

**Abraham Meister NT** Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wiederum zur Furcht, sondern ihr habt einen Geist der Sohnschaft empfangen, in welchem wir rufen: Abba, Vater!

**Albrecht Bibel 1926** Der Geist, den ihr empfangen, macht euch nicht zu Knechten, so daß ihr wiederum euch fürchten müßtet . Der Geist, den ihr empfangen, schenkt die Sohneswürde, und im Gebet rufen wir durch ihn: "Abba, unser Vater !"

**Konkordantes NT** Denn ihr erhieltet nicht [den] Geist [der] Sklaverei, wieder[um] zur Furcht; sondern ihr erhieltet [den] Geist [des] Sohnesstandes, in welchem wir laut rufen: Abba, Vater! -

**Luther 1912** Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, daß ihr euch abermals fürchten müßtet; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch welchen wir rufen: Abba, lieber Vater!

**Elberfelder 1905** Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wiederum zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in welchem wir rufen:

16

**Greek NT Tischendorf** αυτο το πνευμα συνμαρτυρει τω πνευματι ημων οτι εσμεν τεκνα θεου

**Interlinearübersetzung** Eben der Geist bezeugt unserm Geist, daß wir sind Kinder Gottes.

**Grünwaldbibel 1924** Der Geist bezeugt es selbst mit unserem Geist zusammen, daß wir Kinder Gottes sind.

**Pattloch Bibel** Eben dieser Geist bezeugt es unserem Geist, daß wir Kinder Gottes sind.

**Schlachter Bibel 1951** Dieser Geist gibt Zeugnis unserm Geist, daß wir Gottes Kinder sind.

**Bengel NT** Eben der Geist gibt Zeugnis mit unserem Geist, daß wir Gottes Kinder sind.

**Abraham Meister NT** Dieser Geist bezeugt mit unserm Geist, dass wir Kinder Gottes sind!

**Albrecht Bibel 1926** Und kein geringerer als dieser Geist bestätigt unserem Geist, daß wir Gottes Kinder sind.

**Konkordantes NT** Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, da[ß] wir Kinder Gottes sind;

**Luther 1912** Derselbe Geist gibt Zeugnis unserem Geist, daß wir Gottes Kinder sind.

**Elberfelder 1905** Abba, Vater! Der Geist selbst zeugt mit unserem Geiste, daß wir Kinder Gottes sind.

17

**Greek NT Tischendorf** ει δε τεκνα και κληρονομοι κληρονομοι μεν θεου συνκληρονομοι δε χριστου ειπερ συνπασχομεν ινα και συνδοξασθωμεν

**Interlinearübersetzung** Wenn aber Kinder, auch Erben; Erben einerseits Gottes, Miterben andererseits Christi, wenn anders wir mitleiden, damit auch wir mit verherrlicht werden.

**Grünwaldbibel 1924** Und sind wir Kinder, alsdann sind wir auch Erben: Erben Gottes und zugleich mit Christus Erben; nur müssen wir mit ihm auch leiden, um mit ihm verherrlicht zu werden.

**Pattloch Bibel** Sind wir aber Kinder, dann auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi, sofern wir mit ihm leiden, um mit ihm auch verherrlicht zu werden.

**Schlachter Bibel 1951** Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi; wenn anders wir mit ihm leiden, auf daß wir auch mit ihm verherrlicht werden.

**Bengel NT** Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, und zwar Erben Gottes, aber Miterben Christi; so wir anders mit leiden, auf daß wir auch mit ver herrlicht werden.

**Abraham Meister NT** Wenn aber Kinder, auch Erben; und zwar Erben Gottes, Miterben aber Christi, wenn anders wir mitleiden, damit wir auch mitverherrlicht werden!

**Albrecht Bibel 1926** Als Kinder sind wir dann auch Erben: Erben Gottes und Miterben Christi . Wir müssen aber mit ihm leiden, wenn wir mit ihm verherrlicht werden wollen.

**Konkordantes NT** wenn aber Kinder, [dan]n auch Losteilhaber, [und] zwar Losteilhaber Gottes; Losteilhaber aber zusammen [mit] Christus, wenn wir nämlich mit [Ihm] leiden, damit wir auch mit [Ihm] verherrlicht werden.

**Luther 1912** Sind wir denn Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, so wir anders mit leiden, auf daß wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.

**Elberfelder 1905** Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir anders mitleiden, auf daß wir auch mitverherrlicht werden.

18

**Greek NT Tischendorf** λογιζομαι γαρ οτι ουκ αξια τα παθηματα του νυν καιρου προς την μελλουσαν δοξαν αποκαλυφθηνα εις ημας

**Interlinearübersetzung** Ich meine nämlich, daß nicht wert die Leiden der jetzigen Zeit im Vergleich zu der sollenden Herrlichkeit offenbart werden an uns.

**Grünwaldbibel 1924** Ich bin jedoch der festen Überzeugung, daß die Leiden dieser Zeit nicht zu vergleichen sind mit der Herrlichkeit, die an uns offenbar wird.

**Pattloch Bibel** Ich bin ja überzeugt, daß die Leiden dieser Zeit nicht zu vergleichen sind mit der Herrlichkeit, die sich offenbaren soll an uns.

**Schlachter Bibel 1951** Denn ich halte dafür, daß die Leiden der jetzigen Zeit nicht in Betracht kommen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.

**Bengel NT** Denn ich erachte, die Leiden der jetzigen Zeit seien nicht zu schätzen gegen der Herrlichkeit, die an uns entdeckt werden wird.

**Abraham Meister NT** Denn ich erachte, dass die Leiden der Jetztzeit gar nicht von Belang sind im Vergleich mit der Herrlichkeit, welche an uns offenbart werden soll!

**Albrecht Bibel 1926** Ich meine nun: Die Leiden dieser Zeit sind gar nicht von Belang, verglichen mit der Herrlichkeit, die sich an uns bald offenbaren soll.

**Konkordantes NT** Denn ich rechne [damit], da[ß] die Leiden der jetzigen Frist nicht wert [sind] der Herrlichkeit, [die] im Begriff steht, in uns enthüllt zu werden.

**Luther 1912** Denn ich halte es dafür, daß dieser Zeit Leiden der Herrlichkeit nicht wert sei, die an uns soll offenbart werden.

**Elberfelder 1905** Denn ich halte dafür, daß die Leiden der Jetztzeit nicht wert sind, verglichen zu werden mit der zukünftigen Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.

19

**Greek NT Tischendorf** η γαρ αποκαρδοκια της κτισεως την αποκαλυψιν των υιων του θεου απεκδεχεται  
**Interlinearübersetzung** Denn die sehnsüchtige Erwartung der Schöpfung das Offenbarwerden der Söhne

Gottes, erwartet;

**Grünwaldbibel 1924** Und so erwartet auch die ganze Schöpfung in heißer Sehnsucht die Offenbarung der Kinder Gottes.

**Pattloch Bibel** Denn das Harren der Schöpfung ist ein Warten auf die Offenbarung der Söhne Gottes.

**Schlachter Bibel 1951** Denn die gespannte Erwartung der Kreatur sehnt die Offenbarung der Kinder Gottes herbei.

**Bengel NT** Denn das Sehnen der Kreatur erwartet die Entdeckung der Söhne Gottes.

**Abraham Meister NT** Denn die sehnsüchtige Erwartung der Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes.

**Albrecht Bibel 1926** Denn wartet nicht die ganze Schöpfung gespannt und sehnsuchtsvoll der Stunde, da Gottes Söhne sich enthüllen sollen in ihrer vollen Herrlichkeit?

**Konkordantes NT** Denn die Vorahnung der Schöpfung wartet auf die Enthüllung der Söhne Gottes.

**Luther 1912** Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet auf die Offenbarung der Kinder Gottes.

**Elberfelder 1905** Denn das sehnsüchtige Harren der Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes.

20

**Greek NT Tischendorf** τη γαρ ματαιοτητι η κτισις υπεταγη ουχ εκουσα αλλα δια τον υποταξαντα εφ ελπιδι  
**Interlinearübersetzung** denn der Nichtigkeit die Schöpfung ist unterworfen, nicht freiwillig, sondern durch

den unterworfen Habenden, auf Hoffnung,

**Grünwaldbibel 1924** Ist doch die Schöpfung der Vergänglichkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern um des willen, der sie unterwarf, mit der Hoffnung,

**Pattloch Bibel** Der Nichtigkeit ist ja die Schöpfung unterworfen - nicht aus sich heraus, sondern nach dem Willen dessen, der sie unterwarf, zugleich mit der Hoffnung,

**Schlachter Bibel 1951** Die Kreatur ist nämlich der Vergänglichkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern durch den, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung hin,

**Bengel NT** Denn der Eitelkeit ist die Kreatur untergetan worden nicht freiwillig, sondern um deswillen, der sie untergetan hat, auf Hoffnung,

**Abraham Meister NT** Denn die Schöpfung ist der Eitelkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern wegen Dessen, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung,

**Albrecht Bibel 1926** Die Schöpfung liegt ja in den Banden der Vergänglichkeit: Nicht nach eigener Wahl, vielmehr durch fremde Schuld . Ihr winkt jedoch die Hoffnung,

**Konkordantes NT** Denn die Schöpfung wurde der Eitelkeit untergeordnet (nicht freiwillig, sondern um des Unterordners willen) in [der] Erwartung,

**Luther 1912** Sintemal die Kreatur unterworfen ist der Eitelkeit ohne ihren Willen, sondern um deswillen, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung.

**Elberfelder 1905** Denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen worden (nicht mit Willen, sondern um deswillen, der sie unterworfen hat),

21

**Greek NT Tischendorf** διοτι και αυτη η κτισις ελευθερωθησεται απο της δουλιας της φθορας εις την ελευθεριαν της δοξης των τεκνων του θεου

**Interlinearübersetzung** weil auch selbst die Schöpfung befreit werden wird von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.

**Grünwaldbibel 1924** daß einst auch sie, die Schöpfung, von der Knechtschaft der Vergänglichkeit erlöst wird zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.

**Pattloch Bibel** daß auch sie, die Schöpfung, von der Knechtung an die Vergänglichkeit befreit wird zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.

**Schlachter Bibel 1951** daß auch sie selbst, die Kreatur, befreit werden soll von der Knechtschaft der Sterblichkeit zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.

**Bengel NT** daß auch selbst die Kreatur wird befreit werden von der Knechtschaft des Verderbens zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.

**Abraham Meister NT** dass auch die Schöpfung selbst freigemacht werden wird von der Knechtschaft des Verderbens zu der Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.

**Albrecht Bibel 1926** da auch sie - die Schöpfung - einst befreit soll werden von des Verderbens Knechtschaft, um teilzunehmen an der Freiheit, die Gottes Kinder mit der Herrlichkeit empfangen sollen .

**Konkordantes NT** da[ß] auch die Schöpfung selbst [be]freit werden wird von der Sklaverei der Vergänglichkeit zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.

**Luther 1912** Denn auch die Kreatur wird frei werden vom Dienst des vergänglichen Wesens zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.

**Elberfelder 1905** auf Hoffnung, daß auch selbst die Schöpfung freigemacht werden wird von der Knechtschaft des Verderbnisses zu der Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.

22

**Greek NT Tischendorf** οιδαμεν γαρ οτι πασα η κτισις συστεναζει και συνωδινει αχρι του νυν

**Interlinearübersetzung** Wir wissen nämlich, daß die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt;

**Grünwaldbibel 1924** Wir wissen ja, daß die ganze Schöpfung voll Seufzen und Wehen ist bis auf diesen Tag.

**Pattloch Bibel** Denn wir wissen, daß bis zur Stunde die gesamte Schöpfung mit in Seufzen und Wehen liegt;

**Schlachter Bibel 1951** Denn wir wissen, daß die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt;

**Bengel NT** Denn wir wissen, daß alle die Kreatur zusammen seufzt und zusammen kreißt bisher,

**Abraham Meister NT** Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und zusammen Geburtswehen leidet bis jetzt.

**Albrecht Bibel 1926** Wir wissen ja: Die ganze Schöpfung ist bis jetzt voll Klageseufzer und harrt mit Schmerzen einer Neugeburt entgegen .

**Konkordantes NT** Denn wir wissen, da[ß] die gesamte Schöpfung bis nun mit [uns] ächzt und Wehen [leid]et.

**Luther 1912** Denn wir wissen, daß alle Kreatur sehnt sich mit uns und ängstet sich noch immerdar.

**Elberfelder 1905** Denn wir wissen, daß die ganze Schöpfung zusammen seufzt und zusammen in Geburtswehen liegt bis jetzt.

23

**Greek NT Tischendorf** ου μονον δε αλλα και αυτοι την απαρχην του πνευματος εχοντες ημεις και αυτοι εν εαυτοις στεναζομεν υιοθεσιαν απεκδεχομενοι την απολυτρωσιν του σωματος ημων

**Interlinearübersetzung** nicht nur; aber, sondern auch, selbst die Erstlingsgabe des Geistes habend, wir auch selbst in uns selbst seufzen, Sohnschaft erwartend, die Erlösung unseres Leibes.

**Grünwaldbibel 1924** Und nicht nur sie allein; auch wir, die wir als Erstlingsgabe den Geist besitzen, seufzen in unserem Innern in der Erwartung dieser Annahme an Kindes Statt, nämlich der Erlösung unseres Leibes.

**Pattloch Bibel** doch nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes besitzen, ja wir selbst seufzen in uns im Warten auf die Kindschaft, auf die Erlösung unseres Leibes.

**Schlachter Bibel 1951** und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir erwarten seufzend die Sohnesstellung, die Erlösung unsres Leibes.

**Bengel NT** nicht allein aber das, sondern auch wir selbst, da wir den Erstling des Geistes haben, so seufzen auch Wir selbst bei uns selbst und erwarten die Kindschaft, die Erlösung unseres Leibes.

**Abraham Meister NT** Nicht allein aber sie, sondern auch selbst die, welche den Geist der Erstlingsgabe haben, auch wir selbst seufzen in uns selbst, indem wir die Sohnschaft erwarten, die Erlösung unseres Leibes.

**Albrecht Bibel 1926** Doch nicht allein sie seufzt. Auch wir, die wir bereits den Geist als Erstlingsgabe (der zukünftigen Herrlichkeit) besitzen, auch wir, wir seufzen innerlich und warten sehnsuchtsvoll darauf, in unsere Kindesrechte eingesetzt zu werden und damit auch für unseren Leib Befreiung zu erlangen.

**Konkordantes NT** Aber nicht [sie] allein, sondern auch [wir] selbst, [die wir] die Erstlings[gabe] des Geistes haben, auch wir selbst ächzen in uns, [den] Sohnesstand [er]wartend, die Freilösung unseres Körpers.

**Luther 1912** Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir haben des Geistes Erstlinge, sehnen uns auch bei uns selbst nach der Kindschaft und warten auf unsers Leibes Erlösung.

**Elberfelder 1905** Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlinge des Geistes haben, auch wir selbst seufzen in uns selbst, erwartend die Sohnschaft: die Erlösung unseres Leibes.

24

**Greek NT Tischendorf** τη γαρ ελπιδι εσωθημεν ελπις δε βλεπομενη ουκ εστιν ελπις ο γαρ βλεπει τις τι και ελπίζει

**Interlinearübersetzung** Denn auf die Hoffnung sind wir gerettet worden; aber gesehen werdende Hoffnung nicht ist Hoffnung; denn was er sieht, wer hofft?

**Grünwaldbibel 1924** Denn auf Hoffnung hin wurden wir gerettet. Nun ist eine Hoffnung, die man sieht, keine Hoffnung mehr. Wie könnte man noch hoffen, was man schon sieht.

**Pattloch Bibel** Denn auf Hoffnung hin wurden wir gerettet; Hoffnung aber, die schon geschaut wird, ist nicht Hoffnung; denn was einer schaut, was soll er da noch hoffen?

**Schlachter Bibel 1951** Denn auf Hoffnung hin sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die man sieht, ist keine Hoffnung; denn was einer sieht, das hofft er doch nicht mehr!

**Bengel NT** Denn mit Hoffnung sind wir selig gemacht (gerettet) worden. Eine Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung; denn das jemand sieht, was hofft er es auch?

**Abraham Meister NT** Denn in der Hoffnung werden wir errettet; eine Hoffnung aber, die gesehen wird, ist keine Hoffnung; denn was einer sieht, was hofft er noch?

**Albrecht Bibel 1926** Dies ist das Heil, worauf wir jetzt noch hoffen. Die Hoffnung aber, die man schon erfüllt vor Augen sieht, ist keine Hoffnung mehr. Denn wozu soll man das noch hoffen, was man schon sieht?

**Konkordantes NT** Denn [auf] die[se] Erwartung [hin] wurden wir gerettet. Erwartung aber, [die er]blickt wird, ist keine Erwartung; denn [das, was] jemand erblickt - erwartet er das [etwa] noch?

**Luther 1912** Denn wir sind wohl selig, doch in der Hoffnung. Die Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung; denn wie kann man des hoffen, das man sieht?

**Elberfelder 1905** Denn in Hoffnung sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die gesehen wird, ist keine Hoffnung; denn was einer sieht, was hofft er es auch?

25

**Greek NT Tischendorf** ει δε ο ου βλεπομεν ελπίζομεν δι υπομονης απεκδεχομεθα

**Interlinearübersetzung** Wenn aber, was nicht wir sehen, wir erhoffen, in Geduld warten wir.

**Grünwaldbibel 1924** Doch hoffen wir auf das, was wir nicht sehen, dann müssen wir eben in Geduld warten.

**Pattloch Bibel** Hoffen wir aber auf das, was wir nicht schauen, so warten wir in Geduld.

**Schlachter Bibel 1951** Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir es ab in Geduld.

**Bengel NT** So wir aber, was wir nicht sehen, hoffen, so erwarten wir es durch Geduld.

**Abraham Meister NT** Wenn wir aber hoffen, was wir nicht sehen, so erwarten wir es mit Beharrung.

**Albrecht Bibel 1926** Wenn wir jedoch auf das noch Unsichtbare hoffen, so warten wir darauf mit Sehnsucht und Geduld.

**Konkordantes NT** Wenn wir aber erwarten, [was] wir nicht [er]blicken, [so] warten wir mit Ausharren [dar]auf.

**Luther 1912** So wir aber des hoffen, das wir nicht sehen, so warten wir sein durch Geduld.

Elberfelder 1905 Wenn wir aber das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir mit Ausharren.

26

**Greek NT Tischendorf** ὡσαυτως δε και το πνευμα συναντιλαμβανεται τη ασθενεια ημων το γαρ τι προσευξομεθα καθο δει ουκ οιδαμεν αλλα αυτο το πνευμα υπερεντυγχανει στεναγμοις αλαλητοις  
**Interlinearübersetzung** Ebenso aber auch der Geist steht bei unserer Schwachheit; denn das: was wir beten sollen, so, wie es nötig ist, nicht wir wissen; aber selbst der Geist tritt bittend ein mit unaussprechlichen Seufzern;

**Grünwaldbibel 1924** Ebenso nimmt sich der Geist auch unserer Schwachheit an; wir wissen ja nicht, um was wir richtig beten sollen. Da tritt der Geist selbst für uns ein mit wortlosen Seufzern.

**Pattloch Bibel** Ebenso auch nimmt der Geist sich unserer Schwachheit an; denn um was wir beten sollen, wie es sich gebührt, das wissen wir nicht; doch der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.

**Schlachter Bibel 1951** Ebenso kommt aber auch der Geist unserer Schwachheit zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unausgesprochenen Seufzern.

**Bengel NT** Desgleichen aber auch der Geist hilft unseren Schwachheiten auf. Denn was wir beten sollen, wie es sein soll, wissen wir nicht, aber eben der Geist kommt für uns hoch ein mit unaussprechlichen Seufzern;

**Abraham Meister NT** Ebenso aber hilft auch der Geist unsrer Schwachheit auf; denn was wir beten sollen, je nachdem es nötig ist, wissen wir nicht, sondern Er Selbst, der Geist, leistet Fürsprache für uns mit unausgesprochenen Seufzern.

**Albrecht Bibel 1926** Damit nimmt nun der (Heilige) Geist sich unserer Schwachheit an. Denn um was wir bitten sollen, das wissen wir nicht immer recht. Dann eben tritt der Geist selbst für uns ein mit Seufzern, die sich nicht in Worte fassen lassen.

**Konkordantes NT** In derselben Weise aber hilft auch der Geist unserer Schwachheit auf; denn das, was wir beten sollen ([in] Übereinstimmung [mit] dem, [was sein] muß), wissen wir nicht; sondern der Geist selbst verwendet sich für [uns mit] unausgesprochenem Ächzen.

**Luther 1912** Desgleichen auch der Geist hilft unsrer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

**Elberfelder 1905** Desgleichen aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit an; denn wir wissen nicht, was wir bitten sollen, wie sich's gebührt, aber der Geist selbst verwendet sich für uns in unaussprechlichen Seufzern.

27

**Greek NT Tischendorf** ο δε εραυνων τας καρδιας οιδεν τι το φρονημα του πνευματος οτι κατα θεον εντυγχανει υπερ αγιων

**Interlinearübersetzung** aber der Erforschende die Herzen weiß, was das Trachten des Geistes, weil gemäß Gott er eintritt für Heiligen.

**Grünwaldbibel 1924** Und er, der die Herzen erforscht, weiß, was der Geist begehrt, daß er so, wie es Gottes Wille ist, für die Heiligen betet.

**Pattloch Bibel** Der die Herzen erforscht, weiß um das Anliegen des Geistes; denn er tritt im Sinne Gottes ein für die Heiligen.

**Schlachter Bibel 1951** Der aber die Herzen erforscht, weiß, was des Geistes Sinn ist; denn er vertritt die Heiligen so, wie es Gott angemessen ist.

**Bengel NT** der nun die Herzen forscht, weiß, was der Sinn des Geistes ist, weil er göttlich für die Heiligen einkommt.

**Abraham Meister NT** Der aber die Herzen erforscht, weiß, was der Geist im Sinne hat, weil Er nach Gottes Geist für Heilige eintritt.

**Albrecht Bibel 1926** Gott aber, der die Herzen prüft, versteht des Geistes Sprache; denn der tritt ein nach Gottes Willen für die Heiligen.

**Konkordantes NT** Der aber die Herzen erforscht, weis was die Gesinnung des Geistes [ist], weil er sich gottgemäß für Heilige verwendet.

**Luther 1912** Der aber die Herzen erforscht, der weiß, was des Geistes Sinn sei; denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt.

**Elberfelder 1905** Der aber die Herzen erforscht, weiß, was der Sinn des Geistes ist, denn er verwendet sich für Heilige Gott gemäß.

28

**Greek NT Tischendorf** οίδαμεν δε οτι τοις αγαπωσιν τον θεον παντα συνεργει εις αγαθον τοις κατα προθεσιν κλητοις ουσιν

**Interlinearübersetzung** Wir wissen aber, daß den Liebenden Gott alles verhilft zum Guten, den nach Vorsatz Berufene Seienden.

**Grünwaldbibel 1924** Wir wissen, daß jenen, die Gott lieben, alles zum Heile zusammenwirkt, weil sie nach seinem Ratschluß [zu Heiligen] berufen sind.

**Pattloch Bibel** Wir wissen, daß denen, die Gott lieben, alles mitwirkt zum Guten, denen, die nach seinem Ratschluß berufen sind.

**Schlachter Bibel 1951** Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alles zum Besten mitwirkt, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.

**Bengel NT** Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alles ein Vorschub zum Guten ist, die nach dem Vorsatz Berufene sind.

**Abraham Meister NT** Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alles zum Guten mitwirkt, denen, die nach dem Vorsatz Berufene sind.

**Albrecht Bibel 1926** Wir wissen ferner: Denen, die Gott lieben, dient alles nur zum Besten, weil sie nach seinem Vorsatz (zum Heil) berufen sind.

**Konkordantes NT** Wir aber wissen, da[ß] Gott denen, [die] Gott lieben, alles zu[m] Guten zusammenwirkt - denen, [die] nach [Seinem] Vorsatz berufen sind.

**Luther 1912** Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.

**Elberfelder 1905** Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach Vorsatz berufen sind.

29

**Greek NT Tischendorf** οτι ους προεγνω και προωρισεν συμμορφους της εικονος του υιου αυτου εις το ειναι αυτον πρωτοτοκον εν πολλοις αδελφοις

**Interlinearübersetzung** Denn die er zuvor ausersehen hat, auch hat er zuvor bestimmt zu Gleichgestalteten dem Bild seines Sohnes, dazu, daß ist er Erstgeborene unter vielen Brüdern;

**Grünwaldbibel 1924** Denn die, die er vorhererkannte, hat er auch vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleich zu werden, der dadurch der Erstgeborene unter vielen Brüdern wird.

**Pattloch Bibel** Denn die er im voraus erkannte, die bestimmte er auch im voraus zur Teilhabe an der Bildgestalt seines Sohnes, auf daß er Erstgeborener sei unter vielen Brüdern;

**Schlachter Bibel 1951** Denn welche er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbilde seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

**Bengel NT** Denn welche er zuvor erkannt hat, die hat er auch zuvor verordnet, daß sie gleiche Gestalt haben mit dem Bilde seines Sohnes, auf daß er ein Erstgeborener sei unter vielen Brüdern;

**Abraham Meister NT** Denn welche Er zuvor erkannt hat, die hat Er auch zuvor bestimmt, gleichförmige zu sein dem Bilde Seines Sohnes, damit Er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern!

**Albrecht Bibel 1926** Denn die er vorher hat erkannt, die hat er auch vorherbestimmt, daß sie dem Bild seines Sohnes ähnlich werden; denn der soll sein der Erstgeborene unter vielen Brüdern.

**Konkordantes NT** D[enn] die er zuvor [er]kannte, [die] hat Er auch vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichgestaltet [zu werden], damit Er [der] Erstgeborene unter vielen Brüder sei.

**Luther 1912** Denn welche er zuvor ersehen hat, die hat er auch verordnet, daß sie gleich sein sollten dem Ebenbilde seines Sohnes, auf daß derselbe der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

**Elberfelder 1905** Denn welche er zuvor erkannt hat, die hat er auch zuvorbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

30

**Greek NT Tischendorf** ους δε προωρισεν τουτους και εκαλεσεν και ους εκαλεσεν τουτους και εδικαιωσεν ους δε εδικαιωσεν τουτους και εδοξασεν

**Interlinearübersetzung** aber die er zuvor bestimmt hat, die auch hat er berufen; und die er berufen hat, die auch hat er gerechtgesprochen; aber die er gerechtgesprochen hat, die auch hat er verherrlicht.

**Grünwaldbibel 1924** Die er vorherbestimmt hat, hat er auch berufen; die er berufen hat, hat er gerecht gemacht, und die er gerecht gemacht hat, hat er verklärt.

**Pattloch Bibel** die er aber vorherbestimmte, die rief er auch, und die er rief, die machte er auch gerecht; die er aber gerecht machte, die verherrlichte er auch.

**Schlachter Bibel 1951** Welche er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, welche er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, welche er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.

**Bengel NT** welche er aber zuvor verordnet hat, diese hat er auch berufen. Und welche er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt; welche er aber hat gerechtfertigt, diese hat er auch verherrlicht.

**Abraham Meister NT** Welche Er aber zuvor bestimmt hat, hat Er auch berufen; und welche Er berufen hat, diese hat Er auch gerecht gesprochen ehe Er aber gerecht gesprochen hat, diese auch verherrlicht!

**Albrecht Bibel 1926** Und die er hat vorherbestimmt, die hat er auch berufen. Die er berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht. Die er gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht.

**Konkordantes NT** Die Er aber vorherbestimmt, diese beruft Er auch; und die Er beruft, diese rechtfertigt Er auch; die Er aber rechtfertigt, die verherrlicht Er auch.

**Luther 1912** Welche er aber verordnet hat, die hat er auch berufen; welche er aber berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht; welche er aber hat gerecht gemacht, die hat er auch herrlich gemacht.

**Elberfelder 1905** Welche er aber zuvorbestimmt hat, diese hat er auch berufen; und welche er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt; welche er aber gerechtfertigt hat, diese hat er auch verherrlicht.

31

**Greek NT Tischendorf** τι ουν εροουμεν προς ταυτα ει ο θεος υπερ ημων τις καθ ημων

**Interlinearübersetzung** Was denn sollen wir sagen dazu? Wenn Gott für uns, wer gegen uns?

**Grünwaldbibel 1924** Was sollen wir zu alldem sagen? Wenn Gott für uns ist, wer ist dann gegen uns?

**Pattloch Bibel** Was sollen wir angesichts dessen nun sagen? Wenn Gott für uns ist, wer ist gegen uns?

**Schlachter Bibel 1951** Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?

**Bengel NT** Was wollen wir nun hiezu sagen? Ist Gott für uns, wer ist wider uns?

**Abraham Meister NT** Was sollen wir nun hierzu sagen? Wem für uns ist, wer ist gegen uns?

**Albrecht Bibel 1926** Was folgt hieraus? Ist Gott für uns, wer kann da streiten wider uns?

**Konkordantes NT** Was wollen wir nun dazu vorbringen? Wenn Gott für uns [ist], wer [kann] wieder uns [sein]?

**Luther 1912** Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?

**Elberfelder 1905** Was sollen wir nun hierzu sagen? Wenn Gott für uns ist, wer wider uns?

32

**Greek NT Tischendorf** ος γε του ιδιου υιου ουκ εφεισατο αλλα υπερ ημων παντων παρεδωκεν αυτον πως ουχι και συν αυτω τα παντα ημιν χαριζεται

**Interlinearübersetzung** Der doch sogar den eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern für uns alle hingegeben hat ihn, wie nicht auch; mit ihm alles uns wird er schenken?

**Grünwaldbibel 1924** Er, der seines eigenen Sohnes nicht geschont, vielmehr ihn für uns alle hingegeben hat, wie sollte dieser uns nicht alles auch mit ihm in Gnaden schenken?

**Pattloch Bibel** Der seines eigenen Sohnes nicht schonte, sondern für uns alle ihn hingab, wie sollte er nicht auch mit ihm uns alles geben?

**Schlachter Bibel 1951** Welcher sogar seines eigenen Sohnes nicht verschont, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?

**Bengel NT** Hat er ja seines eigenen Sohnes nicht geschont, sondern ihn für uns alle dahingegeben: wie wird er nicht auch mit ihm alles uns schenken?

**Abraham Meister NT** Der ja des eigenen Sohnes nicht schonte, sondern Ihn für uns alle dahingab sollte Er uns mit Ihm nicht auch das Ges schenken?

**Albrecht Bibel 1926** Der seinen eigenen Sohn nicht hat verschont, vielmehr zu unser aller Heil ihn hingegeben, wie sollte der nun mit ihm uns nicht alles schenken?

**Konkordantes NT** Er, der doch [Seinen] eigenen Sohn nicht verschont, sondern Ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte Er uns nicht auch mit Ihm [dies] alles [in] Gnaden [gewähr]en?

**Luther 1912** welcher auch seines eigenen Sohnes nicht hat verschonet, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben; wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

**Elberfelder 1905** Er, der doch seines eigenen Sohnes nicht geschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat: wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken?

33

**Greek NT Tischendorf** τις εγκαλεσει κατα εκλεκτων θεου θεος ο δικαιων

**Interlinearübersetzung** Wer wird Anklage erheben gegen Auserwählten von Gott? Gott der Gerechtsprechende.

**Grünwaldbibel 1924** Wer sollte gegen Gottes Auserwählte klagen? Etwa Gott, der sie gerecht gemacht hat?

**Pattloch Bibel** Wer soll Klage führen gegen die Auserwählten Gottes? Gott, der gerecht macht?

**Schlachter Bibel 1951** Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage erheben? Gott, der sie rechtfertigt?

**Bengel NT** Wer wird (etwas) wider die Auserwählten Gottes einwenden? Gott ist', der gerecht macht;

**Abraham Meister NT** Wer wird als Ankläger auftreten gegen Gottes Auserwählte? Gott ist, der da gerecht spricht!

**Albrecht Bibel 1926** Wer wagt es, Gottes Auserwählte zu verklagen? Gott selbst spricht sie ja frei!

**Konkordantes NT** Wer wird [die] Auserwählten Gottes Bezichtigen? [Etwa] Gott, der Rechtfertiger?

**Luther 1912** Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier, der da gerecht macht.

**Elberfelder 1905** Wer wird wider Gottes Auserwählte Anklage erheben? Gott ist es, welcher rechtfertigt; 34

**Greek NT Tischendorf** τις ο κατακρινων χριστος ιησους ο αποθανων μαλλον δε εγερθεις ος εστιν εν δεξια του θεου ος και εντυγχανει υπερ ημων

**Interlinearübersetzung** Wer der verurteilen werdende? Christus Jesus der Gestorbene, mehr noch Auferstandene, der auch ist zur Rechten Gottes, der auch eintritt für uns.

**Grünwaldbibel 1924** Wer verurteilt? Etwa Christus Jesus, der starb, oder besser, der auferweckt wurde, der nun zur Rechten Gottes ist und auch für uns bittet?

**Pattloch Bibel** Wer soll verurteilen? Christus Jesus, der für uns starb? Mehr noch: der auferweckt wurde und der zur Rechten Gottes sitzt und der eintritt für uns?

**Schlachter Bibel 1951** Wer will verdammen? Christus, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferweckt ist, der auch zur Rechten Gottes ist, der uns auch vertritt?

**Bengel NT** wer ist', der verurteile? Christus ist', der gestorben, vielmehr aber auch auferweckt ist; welcher auch ist zur Rechten Gottes, welcher auch für uns einkommt:

**Abraham Meister NT** Wer ist, der da verdamme? Christus, der gestorben ist, vielmehr, der da auferweckt wurde, welcher ist zur Rechten Gottes, der, für uns eintritt!

**Albrecht Bibel 1926** Wer will sie verdammen? Christus Jesus ist gestorben! Noch mehr: Er ist auch auferstanden, er sitzt zur Rechten Gottes und tritt sogar fürbittend für uns ein!

**Konkordantes NT** Wer [sollte sie] verurteilen? [Etwa] Christus Jesus, der gestorben, ja vielmehr auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist, der sich auch für uns verwendet?

**Luther 1912** Wer will verdammen? Christus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferwecket ist, welcher ist zur Rechten Gottes und vertritt uns.

**Elberfelder 1905** wer ist, der verdamme? Christus ist es, der gestorben, ja noch mehr, der auch auferweckt, der auch zur Rechten Gottes ist, der sich auch für uns verwendet.

35

**Greek NT Tischendorf** τις ημας χωρισει απο της αγαπης του χριστου θλιψις η στενοχωρια η διωγμος η λιμος η γυμνοτης η κινδυνος η μαχαιρα

**Interlinearübersetzung** Wer uns wird trennen von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Entbehrung oder Gefahr oder Schwert?

**Grünwaldbibel 1924** Wer wird uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal, Bedrängnis und Verfolgung, Hunger oder Blöße oder Todesgefahr oder das Schwert?

**Pattloch Bibel** Wer will uns trennen von der Liebe Christi? Trübsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert,

**Schlachter Bibel 1951** Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

**Bengel NT** wer wird uns scheiden von der Liebe Christi? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

**Abraham Meister NT** Wer wird uns scheiden von der Liebe Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

**Albrecht Bibel 1926** Wer kann uns also trennen von der Liebe Christi? Trübsal, Angst, Verfolgung, Hunger, Blöße? Gefahr und Henkerbeil?

**Konkordantes NT** Was wird uns von der Liebe Gottes scheiden, die in Christus Jesus ist? Drangsal oder Druck und Verfolgung, Hunger oder Blöße, Gefahr oder Schwert?

**Luther 1912** Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Fährlichkeit oder Schwert?

**Elberfelder 1905** Wer wird uns scheiden von der Liebe Christi? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

36  
**Greek NT Tischendorf** καθως γεγραπται οτι ενεκεν σου θανατουμεθα ολην την ημεραν ελογισθημεν ως προβατα σφαγης

**Interlinearübersetzung** Wie geschrieben ist: Deinetwegen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind bewertet worden wie Schlachtschafe.

**Grünwaldbibel 1924** So steht es ja in der Schrift: "Stets sind wir deinetwegen in der Todesgefahr; Opferschafen sind wir gleichgeachtet."

**Pattloch Bibel** wie geschrieben steht: "Um deinetwillen werden wir hingemordet den ganzen Tag, werden wir erachtet wie Schafe, die zu schlachten sind" (Ps 44,23)?

**Schlachter Bibel 1951** Wie geschrieben steht: «Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag, wir sind geachtet wie Schlachtschafe!»

**Bengel NT** wie geschrieben steht: Um deinetwillen werden wir ertötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe.

**Abraham Meister NT** Wie geschrieben steht: um Deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schafe der Schlachtung!

**Albrecht Bibel 1926** Das alles droht uns; denn es steht geschrieben: "Um deinetwillen werden wir den ganzen Tag dahingemordet. Man sieht uns an wie Schafe, die man schlachtet."

**Konkordantes NT** So wie geschrieben steht: Deinetwegen werden wir den ganzen Tag [zu] Tode ge[brach]t, wie [zu den] Schlachtschafen werden wir gerechnet.

**Luther 1912** wie geschrieben steht: »Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe.

**Elberfelder 1905** Wie geschrieben steht: »Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir gerechnet worden.«

37  
**Greek NT Tischendorf** αλλ εν τουτοις πασιν υπερνικωμεν δια του αγαπησαντος ημας

**Interlinearübersetzung** Aber in diesen allen tragen wir den Sieg davon durch den geliebt Habenden uns.

**Grünwaldbibel 1924** Doch über all dies kommen wir siegreich hinweg durch ihn, der uns geliebt hat.

**Pattloch Bibel** Doch in all dem obsiegen wir durch den, der uns liebte.

**Schlachter Bibel 1951** Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat!

**Bengel NT** Aber bei dem allem überwinden wir hoch durch den, der uns liebgewonnen hat.

**Abraham Meister NT** In diesem allen aber sind wir mehr als Überwinder durch Ihn, der uns geliebt hat!

**Albrecht Bibel 1926** In all diesen Kämpfen aber siegen wir aufs herrlichste; denn uns hilft er, der uns liebt!

**Konkordantes NT** Jedoch in all diesem sind wir überlegene Sieger durch den, [der] uns liebt.

**Luther 1912** Aber in dem allem überwinden wir weit um deswillen, der uns geliebt hat.

**Elberfelder 1905** Aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat.

38  
**Greek NT Tischendorf** πεπεισμαι γαρ οτι ουτε θανατος ουτε ζωη ουτε αγγελιοι ουτε αρχαι ουτε ενεστωτα ουτε μελλοντα ουτε δυναμεις

**Interlinearübersetzung** Denn ich bin überzeugt, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten,

**Grünwaldbibel 1924** Ich lebe der Überzeugung: Weder Tod noch Leben, nicht Engel und nicht Herrschaften, nicht Gegenwärtiges noch Kommendes, nicht Mächte,

**Pattloch Bibel** Denn ich bin überzeugt, weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Kräfte,

**Schlachter Bibel 1951** Denn ich bin überzeugt, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,

**Bengel NT** Denn ich bin' versichert, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,

**Abraham Meister NT** Denn ich bin versichert, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentum weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges oder Mächtige,

**Albrecht Bibel 1926** Fürwahr, ich bin gewiß: Nicht Tod noch Leben, nicht Engel noch Gewalten , nicht Gegenwart noch Zukunft

**Konkordantes NT** Denn ich bin überzeugt, da[ß] weder Tod noch Leben, weder Boten noch Fürstlichkeiten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte,

**Luther 1912** Denn ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,

**Elberfelder 1905** Denn ich bin überzeugt, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Gewalten,

39

**Greek NT Tischendorf** ουτε υψωμα ουτε βαθος ουτε τις κτισις ετερα δυνησεται ημας χωρισαι απο της αγαπης του θεου της εν χριστω ησου τω κυριω ημων

**Interlinearübersetzung** weder Höhe noch Tiefe noch irgendein anderes Geschöpf wird können uns trennen von der Liebe Gottes, der in Christus Jesus, unserem Herrn.

**Grünwaldbibel 1924** nicht Höhe oder Tiefe noch sonst ein anderes Geschöpf wird uns scheiden können von der Liebe Gottes, die da ist in Christus Jesus, unserem Herrn.

**Pattloch Bibel** weder Höhe noch Tiefe noch sonst etwas Geschaffenes wird uns zu trennen vermögen von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn.

**Schlachter Bibel 1951** weder Hohes noch Tiefes, noch irgend ein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn!

**Bengel NT** weder Erhöhung noch Tiefe, noch irgend eine andere Kreatur wird uns scheiden können von der Liebe Gottes, die da ist in Christo Jesu, unserem Herrn.

**Abraham Meister NT** weder Hoheiten noch Tiefen noch eine andere Schöpfung uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die da ist in Christo Jesu unserm Herrn!

**Albrecht Bibel 1926** nicht Kräfte aus der Höhe oder Tiefe , nichts in der ganzen weiten Welt wird je uns trennen können von der Liebe Gottes, die wir schmecken in der Gemeinschaft Christi Jesu, unseres Herrn .

**Konkordantes NT** weder Höhe noch Tiefe, noch irgend[eine] andere Schöpfung uns werden scheiden können von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus [ist], unserem Herrn.

**Luther 1912** weder Hohes noch Tiefes noch keine andere Kreatur mag uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist, unserm HERRN.

**Elberfelder 1905** weder Höhe noch Tiefe, noch irgend ein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermögen wird von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist, unserem Herrn.

Römer 9

1

**Greek NT Tischendorf** αληθειαν λεγω εν χριστω ου ψευδομαι συνμαρτυρουσης μοι της συνειδησεως μου εν πνευματι αγιω

**Interlinearübersetzung** Wahrheit sage ich in Christus, nicht lüge ich, bezeugt mir mein Gewissen im heiligen Geist,

**Grünwaldbibel 1924** Ich sage die Wahrheit in Christus; ich lüge nicht; zudem bezeugt es mir auch mein Gewissen im Heiligen Geiste,

**Pattloch Bibel** Ich sage die Wahrheit in Christus, ich lüge nicht, mein Gewissen bezeugt es mir im Heiligen Geist:

**Schlachter Bibel 1951** Ich sage die Wahrheit in Christus, ich lüge nicht, wie mir mein Gewissen bezeugt im heiligen Geist,

**Bengel NT** Die Wahrheit sage ich in Christo; ich lüge nicht, da mein Gewissen mit mir Zeugnis gibt in dem heiligen Geist:

**Abraham Meister NT** Ich sage die Wahrheit, in Christo, ich lüge nicht, es bezeugt mit mir mein Gewissen im Heiligem Geist,

**Albrecht Bibel 1926** Ich rede die Wahrheit als einer, der mit Christus in Gemeinschaft steht; ich lüge nicht. Mein durch den Heiligen Geist erleuchtetes Gewissen zeugt für mich, wenn ich hier beteuere:

**Konkordantes NT** Wahrheit rede ich in Christus (ich lüge nicht, mein Gewissen bezeugt [es] mir in heiligem Geist):

**Luther 1912** Ich sage die Wahrheit in Christo und lüge nicht, wie mir Zeugnis gibt mein Gewissen in dem heiligen Geist,

**Elberfelder 1905** Ich sage die Wahrheit in Christo, ich lüge nicht, indem mein Gewissen mit mir Zeugnis gibt in dem Heiligen Geiste,

2

**Greek NT Tischendorf** οτι λυπη μοι εστιν μεγαλη και αδιαλειπτος οδυνη τη καρδια μου

**Interlinearübersetzung** daß Traurigkeit mir ist große und unablässiger Schmerz meinem Herzen.

**Grünwaldbibel 1924** daß ich in großer Trauer bin und daß der Kummer meines Herzens nicht vergeht.

**Pattloch Bibel** Ich habe große Trauer und unaufhörliches Leid in meinem Herzen.

**Schlachter Bibel 1951** daß ich große Traurigkeit und unablässigen Schmerz in meinem Herzen habe.

**Bengel NT** es ist mir eine große Betrübnis und eine unablässige Pein in meinem Herzen.

**Abraham Meister NT** dass meine Trauer groß ist und unaufhörlich der Schmerz in meinem Herzen.

**Albrecht Bibel 1926** Ich habe tiefe Traurigkeit, und ein steter Gram nagt an meinem Herzen .

**Konkordantes NT** Große Betrübnis ist [in] mir und unablässiger Schmerz [in] meinem Herzen -

**Luther 1912** daß ich große Traurigkeit und Schmerzen ohne Unterlaß in meinem Herzen habe.

**Elberfelder 1905** daß ich große Traurigkeit habe und unaufhörlichen Schmerz in meinem Herzen;

3

**Greek NT Tischendorf** ηυχομην γαρ αναθεμα ειναι αυτος εγω απο του χριστου υπερ των αδελφων μου των συγγενων μου κατα σαρκα

**Interlinearübersetzung** Ich wünschte nämlich, verflucht zu sein, selbst ich, weg von Christus für meine Brüder, meine Stammesgenossen nach Fleisch,

**Grünwaldbibel 1924** Ich wollte ja, ich selbst, von Christus fern und verflucht sein an Stelle meiner Brüder, die dem Leibe nach meine Stammesgenossen sind.

**Pattloch Bibel** Ich wollte nämlich, ich könnte selber ein Ausgeschlossener sein, fern von Christus, zum Besten meiner Brüder, meiner Verwandten dem Fleische nach.

**Schlachter Bibel 1951** Ich wünschte nämlich, selber von Christus verbannt zu sein für meine Brüder, meine Verwandten nach dem Fleisch,

**Bengel NT** Ich selbst nämlich wünschte ein Bann zu sein von Christo für meine Brüder, meine Anverwandten nach dem Fleisch,

**Abraham Meister NT** Denn ich selbst wünschte ein Fluch zu sein weg von Christo, für meine Brüder, meine Verwandten nach Fleisch,

**Albrecht Bibel 1926** Ja ich habe oft zu Gott gefleht, er möge mich aus der Gemeinschaft Christi stoßen und dem Verderben überliefern, wenn das zur Rettung meiner Brüder, meiner irdischen Stammverwandten, dienen könne .

**Konkordantes NT** denn ich wünschte, selbst von Christus [hinweg ver]bannt zu sein - für meine Brüder, meine [Stamm]verwandten [dem] Fleische nach,

**Luther 1912** Ich habe gewünscht , verbannt zu sein von Christo für meine Brüder, die meine Gefreundeten sind nach dem Fleisch;

**Elberfelder 1905** denn ich selbst, ich habe gewünscht, durch einen Fluch von Christo entfernt zu sein für meine Brüder, meine Verwandten nach dem Fleische;

4

**Greek NT Tischendorf** οτινες εισιν ισραηλειται ων η υιοθεσια και η δοξα και αι διαθηκαι και η νομοθεσια και η λατρευια και αι επαγγελια

**Interlinearübersetzung** welche sind Israeliten, deren die Sohnschaft und die Herrlichkeit und die Zusagen und die Gesetzgebung und der Gottesdienst und die Verheißungen,

**Grünwaldbibel 1924** Israeliten sind sie; die Gotteskindschaft gehört ihnen, die Gottesherrlichkeit sowie die Bundesschlüsse, das Gesetz, der Tempeldienst und die Verheißungen.

**Pattloch Bibel** Sie sind Israeliten, ihrer ist die Kindschaft, die Herrlichkeit, die Bündnisse, die Gesetzgebung, der Gottesdienst und die Verheißungen;

**Schlachter Bibel 1951** welche Israeliten sind, denen die Kindschaft und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzgebung und der Gottesdienst und die Verheißungen gehören;

**Bengel NT** welche sind Israeliten, deren ist die Kindschaft und die Herrlichkeit und die Testamente und die Stellung des Gesetzes und der Gottesdienst und die Verheißungen,

**Abraham Meister NT** welche Israeliten sind, welchen ist die Sohnschaft und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzgebung und der Dienst und die Verheißung;

**Albrecht Bibel 1926** Sie tragen den Ehrennamen Israeliten. Sie haben die Sohneswürde . In ihrer Mitte ist des Herrn Herrlichkeit erschienen . Ihnen sind die (göttlichen) Verordnungen zuteil geworden . Sie haben das Gesetz, den Gottesdienst und die Verheißungen empfangen.

**Konkordantes NT** die Israeliten sind, denen der Sohnesstand und die Herrlichkeit [gehören], die Bündnisse und die Gesetzgebung, der Gottesdienst und die Verheißungen,

**Luther 1912** die da sind von Israel, welchen gehört die Kindschaft und die Herrlichkeit und der Bund und das Gesetz und der Gottesdienst und die Verheißungen;

**Elberfelder 1905** welche Israeliten sind, deren die Sohnschaft ist und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzgebung und der Dienst und die Verheißungen;

5

**Greek NT Tischendorf** ὧν οἱ πατερες και ἐξ ὧν ὁ χριστος το κατα σαρκα ὁ ὧν ἐπι παντων θεος εὐλογητος εἰς τοὺς αἰῶνας ἀμην

**Interlinearübersetzung** deren die Väter und von denen Christus im Blick auf das nach Fleisch. Der seiende über allem Gott gepriesen in die Ewigkeiten! Amen.

**Grünwaldbibel 1924** Auch die Väter gehören ihnen, aus denen dem Leibe nach Christus stammt, der Gott ist über allem, hochgelobt in Ewigkeit. Amen.

**Pattloch Bibel** sie haben die Väter, und aus ihnen stammt dem Fleische nach Christus, der über allem steht als Gott, gepriesen in alle Ewigkeit. Amen.

**Schlachter Bibel 1951** ihnen gehören auch die Väter an, und von ihnen stammt dem Fleische nach Christus, der da ist über alle, hochgelobter Gott, in Ewigkeit. Amen!

**Bengel NT** deren sind die Väter, und von denen Christus ist nach dem Fleisch, der da ist über alle, gelobter Gott in Ewigkeit.

**Abraham Meister NT** deren die Väter sind, und von denen Christus ist nach Fleisch, der da ist Gott über alles, hochgelobt in die Ewigkeiten, Amen!

**Albrecht Bibel 1926** Ihnen gehören die Erzväter an . Aus ihnen ist der Messias seiner Menschheit nach hervorgegangen -, der da ist Herr über alles und als Gott zu preisen in Ewigkeit. Amen.

**Konkordantes NT** denen die Väter [angehören] und aus denen Christus [dem] Fleische nach [stammt], der über allen ist, Gott, gesegnet für die Äonen! Amen!

**Luther 1912** welcher auch sind die Väter, und aus welchen Christus herkommt nach dem Fleisch, der da ist Gott über alles, gelobet in Ewigkeit. Amen.

**Elberfelder 1905** deren die Väter sind, und aus welchen, dem Fleische nach, der Christus ist, welcher über allem ist, Gott, gepriesen in Ewigkeit. Amen.

6

**Greek NT Tischendorf** οὐχ οἶον δε οτι εκπεπωκεν ὁ λογος του θεου ου γαρ παντες οἱ ἐξ ἰσραηλ οὗτοι ἰσραηλ

**Interlinearübersetzung** Nicht so aber, daß hinfällig geworden ist das Wort Gottes. Denn nicht alle von Israel, die Israel;

**Grünwaldbibel 1924** Dabei ist es aber nicht so, als ob das Wort Gottes vereitelt worden wäre. Denn nicht alle, die von Israel abstammen, sind auch echte Israeliten.

**Pattloch Bibel** Es ist aber nicht so, als wäre das Wort Gottes hinfällig geworden; denn nicht alle aus Israel sind als solche schon Israel.

**Schlachter Bibel 1951** Nicht aber, als ob das Wort Gottes nun hinfällig wäre! Denn nicht alle, die von Israel abstammen, sind Israel;

**Bengel NT** Das ist aber gar nicht, als ob das Wort Gottes zerfallen wäre. Nicht alle nämlich, die von Israel sind, die sind Israel;

**Abraham Meister NT** Ich will aber damit nicht sagen, dass das Wort Gottes hinfällig geworden ist; denn nicht alle, die aus Israel sind, die sind Israel;

**Albrecht Bibel 1926** Damit will ich aber nicht sagen, daß Gottes Zusage hinfällig geworden wäre . Denn nicht alle, die von Israel stammen, gehören zu dem (wahren) Israel.

**Konkordantes NT** [Es ist] aber nicht [so], als ob das Wort Gottes hinfällig geworden sei; denn nicht alle, die aus Israel [stammen, sind] Israel;

**Luther 1912** Aber nicht sage ich solches, als ob Gottes Wort darum aus sei. Denn es sind nicht alle Israeliter, die von Israel sind;

**Elberfelder 1905** Nicht aber als ob das Wort Gottes hinfällig geworden wäre; denn nicht alle, die aus Israel sind, diese sind Israel,

**Greek NT Tischendorf** οὐδ' ὅτι εἰσὶν σπέρμα ἀβραάμ πάντες τέκνα ἀλλ' ἐν ἰσαὰκ κληθήσεται σοὶ σπέρμα  
**Interlinearübersetzung** auch nicht, weil sie sind Same Abrahams, alle Kinder, sondern: In Isaak wird genannt werden dir Same.

**Grünwaldbibel 1924** Auch sind nicht alle, weil sie von Abraham stammen, seine Kinder, sondern: "Nur in Isaak sollen dir Nachkommen angerechnet werden!"

**Pattloch Bibel** Auch sind sie nicht als Nachkommen Abrahams schon alle seine Kinder; sondern "in Isaak soll dir Nachkommenschaft genannt werden" (1Mos 21,12),

**Schlachter Bibel 1951** auch sind nicht alle, weil sie Abrahams Same sind, seine Kinder, sondern «in Isaak soll dir ein Same berufen werden»;

**Bengel NT** und nicht darum, daß sie Abrahams Same sind, sind' alle Kinder, sondern in Isaak wird dir ein Same genannt sein.

**Abraham Meister NT** darum auch, dass sie Abrahams Same sind, sind sie nicht alle Kinder, sondern: In Isaak wird dir ein Same genannt werden!

**Albrecht Bibel 1926** Heißen doch auch nicht alle Nachkommen Abrahams ausnahmslos seine Kinder, sondern: "Nur Isaaks Kinder sollen deine Nachkommen heißen ."

**Konkordantes NT** auch [sind sie] nicht alle Kinder, weil sie Abrahams Same sind; sondern [es heißt]: In Isaak wird dir Same berufen werden.

**Luther 1912** auch nicht alle, die Abrahams Same sind, sind darum auch Kinder. Sondern in Isaak soll dir der Same genannt sein,»

**Elberfelder 1905** auch nicht, weil sie Abrahams Same sind, sind alle Kinder, sondern »in Isaak wird dir ein Same genannt werden.«

**Greek NT Tischendorf** τούτ' ἐστὶν οὐ τὰ τέκνα τῆς σαρκὸς ταῦτα τέκνα τοῦ θεοῦ ἀλλὰ τὰ τέκνα τῆς ἐπαγγελίας λογίζεται εἰς σπέρμα

**Interlinearübersetzung** Das ist: Nicht die Kinder des Fleisches, die Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheißung werden gerechnet als Nachkommenschaft;

**Grünwaldbibel 1924** Das will besagen: Nicht ohne weiteres sind schon die leiblichen Kinder Kinder Gottes; es werden vielmehr nur die Kinder der Verheißung als Nachkommen gerechnet.

**Pattloch Bibel** das heißt, nicht die Kinder des Fleisches sind Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheißung werden als Nachkommen gerechnet.

**Schlachter Bibel 1951** das heißt: Nicht die Kinder des Fleisches sind Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheißung werden als Same gerechnet.

**Bengel NT** Das ist, nicht die Kinder des Fleisches, die sind Kinder Gottes; sondern die Kinder der Verheißung werden für Samen geachtet.

**Abraham Meister NT** Das heißt: Nicht etwa die Kinder des Fleisches, die sind Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheißung werden als Same angerechnet.

**Albrecht Bibel 1926** Also: nicht die leiblichen Nachkommen Abrahams sind damit auch schon Kinder Gottes , sondern nur die Kinder der Verheißung werden als Abrahams echte Nachkommen betrachtet .

**Konkordantes NT** Dies bedeutet: Nicht die Kinder des Fleisches, [nicht] diese [sind] Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheißung rechnet Er als Samen.

**Luther 1912** das ist: nicht sind das Gottes Kinder, die nach dem Fleisch Kinder sind; sondern die Kinder der Verheißung werden für Samen gerechnet.

**Elberfelder 1905** Das ist: Nicht die Kinder des Fleisches, diese sind Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheißung werden als Same gerechnet.

**Greek NT Tischendorf** ἐπαγγελίας γὰρ ὁ λόγος οὗτος κατὰ τὸν καιρὸν τούτῳ ἐλευσόμεναι καὶ εἶσθαι τῆ σαρρα υἱός

**Interlinearübersetzung** denn Verheißung das Wort dieses: Um diese Zeit werde ich kommen, und sein wird der Sara ein Sohn.

**Grünwaldbibel 1924** Denn also lautet das Verheißungswort: "Ich werde wieder zur gegebenen Zeit kommen, und Sara wird dann einen Sohn besitzen."

**Pattloch Bibel** Denn ein Wort der Verheißung ist dieses: "Um diese Zeit werde ich kommen, und Sara wird einen Sohn haben" (1Mos 18,10).

**Schlachter Bibel 1951** Denn das ist ein Wort der Verheißung: «Um diese Zeit will ich kommen, und Sara soll einen Sohn haben.»

**Bengel NT** Denn ein Verheißungswort ist dieses: Auf die und die Zeit werde ich kommen, und Sara wird einen Sohn haben.

**Abraham Meister NT** Denn dieses ist ein Wort der Verheißung: Um diese Zeit werde Ich kommen, und die Sarah wird einen Sohn haben.

**Albrecht Bibel 1926** Denn es ist ein Verheißungswort: Um diese Zeit will ich wiederkommen, dann soll Sara einen Sohn haben .

**Konkordantes NT** Denn [ein] Verheißungs[wort ist] dieses Wort: Zu dieser Frist werde ich kommen, und Sara wird [einen] Sohn haben.

**Luther 1912** Denn dies ist ein Wort der Verheißung, da er spricht: «Um diese Zeit will ich kommen, und Sara soll einen Sohn haben.

**Elberfelder 1905** Denn dieses Wort ist ein Verheißungswort: »Um diese Zeit will ich kommen, und Sara wird einen Sohn haben.«

10

**Greek NT Tischendorf** ου μονον δε αλλα και ρεβεκκα εξ ενος κοιτην εχουσα ισαακ του πατρος ημων

**Interlinearübersetzung** Nicht nur aber, sondern auch Rebekka von einem einzigen Schwangerschaft habend, Isaak, unserem Vater;

**Grünwaldbibel 1924** So aber war es nicht nur in diesem Falle, vielmehr auch bei Rebekka, die nur von einem Manne, unserem Vater Isaak, Kinder hatte.

**Pattloch Bibel** So war es nicht nur hier, sondern auch bei Rebekka, die von einem einzigen empfangen hatte, unserem Vater Isaak:

**Schlachter Bibel 1951** Und nicht dieses allein, sondern auch, als Rebekka von ein und demselben, von unserm Vater Isaak schwanger war,

**Bengel NT** Nicht allein aber das, sondern auch Rebekka war schwanger von einem einzigen, Isaak, unserem Vater;

**Abraham Meister NT** Sie aber nicht allein, sondern auch Rebekka, die von einem das Beilager hatte, von Isaak unserm Vater.

**Albrecht Bibel 1926** Und ganz dasselbe gilt auch bei Rebekka . Sie war guter Hoffnung von einem Mann, unserem Vater Isaak.

**Konkordantes NT** Aber nicht nur [ihr], sondern auch [der] Rebekka [wurde Kraft verliehen, ehe sie] von einem, unserem Vater Isaak, [ihre] Niederkunft hatte.

**Luther 1912** Nicht allein aber ist's mit dem also, sondern auch, da Rebekka von dem einen, unserm Vater Isaak, schwanger ward:

**Elberfelder 1905** Nicht allein aber das, sondern auch als Rebekka schwanger war von Einem, von Isaak, unserem Vater,

11

**Greek NT Tischendorf** μηπω γαρ γεννηθεντων μηδε πραξαντων τι αγαθον η φαυλον ινα η κατ εκλογην προθεσις του θεου μενη ουκ εξ εργαων αλλ εκ του καλουντος

**Interlinearübersetzung** denn noch nicht geboren waren und nicht getan hatten etwas Gutes oder Böses, damit der gemäß Auswahl Ratschluß Gottes bleibe,

**Grünwaldbibel 1924** Sie waren noch nicht geboren und hatten weder gut noch böse gehandelt, da ward ihr schon gesagt, damit der Ratschluß Gottes nach freier Wahl bleibe: -

**Pattloch Bibel** da sie nämlich noch nicht geboren waren und weder etwas Gutes noch Böses getan hatten, wurde ihr - damit der in freier Wahl gefaßte Ratschluß Gottes bestehen bleibe,

**Schlachter Bibel 1951** ehe die Kinder geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten (auf daß der nach der Erwählung gefaßte Vorsatz Gottes bestehe, nicht um der Werke, sondern um des Berufers willen),

**Bengel NT** da sie nämlich noch nicht geboren waren, noch etwas Gutes oder Böses begangen hatten, da ward, auf daß es bei dem Vorsatz Gottes, der nach der Auswahl geschah, verbliebe,

**Abraham Meister NT** Denn als sie noch nicht geboren waren, auch noch nicht getan hatten etwas Gutes oder Böses, damit es bei dem Vorsatz mit Rücksicht auf eine Auswahl Gottes bleibe, nicht aus Werken, sondern von dem Berufenden,

**Albrecht Bibel 1926** Als aber die Kinder noch nicht geboren waren und folglich auch noch nichts Gutes oder Böses getan hatten, schon da traf Gott eine Auswahl.

**Konkordantes NT** Denn [als sie] noch nicht geboren waren, noch etwas Gutes oder Schlechtes verübt hatten (damit Gottes Vorsatz als Auserwählung bleibe,  
**Luther 1912** ehe die Kinder geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten, auf daß der Vorsatz Gottes bestünde nach der Wahl,

**Elberfelder 1905** selbst als die Kinder noch nicht geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten (auf daß der Vorsatz Gottes nach Auswahl bestände, nicht aus Werken, sondern aus dem Berufenden),  
12

**Greek NT Tischendorf** ερρεθη αυτη οτι ο μειζων δουλευσει τω ελασσονι

**Interlinearübersetzung** nicht aufgrund von Werken, sondern abhängig von dem Berufenden wurde gesagt ihr: Der Ältere wird dienen dem Jüngeren,

**Grünwaldbibel 1924** doch nicht auf Grund von Werken, sondern durch Berufung - "Der Ältere wird dem Jüngeren dienstbar sein."

**Pattloch Bibel** und zwar nicht abhängig von Werken, sondern vom Berufenden - gesagt:

**Schlachter Bibel 1951** wurde zu ihr gesagt: «Der Größere wird dem Kleineren dienen»;

**Bengel NT** nicht aus Werken, sondern aus dem Berufenden, zu ihr gesagt: Der Größere wird dienen dem Kleineren;

**Abraham Meister NT** wurde zu ihr gesagt: Der Größere wird dem Geringeren dienen!

**Albrecht Bibel 1926** Die blieb in voller Kraft und hing nicht ab von dem Verhalten des Menschen, sondern von dem Willen des Berufenden. Darum erging auch an Rebekka des Wort: Der Ältere soll dem Jüngeren dienstbar sein .

**Konkordantes NT** nicht aus Werken, sondern aus [Ihm], der beruft), [da] wurde ihr versichert: Der Größere (Ältere) wird dem Geringeren (Jüngeren) sklaven.

**Luther 1912** nicht aus Verdienst der Werke, sondern aus Gnade des Berufers , ward zu ihr gesagt: »Der Ältere soll dienstbar werden dem Jüngeren,»

**Elberfelder 1905** wurde zu ihr gesagt: »Der Größere wird dem Kleineren dienen«;

13

**Greek NT Tischendorf** καθως γεγραπται τον ιακωβ ηγαπησα τον δε ησαυ εμισησα

**Interlinearübersetzung** wie geschrieben ist: Jakob habe ich geliebt, aber Esau habe ich gehaßt.

**Grünwaldbibel 1924** So steht es auch geschrieben: "Ich liebte den Jakob, doch Esau war mir gleichgültig."

**Pattloch Bibel** "Der Ältere wird dem Jüngeren dienen" (1Mos 25,23), gemäß dem Schriftwort: "Jakob habe ich geliebt, Esau aber gehaßt" (Mal 1,2f).

**Schlachter Bibel 1951** wie auch geschrieben steht: «Jakob habe ich geliebt, aber Esau habe ich gehaßt.»

**Bengel NT** wie geschrieben steht: Jakob habe ich geliebt, Esau aber gehaßt.

**Abraham Meister NT** Gleichwie geschrieben steht: Den Jakob habe ich geliebt, den Esau aber gehasst!

**Albrecht Bibel 1926** Und anderswo steht geschrieben: Jakob habe ich geliebt, und Esau habe ich gehaßt .

**Konkordantes NT** So wie geschrieben steht: Jakob habe ich geliebt (bevorzugt), aber Esau habe ich gehaßt (zurückgesetzt).

**Luther 1912** wie denn geschrieben steht: «Jakob habe ich geliebet, aber Esau habe ich gehasset.

**Elberfelder 1905** wie geschrieben steht: »Den Jakob habe ich geliebt, aber den Esau habe ich gehaßt.«

14

**Greek NT Tischendorf** τι ουν ερουμεν μη αδικια παρα τω θεω μη γενοιτο

**Interlinearübersetzung** Was denn sollen wir sagen? etwa Ungerechtigkeit bei Gott? Nicht möge es geschehen!

**Grünwaldbibel 1924** Was werden wir nun sagen? Ist nicht Ungerechtigkeit bei Gott? In keiner Weise.

**Pattloch Bibel** Was sollen wir nun sagen? Ist Ungerechtigkeit bei Gott? Keineswegs!

**Schlachter Bibel 1951** Was wollen wir nun sagen! Ist etwa bei Gott Ungerechtigkeit? Das sei ferne!

**Bengel NT** Was wollen wir denn sagen? Ist Ungerechtigkeit bei Gott? Das sei ferne!

**Abraham Meister NT** Was sollen wir nun sagen? Es ist doch keine Ungerechtigkeit bei Gott? Das sei ferne!

**Albrecht Bibel 1926** Was folgt hieraus? Gibt's etwa Ungerechtigkeit bei Gott? Nimmermehr!

**Konkordantes NT** Was wollen wir nun vorbringen? [Doch] nicht, [es gebe] Ungerechtigkeit bei Gott! Möge [das] nicht [gefolgert] werden!

**Luther 1912** Was wollen wir denn hier sagen? Ist denn Gott ungerecht? Das sei ferne!

**Elberfelder 1905** Was sollen wir nun sagen? Ist etwa Ungerechtigkeit bei Gott? Das sei ferne!

15

**Greek NT Tischendorf** τω μουσει γαρ λεγει ελεησω ον αν ελεω και οικτειρησω ον αν οικτειρω  
**Interlinearübersetzung** Denn zu Mose sagt er: Ich werde mich erbarmen, wessen ich mich erbarme, und ich werde bemitleiden, wen ich bemitleide.

**Grünwaldbibel 1924** Sagt er doch zu Moses: "Erbarmen will ich mich, wessen ich mich erbarmen will, und ich schenke mein Mitleid dem, mit dem ich Mitleid haben will."

**Pattloch Bibel** Denn zu Moses spricht er; "Ich werde mich erbarmen, wessen ich mich erbarme, und werde Mitleid erweisen, wem ich Mitleid erweise" (2Mos 33,19).

**Schlachter Bibel 1951** Denn zu Mose spricht er: «Welchem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.»

**Bengel NT** Denn zu Mose sagt er: Ich werde begnadigen, den ich eben begnadige; und mich erbarmen, über den ich mich eben erbarme

**Abraham Meister NT** Denn Er sagt dem Moseh: Gnädig werde Ich sein, dem Ich gnädig bin; und barmherzig werde Ich sein, dem Ich barmherzig bin!

**Albrecht Bibel 1926** Zu Mose sagt er ja: Ich werde gnädig sein, wem ich will, und mich erbarmen, wes ich will .

**Konkordantes NT** Denn [zu] Mose sagt Er: Erbarmen werde ich mich, wessen Ich mich erbarmen möchte; und Mitleid werde ich [hab]en, [mit] wem ich Mitleid haben möchte.

**Luther 1912** Denn er spricht zu Mose: «Welchem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig; und welches ich mich erbarme, des erbarme ich mich.

**Elberfelder 1905** Denn er sagt zu Moses: »Ich werde begnadigen, wen ich begnadige, und werde mich erbarmen, wessen ich mich erbarme.«

16

**Greek NT Tischendorf** αρα ουν ου του θελοντος ουδε του τρεχοντος αλλα του ελεωντος θεου

**Interlinearübersetzung** Also, nun nicht des Wollenden und nicht des Laufenden, sondern des sich erbarmenden Gottes.

**Grünwaldbibel 1924** So kommt es also nicht aufs Wollen an, auch nicht aufs Rennen, viel mehr allein auf das Erbarmen Gottes.

**Pattloch Bibel** So liegt es also nicht an dem, der will, noch an dem, der läuft, sondern an dem sich erbarmenden Gott.

**Schlachter Bibel 1951** So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen.

**Bengel NT** Also steht es nun nicht bei dem, der da will, noch bei dem, der da läuft, sondern bei dem, der begnadigt, nämlich Gott.

**Abraham Meister NT** Demnach hängt es nicht von dem ab, der da will, auch nicht von dem, der da läuft, sondern von dem sich erbarmenden Gott!

**Albrecht Bibel 1926** Demnach kommt es nicht an auf menschliches Wollen oder Laufen , sondern auf Gottes Erbarmen.

**Konkordantes NT** Demnach [liegt es] nun nicht [an] dem Wollenden noch [an] dem Rennenden, sondern an dem Sich erbarmenden Gott.

**Luther 1912** So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen.

**Elberfelder 1905** Also liegt es nun nicht an dem Wollenden, noch an dem Laufenden, sondern an dem begnadigenden Gott.

17

**Greek NT Tischendorf** λεγει γαρ η γραφη τω φαραω οτι εις αυτο τουτο εξηγειρα σε οπως ενδειξωμαι εν σοι την δυναμιν μου και οπως διαγγελη το ονομα μου εν παση τη γη

**Interlinearübersetzung** Sagt nämlich die Schrift zu Pharao: Eben dazu habe ich auftreten lassen dich, daß ich aufzeige an dir meine Macht und daß verkündet wird mein Name auf der ganzen Erde.

**Grünwaldbibel 1924** So sagt die Schrift zu Pharao: "Gerade dazu habe ich dich aufgerufen, damit ich meine Allmacht an dir zeigen kann und mein Name in der ganzen Welt gepriesen werde."

**Pattloch Bibel** Denn es sagt die Schrift zu Pharao: "Gerade dazu habe ich dich erweckt, daß ich meine Kraft an dir zeige und mein Name verkündet werde auf der ganzen Erde" (2Mos 9,16).

**Schlachter Bibel 1951** Denn die Schrift sagt zum Pharao: «Eben dazu habe ich dich erweckt, daß ich an dir meine Macht erweise und daß mein Name verkündigt werde auf der ganzen Erde.»

**Bengel NT** Denn es spricht die Schrift zu Pharao: Eben dazu habe ich dich erweckt, auf daß ich an dir meine Macht sehen lasse, und auf daß mein Name verkündigt werde auf der ganzen Erde.

**Abraham Meister NT** Denn die Schrift sagt dem Pharaoh: Gerade hierzu habe Ich dich erweckt, auf dass Ich an dir erzeigen kann Meine Macht und auf dass Mein Name überall verkündigt wird auf der ganzen Erde!

**Albrecht Bibel 1926** Sagt doch die Schrift zu Pharao: Gerade darum habe ich dich zum König bestellt, um an dir meine Macht zu erweisen und meinen Namen auf der ganzen Erde kundzumachen .

**Konkordantes NT** Denn die Schrift sagt [zu] Pharao: Ebendeshalb habe ich dich erweckt, damit ich an dir Meine Kraft [zur] Schau [stell]e und damit mein Name auf der gesamten Erde kundgemacht werde.

**Luther 1912** Denn die Schrift sagt zum Pharao: Ebendarum habe ich dich erweckt, daß ich an dir meine Macht erzeige, auf daß mein Name verkündigt werde in allen Landen.

**Elberfelder 1905** Denn die Schrift sagt zum Pharao: »Eben hierzu habe ich dich erweckt, damit ich meine Macht an dir erzeige, und damit mein Name verkündigt werde auf der ganzen Erde.«

18

**Greek NT Tischendorf** αρα ουν ον θελει ελεει ον δε θελει σκληρυνει

**Interlinearübersetzung** Also nun, wessen er will, erbarmt er sich, wen aber er will, verhärtet er.

**Grünwaldbibel 1924** Und so erbarmt er sich dessen, den er will, und er verstockt auch, wen er will.

**Pattloch Bibel** So erbarmt er sich also, wessen er will, und verstockt, wen er will.

**Schlachter Bibel 1951** So erbarmt er sich nun, wessen er will, und verstockt, wen er will.

**Bengel NT** Also nun, wen er will, begnadigt er; wen er aber will, verhärtet er.

**Abraham Meister NT** Demnach also: wen Er will, begnadigt Er; wen Er aber will, den verhärtet Er!

**Albrecht Bibel 1926** Also: Gott ist gnädig, wem er will, und verstockt, wen er will .

**Konkordantes NT** Demnach erbarmt Er sich nun, wessen Er will, aber Er verhärtet [auch], wen Er will.

**Luther 1912** So erbarmt er sich nun, welches er will, und verstockt, welchen er will.

**Elberfelder 1905** So denn, wen er will, begnadigt er, und wen er will, verhärtet er.

19

**Greek NT Tischendorf** ερεις μοι ουν τι ετι μεμφοται τω γαρ βουληματι αυτου τις ανθεστηκεν

**Interlinearübersetzung** Du wirst sagen zu mir nun: Warum denn noch tadelt er? Denn seinem Willen wer widersteht?

**Grünwaldbibel 1924** Du wirst mir nun entgegenhalten: "Was hat er dann noch zu tadeln? Wer kann denn seinem Willen widerstehen?"

**Pattloch Bibel** Du wirst mir nun sagen: "Wozu tadelt er noch? Denn wer widersteht seinem Willen?"

**Schlachter Bibel 1951** Nun wirst du mich fragen: Warum tadelt er dann noch? Wer kann seinem Willen widerstehen?

**Bengel NT** So wirst du mir denn sagen: Was klagt er noch? Denn wer hat seinem Willen widerstanden?

**Abraham Meister NT** Du wirst nun zu mir sagen: Warum tadelt Er dann noch? Denn wer widersteht Seinem Willen?.

**Albrecht Bibel 1926** Nun kannst du mir einwenden: "Wie kann Gott dann noch jemand tadeln ? Kann man denn seinem Willen widerstehen?"

**Konkordantes NT** Nun wirst du mir erwidern: Was tadelt Er d[an]n noch? Wer hat denn [je] Seiner Absicht widerstanden?

**Luther 1912** So sagst du zu mir: Was beschuldigt er uns denn ? Wer kann seinem Willen widerstehen?

**Elberfelder 1905** Du wirst nun zu mir sagen: Warum tadelt er noch? Denn wer hat seinem Willen widerstanden?

20

**Greek NT Tischendorf** ω ανθρωπε μενουυγε συ τις ει ο ανταποκρινομενος τω θεω μη ερει το πλασμα τω πλασαντι τι με εποιησας ουτως

**Interlinearübersetzung** O Mensch, denn eigentlich du wer bist, der antwortend Entgegentretende Gott? Etwa wird sagen das Gebilde zu dem gebildet Habenden: Warum mich hast du gemacht so?

**Grünwaldbibel 1924** O Mensch! Wer bist du denn, daß du mit Gott hadern willst? Darf das Geschöpf zum Schöpfer sagen: Warum hast du mich so gemacht?

**Pattloch Bibel** O Mensch! Wer bist du denn, daß du rechten willst mit Gott? Wird etwa das Gebilde zu seinem Bildner sagen: "Warum hast du mich so gemacht?"

**Schlachter Bibel 1951** Nun ja, lieber Mensch, wer bist denn du, daß du mit Gott rechten willst? Spricht auch das Gebilde zu seinem Bildner: Warum hast du mich so gemacht?

**Bengel NT** Allein, o Mensch, wer bist Du, mit deiner Widerrede gegen Gott? Mag auch zu dem, der etwas gebildet hat, solches Stück sagen: Was hast du mich also gemacht?

**Abraham Meister NT** Ja freilich, o Mensch, wer bist du, der du Gott Widerworte gibst? Das Gebilde wird doch nicht zum Bildner sagen: Warum hast du mich in solcher Art gemacht?

**Albrecht Bibel 1926** O Mensch, wer bist du, daß du Gott widersprechen willst? Darf etwa das Bild zu seinem Bildner sagen: Warum hast du mich gerade so gemacht ?

**Konkordantes NT** - O Mensch, in der Tat, wer bist [denn] du, Gott gegenüber [eine solche] Antwort [zu geb]en? Das Gebilde wird [doch] nicht dem Bildner erwidern: Warum hast du mich so gemacht?

**Luther 1912** Ja, lieber Mensch, wer bist du denn, daß du mit Gott rechten willst? Spricht auch ein Werk zu seinem Meister: Warum machst du mich also?

**Elberfelder 1905** Ja freilich, o Mensch, wer bist du, der du das Wort nimmst wider Gott? Wird etwa das Geformte zu dem Former sagen: Warum hast du mich also gemacht?

21

**Greek NT Tischendorf** η ουκ εχει εξουσιαν ο κεραμευς του πηλου εκ του αυτου φυραματος ποιησαι ο μιν εις τιμην σκευος ο δε εις ατιμιαν

**Interlinearübersetzung** Oder nicht hat Macht der Töpfer über den Ton, aus derselben Tonmasse zu machen das eine Gefäß zur Ehre, das andere zur Unehre?

**Grünwaldbibel 1924** Oder verfügt nicht der Töpfer über seinen Ton, so daß er aus derselben Masse Prunkgefäße, aber auch Gefäße zu niedrigem Gebrauche machen könnte?

**Pattloch Bibel** Oder hat der Töpfer nicht Macht über den Ton, um aus der gleichen Masse das eine Gefäß zu ehrenvollem Gebrauche, das andere zu nicht ehrenvollem zu machen?

**Schlachter Bibel 1951** Hat nicht der Töpfer Macht über den Ton, aus derselben Masse das eine Gefäß zur Ehre, das andere zur Unehre zu machen?

**Bengel NT** Oder hat der Töpfer nicht Macht über den Ton, aus eben dem Kloß zu machen dieses als ein Gefäß zur Ehre, jenes aber zur Unehre?

**Abraham Meister NT** Oder hat nicht der Töpfer Vollmacht über seinen Ton, aus der gleichen Masse zu machen das eine Gefäß zu Ehren, das andere aber zu Unehren?

**Albrecht Bibel 1926** Hat der Töpfer nicht freie Verfügung über seinen Ton ? Kann er nicht aus derselben Masse verschiedene Gefäße bilden - das eine zur Zier, das andere zum gewöhnlichen Gebrauche?

**Konkordantes NT** - Hat der Töpfer nicht Vollmacht [über] den Ton, aus derselben Knetmasse das eine Gefäß zu[r] Ehre [und] das andere zu[r] Unehre zu machen?

**Luther 1912** Hat nicht ein Töpfer Macht, aus einem Klumpen zu machen ein Gefäß zu Ehren und das andere zu Unehren?

**Elberfelder 1905** Oder hat der Töpfer nicht Macht über den Ton, aus derselben Masse ein Gefäß zur Ehre und ein anderes zur Unehre zu machen?

22

**Greek NT Tischendorf** ει δε θελων ο θεος ενδειξασθαι την οργην και γνωρισαι το δυνατον αυτου ηνεγκεν εν πολλη μακροθυμια σκευη οργης κατηρτισμενα εις απωλειαν

**Interlinearübersetzung** Wenn aber, wollend Gott zeigen den Zorn und kundtun seine Macht, getragen hat mit viel Langmut Gefäße Zorns, geschaffen zur Vernichtung

**Grünwaldbibel 1924** Wenn Gott, obwohl er seinen Zorn erzeugen und seine Stärke kundtun wollte, mit großer Langmut doch die Gefäße des Zornes, die schon zum Verderben bestimmt waren, ertragen hat,

**Pattloch Bibel** Wenn nun Gott, da er seinen Zorn zeigen und sein Mächtigsein kundtun wollte, in großer Geduld Gefäße des Zornes ertrug, die bereit waren für den Untergang,

**Schlachter Bibel 1951** Wenn aber Gott, da er seinen Zorn erzeugen und seine Macht kundtun wollte, mit großer Geduld die Gefäße des Zorns getragen hat, die zum Verderben zugerichtet sind,

**Bengel NT** Wenn aber Gott, da er wollte den Zorn sehen lassen und seine Gewalt kundtun, mit vieler Langmut getragen hatte (die) Gefäße des Zorns, die zugerichtet sind zum Verderben;

**Abraham Meister NT** Wenn aber Gott, obgleich Er Seinen Zorn erweisen und Seine Macht kundtun wollte, in großer Langmut die Gefäße des Zorns ertrug, die zum Verderben reif waren,

**Albrecht Bibel 1926** Was willst du nun sagen, wenn Gott, obwohl er einst sein Zorngericht offenbaren und seine Macht erweisen will, zum Verderben reife Zorngefäße dennoch bisher in großer Langmut getragen hat,

**Konkordantes NT** [Wie] aber, wenn Gott (will[ens, Seinen] Zorn [zur] Schau zu [stell]en und bekanntzumachen, [was] Er vermag) [die dem] Untergang angepassten Gefäße [des] Zorns mit viel Geduld trägt,

**Luther 1912** Derhalben, da Gott wollte Zorn erzeigen und kundtun seine Macht, hat er mit großer Geduld getragen die Gefäße des Zorns, die da zugerichtet sind zur Verdammnis;

**Elberfelder 1905** Wenn aber Gott, willens, seinen Zorn zu erzeigen und seine Macht kundzutun, mit vieler Langmut ertragen hat die Gefäße des Zornes, die zubereitet sind zum Verderben,

23

**Greek NT Tischendorf** και ινα γνωριση τον πλουτον της δοξης αυτου επι σκευη ελεους α προητοιμασεν εις δοξαν

**Interlinearübersetzung** und damit er kundtue den Reichtum seiner Herrlichkeit an Gefäßen Erbarmens, die er vorher bereitet hat zur Herrlichkeit?

**Grünwaldbibel 1924** nur um an den Gefäßen der Erbarmung den Reichtum seiner Herrlichkeit zu zeigen... Sie hat er zur Verklärung vorbereitet,

**Pattloch Bibel** und wenn er den Reichtum seiner Herrlichkeit zeigen wollte an den Gefäßen der Erbarmung, die er im voraus bereitet hat für die Herrlichkeit?

**Schlachter Bibel 1951** damit er auch den Reichtum seiner Herrlichkeit an den Gefäßen der Barmherzigkeit kundtäte, die er zuvor zur Herrlichkeit bereitet hat,

**Bengel NT** und auf daß er kundtäte den Reichtum seiner Herrlichkeit, (es getan hat) an den Gefäßen der Gnade, die er zuvor bereitet hat zur Herrlichkeit;

**Abraham Meister NT** auch um kundzutun den Reichtum Seiner Herrlichkeit über die Gefäße der Barmherzigkeit, welche Er zur Herrlichkeit zuvor bereitete.

**Albrecht Bibel 1926** und zwar deshalb, um zu gleicher Zeit den Reichtum seiner Herrlichkeit zu zeigen an Gefäßen des Erbarmens, die er vorbereitet hat für die zukünftige Herrlichkeit ?

**Konkordantes NT** um zugleich den Reichtum Seiner Herrlichkeit an [den] Gefäßen [des] Erbarmens bekannt[zu]machen, die Er zur Herrlichkeit vorherbestimmt hat -

**Luther 1912** auf daß er kundtäte den Reichtum seiner Herrlichkeit an den Gefäßen der Barmherzigkeit, die er bereitet hat zur Herrlichkeit,

**Elberfelder 1905** und auf daß er kundtäte den Reichtum seiner Herrlichkeit an den Gefäßen der Begnadigung, die er zur Herrlichkeit zuvorbereitet hat...?

24

**Greek NT Tischendorf** ους και εκαλεσεν ημας ου μονον εξ ιουδαιων αλλα και εξ εθνων

**Interlinearübersetzung** Als diese auch hat er berufen uns, nicht nur aus Juden, sondern auch aus Heiden,

**Grünwaldbibel 1924** zu der er auch uns berufen hat nicht nur aus den Juden, sondern auch aus den Heiden.

**Pattloch Bibel** Zu solchen berief er auch uns, nicht nur aus Juden, sondern auch aus Heidenvölkern,

**Schlachter Bibel 1951** wie er denn als solche auch uns berufen hat, nicht allein aus den Juden, sondern auch aus den Heiden, was dann?

**Bengel NT** welche er auch berufen hat, uns, nicht nur aus den Juden, sondern auch aus den Nationen;

**Abraham Meister NT** Und als solche hat Er auch uns gerufen, nicht nur aus Juden, sondern auch aus Heiden.

**Albrecht Bibel 1926** Und sind wir nicht solche Gefäße ? Gerade dazu hat er uns berufen nicht nur aus den Juden, sondern auch aus den Heiden.

**Konkordantes NT** uns, die Er auch beruft, nicht allein aus [den] Juden, sondern auch aus [den] Nationen.

**Luther 1912** welche er berufen hat, nämlich uns, nicht allein aus den Juden sondern auch aus den Heiden.

**Elberfelder 1905** Uns, die er auch berufen hat, nicht allein aus den Juden, sondern auch aus den Nationen.

25

**Greek NT Tischendorf** ως και εν τω ωσηε λεγει καλεσω τον ου λαον μου λαον μου και την ουκ ηγαπημενην ηγαπημενην

**Interlinearübersetzung** wie auch im Hoseabuch er sagt: Ich werde nennen mein Nicht Volk mein Volk und die Nicht Geliebte Geliebte;

**Grünwaldbibel 1924** Bei Osee sagt er ja: "Das 'Nicht-Mein-Volk' will ich 'Mein Volk' nennen, die 'Nicht-Geliebte' die 'Geliebte' [und die 'Nichtbegnadigte' 'Begnadigte']."

**Pattloch Bibel** wie er auch bei Osee spricht: "Das Nicht-mein-Volk werde ich rufen als Mein-Volk und die Nichtgeliebte als Geliebte [und die Nichtbegnadete als Begnadete]" (Os 2,25).

**Schlachter Bibel 1951** Wie er auch durch Hosea spricht: «Ich will das mein Volk nennen, was nicht mein Volk war, und Geliebte, die nicht die Geliebte war,

**Bengel NT** wie er auch bei Hosea spricht: Ich werde, das nicht mein Volk war, mein Volk nennen; und die nicht geliebt war, die Geliebte.

**Abraham Meister NT** Wie Er auch bei Hosea sagt: Ich werde das Nicht-Mein-Volk rufen Mein-Volk; und die Nicht-Geliebte nennen Geliebte!

**Albrecht Bibel 1926** Darum spricht Gott bei Hosea: Was nicht mein Volk ist, das will ich mein Volk nennen, und die nicht Geliebte soll Geliebte heißen.

**Konkordantes NT** Wie Er auch in Hosea sagt: [Was] nicht Mein Volk [war], werde Ich "Mein Volk" heißen, und die Nichtgeliebte [werde ich] "Geliebte" [nennen].

**Luther 1912** Wie er denn auch durch Hosea spricht: «Ich will das mein Volk heißen, daß nicht mein Volk war, und meine Liebe, die nicht die Liebe war.

**Elberfelder 1905** Wie er auch in Hosea sagt: »Ich werde Nicht-mein-Volk mein Volk nennen, und die Nicht-Geliebte Geliebte.«

26

**Greek NT Tischendorf** και εσται εν τω τοπω ου ερρεθη αυτοις ου λαος μου υμεις εκει κληθησονται υιοι θεου ζωντος

**Interlinearübersetzung** und es wird sein an dem Ort, wo gesagt worden ist zu ihnen: Mein Nicht Volk ihr, dort werden sie genannt werden Söhne lebendigen Gottes.

**Grünwaldbibel 1924** Wo man zu ihnen sprach: "Ihr seid nicht mehr mein Volk, gerade dort wird man sie 'Söhne des lebendigen Gottes' nennen."

**Pattloch Bibel** "Und es wird geschehen: an dem Ort, wo zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid Nicht-mein-Volk, dort werden sie genannt werden: Söhne des lebendigen Gottes" (Os 2,1).

**Schlachter Bibel 1951** und es soll geschehen an dem Ort, wo zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht mein Volk, da sollen sie Kinder des lebendigen Gottes genannt werden.»

**Bengel NT** Und wird geschehen, an dem Ort, da man zu ihnen sagte: Nicht mein Volk seid ihr, daselbst werden sie Söhne des lebendigen Gottes genannt werden.

**Abraham Meister NT** Und es wird geschehen an dem Orte, wo zu ihnen gesagt war: ‚Ihr seid Nicht-Mein-Volk‘, da werden sie genannt werden: ‚Söhne des lebendigen Gottes!‘

**Albrecht Bibel 1926** Ja, an dem Ort, wo zu ihnen gesagt worden ist: "Ihr seid nicht mein Volk", da sollen sie Söhne des lebendigen Gottes heißen .

**Konkordantes NT** Und es wir [so] sein: An dem Ort, wo man ihnen angesagt hatte: Ihr [seid] nicht Mein Volk, dort wird man sie "Söhne [des] lebendigen Gottes" heißen.

**Luther 1912** Und soll geschehen: An dem Ort, da zu ihnen gesagt ward: ‘Ihr seid nicht mein Volk ‘, sollen sie Kinder des lebendigen Gottes genannt werden.

**Elberfelder 1905** »Und es wird geschehen, an dem Orte, da zu ihnen gesagt wurde: »Ihr seid nicht mein Volk, daselbst werden sie Söhne des lebendigen Gottes genannt werden.«

27

**Greek NT Tischendorf** ησαιας δε κραζει υπερ του ισραηλ εαν η ο αριθμος των υιων ισραηλ ως η αμμος της θαλασσης το υπολειμμα σωθησεται

**Interlinearübersetzung** Jesaja aber ruft aus über Israel: Wenn ist die Zahl der Söhne Israels wie der Sand des Meeres, der Rest wird gerettet werden;

**Grünwaldbibel 1924** Isaias ruft über Israel: "Wäre auch die Zahl der Kinder Israels wie der Sand am Meere, der Rest nur wird gerettet werden;

**Pattloch Bibel** Isaias aber ruft über Israel: "Wäre die Zahl der Söhne Israels wie der Sand am Meer, nur der Rest wird gerettet werden.

**Schlachter Bibel 1951** Jesaja aber ruft über Israel aus: «Wenn die Zahl der Kinder Israel wäre wie der Sand am Meer, so wird doch nur der Überrest gerettet werden;

**Bengel NT** Jesaja aber schreit für Israel: Wenn die Zahl der Kinder Israel ist wie der Sand des Meeres, wird das Übrige selig (gerettet) werden.

**Abraham Meister NT** Jesajah aber rief auch über Israel: Wenn die Zahl der Söhne Israel sein wird wie der Sand des Meeres, wird nur ein Überrest gerettet werden!

**Albrecht Bibel 1926** Und Jesaja ruft über Israel aus: Wären auch die Kinder Israels so zahlreich wie der Meeressand, so soll doch der Überrest errettet werden.

**Konkordantes NT** Jesaia aber ruft laut über Israel [aus]: Wenn [auch] die Zahl der Söhne Israels wie Sand [a]m Meer wäre, [so] wird [doch nur] der Überrest gerettet werden;

**Luther 1912** Jesaja aber schreit für Israel: «Wenn die Zahl der Kinder Israel würde sein wie der Sand am Meer, so wird doch nur der Überrest selig werden;

**Elberfelder 1905** Jesaias aber ruft über Israel: »Wäre die Zahl der Söhne Israels wie der Sand des Meeres, nur der Überrest wird errettet werden.«

28

**Greek NT Tischendorf** λογον γαρ συντελων και συντεμων ποιησει κυριος επι της γης  
**Interlinearübersetzung** denn Wort erfüllend und verkürzend, wird handeln Herr auf der Erde.

**Grünwaldbibel 1924** der Herr wird sein Wort schnell und gründlich [in Gerechtigkeit, weil ein schnelles Wort] in der Welt vollenden."

**Pattloch Bibel** Denn sein Wort erfüllend und es rasch vollziehend, wird der Herr handeln auf Erden" (Is 10,22).

**Schlachter Bibel 1951** denn eine abschließende und beschleunigte Abrechnung in Gerechtigkeit wird der Herr auf Erden veranstalten, ja eine summarische Abrechnung!«

**Bengel NT** Denn die Rede vollendet er und bricht sie ab in Gerechtigkeit; dieweil eine abgebrochene Rede der Herr tun wird auf der Erde.

**Abraham Meister NT** Denn Seinen Spruch wird durch Vollendung und Begrenzung der Herr auf Erden ausführen!

**Albrecht Bibel 1926** Denn der Herr will sein Strafurteil in Kürze vollstrecken auf der Erde .

**Konkordantes NT** denn abschließend und [ab]kürzend wird [der] Herr auf Erden Abrechnung halten.

**Luther 1912** denn es wird ein Verderben und Steuern geschehen zur Gerechtigkeit, und der HERR wird das Steuern tun auf Erden.

**Elberfelder 1905** Denn er vollendet die Sache und kürzt sie ab in Gerechtigkeit, denn der Herr wird eine abgekürzte Sache tun auf Erden.»

29

**Greek NT Tischendorf** και καθως προειρηκεν ησαιας ει μη κυριος σαβαωθ ενκατελιπεν ημιν σπερμα ως σοδομα αν εγενηθημεν και ως γομορρα αν ωμοιωθημεν

**Interlinearübersetzung** Und wie vorhergesagt hat Jesaja: Wenn nicht Herr Zebaoth übriggelassen hätte uns Nachkommenschaft, wie Sodom wären wir geworden, und wie Gomorra gleich wären wir geworden.

**Grünwaldbibel 1924** Isaias hat auch vorhergesagt: "Wenn nicht der Herr der Heerscharen uns einen Rest gelassen hätte, wir wären wie Sodoma geworden, ähnlich wie Gomorrha."

**Pattloch Bibel** Und wie Isaias vorhergesagt hat: "Hätte der Herr der Heerscharen uns nicht einen Samen gelassen, wie Sodoma wären wir geworden, und Gomorra gleichen wir" (Is 1,9).

**Schlachter Bibel 1951** Und, wie Jesaja vorhergesagt hat: «Hätte der Herr der Heerscharen uns nicht eine Nachkommenschaft übrigbleiben lassen, so wären wir wie Sodom geworden und gleich wie Gomorra!»

**Bengel NT** Und wie Jesaja zuvor gesagt hat: Wenn nicht der Herr Zebaoth uns Samen übrig gelassen hätte, so wären wir geworden wie Sodom und gleich gemacht wie Gomorra.

**Abraham Meister NT** Und wie Jesajah vorher gesagt hat: Wenn nicht der Herr Zebaoth uns einen Samen übrig gelassen hätte, wären wir wie Sodom geworden, und wie Gomorrha wären wir gleich gemacht worden!

**Albrecht Bibel 1926** Und - wie Jesaja vorhergesagt hat -: Hätte uns der Herr der Heerscharen nicht ein Saatkorn übriggelassen, so wäre es uns ergangen wie Sodom, und wir hätten Gomorras Schicksal geteilt .

**Konkordantes NT** So wie Jesaia auch vorher angesagt hatte: Wenn nicht der Herr Zebaoth uns Samen übrigließe, wären wir wie Sodom geworden und hätten Gomorra geglichen.

**Luther 1912** Und wie Jesaja zuvorsagte: «Wenn uns nicht der HERR Zebaoth hätte lassen Samen übrig bleiben, so wären wir wie Sodom geworden und gleichwie Gomorra.

**Elberfelder 1905** Und wie Jesaias zuvorgesagt hat: »Wenn nicht der Herr Zebaoth uns Samen übriggelassen hätte, so wären wir wie Sodom geworden und Gomorra gleich geworden.«

30

**Greek NT Tischendorf** τι ουν ερωμεν οτι εθνη τα μη διωκοντα δικαιοσυνην κατελαβεν δικαιοσυνην δικαιοσυνην δε την εκ πιστεως

**Interlinearübersetzung** Was denn sollen wir sagen? Heiden die nicht erstrebenden Gerechtigkeit haben erlangt Gerechtigkeit, und zwar die Gerechtigkeit aufgrund Glaubens,

**Grünwaldbibel 1924** Was werden wir nun weiter sagen? Daß Heiden, die die Rechtfertigung nicht anstrebten, Rechtfertigung erlangt haben, und zwar Rechtfertigung aus dem Glauben,

**Pattloch Bibel** Was sollen wir also sagen: Heiden, die nicht nach Gerechtigkeit streben, erlangten Gerechtigkeit, Gerechtigkeit aber aus Glauben.

**Schlachter Bibel 1951** Was wollen wir nun sagen? Daß Heiden, welche nicht nach Gerechtigkeit strebten, Gerechtigkeit erlangt haben, nämlich Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt,

**Bengel NT** Was wollen wir denn sagen? Nationen, die der Gerechtigkeit nicht nachsetzten, haben die Gerechtigkeit erreicht, die Gerechtigkeit aber, die aus Glauben ist;

**Abraham Meister NT** Was sagen wir jetzt? Heiden, die der Gerechtigkeit nicht nachstrebten, haben Gerechtigkeit ergriffen, die Gerechtigkeit aber aus Glauben.

**Albrecht Bibel 1926** Was folgt nun hieraus? Heiden, die nicht nach Gerechtigkeit gestrebt, haben Gerechtigkeit erlangt: nämlich die Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt.

**Konkordantes NT** Was wollen wir nun vorbringen? Da[ß die] Nationen, die nicht [der] Gerechtigkeit nachjagten, Gerechtigkeit ergriffen [haben], nämlich die Gerechtigkeit aus Glauben.

**Luther 1912** Was wollen wir nun hier sagen? Das wollen wir sagen: Die Heiden, die nicht haben nach der Gerechtigkeit getrachtet, haben die Gerechtigkeit erlangt; ich sage aber von der Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt.

**Elberfelder 1905** Was wollen wir nun sagen? Daß die von den Nationen, die nicht nach Gerechtigkeit strebten, Gerechtigkeit erlangt haben, eine Gerechtigkeit aber, die aus Glauben ist;

31

**Greek NT Tischendorf** ἰσραηλ δε διωκων νομον δικαιοσυνης εις νομον ουκ εφθασεν

**Interlinearübersetzung** Israel aber, erstrebend Gesetz Gerechtigkeit, zum Gesetz nicht ist gelangt.

**Grünwaldbibel 1924** daß aber Israel, das nach einer Lebensregel lebte, die Rechtfertigung bewirken sollte, sie nicht erreicht hat.

**Pattloch Bibel** Israel jedoch, das dem Gesetz der Gerechtigkeit nachstrebt, ist nicht zum Ziel des Gesetzes gelangt.

**Schlachter Bibel 1951** daß aber Israel, welches dem Gesetz der Gerechtigkeit nachjagte, dem Gesetz nicht nachgekommen ist.

**Bengel NT** Israel aber, da es dem Gesetz der Gerechtigkeit nachsetzte, hat zum Gesetz der Gerechtigkeit nicht hingereicht.

**Abraham Meister NT** Israel aber, das da (dem) Gesetz der Gerechtigkeit nachstrebte, ist nicht zum Gesetz der Gerechtigkeit gelangt.

**Albrecht Bibel 1926** Israel aber, das durch Erfüllung des Gesetzes Gerechtigkeit erlangen wollte, hat dies von dem Gesetz gesteckte Ziel nicht erreicht.

**Konkordantes NT** Israel aber, [das einem] Gesetz [der] Gerechtigkeit nachjagt, [läuf]t nicht, [jene] überholend, ins Gesetz [der] Gerechtigkeit [ein].

**Luther 1912** Israel aber hat dem Gesetz der Gerechtigkeit nachgetrachtet, und hat das Gesetz der Gerechtigkeit nicht erreicht.

**Elberfelder 1905** Israel aber, einem Gesetz der Gerechtigkeit nachstrebend, nicht zu diesem Gesetz gelangt ist. Warum?

32

**Greek NT Tischendorf** διατι οτι ουκ εκ πιστεως αλλ ως εξ εργαων προσεκοψαν τω λιθω του προσκομματος

**Interlinearübersetzung** Weswegen? Weil nicht aufgrund Glaubens, sondern wie aufgrund von Werken; sie sind angestoßen an dem Stein des Anstoßes,

**Grünwaldbibel 1924** Warum? Weil es nicht aus Glauben danach strebte, sondern sozusagen nur aus Werken. Sie stießen sich am Stein des Anstoßes,

**Pattloch Bibel** Weshalb? Weil nicht aus Glauben, sondern im Rechnen auf Werke. Angestoßen sind sie "am Stein des Anstoßes",

**Schlachter Bibel 1951** Warum? Weil es nicht aus Glauben geschah, sondern aus Werken. Sie haben sich gestoßen an dem Stein des Anstoßes,

**Bengel NT** Warum? Weil sie es (wollten) nicht aus Glauben, sondern eben aus den Werken. Denn sie haben sich gestoßen an dem Stein des Anstoßes,

**Abraham Meister NT** Warum? Weil nicht aus Glauben, sondern wie aus Werken des Gesetzes; sie haben sich gestossen an dem Stein des Anstosses,

**Albrecht Bibel 1926** Und warum nicht? Weil es dies Ziel nicht erreichen wollte durch Glauben, sondern durch Werke.

**Konkordantes NT** Weshalb? Da [es] nicht aus Glauben, sondern aus Gesetzeswerken [geschieht], stoßen sie sich [an] dem Stein des Anstoßes, so wie geschrieben steht:

**Luther 1912** Warum das? Darum daß sie es nicht aus dem Glauben, sondern aus den Werken des Gesetzes suchen. Denn sie haben sich gestoßen an den Stein des Anlaufens,

**Elberfelder 1905** Weil es nicht aus Glauben, sondern als aus Werken geschah. Sie haben sich gestoßen an dem Stein des Anstoßes,

33

**Greek NT Tischendorf** καθως γεγραπται ιδου τιθημι εν σιων λιθον προσκομματος και πετραν σκανδαλου και ο πιστευων επ αυτω ου καταισχυνησεται

**Interlinearübersetzung** wie geschrieben ist: Siehe, ich lege in Zion einen Stein Anstoßes und einen Felsen Ärgernisses, und der Glaubende an ihn nicht wird zuschanden werden.

**Grünwaldbibel 1924** wie auch geschrieben steht: "Siehe, ich setze in Sion einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Ärgernisses; wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden."

**Pattloch Bibel** wie geschrieben steht: "Siehe, ich setze auf Sion einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Ärgernisses, und wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden" (Is 8,14; Is 28,16).

**Schlachter Bibel 1951** wie geschrieben steht: «Siehe, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Ärgernisses; und wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden!»

**Bengel NT** wie geschrieben steht: Siehe, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßens und einen Fels des Ärgernisses; und ein jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden.

**Abraham Meister NT** gleichwie geschrieben steht: Siehe, Ich lege zu Zion einen Stein des Anstosses und einen Fels des Sturzes; und ein jeder, der da an Ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden!

**Albrecht Bibel 1926** Darum hat es sich auch gestoßen an dem Stein des Anstoßes , wie geschrieben steht: Siehe, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Strauchelns; wer auf ihn vertraut, der soll nicht zuschanden werden .

**Konkordantes NT** Siehe, Ich lege in Zion [einen] Stein [des] Anstoßes und [einen] Felsen [des] Strauchelns; und [wer] an Ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.

**Luther 1912** wie geschrieben steht: «Siehe da, ich lege in Zion einen Stein des Anlaufens und einen Fels des Ärgernisses; und wer an ihn glaubt, der soll nicht zu Schanden werden.

**Elberfelder 1905** wie geschrieben steht: »Siehe, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Ärgernisses, und wer an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden.«

Römer 10

1

**Greek NT Tischendorf** αδελφοι η μεν ευδοκια της εμης καρδιας και η δεησις προς τον θεον υπερ αυτων εις σωτηριαν

**Interlinearübersetzung** Brüder, der Wunsch meines Herzens und die Bitte zu Gott für sie auf Rettung.

**Grünwaldbibel 1924** Liebe Brüder! Meines Herzens Wunsch und mein Gebet zu Gott gilt ihnen, daß sie gerettet werden.

**Pattloch Bibel** Brüder! Der Wunsch meines Herzens und mein Flehen zu Gott geht um sie und ihr Heil.

**Schlachter Bibel 1951** Brüder, meines Herzens Wunsch und mein Flehen zu Gott für Israel ist auf ihr Heil gerichtet.

**Bengel NT** Brüder, das Wohlgefallen zwar meines Herzens und meine Bitte zu Gott für sie geht auf die Seligkeit.

**Abraham Meister NT** Brüder, das Wohlwollen meines Herzens und mein Flehen zu Gott für Israel geht auf ihre Errettung!

**Albrecht Bibel 1926** Brüder, von ganzem Herzen sehne ich mich nach ihrer Rettung und bete auch deshalb für sie zu Gott.

**Konkordantes NT** Brüder, meines Herzens Wunsch und [mein] Flehen zu Gott für sie [ist] um Rettung.

**Luther 1912** Liebe Brüder, meines Herzens Wunsch ist, und ich flehe auch zu Gott für Israel, daß sie selig werden.

**Elberfelder 1905** Brüder! Das Wohlgefallen meines Herzens und mein Flehen für sie zu Gott ist, daß sie errettet werden.

2

**Greek NT Tischendorf** μαρτυρω γαρ αυτοις οτι ζηλον θεου εχουσιν αλλ ου κατ επιγνωσιν

**Interlinearübersetzung** Denn ich bezeuge ihnen, daß Eifer um Gott sie haben, aber nicht nach Erkenntnis;

**Grünwaldbibel 1924** Denn ich bezeuge ihnen, daß sie zwar Eifer für Gott haben, doch nicht in rechter Einsicht.

**Pattloch Bibel** Denn ich gebe ihnen das Zeugnis, daß sie Eifer haben für Gott, doch nicht in rechter Erkenntnis.

**Schlachter Bibel 1951** Denn ich gebe ihnen das Zeugnis, daß sie eifern um Gott, aber mit Unverstand.

**Bengel NT** Denn ich gebe ihnen Zeugnis, daß sie Eifer um Gott haben, aber nicht mit Erkenntnis.

**Abraham Meister NT** Denn ich bezeuge ihnen, dass sie Eifer Gottes haben, aber nicht nach Erkenntnis!

**Albrecht Bibel 1926** Ich muß ihnen ja das Zeugnis geben, daß sie Eifer haben für Gott; doch es fehlt ihnen dabei die rechte Erkenntnis .

**Konkordantes NT** Denn ich bezeuge ihnen, da[ß] sie Eifer [für] Gott haben, jedoch nicht in [rechter] Erkenntnis.

**Luther 1912** Denn ich gebe ihnen das Zeugnis, daß sie eifern um Gott, aber mit Unverstand.

**Elberfelder 1905** Denn ich gebe ihnen Zeugnis, daß sie Eifer für Gott haben, aber nicht nach Erkenntnis.

3

**Greek NT Tischendorf** αγνοουντες γαρ την του θεου δικαιοσυνην και την ιδιαν δικαιοσυνην ζητουντες στησαι τη δικαιοσυνη του θεου ουχ υπεταγησαν

**Interlinearübersetzung** denn nicht kennend die Gottes Gerechtigkeit und die eigene Gerechtigkeit suchend aufzurichten, der Gerechtigkeit Gottes nicht haben sie sich unterworfen.

**Grünwaldbibel 1924** Sie verkannten die Gerechtigkeit aus Gott und suchten ihre eigene aufzustellen und unterwarfen sich so nicht der Gerechtigkeit aus Gott.

**Pattloch Bibel** Denn da sie die Gerechtigkeit Gottes verkannten und ihre eigene aufzurichten suchten, unterwarfen sie sich nicht der Gerechtigkeit Gottes.

**Schlachter Bibel 1951** Denn weil sie die Gerechtigkeit Gottes nicht erkennen und ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten trachten, sind sie der Gerechtigkeit Gottes nicht untertan.

**Bengel NT** Sie wissen nämlich die Gerechtigkeit Gottes nicht und suchen ihre eigene zu behaupten, und sind also der Gerechtigkeit Gottes nicht untertan geworden.

**Abraham Meister NT** Denn sie erkennen nicht die Gerechtigkeit Gottes, und indem sie suchen, die eigene Gerechtigkeit aufzustellen, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.

**Albrecht Bibel 1926** Denn weil sie Gottes Gerechtigkeit verkannten und nur darauf bedacht waren, ihre eigene Gerechtigkeit geltend zu machen, darum haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen .

**Konkordantes NT** Denn, [da sie] die Gerechtigkeit Gottes nicht kennen und die eigene Gerechtigkeit [auf]zustellen suchen, wurden sie der Gerechtigkeit Gottes nicht untergeordnet.

**Luther 1912** Denn sie erkennen die Gerechtigkeit nicht, die vor Gott gilt, und trachten, ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten, und sind also der Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, nicht untertan.

**Elberfelder 1905** Denn da sie Gottes Gerechtigkeit nicht erkannten und ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten trachteten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.

4

**Greek NT Tischendorf** τελος γαρ νομου χριστος εις δικαιοσυνην παντι τω πιστευοντι

**Interlinearübersetzung** Denn Ende Gesetzes Christus zur Gerechtigkeit für jeden Glaubenden.

**Grünwaldbibel 1924** Mit Christus hat das Gesetz ein Ende, so daß ein jeder gerecht wird nur durch Glauben.

**Pattloch Bibel** Endziel des Gesetzes ist ja Christus zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.

**Schlachter Bibel 1951** Denn Christus ist des Gesetzes Ende zur Gerechtigkeit für einen jeden, der da glaubt.

**Bengel NT** Denn das Ende des Gesetzes ist Christus zur Gerechtigkeit einem jeden, der da glaubt.

**Abraham Meister NT** Denn das Ziel (des) Gesetzes ist Christus, zur Gerechtigkeit jedem, der da glaubt!

**Albrecht Bibel 1926** Christus hat dem Gesetz ein Ende gemacht, damit Gerechtigkeit empfangen jeder, der da glaubt.

**Konkordantes NT** Denn [die] Vollendung [des] Gesetzes [ist] Christus, zur Gerechtigkeit [für] jeden, der glaubt.

**Luther 1912** Denn Christus ist des Gesetzes Ende ; wer an den glaubt, der ist gerecht.

**Elberfelder 1905** Denn Christus ist des Gesetzes Ende, jedem Glaubenden zur Gerechtigkeit.

5

**Greek NT Tischendorf** μουσης γαρ γραφει οτι την δικαιοσυνην την εκ νομου ο ποιησας ανθρωπος ζησεται εν αυτη

**Interlinearübersetzung** Mose nämlich schreibt von der Gerechtigkeit aufgrund des Gesetzes, daß der getan habende durch sie.

**Grünwaldbibel 1924** Schreibt Moses doch von der Gerechtigkeit aus dem Gesetze: "Wer dies tut, wird dadurch leben."

**Pattloch Bibel** Denn Moses schreibt von der Gesetzesgerechtigkeit: "Wer es tut, wird leben durch sie" (3Mos 18,5).

**Schlachter Bibel 1951** Mose beschreibt nämlich die Gerechtigkeit, die durch das Gesetz kommt, also: «Der Mensch, welcher sie tut, wird dadurch leben.»

**Bengel NT** Denn Mose beschreibt die Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz ist: Der Mensch, der sie tut, wird darin leben.

**Abraham Meister NT** Denn Moseh schreibt: Der Mensch, der die Gerechtigkeit des Gesetzes tut, wird durch sie leben!

**Albrecht Bibel 1926** Mose schreibt von der Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz kommt: Der Mensch, der des Gesetzes Vorschriften erfüllt, wird dadurch leben .

**Konkordantes NT** Denn Mose schreibt [von] der Gerechtigkeit aus Gesetz, da[ß] der Mensch, [der] sie [alle] tut, in ihr Leben [haben] wird.

**Luther 1912** Mose schreibt wohl von der Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz kommt: «Welcher Mensch dies tut, der wird dadurch leben.

**Elberfelder 1905** Denn Moses beschreibt die Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz ist: »Der Mensch, der diese Dinge getan hat, wird durch sie leben.«

6

**Greek NT Tischendorf** η δε εκ πιστεως δικαιοσυνη ουτως λεγει μη ειπης εν τη καρδια σου τις αναβησεται εις τον ουρανον τουτ εστιν χριστον καταγαγειν

**Interlinearübersetzung** Aber die Gerechtigkeit aufgrund Glaubens so sagt: Nicht sage in deinem Herzen: Wer wird hinaufsteigen in den Himmel? Das ist: Christus herabholen.

**Grünwaldbibel 1924** Doch die Gerechtigkeit des Glaubens sagt: "Sprich nicht in deinem Herzen: 'Wer wird zum Himmel steigen?'" - nämlich um Christus von dort herabzuholen.

**Pattloch Bibel** Die Glaubensgerechtigkeit aber spricht so: "Sage nicht in deinem Herzen: Wer wird hinaufsteigen zum Himmel?" (5Mos 30,12), das heißt, um Christus herabzuholen,

**Schlachter Bibel 1951** Aber die Gerechtigkeit durch den Glauben redet so: «Sprich nicht in deinem Herzen: Wer will in den Himmel hinaufsteigen?» (nämlich um Christus herabzuholen)

**Bengel NT** Aber die Gerechtigkeit aus dem Glauben spricht also: Sage nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen? das ist Christum herabführen;

**Abraham Meister NT** Die Gerechtigkeit aber aus Glauben sagt also: Sprich nicht in deinem Herzen: ‚Wer wird in den Himmel hinaufsteigen?‘ das heißt, Christum herabholen!

**Albrecht Bibel 1926** Aber die Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt, spricht so: Du darfst nicht sagen in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen? - um Christus von dort herabzuholen -

**Konkordantes NT** Aber die Gerechtigkeit aus Glauben sagt so: Sprich nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen (d[a]s heißt, um Christus herabzuführen)?

**Luther 1912** Aber die Gerechtigkeit aus dem Glauben spricht also: «Sprich nicht in deinem Herzen: Wer will hinauf gen Himmel fahren?» (Das ist nichts anderes denn Christum herabholen.)

**Elberfelder 1905** Die Gerechtigkeit aus Glauben aber sagt also: Sprich nicht in deinem Herzen: »Wer wird in den Himmel hinaufsteigen?« das ist, um Christum herabzuführen;

7

**Greek NT Tischendorf** η τις καταβησεται εις την αβυσσον τουτ εστιν χριστον εκ νεκρων αναγαγειν

**Interlinearübersetzung** Oder: Wer wird hinabsteigen in den Abgrund? Das ist: Christus; von Toten heraufholen.

**Grünwaldbibel 1924** Oder - "Wer wird in den Abgrund steigen?" - nämlich um Christus von den Toten zurückzurufen.

**Pattloch Bibel** oder: "Wer hinabsteigen in den Abgrund?", das heißt, um Christus von den Toten heraufzuholen;

**Schlachter Bibel 1951** oder: «wer will in den Abgrund hinuntersteigen?» nämlich um Christus von den Toten zu holen!

**Bengel NT** oder: Wer wird in den Abgrund hinabsteigen? das ist Christum von den Toten heraufführen.

**Abraham Meister NT** Oder: ‚Wer steigt hinab in den Abgrund?‘ das heißt, Christum aus Toten heraufholen!

**Albrecht Bibel 1926** oder: Wer wird in die Unterwelt hinabsteigen? - um Christus von den Toten heraufzuholen -.

**Konkordantes NT** Oder: Wer wird in den Abgrund hinabsteigen (d[a]s heißt, um Christus aus [den] Toten herauszuführen)?

**Luther 1912** Oder: «Wer will hinab in die Tiefe fahren?» (Das ist nichts anderes denn Christum von den Toten holen.)

**Elberfelder 1905** oder: »Wer wird in den Abgrund hinabsteigen?« das ist, um Christum aus den Toten heraufzuführen;

8

**Greek NT Tischendorf** αλλα τι λεγει εγγυς σου το ρημα εστιν εν τω στοματι σου και εν τη καρδια σου τουτ εστιν το ρημα της πιστεως ο κηρυσσομεν

**Interlinearübersetzung** Doch was sagt sie? Nahe bei dir das Wort ist, in deinem Mund und in deinem Herzen; das ist das Wort vom Glauben, das wir verkünden.

**Grünwaldbibel 1924** Nein! Wie spricht sie vielmehr? "Nahe bei dir ist das Wort, in deinem Mund und in deinem Herzen", das Wort des Glaubens nämlich, das wir verkünden.

**Pattloch Bibel** sondern, was sagt sie? "Nahe ist dir das Wort in deinem Munde und in deinem Herzen" (5Mos 30,14), das ist das Wort des Glaubens, das wir verkünden.

**Schlachter Bibel 1951** Sondern was sagt sie? «Das Wort ist dir nahe, in deinem Munde und in deinem Herzen!» nämlich das Wort des Glaubens, das wir predigen.

**Bengel NT** Was spricht sie hingegen: Nahe bei dir ist das Wort, in deinem Munde und in deinem Herzen. Das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen.

**Abraham Meister NT** Doch was sagt sie? Nahe ist dir das Wort in deinem Munde und in deinem Herzen!. Dies ist das Wort des Glaubens, das wir predigen.

**Albrecht Bibel 1926** Was sagt ihr vielmehr? Das Herz ist dir nahe; es ist in deinem Mund und in deinem Herzen : das Wort, das Glauben fordert, und das wir verkündigen .

**Konkordantes NT** Sondern was sagt sie: Nahe ist dir der Ausspruch, in deinem Mund und in deinem Herzen; dies ist das W[or]t des Glaubens, den wir herolden:

**Luther 1912** Aber was sagt sie? »Das Wort ist dir nahe, in deinem Munde und in deinem Herzen.« Dies ist das Wort vom Glauben, das wir predigen.

**Elberfelder 1905** sondern was sagt sie? »Das Wort ist dir nahe, in deinem Munde und in deinem Herzen«; das ist das Wort des Glaubens, welches wir predigen, daß,

9

**Greek NT Tischendorf** οτι εαν ομολογησης εν τω στοματι σου κυριον ιησουν και πιστευσης εν τη καρδια σου οτι ο θεος αυτον ηγειρεν εκ νεκρων σωθηση

**Interlinearübersetzung** Denn wenn du bekennst mit deinem Mund als Herrn Jesus und glaubst in deinem Herzen, daß Gott ihn auferweckt hat von Toten, wirst du gerettet werden;

**Grünwaldbibel 1924** Wenn du also mit deinem Mund bekennst: Jesus ist der Herr, und in deinem Herzen glaubst, daß Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.

**Pattloch Bibel** Wenn du mit deinem Munde bekennst: "Herr Jesus" und in deinem Herzen glaubst, daß Gott ihn von den Toten erweckte, wirst du das Heil empfangen.

**Schlachter Bibel 1951** Denn wenn du mit deinem Munde Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, daß Gott ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet;

**Bengel NT** Denn wenn du bekennen wirst mit deinem Munde den Herrn Jesum, und glauben wirst in deinem Herzen, daß Gott ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du selig (gerettet) werden.

**Abraham Meister NT** Denn wenn du mit deinem Munde bekennst Jesum den Herrn und du in deinem Herzen glaubst, dass Gott Ihn aus Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden!

**Albrecht Bibel 1926** Bekennst du nämlich mit deinem Mund Jesus als den Herrn und glaubst du mit deinem Herzen, daß Gott ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet werden.

**Konkordantes NT** Wenn du mit deinem Mund bekennst, da[ß] Jesus Herr [ist], und in deinem Herzen glaubst, da[ß] Gott Ihn aus [den] Toten auferweckt hat, [so] wirst du gerettet werden.

**Luther 1912** Denn so du mit deinem Munde bekennst Jesum, daß er der HERR sei, und glaubst in deinem Herzen, daß ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du selig.

**Elberfelder 1905** wenn du mit deinem Munde Jesum als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, daß Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst.

10

**Greek NT Tischendorf** καρδια γαρ πιστευεται εις δικαιοσυνην στοματι δε ομολογεται εις σωτηριαν  
**Interlinearübersetzung** denn mit Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, mit Mund aber wird bekannt zur Rettung.

**Grünwaldbibel 1924** Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden; doch mit dem Munde bekennt man, um Rettung zu erlangen.

**Pattloch Bibel** Denn aus dem Herzen kommt der Glaube, der zur Gerechtigkeit führt, und aus dem Munde das Bekenntnis zum Heile.

**Schlachter Bibel 1951** denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht, und mit dem Munde bekennt man, um gerettet zu werden;

**Bengel NT** Denn mit dem Herzen glaubt man zur Gerechtigkeit, mit dem Munde aber bekennt man zur Seligkeit.

**Abraham Meister NT** Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Rechtfertigung, mit dem Munde aber wird bekannt zur Errettung.

**Albrecht Bibel 1926** Denn mit dem Herzen glaubt man und erlangt dadurch Gerechtigkeit, und mit dem Mund bekennt man und erlangt dadurch Errettung .

**Konkordantes NT** Denn [im] Herzen glaubt man zur Gerechtigkeit, [mit dem] Munde bekennt man zur Rettung.

**Luther 1912** Denn so man von Herzen glaubt , so wird man gerecht; und so man mit dem Munde bekennt , so wird man selig.

**Elberfelder 1905** Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Munde wird bekannt zum Heil.

11

**Greek NT Tischendorf** λεγει γαρ η γραφη πας ο πιστευων επ αυτω ου καταισχυνησεται

**Interlinearübersetzung** Sagt nämlich die Schrift: Jeder Glaubende an ihn nicht wird zuschanden werden.

**Grünwaldbibel 1924** So sagt ja auch die Schrift: "Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden."

**Pattloch Bibel** Es sagt ja die Schrift: "Ein jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden" (Is 28,16).

**Schlachter Bibel 1951** denn die Schrift spricht: «Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden!»

**Bengel NT** Denn es sagt die Schrift: Ein jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden.

**Abraham Meister NT** Denn die Schrift sagt: Jeder, der da an Ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden!

**Albrecht Bibel 1926** Sagt doch die Schrift: Alle, die an ihn glauben, sollen nicht zuschanden werden .

**Konkordantes NT** Denn die Schrift sagt: Jeder, der an Ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.

**Luther 1912** Denn die Schrift spricht: «Wer an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden.

**Elberfelder 1905** Denn die Schrift sagt: »Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden.«

12

**Greek NT Tischendorf** ου γαρ εστιν διαστολη ιουδαιου τε και ελληνος ο γαρ αυτος κυριος παντων πλουτων εις παντας τους επικαλουμενους αυτον

**Interlinearübersetzung** Denn nicht ist ein Unterschied zwischen einem Juden und einem Griechen; denn derselbe Herr aller, reich seiend für alle Anrufenden ihn.

**Grünwaldbibel 1924** Da gibt es keinen Unterschied mehr zwischen Juden und Heiden; derselbe Herr ist der Herr aller, der reichlich allen gibt, die zu ihm rufen.

**Pattloch Bibel** Es ist nämlich kein Unterschied zwischen Jude und Hellene; denn einer und derselbe ist der Herr aller, reich für alle, die ihn anrufen.

**Schlachter Bibel 1951** Denn es ist kein Unterschied zwischen Juden und Griechen: alle haben denselben Herrn, der reich ist für alle, die ihn anrufen;

**Bengel NT** Denn es ist kein Unterschied des Juden und des Griechen; denn es ist eben der Herr aller, der reich ist gegen alle, die ihn anrufen.

**Abraham Meister NT** Denn es ist kein Unterschied zwischen einem Juden und einem Griechen; denn Er ist derselbe Herr aller, reich für alle, die Ihn anrufen!

**Albrecht Bibel 1926** Denn hier gibt es keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen. Sie alle haben denselben Herrn , und der ist unendlich gnädig gegen alle, die ihn anrufen.

**Konkordantes NT** Denn es ist kein Unterschied zwischen [einem] Juden und [einem] Griechen; denn alle [haben] denselben Herrn, [der] sich an allen reich [erweist] die Ihn anrufen.

**Luther 1912** Es ist hier kein Unterschied unter Juden und Griechen; es ist aller zumal ein HERR, reich über alle, die ihn anrufen.

**Elberfelder 1905** Denn es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche, denn derselbe Herr von allen ist reich für alle, die ihn anrufen;

13

**Greek NT Tischendorf** πας γαρ ος αν επικαλεσηται το ονομα κυριου σωθησεται

**Interlinearübersetzung** Denn jeder, der anruft den Namen Herrn, wird gerettet werden.

**Grünwaldbibel 1924** "Wird doch jeder, der den Namen des Herrn anruft, gerettet werden."

**Pattloch Bibel** Denn "jeder, der anruft den Namen des Herrn, wird gerettet werden" (Joël 3,5).

**Schlachter Bibel 1951** denn «wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden».

**Bengel NT** Denn ein jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird selig (gerettet) werden.

**Abraham Meister NT** Denn ein jeder, der da den Namen des Herr anrufen wird, der wird errettet werden!

**Albrecht Bibel 1926** Denn: Alle, die den Namen des Herrn anrufen, sollen errettet werden .

**Konkordantes NT** Denn jeder, der den Namen [des] Herrn anrufen sollte, wird gerettet werden.

**Luther 1912** Denn «wer den Namen des HERRN wird anrufen, soll selig werden.

**Elberfelder 1905** »denn jeder, der irgend den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.«

14

**Greek NT Tischendorf** πως ουν επικαλεσονται εις ον ουκ επιστευσαν πως δε πιστευσωσιν ου ουκ ηκουσαν πως δε ακουσονται χωρις κηρυσσοντος

**Interlinearübersetzung** Wie denn sollen sie anrufen, an den nicht sie gläubig geworden sind? Wie aber sollen sie glauben, von dem nicht sie gehört haben? Wie aber sollen sie hören ohne einen Verkündenden?

**Grünwaldbibel 1924** Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie noch nicht glauben? Wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie können sie hören, wenn ihnen nicht gepredigt wird?

**Pattloch Bibel** Doch wie sollen sie anrufen, an den sie nicht glaubten? Wie aber sollen sie glauben, von dem sie nicht hörten? Und wie sollen sie hören, wenn niemand verkündet?

**Schlachter Bibel 1951** Wie sollen sie ihn aber anrufen, wenn sie nicht an ihn glauben? Wie sollen sie aber glauben, wenn sie nichts von ihm gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger?

**Bengel NT** Wie werden sie nun anrufen, an den sie nicht gläubig geworden sind? Wie werden sie aber gläubig werden, den sie nicht gehört haben? Wie werden sie aber hören ohne Prediger?

**Abraham Meister NT** Wie aber werden sie (Den) anrufen, an Den sie nicht geglaubt haben? Wie aber werden sie glauben, ohne dass sie gehört haben? Wie aber werden sie hören, ohne dass gepredigt wurde

**Albrecht Bibel 1926** Wie können sie ihn aber anrufen, ohne an ihn zu glauben ? Und wie können sie glauben, ohne von ihm gehört zu haben? Wie können sie ferner (von ihm) hören ohne Prediger?

**Konkordantes NT** Wie sollten sie nun [Ihn] anrufen, an den sie nicht glauben? Wie aber sollten sie [an den] glauben, [über] den sie nichts hören? Wie aber sollten sie [von Ihm] hören ohne [einen, der] heroldet?

**Luther 1912** Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger?

**Elberfelder 1905** Wie werden sie nun den anrufen, an welchen sie nicht geglaubt haben? Wie aber werden sie an den glauben, von welchem sie nicht gehört haben? Wie aber werden sie hören ohne einen Prediger?

15

**Greek NT Tischendorf** πως δε κηρυξωσιν εαν μη αποσταλωσιν καθως γεγραπται ως ωραιοι οι ποδες των ευαγγελιζομενων τα αγαθα

**Interlinearübersetzung** Wie aber sollen sie verkünden, wenn nicht sie ausgesandt worden sind? Wie geschrieben ist: Wie willkommen die Füße der Verkündenden das Gute!

**Grünwaldbibel 1924** Wie können sie denn predigen, wenn sie nicht gesandt sind? So steht es ja auch geschrieben: "Wie lieblich sind die Füße derer, die [den Frieden verkünden] eine frohe Botschaft verkünden!"

**Pattloch Bibel** Wie aber sollen sie verkünden, wenn sie nicht ausgesandt wurden, wie geschrieben steht: "Wie lieblich sind die Füße [der Frohboten des Friedens,] der Frohboten des Guten" (Is 52,7).

**Schlachter Bibel 1951** Wie sollen sie aber predigen, wenn sie nicht ausgesandt werden? Wie geschrieben steht: «Wie lieblich sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens, die das Evangelium des Guten verkündigen!»

**Bengel NT** Wie werden sie aber predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie geschrieben steht: Wie lieblich sind die Füße derer, die Botschaft bringen vom Frieden, die Botschaft bringen von dem Guten.

**Abraham Meister NT** Wie aber werden sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Gleichwie geschrieben steht: Wie lieblich sind die Fuße derer, die d Gutes verkünden!

**Albrecht Bibel 1926** Und wie kann jemand predigen, ohne dazu gesandt zu sein? Darum steht auch geschrieben: Wie lieblich sind die Füße derer, die gute Botschaft bringen !

**Konkordantes NT** Wie aber sollten sie herolden, wenn sie nicht beauftragt werden? So wie geschrieben steht: Wie lieblich [sind] die Füße derer, [die ein] Evangelium [des] Guten [verkündig]en!

**Luther 1912** Wie sollen sie aber predigen, wo sie nicht gesandt werden? Wie denn geschrieben steht: «Wie lieblich sind die Füße derer, die den Frieden verkündigen, die das Gute verkündigen!

**Elberfelder 1905** Wie aber werden sie predigen, wenn sie nicht gesandt sind? Wie geschrieben steht: »Wie lieblich sind die Füße derer, welche das Evangelium des Friedens verkündigen, welche das Evangelium des Guten verkündigen!«

16

**Greek NT Tischendorf** ἀλλ ου παντες υπηκουσαν τω ευαγγελιω ησαιας γαρ λεγει κυριε τις επιστευσεν τη ακοη ημων

**Interlinearübersetzung** Doch nicht alle sind gehorsam geworden der Frohbotschaft. Jesaja nämlich sagt: Herr, wer hat geglaubt unserer Botschaft?

**Grünwaldbibel 1924** Jedoch nicht alle wollen jener frohen Botschaft Folge leisten, sagt doch Isaias: "Herr, wer glaubt unserer Predigt?"

**Pattloch Bibel** Doch nicht alle beugten sich der Frohbotschaft. Isaias sagt ja: "Herr, wer glaubte unserer Botschaft?" (Is 53,1).

**Schlachter Bibel 1951** Aber nicht alle haben dem Evangelium gehorcht; denn Jesaja spricht: «Herr, wer hat unsrer Predigt geglaubt?»

**Bengel NT** Aber sie haben nicht alle dem Evangelium Gehorsam geleistet. Denn Jesaja spricht: Herr, wer hat unserer Rede geglaubt?

**Abraham Meister NT** Aber nicht alle gehorchen dem Evangelium; denn Jesajah sagt: Herr, wer hat geglaubt unserer Kunde?

**Albrecht Bibel 1926** Doch nicht alle haben die Heilsbotschaft im Glauben aufgenommen. Denn Jesaja spricht: Herr, wer hat unserer Predigt geglaubt ?

**Konkordantes NT** Jedoch nicht alle gehorchen dem Evangelium; den Jesaia sagt: Herr, wer glaubt unserer Kunde?

**Luther 1912** Aber sie sind nicht alle dem Evangelium gehorsam. Denn Jesaja spricht: «HERR, wer glaubt unserm Predigen?

**Elberfelder 1905** Aber nicht alle haben dem Evangelium gehorcht. Denn Jesaias sagt: »Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt?«

17

**Greek NT Tischendorf** αρα η πιστις εξ ακοης η δε ακοη δια ρηματος χριστου

**Interlinearübersetzung** Also der Glaube aus Botschaft, aber die Botschaft durch Wort Christi.

**Grünwaldbibel 1924** So kommt der Glaube aus dem Hören; was aber gehört wird, kommt durch das Wort Christi.

**Pattloch Bibel** So kommt also der Glaube aus der Botschaft, die Botschaft aber durch das Wort Christi.

**Schlachter Bibel 1951** Demnach kommt der Glaube aus der Predigt, die Predigt aber durch Gottes Wort.

**Bengel NT** Also ist der Glaube aus der Rede, die Rede aber durch das Wort Gottes.

**Abraham Meister NT** Demnach ist der Glaube aus der Predigt, die Predigt aber durch Christi Ausspruch!

**Albrecht Bibel 1926** Mithin kommt der Glaube aus der Predigt, und die Predigt geschieht in Christi Auftrag.

**Konkordantes NT** Dennoch [kommt] der Glaube aus [der] Kunde, die Kunde aber durch [einen] Ausspruch Christi.

**Luther 1912** So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Gottes.

**Elberfelder 1905** Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.

18

**Greek NT Tischendorf** αλλα λεγω μη ουκ ηκουσαν μενουγγε εις πασαν την γην εξηλθεν ο φθογγος αυτων και εις τα περατα της οικουμενης τα ρηματα αυτων

**Interlinearübersetzung** Doch ich sage: Etwa nicht haben sie gehört? Doch freilich! Auf die ganze Erde ist ausgegangen ihr Schall, und an die Enden der bewohnten ihre Worte.

**Grünwaldbibel 1924** Vielleicht vernahmen sie aber nichts davon? O doch! "Ihr Schall drang in die ganze Welt, ihr Wort bis an die Enden der Erde."

**Pattloch Bibel** Ich frage nun: Haben sie denn nicht gehört? Doch gewiß! "Über die ganze Erde ging hin ihr Schall und bis an des Erdkreises Grenze ihr Sprechen" (Ps 19,5).

**Schlachter Bibel 1951** Aber ich frage: Haben sie etwa nicht gehört? Doch ja, «es ist in alle Lande ausgegangen ihr Schall und bis an die Enden der Erde ihre Worte».

**Bengel NT** Aber ich sage: Haben sie es nicht gehört? Zwar es ist ja in alles Land ausgegangen ihre Stimme und in die Enden des Weltkreises ihre Worte.

**Abraham Meister NT** Aber ich sage: Haben sie etwa nicht gehört? Allerdings ja! In das ganze Land ist ausgegangen ihr Schall und bis an die Grenzen des Erdkreises ihre Aussprüche.

**Albrecht Bibel 1926** Doch - so frage ich - haben sie vielleicht die Predigt nicht vernommen? O freilich, denn: Über die ganze Erde ist die Stimme der Prediger erschallt, und ihre Worte sind gedrunge bis ans Ende der Welt .

**Konkordantes NT** Jedoch frage ich: Haben sie überhaupt nichts gehört? In der Tat! In das gesamte Land ging ihr Schall aus, und [bis] zu den Enden der Wohnerde ihre Aussprüche.

**Luther 1912** Ich sage aber: Haben sie es nicht gehört? Wohl, es ist ja in alle Lande ausgegangen ihr Schall und in alle Welt ihre Worte.

**Elberfelder 1905** Aber ich sage: Haben sie etwa nicht gehört? Ja freilich. »Ihr Schall ist ausgegangen zu der ganzen Erde, und ihre Reden zu den Grenzen des Erdkreises.«

19

**Greek NT Tischendorf** αλλα λεγω μη ισραηλ ουκ εγνω πρωτος μουσης λεγει εγω παραζηλωσω υμας επ ουκ εθνει επ εθνει ασυνετω παροργιω υμας

**Interlinearübersetzung** Doch ich sage: Etwa Israel nicht hat verstanden? Als erster Mose sagt: Ich werde eifer süchtig machen euch auf ein Nicht Volk, auf ein unverständiges Volk werde ich zornig machen euch.

**Grünwaldbibel 1924** Vielleicht, frage ich, verstand es Israel nicht? Zunächst sagt Moses: "Ich will euch eifersüchtig machen auf ein 'Nicht-Volk', zum Zorn euch reizen auf ein unverständiges Volk."

**Pattloch Bibel** Weiter frage ich: Hat Israel etwa nicht verstanden? Als erster antwortet Moses: "Ich will euch eifersüchtig machen auf ein Nicht-Volk; mit einem Volk ohne Einsicht will ich euch aufreizen" (5Mos 32,21).

**Schlachter Bibel 1951** Aber ich frage: Hat es Israel nicht gewußt? Schon Mose sagt: «Ich will euch zur Eifersucht reizen durch das, was kein Volk ist, durch ein unverständiges Volk will ich euch erzürnen.»

**Bengel NT** Aber ich sage: Hat es Israel nicht erkannt? Mose ist der erste, der spricht: Ich werde euch eifern machen über dem, das keine Nation ist, über einer unverständigen Nation werde ich euch erzürnen.

**Abraham Meister NT** Aber ich sage: Hat Israel es etwa nicht erkannt? Zuerst sagt Moseh: Ich mache euch eifersüchtig auf ein Nicht-Volk, auf ein unverständiges Volk reize Ich euch zum Zorn.

**Albrecht Bibel 1926** Aber - so frage ich weiter - hat Israel vielleicht die Predigt nicht verstanden? O gewiß; denn schon Mose spricht: Durch ein Volk, das kein Volk ist, will ich eure Eifersucht erregen, durch ein unverständiges Volk will ich euch erbittern .

**Konkordantes NT** Jedoch frage ich: Hat Israel [etwa] überhaupt nichts [er]kannt? [Als] erster sagt Mose: Ich werde euch [zur] Eifer[sucht] auf [die reiz]en, [die] keine Nationen [sind]; über [eine] unverständige Nation werde Ich euch erzürnen.

**Luther 1912** Ich sage aber: Hat es Israel nicht erkannt? Aufs erste spricht Mose: «Ich will euch eifern machen über dem, das nicht ein Volk ist; und über ein unverständiges Volk will ich euch erzürnen.

**Elberfelder 1905** Aber ich sage: Hat Israel es etwa nicht erkannt? Zuerst spricht Moses: »Ich will euch zur Eifersucht reizen über ein Nicht-Volk, über eine unverständige Nation will ich euch erbittern.«

20

**Greek NT Tischendorf** ησαιας δε αποτολμα και λεγει ευρεθην τοις εμε μη ζητουσιν εμφανης εγενομην τοις εμε μη επερωτωσιν

**Interlinearübersetzung** Jesaja aber wagt und sagt: Ich ließ mich finden von den mich nicht Suchenden, offenbar bin ich geworden den nach mir nicht Fragenden.

**Grünwaldbibel 1924** Isaias getraut sich sogar zu sagen: "Auffinden ließ ich mich von solchen, die mich nicht suchten, und offenkundig ward ich denen, die nicht nach mir fragten."

**Pattloch Bibel** Isaias aber sagt das kühne Wort: "Ich ließ mich finden von denen, die nicht nach mir suchen; ich offenbarte mich denen, die nicht nach mir fragen" (Is 65,1).

**Schlachter Bibel 1951** Jesaja aber wagt sogar zu sagen: «Ich bin von denen gefunden worden, welche mich nicht suchten, bin denen offenbar geworden, die nicht nach mir fragten.»

**Bengel NT** Jesaja aber macht' gar kühn und spricht: Ich habe mich zu finden gegeben denen, die mich nicht suchten; ich bin erschienen denen, die nach mir nicht fragten.

**Abraham Meister NT** Jesajah aber sagt es auch frei heraus: Ich bin gefunden worden von denen, die Mich nicht suchten; Ich bin offenbar geworden denen, die nicht nach Mir fragten.

**Albrecht Bibel 1926** Und Jesaja sagt frei und offen: Ich bin gefunden worden von denen, die mich nicht gesucht; ich bin bekannt geworden denen, die nicht nach mir gefragt .

**Konkordantes NT** Jesaia aber wagt [es] und sagt: Gefunden wurde ich [von] denen, [die] Mich nicht suchen; offenbar wurde Ich denen, [die] nicht [nach] Mir fragen.

**Luther 1912** Jesaja aber darf wohl so sagen: »Ich bin gefunden von denen, die mich nicht gesucht haben, und bin erschienen denen, die nicht nach mir gefragt haben.

**Elberfelder 1905** Jesaias aber erkühnt sich und spricht: »Ich bin gefunden worden von denen, die mich nicht suchten, ich bin offenbar geworden denen, die nicht nach mir fragten.«

21

**Greek NT Tischendorf** προς δε τον ισραηλ λεγει ολην την ημεραν εξεπετασα τας χειρας μου προς λαον απειθουντα και αντιλεγοντα

**Interlinearübersetzung** Aber im Blick auf Israel sagt er: Den ganzen Tag habe ich ausgestreckt meine Hände zu einem Volk nicht gehorchenden und widersprechenden.

**Grünwaldbibel 1924** Jedoch von Israel spricht er: "Ich streckte allzeit meine Hände aus nach einem ungläubigen und widerspenstigen Volke."

**Pattloch Bibel** Zu Israel aber sagt er: "Den ganzen Tag streckte ich meine Hände aus nach einem störrischen und widerspenstigen Volk" (Is 65,2).

**Schlachter Bibel 1951** In bezug auf Israel aber spricht er: «Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt nach einem ungehorsamen und widerspenstigen Volk!»

**Bengel NT** Gegen Israel aber spricht er: Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgebreitet zu einem Volk, das ungläubig ist und widerspricht.

**Abraham Meister NT** Zu Israel aber sagt Er: Den ganzen Tag habe Ich Meine Hände ausgestreckt zu einem ungehorsamen und widersprechenden Volk!

**Albrecht Bibel 1926** Von Israel aber spricht er: Den ganzen Tag habe ich meine Arme (liebend) ausgestreckt nach einem Volk, das voll Ungehorsam ist und Widerspruch .

**Konkordantes NT** Zu Israel aber sagt Er: den ganzen Tag breite Ich Meine Hände aus zu [einem] widerspenstigen und widersprechenden Volk.

**Luther 1912** Zu Israel aber spricht er: »Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt zu dem Volk, das sich nicht sagen läßt und widerspricht.

**Elberfelder 1905** Von Israel aber sagt er: »Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt zu einem ungehorsamen und widersprechenden Volke.«

Römer 11

1

**Greek NT Tischendorf** λεγω ουν μη απωσατο ο θεος τον λαον αυτου μη γενοιτο και γαρ εγω ισραηλειτης ειμι εκ σπερματος αβρααμ φυλης βενιαμειν

**Interlinearübersetzung** Ich sage also: Etwa hat verstoßen Gott sein Volk? Nicht möge es geschehen! Denn auch ich Israelit bin, aus Samen Abrahams, Stamm Benjamin.

**Grünwaldbibel 1924** Ich frage weiter: Hat Gott sein Volk etwa verstoßen? Gewiß nicht. Denn auch ich bin Israelit, aus Abrahams Geschlecht, vom Stamme Benjamin.

**Pattloch Bibel** Ich frage nun: Hat etwa Gott sein Volk verworfen? Keineswegs! Denn auch ich bin ein Israelit, aus dem Geschlechte Abrahams, vom Stamme Benjamin.

**Schlachter Bibel 1951** Ich frage nun: Hat etwa Gott sein Volk verstoßen? Das sei ferne! Denn auch ich bin ein Israelit, aus dem Samen Abrahams, aus dem Stamme Benjamin.

**Bengel NT** Ich sage nun: Hat Gott sein Volk verstoßen? Das sei ferne. Denn auch Ich bin ein Israelite, vom Samen Abrahams, des Stammes Benjamin.

**Abraham Meister NT** Ich sage also: Hat Gott nicht Sein Volk von Sich gestossen? Das sei ferne! Denn auch ich bin ein Israelit, aus Abrahams Samen, dem Stamme Benjamin.

**Albrecht Bibel 1926** Ich frage nun: Hat Gott sein Volk verstoßen ? Nimmermehr! Ich bin doch auch ein Israelit , entsprossen aus Abrahams Geschlecht, aus dem Stamm Benjamin.

**Konkordantes NT** Ich frag nun: Gott verstößt [doch] nicht Sein Volk? Möge [das] nicht [gefolgert] werden! Denn auch ich bin Israelit, aus [dem] Samen Abrahams, [dem] Stamm Benjamin.

**Luther 1912** So sage ich nun: Hat denn Gott sein Volk verstoßen? Das sei ferne! Denn ich bin auch ein Israeliter von dem Samen Abrahams, aus dem Geschlecht Benjamin.

**Elberfelder 1905** Ich sage nun: Hat Gott etwa sein Volk verstoßen? Das sei ferne! Denn auch ich bin ein Israelit aus dem Samen Abrahams, vom Stamme Benjamin.

2

**Greek NT Tischendorf** ουκ απωσατο ο θεος τον λαον αυτου ον προεγνω η ουκ οιδατε εν ηλεια τι λεγει η γραφη ως εντυγχανει τω θεω κατα του ισραηλ

**Interlinearübersetzung** Nicht verstoßen hat Gott sein Volk, das er zuvor ausersehen hat. Oder nicht wißt ihr, im Elijabuch was sagt die Schrift, wie er anruft Gott gegen Israel?:

**Grünwaldbibel 1924** Gott hat sein Volk, das er sich auserwählte, nicht verstoßen. Oder wißt ihr denn nicht, was die Schrift in der Geschichte des Elias sagt, als er sich bei Gott über Israel beklagte:

**Pattloch Bibel** "Nicht verworfen hat Gott sein Volk" (Ps 94,14), das er vorher erkannt hat. Oder wißt ihr nicht, was die Schrift sagt bei Elias, da er Klage führt vor Gott gegen Israel:

**Schlachter Bibel 1951** Gott hat sein Volk nicht verstoßen, welches er zuvor ersehen hat! Oder wisset ihr nicht, was die Schrift bei der Geschichte von Elia spricht, wie er sich an Gott gegen Israel wendet:

**Bengel NT** Gott hat sein Volk nicht verstoßen, welches er zuvor erkannt hat. Oder wisset ihr nicht, bei Elia, was die Schrift sagt? wie er einkommt vor Gott wider Israel und spricht:

**Abraham Meister NT** Gott hat Sein Volk nicht von Sich gestossen, welches Er vorher erkannte. Oder wisst ihr nicht, was die Schrift bei Eliah sagt, wie er mit Gott verkehrt wegen Israel?

**Albrecht Bibel 1926** Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er sich einst zum Eigentum erwählt. Wißt ihr nicht, was die Schrift in der Geschichte von Elia sagt? Der klagt vor Gott über Israel:

**Konkordantes NT** Gott verstößt Sein Volk nicht, das Er zuvor [er]kannte. Wißt ihn nicht, was die Schrift bei Elia sagt, wie er [bei] Gott gegen Israel vorstellig wird? -

**Luther 1912** Gott hat sein Volk nicht verstoßen, welches er zuvor ersehen hat. Oder wisset ihr nicht, was die Schrift sagt von Elia, wie er tritt vor Gott wider Israel und spricht:

**Elberfelder 1905** Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er zuvor erkannt hat. Oder wisset ihr nicht, was die Schrift in der Geschichte des Elias sagt? Wie er vor Gott auftritt wider Israel:

3

**Greek NT Tischendorf** κυριε τους προφητας σου απεκτειναν τα θυσιαστηρια σου κατεσκαψαν καγω υπελειφθην μονος και ζητουσιν την ψυχην μου

**Interlinearübersetzung** Herr, deine Propheten haben sie getötet, deine Altäre haben sie niedergerissen, und ich bin übrig geblieben allein, und sie trachten nach meinem Leben.

**Grünwaldbibel 1924** "O Herr, sie haben deine Propheten gemordet, Deine Altäre verwüstet; nur ich allein bin übrig, und auch mir trachten sie nach dem Leben."

**Pattloch Bibel** "Herr, deine Propheten haben sie getötet, deine Altäre zerstört. Ich allein bin übriggeblieben, und sie streben mir nach dem Leben" (1Kön 19,10, 1Kön 19,14).

**Schlachter Bibel 1951** «Herr, sie haben deine Propheten getötet und deine Altäre zerstört, und ich bin allein übriggeblieben, und sie trachten mir nach dem Leben!»

**Bengel NT** Herr, deine Propheten haben sie getötet, und deine Altäre haben sie umgegraben; und Ich bin allein übriggeblieben, und sie stehen mir nach dem Leben.

**Abraham Meister NT** Herr, Deine Propheten haben sie getötet, und Deine Opferaltäre haben sie niedergerissen, und ich bin allein übrig geblieben, und sie suchen nach meinem Leben!

**Albrecht Bibel 1926** Herr, sie haben deine Propheten getötet und deine Altäre umgestürzt; ich allein bin übriggeblieben, und sie trachten mir nach dem Leben .

**Konkordantes NT** Herr, Deine Propheten töten sie, Deine Altäre schaufeln sie herunter; nun bin ich allein übriggeblieben, und sie suchen [nach] meiner Seele.

**Luther 1912** HERR, sie haben deine Propheten getötet und haben deine Altäre zerbrochen; und ich bin allein übriggeblieben, und sie stehen mir nach meinem Leben«?

**Elberfelder 1905** »Herr, sie haben deine Propheten getötet, deine Altäre niedergerissen, und ich allein bin übriggeblieben, und sie trachten nach meinem Leben.«

4

**Greek NT Tischendorf** αλλα τι λεγει αυτω ο χρηματισμος κατελιπον εμαυτω επτακιςχιλιους ανδρας οτινες ουκ εκαμψαν γονυ τη βααλ

**Interlinearübersetzung** Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? Ich habe übrigbehalten mir siebentausend Männer, welche nicht gebeugt haben Knie vor Baal.

**Grünwaldbibel 1924** Was sagt ihm dann der Gottesspruch? "Ich habe mir siebentausend Männer aufbewahrt, die ihre Knie vor Baal nicht gebeugt haben."

**Pattloch Bibel** Was aber sagt ihm der Gottesspruch? "Ich habe mir übrigbehalten siebentausend Mann, die ihr Knie nicht beugten vor Baal" (1Kön 19,18).

**Schlachter Bibel 1951** Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? «Ich habe mir siebentausend Mann übrigbleiben lassen, die kein Knie gebeugt haben vor Baal.»

**Bengel NT** Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? Ich habe mir lassen überbleiben siebentausend Männer, die kein Knie gebeugt haben dem Baal.

**Abraham Meister NT** Was sagt ihm aber die göttliche Antwort? Ich habe Mir Selbst übrig gelassen siebentausend Männer, welche dem Baal nicht das Knie gebeugt haben.

**Albrecht Bibel 1926** Doch wie lautet Gottes Antwort? Ich habe mir 7000 Männer erhalten, die nie ihre Knie gebeugt haben vor Baal .

**Konkordantes NT** Jedoch was sagt ihm die [göttliche] Weisung? - Ich habe mir siebentausend Männer übrigbehalten, die [ihr] Knie nicht [vor] Baal gebeugt haben.

**Luther 1912** Aber was ihm sagt die göttliche Antwort? «Ich habe mir lassen übrig bleiben 7000 Mann, die nicht haben ihre Kniee gebeugt vor dem Baal.

**Elberfelder 1905** Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? »Ich habe mir übrigbleiben lassen siebentausend Mann, welche dem Baal das Knie nicht gebeugt haben.«

5

**Greek NT Tischendorf** οὕτως οὖν καὶ ἐν τῷ νῦν καιρῷ λείμμα κατ' ἐκλογὴν χάριτος γεγενῆσθαι

**Interlinearübersetzung** So also auch in der jetzigen Zeit ein Rest nach Auswahl Gnade ist entstanden;

**Grünwaldbibel 1924** So ist auch in unserer Zeit ein Rest geblieben, den die Gnade sich auserwählt hat.

**Pattloch Bibel** So ist auch in dieser Zeit ein Rest vorhanden nach Auswahl der Gnade.

**Schlachter Bibel 1951** So ist auch in der jetzigen Zeit ein Rest vorhanden, dank der Gnadenwahl.

**Bengel NT** Also hat es denn auch zu jetziger Zeit ein Übriges nach der Auswahl der Gnade gegeben.

**Abraham Meister NT** Ebenso ist nun auch in der Jetztzeit ein Rest nach Auswahl der Gnade geworden.

**Albrecht Bibel 1926** Ebenso gibt's auch heute einen (treuen) Überrest, den Gottes Gnade auserwählt hat.

**Konkordantes NT** So ist folglich auch in der jetzigen Frist [ein] Überrest nach [der] Gnadenauswahl vorhanden.

**Luther 1912** Also geht es auch jetzt zu dieser Zeit mit diesen, die übriggeblieben sind nach der Wahl der Gnade.

**Elberfelder 1905** Also ist nun auch in der jetzigen Zeit ein Überrest nach Wahl der Gnade.

6

**Greek NT Tischendorf** εἰ δὲ χάριτι οὐκεὶ ἐξ ἔργων ἐπεὶ ἡ χάρις οὐκεὶ γίνεταί χάρις

**Interlinearübersetzung** wenn aber durch Gnade, nicht mehr aufgrund von Werken, da sonst die Gnade nicht mehr ist Gnade.

**Grünwaldbibel 1924** Hat ihn die Gnade sich auserwählt, dann geschah es nicht auf Grund von Werken; sonst wäre ja die Gnade keine Gnade mehr.

**Pattloch Bibel** Wenn aber durch Gnade, dann nicht aufgrund von Werken; sonst wäre Gnade nicht mehr Gnade.

**Schlachter Bibel 1951** Wenn aber aus Gnade, so ist es nicht mehr um der Werke willen, sonst würde die Gnade nicht mehr Gnade sein; wenn aber um der Werke willen, so ist es nicht mehr aus Gnade, sonst wäre das Werk nicht mehr Werk.

**Bengel NT** Ist' aber aus Gnade, so ist' nicht mehr aus Werken; sonst bleibt die Gnade nicht Gnade; ist' aber aus Werken, so ist es nicht mehr Gnade; sonst ist das Werk nicht mehr ein Werk.

**Abraham Meister NT** Wenn aber aus Gnade, so ist es nicht mehr aus Werken; denn sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade!

**Albrecht Bibel 1926** Ist aber hier die Gnade ausschlaggebend, dann können keine Werke dabei in Frage kommen. Sonst wäre ja die Gnade keine Gnade mehr.

**Konkordantes NT** Wenn aber [in] Gnaden, [dann] nicht mehr aus Werken; sonst wäre die Gnade nicht mehr Gnade. Wenn aber aus Werken, [dann] ist es nicht mehr Gnade; sonst ist das Werk nicht mehr Werk.

**Luther 1912** Ist's aber aus Gnaden, so ist's nicht aus Verdienst der Werke; sonst würde Gnade nicht Gnade sein. Ist's aber aus Verdienst der Werke, so ist die Gnade nichts; sonst wäre Verdienst nicht Verdienst.

**Elberfelder 1905** Wenn aber durch Gnade, so nicht mehr aus Werken; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade.

7

**Greek NT Tischendorf** τι ουν ο επιζητει ισραηλ τουτο ουκ επετυχεν η δε εκλογη επετυχεν οι δε λοιποι επωρωθησαν

**Interlinearübersetzung** Was denn? Was erstrebt Israel, das nicht hat es erlangt, aber die Auswahl hat erlangt; aber die übrigen sind verstockt worden,

**Grünwaldbibel 1924** Was nun? Was Israel erstrebte, hat es nicht erreicht. Nur der auserwählte Teil hat es erreicht, die anderen wurden verstockt,

**Pattloch Bibel** Was also? Was Israel anstrebt, das hat es nicht erreicht; nur die Auswahl erreichte es, die übrigen aber wurden verstockt,

**Schlachter Bibel 1951** Wie nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; die Auswahl aber hat es erlangt, die übrigen aber wurden verstockt,

**Bengel NT** Was ist' nun? Was Israel sucht, das hat er nicht erlangt; die Auswahl aber hat es erlangt; die übrigen aber sind verstockt,

**Abraham Meister NT** Was nun? Was Israel erstrebte, das hat es nicht erreicht; die Auswahl aber hat es erreicht, die übrigen aber sind verhärtet worden,

**Albrecht Bibel 1926** Wie steht's also? Was Israel erstrebt, das hat es (als Gesamtheit) nicht erlangt. Nur die Auserwählten haben es erlangt. Die anderen aber sind verstockt,

**Konkordantes NT** Was folgt [daraus? Was] Israel sucht, d[a]s hat es nicht erlangt; aber die Auswahl hat [es] erlangt. Die übrigen dagegen wurden verstockt,

**Luther 1912** Wie denn nun? Was Israel sucht, das erlangte es nicht; die Auserwählten aber erlangten es. Die andern sind verstockt,

**Elberfelder 1905** Was nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; aber die Auserwählten haben es erlangt, die übrigen aber sind verstockt worden, wie geschrieben steht:

8

**Greek NT Tischendorf** καθαπερ γεγραπται εδωκεν αυτοις ο θεος πνευμα κατανωξεως οφθαλμους του μη βλεπειν και ωτα του μη ακουειν εως της σημερον ημερας

**Interlinearübersetzung** wie geschrieben ist: Gegeben hat ihnen Gott einen Geist Betäubung, Augen, so daß nicht sehen, und Ohren, so daß nicht hören, bis zum heutigen Tag.

**Grünwaldbibel 1924** wie geschrieben steht: "Gott gab ihnen den Geist der Betäubung, Augen, damit sie nicht sehen, und Ohren, damit sie nicht hören bis auf diesen Tag."

**Pattloch Bibel** wie geschrieben steht: "Gott gab ihnen einen Geist der Betäubung; Augen, um nicht zu sehen, und Ohren, um nicht zu hören, bis zum heutigen Tag" (Is 29,10).

**Schlachter Bibel 1951** wie geschrieben steht: «Gott hat ihnen einen Geist der Schlafsucht gegeben, Augen, um nicht zu sehen, und Ohren, um nicht zu hören, bis zum heutigen Tag.»

**Bengel NT** wie geschrieben steht: Gott hat ihnen gegeben einen verschlafenen Geist, Augen, nicht zu sehen, und Ohren, nicht zu hören, bis auf den heutigen Tag.

**Abraham Meister NT** gleichwie geschrieben steht: Gott hat ihnen gegeben einen Geist der Betäubung, Augen, um nicht zu sehen, und Ohren, um nicht zu hören, bis auf den heutigen Tag!

**Albrecht Bibel 1926** wie geschrieben steht: Gott hat ihnen einen Geist der Schläfrigkeit gegeben - Augen, um nicht zu sehen, und Ohren, um nicht zu hören - bis auf den heutigen Tag.

**Konkordantes NT** wie geschrieben steht: Gott gibt ihnen [einen] Geist [der] Betäubung, Augen [die] nicht [er]blicken, und Ohren, [die] nicht hören, bis [auf] den heutigen Tag.

**Luther 1912** wie geschrieben steht: «Gott hat ihnen gegeben einen Geist des Schlafs, Augen, daß sie nicht sehen, und Ohren, daß sie nicht hören, bis auf den heutigen Tag.

**Elberfelder 1905** »Gott hat ihnen einen Geist der Schlafsucht gegeben, Augen, um nicht zu sehen, und Ohren, um nicht zu hören, bis auf den heutigen Tag.«

9

**Greek NT Tischendorf** και δαυειδ λεγει γεννητηω η τραπεζα αυτων εις παριδα και εις θηραν και εις σκανδαλον και εις ανταποδομα αυτοις

**Interlinearübersetzung** Und David sagt: Werden soll ihr Tisch zur Schlinge und zum Fangnetz und zum Fallstrick und zur Wiedervergeltung ihnen,

**Grünwaldbibel 1924** Und David sagt: "Ihr Tisch soll ihnen zur Schlinge werden, zur Falle, zum Anstoß und zur Vergeltung;

**Pattloch Bibel** Und David sagt: "Ihr Tisch werde ihnen zum Fangnetz und zur Falle, zum Anstoß und zur Vergeltung.

**Schlachter Bibel 1951** Und David spricht: «Ihr Tisch werde ihnen zur Schlinge und zum Fallstrick und zum Anstoß und zur Vergeltung;

**Bengel NT** Und David spricht: Es werde ihr Tisch zu einem Strick und zu einem Fang und zu einer Falle und zu einer Vergeltung für sie.

**Abraham Meister NT** Und David sagt: Ihr Tisch werde ihnen zur Schlinge und zum Jagdnetz und zum Fallstrick und zur Wieder Vergeltung.

**Albrecht Bibel 1926** Und David sagt: Ihr Tisch soll ihnen zur Schlinge werden und zum Strick, zur Falle und zur Vergeltung !

**Konkordantes NT** Und David sagt: Ihr Tisch werde ihnen zu[r] Falle und zu[m] Jagdnetz, zu[m] Fallstrick und zu[r] Vergeltung.

**Luther 1912** Und David spricht: «Laß ihren Tisch zu einem Strick werden und zu einer Berückung und zum Ärgernis und ihnen zur Vergeltung.

**Elberfelder 1905** Und David sagt: »Es werde ihr Tisch ihnen zur Schlinge und zum Fallstrick und zum Anstoß und zur Vergeltung!

10

**Greek NT Tischendorf** σκοτισθητωσαν οι οφθαλμοι αυτων του μη βλεπειν και τον νωτον αυτων διαπαντος συνκαμψον

**Interlinearübersetzung** verfinstert werden sollen ihre Augen, so daß nicht sehen, und ihren Rücken durch alle beuge!

**Grünwaldbibel 1924** ihre Augen sollen finster werden, so daß sie nicht mehr sehen. Für immer beuge ihren Rücken."

**Pattloch Bibel** Ihre Augen sollen finster werden, daß sie nicht sehen, ihre Rücken sollst du krümmen für immer" (Ps 69,23).

**Schlachter Bibel 1951** ihre Augen sollen verfinstert werden, daß sie nicht sehen, und ihren Rücken beuge allezeit!»

**Bengel NT** Finster müssen ihre Augen werden, daß sie nicht sehen, und ihren Rücken beuge immerhin.

**Abraham Meister NT** Verfinstert seien ihre Augen, um nicht zu sehen, und ihr Rücken sei fortwährend gebogen!

**Albrecht Bibel 1926** Ihre Augen sollen sich verdunkeln, daß sie nicht sehen; und ihre Rücken beuge immerdar !

**Konkordantes NT** Ihre Augen sollen verfinstert werden, [damit sie] nicht [er]blicken. Und den Rücken beuge ihnen alle[zeit].

**Luther 1912** Verblende ihre Augen, daß sie nicht sehen, und beuge ihren Rücken allezeit.

**Elberfelder 1905** Verfinstert seien ihre Augen, um nicht zu sehen, und ihren Rücken beuge allezeit!»

11

**Greek NT Tischendorf** λεγω ουν μη επταισαν ινα πεσωσιν μη γενοιτο αλλα τω αυτων παραπτωματι η σωτηρια τοις εθνεσιν εις το παραζηλωσαι αυτους

**Interlinearübersetzung** Ich sage also: Etwa sind sie angestoßen, damit sie fallen? Nicht möge es geschehen! Doch durch ihren Fehltritt die Rettung den Heiden, zu dem Zur Eifersucht Reizen sie.

**Grünwaldbibel 1924** Ich frage nun: Sind sie gestrauchelt, so daß sie nun verloren sind? Gewiß nicht.

Vielmehr kam zu den Heiden das Heil erst durch ihr Verderben, um dadurch ihre Eifersucht zu wecken.

**Pattloch Bibel** Ich frage nun: Sind sie etwa gestrauchelt, um zu Fall zu kommen? Das sei ferne! Vielmehr kam durch ihr Versagen das Heil zu den Heiden, um sie eifersüchtig zu machen.

**Schlachter Bibel 1951** Ich frage nun: Sind sie denn darum gestrauchelt, damit sie fallen sollten? Das sei ferne! Sondern durch ihren Fall wurde das Heil den Heiden zuteil, damit sie diesen nacheifern möchten.

**Bengel NT** Ich sage nun: Haben sie gestrauchelt, daß sie fallen sollen? Das sei ferne. Sondern bei ihrem Verfall ist die Seligkeit den Nationen geworden, sie zum Eifer zu reizen.

**Abraham Meister NT** Ich sage nun: Sind sie nicht gestrauchelt, damit sie stürzen? Das sei ferne! Sondern ihr Fehltritt ist Errettung für die Heiden, um sie eifersüchtig zu machen!

**Albrecht Bibel 1926** Ich frage nun: Sind sie deshalb gestrauchelt, um ins Verderben zu fallen? Nimmermehr! Sondern durch ihren Fehltritt ist das Heil zu den Heiden gekommen, damit sie dadurch gereizt würden, auch selbst das Heil zu suchen.

**Konkordantes NT** Ich frage nun: Sie straucheln [doch] nicht, damit sie fallen sollten? Möge [das] nicht [gefolgert] werden! Sondern um sie [zu]r Eifer[sucht] zu [reiz]en, [wurde durch] ihre Kränkung (wörtl.: Danebenfall) den Nationen die Rettung [zuteil].

**Luther 1912** So sage ich nun: Sind sie darum angelaufen, daß sie fallen sollten? Das sei ferne! Sondern aus ihrem Fall ist den Heiden das Heil widerfahren, auf daß sie denen nacheifern sollten.

**Elberfelder 1905** Ich sage nun: Sind sie etwa gestrauchelt, auf daß sie fallen sollten? Das sei ferne! Sondern durch ihren Fall ist den Nationen das Heil geworden, um sie zur Eifersucht zu reizen.

12

**Greek NT Tischendorf** ει δε το παραπτωμα αυτων πλουτος κοσμου και το ηττημα αυτων πλουτος εθνων ποσω μαλλον το πληρωμα αυτων

**Interlinearübersetzung** Wenn aber ihr Fehltritt Reichtum Welt und ihr Versagen Reichtum Heiden, wieviel mehr ihre Vollzahl!

**Grünwaldbibel 1924** Ist aber ihr Verderben für die Welt zum Reichtum und ihr Versagen zum Reichtum für die Heidenwelt geworden, um wieviel mehr dann erst, wenn sie vollzählig werden.

**Pattloch Bibel** Bedeutet aber schon ihr Versagen Reichtum für die Welt und ihr Fehlen Reichtum für die Heiden, um wieviel mehr ihre Vollzahl?

**Schlachter Bibel 1951** Wenn aber ihr Fall der Reichtum der Welt und ihr Verlust der Reichtum der Heiden geworden ist, wieviel mehr ihre volle Zahl!

**Bengel NT** So aber ihr Verfall der Welt Reichtum ist und ihr Nachteil der Nationen Reichtum, wie viel mehr wird ihre Fülle es sein?

**Abraham Meister NT** Wenn aber ihr Fehltritt Reichtum der Welt und ihre Niederlage Reichtum der Heiden ist, wie viel mehr ihre Vervollständigung!

**Albrecht Bibel 1926** Hat nun aber schon der Fehltritt der Juden die Welt reich gemacht, und hat schon die kleine Zahl, die aus ihrer Mitte gläubig geworden ist, den Heiden solchen Segen zugeführt, wie groß wird da erst der Segen für die Heiden sein, wenn sich einst die Vollzahl der Juden bekehrt?

**Konkordantes NT** Wenn aber [schon] ihre Kränkung (wörtl.: Danebenfall)[der] Welt Reichtum [ist] und ihr Niedergang [der] Reichtum [der] Nationen, wieviel mehr [wird es] ihre Vervollständigung [werde]!

**Luther 1912** Denn so ihr Fall der Welt Reichtum ist, und ihr Schade ist der Heiden Reichtum, wie viel mehr, wenn ihre Zahl voll würde?

**Elberfelder 1905** Wenn aber ihr Fall der Reichtum der Welt ist, und ihr Verlust der Reichtum der Nationen, wieviel mehr ihre Vollzahl!

13

**Greek NT Tischendorf** υμιν δε λεγω τοις εθνεσιν εφ οσον μεν ουν ειμι εγω εθνων αποστολος την διακονιαν μου δοξαζω

**Interlinearübersetzung** Euch aber sage ich, den Heiden: Insofern also, als hin ich Heiden Apostel, meinen Dienst preise ich,

**Grünwaldbibel 1924** Jedoch, ich rede ja zu euch, den Heiden. Soweit ich Apostel für die Heiden bin, will ich meinem Amt Ehre machen.

**Pattloch Bibel** Euch Heiden aber sage ich: Gerade als Apostel der Heiden will ich meinen Dienst in Ehren halten,

**Schlachter Bibel 1951** Zu euch, den Heiden, rede ich (da ich nun eben Heidenapostel bin, rühme ich mein Amt,

**Bengel NT** Denn euch Nationen sage ich!; sofern zwar Ich der Nationen Apostel bin, preise ich meinen Dienst,

**Abraham Meister NT** Euch aber, den Heiden, sage ich: Insofern ich allerdings jetzt ein Apostel der Heiden bin, verherrliche ich meinen Dienst,

**Albrecht Bibel 1926** Jetzt wende ich mich an euch, ihr Heidenchristen. Gerade ich bin ja in besonderem Sinn Heidenapostel. Aber es ist doch auch eine Ehre für mein Amt,

**Konkordantes NT** Euch Nationen aber sage ich: Insofern ich nun [der] Apostel [der] Nationen bin, verherrliche ich meinen Dienst,

**Luther 1912** Mit euch Heiden rede ich; denn dieweil ich der Heiden Apostel bin, will ich mein Amt preisen,

**Elberfelder 1905** Denn ich sage euch, den Nationen: Insofern ich nun der Nationen Apostel bin, ehre ich meinen Dienst,

14

**Greek NT Tischendorf** ειπως παραζηλωσω μου την σαρκα και σωσω τινας εξ αυτων

**Interlinearübersetzung** ob vielleicht ich eifersüchtig machen kann mein Fleisch und retten kann einige von ihnen.

**Grünwaldbibel 1924** Vielleicht kann ich meine Stammesbrüder zur Eifersucht verleiten und dadurch einige aus ihnen retten.

**Pattloch Bibel** so ich mein eigen Fleisch zur Nacheiferung anreizen und einige von ihnen retten kann.

**Schlachter Bibel 1951** ob ich nicht etwa meine Volksgenossen zum Nacheifern reizen und etliche von ihnen erretten könnte);

**Bengel NT** ob ich etwa mein Fleisch möchte zum Eifer reizen und etliche aus ihnen selig machen (retten);

**Abraham Meister NT** ob ich irgendwie mein Fleisch eifersüchtig mache und etliche von ihnen rette.

**Albrecht Bibel 1926** wenn ich versuche, in (meinen Landsleuten,) meinem Fleisch und Blut, den Eifer (für die Frohe Botschaft) zu wecken und wenigstens einige von ihnen zum Heil zu führen.

**Konkordantes NT** ob etwa ich [die von] meinem Fleisch [zur] Eifer[sucht reiz]en und einige aus ihnen retten könnte.

**Luther 1912** ob ich möchte die, so mein Fleisch sind, zu eifern reizen und ihrer etliche selig machen.

**Elberfelder 1905** ob ich auf irgend eine Weise sie, die mein Fleisch sind, zur Eifersucht reizen und etliche aus ihnen erretten möge.

15

**Greek NT Tischendorf** ει γαρ η αποβολη αυτων καταλλαγη κοσμου τις η προσλημμις ει μη ζωη εκ νεκρων  
**Interlinearübersetzung** Denn wenn ihre Verwerfung Versöhnung Welt, was Annahme, wenn nicht Leben aus Toten?

**Grünwaldbibel 1924** Denn wenn schon ihre Verwerfung Versöhnung für die Welt bedeutet, was mag dann erst die Aufnahme bedeuten? Nichts anderes als ein Leben aus den Toten.

**Pattloch Bibel** Denn bedeutet schon ihre Verwerfung Versöhnung der Welt, was dann ihre Aufnahme anders als Leben aus Toten?

**Schlachter Bibel 1951** darum sage ich: Wenn ihre Verwerfung die Versöhnung der Welt geworden ist, was würde ihre Annahme anderes sein, als Leben aus den Toten?

**Bengel NT** wenn nämlich ihr Verlust der Welt Versöhnung ist, was wird es sein, wenn sie angenommen werden, denn ein Leben aus Toten?

**Abraham Meister NT** Denn wenn ihre Verwerfung Versöhnung der Welt ist, was die Aufnahme, wenn nicht Leben aus Toten?

**Albrecht Bibel 1926** Denn hat schon ihre Verwerfung der Heidenwelt (die Wohltaten der) Versöhnung gebracht, was wird dann ihre Wiederannahme mit sich bringen? Nichts anderes als die Auferstehung aus den Toten.

**Konkordantes NT** Denn wenn ihre [jetzige] Verwerfung [der] Welt Versöhnung (wörtl.:

Herabveränderung) [ist], was [wird ihre] Wiederannahme [sein], wenn nicht Leben aus [den] Toten?

**Luther 1912** Denn so ihre Verwerfung der Welt Versöhnung ist, was wird ihre Annahme anders sein als Leben von den Toten?

**Elberfelder 1905** Denn wenn ihre Verwerfung die Versöhnung der Welt ist, was wird die Annahme anders sein als Leben aus den Toten?

16

**Greek NT Tischendorf** ει δε η απαρχη αγια και το φυραμα και ει η ριζα αγια και οι κλαδοι

**Interlinearübersetzung** Wenn aber das Erstlingsbrot heilig, auch der Teig; und wenn die Wurzel heilig, auch die Zweige.

**Grünwaldbibel 1924** Denn ist die Erstlingsgabe heilig, dann ist es auch die ganze Masse, und ist die Wurzel heilig, so sind es auch die Zweige.

**Pattloch Bibel** Ist aber der Anbruch heilig, dann auch der Teig, und ist die Wurzel heilig, dann auch die Zweige.

**Schlachter Bibel 1951** Ist aber der Anbruch heilig, so ist es auch der Teig, und ist die Wurzel heilig, so sind es auch die Zweige.

**Bengel NT** Ist aber der Erstling heilig, so ist' auch der Teig; und ist die Wurzel heilig, so sind' auch die Zweige.

**Abraham Meister NT** Wenn aber die Erstlingsgabe heilig ist, dann auch der Teig; und wenn die Wurzel heilig ist, sind es auch die Zweige.

**Albrecht Bibel 1926** Ist das Erstlingsbrot heilig, so ist auch der ganze Teig heilig ; und ist die Wurzel heilig, dann sind es auch die Zweige .

**Konkordantes NT** Wenn aber das Erstlings[brot] heilig [ist, dann] auch die Teig[masse], und wenn die Wurzel heilig [ist, dann sind es] auch die Zweige.

**Luther 1912** Ist der Anbruch heilig, so ist auch der Teig heilig; und so die Wurzel heilig ist, so sind auch die Zweige heilig.

**Elberfelder 1905** Wenn aber der Erstling heilig ist, so auch die Masse; und wenn die Wurzel heilig ist, so auch die Zweige.

17

**Greek NT Tischendorf** ει δε τινες των κλαδων εξεκλασθησαν συ δε αγριελαιος ων ενεκεντριστης εν αυτοις και συνκοινωνος της ριζης της πιστητος της ελαιας εγενου

**Interlinearübersetzung** Wenn aber einige der Zweige ausgebrochen worden sind, du aber, wilder Ölbaum seiend, eingepfropft worden bist unter ihnen und Teilhaber der Wurzel der Fettigkeit des Ölbaums geworden bist,

**Grünwaldbibel 1924** Wenn einige der Zweige ausgebrochen wurden, und du, der du ein Wildling bist, zwischen ihnen eingesetzt warst und also Anteil an der Wurzel und dem Saft des Ölbaums bekamst,

**Pattloch Bibel** Wenn nun einige von den Zweigen herausgebrochen wurden und du vom Wildölbaum zwischen sie eingepfropft wurdest und Anteil erhieltest an der Wurzel und dem Saftstrom des Ölbaums,

**Schlachter Bibel 1951** Wenn aber etliche der Zweige ausgebrochen wurden und du als ein wilder Ölweig unter sie eingepfropft und der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaums teilhaftig geworden bist,

**Bengel NT** So aber etliche der Zweige abgebrochen sind, Du aber, da du ein wilder Ölbaum warst, bist unter sie eingepfropft und ein Mitgenosse der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaums geworden,

**Abraham Meister NT** Wenn aber etliche der Zweige ausgebrochen wurden, du aber, zum wilden Ölbaum gehörig, in sie eingepfropft worden und ein Mitgenosse der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaums geworden bist,

**Albrecht Bibel 1926** Sind aber einige Zweige abgebrochen, und bist du als Zweig eines wilden Ölbaums an ihrer Stelle eingepfropft worden und hast nun Anteil an der Wurzel und dem Saft des edlen Ölbaums:

**Konkordantes NT** Wenn nun einige der Zweige [her]ausgebrochen wurden und du [als] wilder Ölbaum[zweig] unter sie eingepfropft und Mitteilnehmer [an] der Wurzel [und] der Fettigkeit des Öl[baums] geworden bist,

**Luther 1912** Ob aber nun etliche von den Zweigen ausgebrochen sind und du, da du ein wilder Ölbaum warst, bist unter sie gepfropft und teilhaftig geworden der Wurzel und des Safts im Ölbaum,

**Elberfelder 1905** Wenn aber einige der Zweige ausgebrochen worden sind, und du, der du ein wilder Ölbaum warst, unter sie eingepfropft und der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaumes mitteilhaftig geworden bist,

18

**Greek NT Tischendorf** μη κατακαυχω των κλαδων ει δε κατακαυχασαι ου συ την ριζαν βασταζεις αλλα η ριζα σε

**Interlinearübersetzung** nicht rühme dich gegen die Zweige! Wenn aber du dich dagegen rühmst, Nicht du die Wurzel trägst, sondern die Wurzel dich.

**Grünwaldbibel 1924** alsdann erhebe dich doch nicht über die Zweige. Wenn du dich rühmen wolltest, so bedenke: Nicht du bist es, der die Wurzel trägt, vielmehr trägt die Wurzel dich.

**Pattloch Bibel** so erhebe dich nicht über die Zweige; erhebst du dich aber, so wisse: Nicht du trägt die Wurzel, sondern die Wurzel dich.

**Schlachter Bibel 1951** so rühme dich nicht wider die Zweige! Rühmst du dich aber, so wisse, daß nicht du die Wurzel trägst, sondern die Wurzel trägt dich!

**Bengel NT** so rühme dich nicht wider die Zweige. So du aber dich dagegen rühmst, so trägst nicht Du die Wurzel, sondern die Wurzel dich.

**Abraham Meister NT** so rühme dich nicht gegen die Zweige! Rühmst du dich aber, (so wisse,) dass nicht du die Wurzel trägst, sondern die Wurzel dich!

**Albrecht Bibel 1926** so erhebe dich nicht in Hochmut über die (abgehauenen) Zweige ! Erhebst du dich trotzdem, so bedenke: nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.

**Konkordantes NT** [so] prahle nicht [gegen] die [anderen] Zweige! Wenn du aber prahlst, [bedenke], nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel [trägt] dich.

**Luther 1912** so rühme dich nicht wider die Zweige. Rühmst du dich aber wider sie, so sollst du wissen, daß du die Wurzel nicht trägst, sondern die Wurzel trägt dich.

**Elberfelder 1905** so rühme dich nicht wider die Zweige. Wenn du dich aber wider sie rühmst du trägst nicht die Wurzel, sondern die Wurzel dich.

19

**Greek NT Tischendorf** ερεις ουν εξεκλασθησαν κλαδοι ινα εγω εγκεντρισθω

**Interlinearübersetzung** Du wirst sagen nun: Ausgebrochen wurden Zweige, damit ich eingepfropft werde.

**Grünwaldbibel 1924** Du magst nun sagen: "Es mußten aber Zweige ausgebrochen werden, damit ich eingepflanzt würde."

**Pattloch Bibel** Du wirst nun sagen: Die Zweige wurden herausgebrochen, damit ich eingepfropft werde.

**Schlachter Bibel 1951** Nun sagst du aber: Die Zweige sind ausgebrochen worden, damit ich eingepfropft würde!

**Bengel NT** So wirst du sagen: Abgebrochen sind Zweige, auf daß Ich eingepfropft würde.

**Abraham Meister NT** Du sagst nun: Die Zweige wurden ausgebrochen, damit ich eingepfropft wurde!

**Albrecht Bibel 1926** Du kannst nun sagen: "Die Zweige sind abgebrochen worden, weil ich eingepfropft werden sollte."

**Konkordantes NT** Du wirst nun erwidern: [Die] Zweige wurden [her]ausgebrochen, damit ich eingepfropft würde.

**Luther 1912** So sprichst du: Die Zweige sind ausgebrochen, daß ich hineingepfropft würde.

**Elberfelder 1905** Du wirst nun sagen: Die Zweige sind ausgebrochen worden, auf daß ich eingepfropft würde.

20

**Greek NT Tischendorf** καλως τη απιστια εξεκλασθησαν συ δε τη πιστει εστηκας μη υψηλα φρονει αλλα φοβου

**Interlinearübersetzung** Gut! Wegen des Unglaubens wurden sie ausgebrochen, du aber durch den Glauben stehst fest. Nicht Überhebliches denke, sondern fürchte dich!

**Grünwaldbibel 1924** Gut! Sie wurden wegen ihres Unglaubens ausgebrochen, und du bist deines Glaubens wegen eingepflanzt. So werde also nicht stolz; bleibe vielmehr in der Furcht.

**Pattloch Bibel** Richtig! Infolge ihres Unglaubens wurden sie herausgebrochen; du aber stehst durch den Glauben. Sei nicht hochmütigen Sinnes, sondern fürchte!

**Schlachter Bibel 1951** Gut! Um ihres Unglaubens willen sind sie ausgebrochen worden; du aber stehst durch den Glauben. Sei nicht stolz, sondern fürchte dich!

**Bengel NT** Gut. Durch den Unglauben sind sie abgebrochen, Du aber stehst nun durch den Glauben. Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich.

**Abraham Meister NT** Gut! Durch den Unglauben wurden sie ausgebrochen. Du aber stehst durch den Glauben. Denke nicht stolz, sondern fürchte dich!

**Albrecht Bibel 1926** Ganz recht! Sie sind wegen ihres Unglaubens abgebrochen worden; und du stehst an ihrer Stelle, weil du glaubst. Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich!

**Konkordantes NT** Schön; [infolge ihres] Unglaubens wurden sie [her]ausgebrochen, du aber stehst [durch] den Glauben. Sei nicht hoch[mütig] gesonnen, sondern fürchte dich!

**Luther 1912** Ist wohl geredet! Sie sind ausgebrochen um ihres Unglaubens willen; du stehest aber durch den Glauben. Sei nicht stolz, sondern fürchte dich.

**Elberfelder 1905** Recht; sie sind ausgebrochen worden durch den Unglauben; du aber stehst durch den Glauben. Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich;

21

**Greek NT Tischendorf** ει γαρ ο θεος των κατα φυσιν κλαδων ουκ εφεισατο ουδε σου φεισεται

**Interlinearübersetzung** Denn wenn Gott die gemäß Natur Zweige nicht verschont hat, daß vielleicht auch nicht dich er verschonen wird.

**Grünwaldbibel 1924** Wenn Gott schon die gewachsenen Zweige nicht verschont hat, so wird er deiner auch nicht schonen.

**Pattloch Bibel** Hat nämlich Gott der natürlichen Zweige nicht geschont, so wird er auch deiner nicht schonen.

**Schlachter Bibel 1951** Denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht verschont hat, so wird er wohl auch dich nicht verschonen.

**Bengel NT** Denn wenn Gott der natürlichen Zweige nicht geschont hat, so wird er etwa auch dein nicht schonen.

**Abraham Meister NT** Denn wenn Gott die naturgemäßen Zweige nicht verschont hat, wird Er auch dich nicht verschonen.

**Albrecht Bibel 1926** Denn hat Gott die natürlichen Zweige nicht verschont, so könnte er vielleicht dich auch nicht verschonen .

**Konkordantes NT** Denn wenn Gott die naturgemäßen Zweige nicht verschont hat, wird Er auch dich nicht verschonen

**Luther 1912** Hat Gott die natürlichen Zweige nicht verschont, daß er vielleicht dich auch nicht verschone.

**Elberfelder 1905** denn wenn Gott der natürlichen Zweige nicht geschont hat, daß er auch deiner etwa nicht schonen werde.

22

**Greek NT Tischendorf** ἰδε οὖν χρηστοτητα και αποτομιαν θεου επι μεν τους πεσοντας αποτομια επι δε σε χρηστοτης θεου εαν επιμενης τη χρηστοτητι επει και συ εκκοπηση

**Interlinearübersetzung** Sieh also Güte und Strenge Gottes! Einerseits gegen die Gefallenen Strenge, andererseits gegen dich Güte Gottes, wenn du bleibst bei der Güte, da sonst auch du wirst herausgehauen werden.

**Grünwaldbibel 1924** Also beachte Gottes Güte wie auch seine Strenge: die Strenge gegen die Verworfenen, die Güte Gottes gegen dich, Solange du seiner Güte treu bleibst. Sonst wirst auch du noch ausgehauen werden.

**Pattloch Bibel** Sieh also Gottes Güte und Strenge: Strenge gegen jene, die gefallen sind, Gottes Güte aber gegen dich, wenn du bei seiner Güte verharrst; sonst wirst auch du herausgehauen werden.

**Schlachter Bibel 1951** So schau nun die Güte und die Strenge Gottes; die Strenge an denen, die gefallen sind; die Güte aber an dir, sofern du in der Güte bleibst, sonst wirst auch du abgehauen werden!

**Bengel NT** Siehe also die Güte und die Strenge Gottes. Über die, so gefallen sind, die Strenge; über dich aber die Güte, wenn du bei der Güte verbleibst; sonst wirst auch Du ausgeschnitten werden.

**Abraham Meister NT** Siehe nun die Güte und die Strenge Gottes! Über die da gefallen sind die Strenge, über dich aber die Güte Gottes, wenn du bleibst in der Güte; denn sonst wirst du auch abgehauen!

**Albrecht Bibel 1926** So schau denn hin auf Gottes Güte und auf Gottes Strenge! Gegen die Gefallenen offenbart sich Gottes Strenge. An dir aber erweist sich seine Güte, wenn du im Guten treu verharrst. Sonst wirst du auch abgehauen.

**Konkordantes NT** Gewahre nun [die] Güte und [die] Strenge Gottes: an denen, [die] fallen, zwar [die] Strenge, an dir aber [die] Güte Gottes, wenn du [in] der Güte beharrst; sonst wirst auch du ausgehauen werden.

**Luther 1912** Darum schau die Güte und den Ernst Gottes: den Ernst an denen, die gefallen sind, die Güte aber an dir, soferne du an der Güte bleibst; sonst wirst du auch abgehauen werden.

**Elberfelder 1905** Sieh nun die Güte und die Strenge Gottes: gegen die, welche gefallen sind, Strenge; gegen dich aber Güte Gottes, wenn du an der Güte bleibst; sonst wirst auch du ausgeschnitten werden.

23

**Greek NT Tischendorf** κακεινοι δε εαν μη επιμενωσιν τη απιστια ενκεντρισθησονται δυνατος γαρ εστιν ο θεος παλιν ενκεντρισαι αυτους

**Interlinearübersetzung** Aber jene, wenn nicht sie bleiben bei dem Unglauben, werden eingepropft werden; denn mächtig ist Gott, wieder einzupropfen sie.

**Grünwaldbibel 1924** Jedoch auch jene werden wieder eingepflanzt, wenn sie nicht im Unglauben verharren; denn Gott hat Macht genug, sie wieder einzupflanzen.

**Pattloch Bibel** Aber auch jene werden, wenn sie nicht im Unglauben verharren, eingepropft werden; denn Gott ist mächtig genug, sie wieder einzupropfen.

**Schlachter Bibel 1951** Jene dagegen, wenn sie nicht im Unglauben verharren, sollen wieder eingepropft werden; denn Gott vermag sie wohl wieder einzupropfen.

**Bengel NT** Dazu werden jene, wenn sie nicht verbleiben werden bei dem Unglauben, eingepropft werden; denn Gott ist vermögend, sie wieder einzupropfen.

**Abraham Meister NT** Und jene aber, wenn sie nicht im Unglauben verharren, werden eingepropft werden; denn Gott ist mächtig, sie wiederum einzupropfen.

**Albrecht Bibel 1926** Umgekehrt sollen jene , wenn sie nicht im Unglauben verharren, wieder eingepfropft werden. Denn Gott hat die Macht, sie wieder einzupfropfen.

**Konkordantes NT** Aber auch jene, wenn sie nicht im Unglauben beharren, werden [wieder] eingepfropft werden; denn Gott ist imstande, sie wieder einzupfropfen.

**Luther 1912** Und jene, so sie nicht bleiben in dem Unglauben, werden eingepfropft werden; Gott kann sie wohl wieder einpfropfen.

**Elberfelder 1905** Und auch jene, wenn sie nicht im Unglauben bleiben, werden eingepfropft werden; denn Gott vermag sie wiederum einzupfropfen.

24

**Greek NT Tischendorf** ει γαρ συ εκ της κατα φυσιν εξεκοπησ αγριελαιου και παρα φυσιν ενεκεντρισθησ εις καλλιελαιον ποσω μαλλον ουτοι οι κατα φυσιν ενκεντρισθησονται τη ιδια ελαιο

**Interlinearübersetzung** Denn wenn du aus dem gemäß Natur wilden Ölbaum herausgehauen worden bist und gegen Natur eingepfropft worden bist in einen guten Ölbaum, wieviel mehr diese gemäß Natur werden eingepfropft werden dem eigenen Ölbaum.

**Grünwaldbibel 1924** Wenn du aus dem gewachsenen Wildling, abgeschnitten und gegen den sonstigen Brauch einem edlen Ölbaum eingepflanzt wurdest, um wie viel leichter können diese, die gewachsenen Zweige, dann ihrem eigenen Baume wieder eingepflanzt werden!

**Pattloch Bibel** Wenn nämlich du aus dem von Natur wilden Ölbaum weggehauen und entgegen der Natur eingepfropft wurdest in den Edelölbaum, wieviel eher werden jene eingepfropft werden in den eigenen Ölbaum!

**Schlachter Bibel 1951** Denn wenn du aus dem von Natur wilden Ölbaum herausgeschnitten und wider die Natur in den edlen Ölbaum eingepfropft worden bist, wieviel eher können diese, die natürlichen Zweige, wieder in ihren eigenen Ölbaum eingepfropft werden!

**Bengel NT** Denn wenn Du aus dem Ölbaum, der von Natur wild war, ausgeschnitten und wider die Natur eingepfropft worden bist in einen zahmen Ölbaum, wie viel mehr werden diese Natürlichen eingepfropft werden ihrem eigenen Ölbaum.

**Abraham Meister NT** Denn wenn du aus dem nach Natur wilden Ölbaum ausgehauen und gegen die Natur eingepfropft wurdest in den edlen Ölbaum, wie viel mehr werden sie, die nach der Natur, eingepfropft werden in den eigenen Ölbaum!

**Albrecht Bibel 1926** Bist du herausgeschnitten aus dem wilden Ölbaum, dem du ursprünglich angehörst, und im Widerspruch mit deiner Herkunft einem edlen Ölbaum eingepfropft worden: wieviel leichter können diese ihrem angestammten Ölbaum, dem sie ursprünglich als Zweige angehören, wieder eingepfropft werden!

**Konkordantes NT** Denn wenn du aus dem naturgemäßen wilden Ölbaum ausgehauen und gegen [die] Natur in [den] edlen Ölbaum eingepfropft wurdest, wieviel mehr werden diese naturgemäßen [Zweige in] den eigenen Öl[baum wieder] eingepfropft werden!

**Luther 1912** Denn so du aus dem Ölbaum, der von Natur wild war, bist abgehauen und wider die Natur in den guten Ölbaum gepfropft, wie viel mehr werden die natürlichen eingepfropft in ihren eigenen Ölbaum.

**Elberfelder 1905** Denn wenn du aus dem von Natur wilden Ölbaum ausgeschnitten und wider die Natur in den edlen Ölbaum eingepfropft worden bist, wieviel mehr werden diese, die natürlichen Zweige, in ihren eigenen Ölbaum eingepfropft werden!

25

**Greek NT Tischendorf** ου γαρ θελω υμασ αγνοειν αδελφοι το μυστηριον τουτο ινα μη ητε παρ εαυτοισ φρονιμοι οτι πωρωσισ απο μερουσ τω ισραηλ γεγονεν αχρισ ου το πληρωμα των εθνων εισελθη

**Interlinearübersetzung** Denn nicht will ich, ihr nicht wißt, Brüder, dieses Geheimnis, damit nicht ihr seid bei euch selbst klug, daß Verstockung teilweise Israel widerfahren ist, bis die Vollzahl der Heiden hineingegangen ist,

**Grünwaldbibel 1924** Liebe Brüder! Ich will euch folgendes Geheimnis nicht verbergen, auf daß ihr euch selbst vor euch ja nicht weise dünket: Die Verstocktheit eines Teils von Israel wird nur solange dauern, bis die Vollzahl der Heiden eingetreten ist.

**Pattloch Bibel** Denn nicht möchte ich euch, Brüder, in Unkenntnis lassen über dieses Geheimnis, damit ihr nicht für euch selber klug sein wollt: Verstockung kam über einen Teil von Israel, bis die Vollzahl der Heiden eingetreten ist,

**Schlachter Bibel 1951** Denn ich will nicht, meine Brüder, daß euch dieses Geheimnis unbekannt bleibe, damit ihr euch nicht selbst klug dünket, daß Israel zum Teil Verstockung widerfahren ist, bis daß die Vollzahl der Heiden eingegangen sein wird

**Bengel NT** Denn ich will nicht, daß euch unbewußt sei, ihr Brüder, dieses Geheimnis, damit ihr nicht vor euch selbst klug seid: Verstockung ist zum Teil dem Israel widerfahren, bis daß die Fülle der Heiden eingeht,

**Abraham Meister NT** Denn ich will nicht, dass ihr, Brüder, unwissend seid über dieses Geheimnis, damit ihr nicht bei euch selbst klug seid; denn Verhärtung ist einem Teil von Israel geworden, bis dass die Fülle der Heiden eingekommen ist.

**Albrecht Bibel 1926** Damit ihr euch nicht selbst für weise haltet, liebe Brüder, will ich euch hier Kunde geben über ein Geheimnis: Verstockung ist über einen Teil von Israel gekommen, und die wird so lange währen, bis der Heiden Vollzahl (in der Kirche) eingegangen ist.

**Konkordantes NT** Denn ich will euch, [meine] Brüder [über] dieses Geheimnis nicht in Unkenntnis lassen (damit ihr nicht bei euch selbst [als] besonnen geltet). Verstockung ist Israel zu[m] Teil widerfahren, bis die Vervollständigung der Nationen eingehe.

**Luther 1912** Ich will euch nicht verhalten, liebe Brüder, dieses Geheimnis (auf daß ihr nicht stolz seid: Blindheit ist Israel zum Teil widerfahren, so lange, bis die Fülle der Heiden eingegangen sei

**Elberfelder 1905** Denn ich will nicht, Brüder, daß euch dieses Geheimnis unbekannt sei, auf daß ihr nicht euch selbst klug dünket: daß Verstockung Israel zum Teil widerfahren ist, bis die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird;

26

**Greek NT Tischendorf** και ουτως πας ισραηλ σωθησεται καθως γεγραπται ηξει εκ σιων ο ρυομενος αποστρεψει ασεβειας απο ιακωβ

**Interlinearübersetzung** und so ganz Israel gerettet werden wird, wie geschrieben ist: Kommen wird aus Zion der Rettende, er wird abwenden Gottlosigkeiten von Jakob.

**Grünwaldbibel 1924** Alsdann wird das gesamte Israel das Heil erlangen, wie geschrieben steht: "Von Sion wird ein Retter kommen; wegschaffen wird er die Gottlosigkeit aus Jakob;

**Pattloch Bibel** und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: "Aus Sion wird kommen der Retter, er nimmt hinweg die Gottlosigkeiten von Jakob;

**Schlachter Bibel 1951** und also ganz Israel gerettet werde, wie geschrieben steht: «Aus Zion wird der Erlöser kommen und die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden»,

**Bengel NT** und also wird alles Israel selig (gerettet) werden, wie geschrieben steht: Es wird daherkommen aus Zion der Erretter und abkehren die gottlosen Händel von Jakob,

**Abraham Meister NT** Und also wird ganz Israel errettet werden, gleichwie geschrieben steht: Es wird kommen aus Zion, Der da erlöst, Er wird abwenden die Gottlosigkeiten von Jakob.

**Albrecht Bibel 1926** Dann wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: Es wird aus Zion kommen der Erretter, der wird von Jakob wegtun das gottlose Wesen.

**Konkordantes NT** Und so[dann] wird Israel [als] Gesamt[heit] gerettet werden, so wie geschrieben steht: Eintreffen wird der Bergende aus Zion; abwenden wird Er [die] Unfrömmigkeit von Jakob.

**Luther 1912** und also das ganze Israel selig werde, wie geschrieben steht: »Es wird kommen aus Zion, der da erlöse und abwende das gottlose Wesen von Jakob.

**Elberfelder 1905** und also wird ganz Israel errettet werden, wie geschrieben steht: »Es wird aus Zion der Erretter kommen, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden;

27

**Greek NT Tischendorf** και αυτη αυτοις η παρ εμου διαθηκη οταν αφελωμαι τας αμαρτιας αυτων

**Interlinearübersetzung** Und dies ihnen der von mir Bund, wenn ich wegnehme ihre Sünden.

**Grünwaldbibel 1924** und dies ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden tilge."

**Pattloch Bibel** und das ist von mir der Bund für sie, wenn ich wegnehmen werde ihre Sünden" (Is 59,20f; Ps 14,7; Jer 31,31ff).

**Schlachter Bibel 1951** und: «das ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde».

**Bengel NT** und dies Testament von mir werden sie haben, wenn ich ihre Sünden wegnehme.

**Abraham Meister NT** Und dieses ist für sie der Bund von Mir, wenn Ich wegnehmen werde ihre Sünden.

**Albrecht Bibel 1926** So will ich einen Bund mit ihnen schließen, wenn ich hinweggenommen habe ihre Sünden .

**Konkordantes NT** Und dies [ist] Mein Bund [mit] ihnen, wenn ich ihre Sünden (wörtl.: Zielverfehlungen) wegnehme.

**Luther 1912** Und dies ist mein Testament mit ihnen, wenn ich ihre Sünden werde wegnehmen.

**Elberfelder 1905** und dies ist für sie der Bund von mir, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde.»

28

**Greek NT Tischendorf** κατα μεν το ευαγγελιον εχθροι δι υμας κατα δε την εκλογην αγαπητοι δια τους πατερας

**Interlinearübersetzung** Zwar im Blick auf die Frohbotschaft Feinde euret wegen, aber im Blick auf die Erwählung Geliebte wegen der Väter;

**Grünwaldbibel 1924** Im Hinblick auf das Evangelium sind diese euret wegen Feinde, im Hinblick aber auf die Auserwählung um der Väter willen seine Lieblinge.

**Pattloch Bibel** Im Hinblick auf das Evangelium sind sie zwar Feinde um euret willen; doch im Hinblick auf die Erwählung sind sie geliebt um der Väter willen;

**Schlachter Bibel 1951** Nach dem Evangelium zwar sind sie Feinde um euret willen, nach der Erwählung aber Geliebte um der Väter willen.

**Bengel NT** Nach dem Evangelium zwar sind sie Feinde um euret willen; aber nach der Auswahl sind sie lieb um der Väter willen.

**Abraham Meister NT** Nach dem Evangelium sind sie zwar Feinde euret wegen, nach der Auswahl aber Geliebte um der Väter willen.

**Albrecht Bibel 1926** Weil die Juden zur Zeit gegen die Heilsbotschaft verstockt sind, stehen sie Gott feindlich gegenüber, und das kommt euch zugute . Weil sie aber auserwählt sind, werden sie noch immer um der Väter willen von Gott geliebt .

**Konkordantes NT** Nach dem Evangelium [sind sie] zwar Feinde um euret willen, nach der Auserwählung aber Geliebte um der Väter willen.

**Luther 1912** Nach dem Evangelium sind sie zwar Feinde um euret willen; aber nach der Wahl sind sie Geliebte um der Väter willen.

**Elberfelder 1905** Hinsichtlich des Evangeliums sind sie zwar Feinde, um euret willen, hinsichtlich der Auswahl aber Geliebte, um der Väter willen.

29

**Greek NT Tischendorf** αμεταμελητα γαρ τα χαρισματα και η κλησις του θεου

**Interlinearübersetzung** unbereubar nämlich die Gnadengaben und die Berufung durch Gott.

**Grünwaldbibel 1924** Unwiderruflich sind die Gnadengaben und die Erwählung Gottes.

**Pattloch Bibel** denn unwiderruflich sind die Gnadengaben und die Berufung Gottes.

**Schlachter Bibel 1951** Denn Gottes Gnadengaben und Berufung sind unwiderruflich.

**Bengel NT** Denn es gibt keine Reue der Gnadengaben und des Berufs Gottes halber.

**Abraham Meister NT** Denn unwiderruflich sind die Gnadengaben und die Berufung Gottes!

**Albrecht Bibel 1926** Denn Gott nimmt seine Gnadengaben und Berufung nicht zurück.

**Konkordantes NT** Denn unbereubar [sind] die Gnadengaben und die Berufung Gottes.

**Luther 1912** Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen.

**Elberfelder 1905** Denn die Gnadengaben und die Berufung Gottes sind unbereubar.

30

**Greek NT Tischendorf** ωσπερ γαρ υμεις ποτε ηπειθησατε τω θεω νυν δε ηληθητε τη τουτων απειθεια

**Interlinearübersetzung** Denn wie ihr einst nicht gehorcht habt Gott, jetzt aber mit Erbarmen beschenkt worden seid wegen des Ungehorsams dieser,

**Grünwaldbibel 1924** Wie ihr einst Ungehorsam gegen Gott bewiesen, doch jetzt durch ihren Ungehorsam Erbarmen gefunden habt,

**Pattloch Bibel** Wie nämlich ihr einst Gott nicht gehorchtet, jetzt aber Erbarmen fandet infolge des Ungehorsams jener,

**Schlachter Bibel 1951** Denn gleichwie auch ihr einst Gott nicht gehorcht habt, nun aber begnadigt worden seid infolge ihres Ungehorsams,

**Bengel NT** Denn gleichwie auch Ihr ehedessen Gott nicht geglaubt habt, nun aber begnadigt seid bei dieser ihrem Unglauben,

**Abraham Meister NT** Denn ihr wäret gleichsam einstmals Gott ungehorsam, jetzt aber seid ihr begnadigt durch den ungehorsam von diesen,

**Albrecht Bibel 1926** Wie ihr einst ungehorsam gegen Gott gewesen seid, nun aber sein Erbarmen erfahren habt zu einer Zeit, wo sie ungehorsam sind:

**Konkordantes NT** Denn ebenso wie ihr einst [gegen] Gott widerspenstig wart, nun aber [bei] d[er]en Widerspenstigkeit Erbarmen [erlang]tet,

**Luther 1912** Denn gleicherweise wie auch ihr weiland nicht habt geglaubt an Gott, nun aber Barmherzigkeit überkommen habt durch ihren Unglauben,

**Elberfelder 1905** Denn gleichwie auch ihr einst Gott nicht geglaubt habt, jetzt aber unter die Begnadigung gekommen seid durch den Unglauben dieser,

31

**Greek NT Tischendorf** οὕτως και οὗτοι νυν ηπειθησαν τω υμετερω ελεει ινα και αυτοι νυν ελεηθωσιν

**Interlinearübersetzung** so auch diese jetzt sind ungehorsam gewesen wegen eurer Barmherzigkeit, damit auch sie jetzt mit Erbarmen beschenkt werden;

**Grünwaldbibel 1924** so sind auch diese jetzt ungehorsam geworden, um durch eben das Erbarmen, das ihr gefunden habt, jetzt auch Erbarmen zu erlangen.

**Pattloch Bibel** so sind auch sie jetzt in Ungehorsam infolge des Erbarmens an euch, damit auch sie nun Erbarmen finden.

**Schlachter Bibel 1951** so haben auch sie jetzt nicht gehorcht infolge eurer Begnadigung, damit auch sie begnadigt würden.

**Bengel NT** also haben auch diese nun nicht geglaubt, auf daß bei eurer Begnadigung auch Sie begnadigt werden.

**Abraham Meister NT** ebenso wurden jetzt auch diese ungehorsam, um euret wegen erbarmte Er Sich, damit auch diesen Barmherzigkeit widerfährt.

**Albrecht Bibel 1926** so sind sie jetzt ungehorsam zu einer Zeit, wo ihr Barmherzigkeit erfahrt, damit auch sie dereinst Erbarmen finden.

**Konkordantes NT** so sind auch diese nun dem euch [gewährten] Erbarmen [gegenüber] widerspenstig geworden, damit auch sie [von] nun [an] Erbarmen [erlangen] können.

**Luther 1912** also haben auch jene jetzt nicht wollen glauben an die Barmherzigkeit, die euch widerfahren ist, auf daß sie auch Barmherzigkeit überkommen.

**Elberfelder 1905** also haben auch jetzt diese an eure Begnadigung nicht geglaubt, auf daß auch sie unter die Begnadigung kommen.

32

**Greek NT Tischendorf** συνεκλεισεν γαρ ο θεος τους παντας εις απειθειαν ινα τους παντας ελεηση

**Interlinearübersetzung** denn eingeschlossen hat Gott alle in Ungehorsam, damit aller er sich erbarme.

**Grünwaldbibel 1924** So hat Gott alle zusammen ungehorsam werden lassen, damit er sich aller erbarme.

**Pattloch Bibel** Denn Gott hat alle zusammengeschlossen in Ungehorsam, um sich aller zu erbarmen.

**Schlachter Bibel 1951** Denn Gott hat alle miteinander in den Unglauben verschlossen, damit er sich aller erbarme.

**Bengel NT** Denn Gott hat alle zusammengeschlossen in den Unglauben, auf daß er sie alle begnadige.

**Abraham Meister NT** Denn Gott hat die alle in ungehorsam verschlossen, damit Er Sich aller erbarme.

**Albrecht Bibel 1926** Denn Gott hat sie als Volk in den Kerker des Unglaubens eingeschlossen, um sich (einst) des ganzen Volkes zu erbarmen .

**Konkordantes NT** Denn Gott schließ alle zusammen in Widerspenstigkeit ein, damit Er sich aller erbarme.

**Luther 1912** Denn Gott hat alle beschlossen unter den Unglauben, auf daß er sich aller erbarme.

**Elberfelder 1905** Denn Gott hat alle zusammen in den Unglauben eingeschlossen, auf daß er alle begnadige.

33

**Greek NT Tischendorf** ω βαθος πλουτου και σοφιας και γνωσεως θεου ως ανεξεραυνητα τα κριματα αυτου και ανεξιγνιαστοι αι οδοι αυτου

**Interlinearübersetzung** O Tiefe Reichtums, sowohl Weisheit als auch Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich seine Gerichte und unaufspürbar seine Wege!

**Grünwaldbibel 1924** O Abgründe des Reichtums und der Weisheit und der Einsicht Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte, wie unerforschlich seine Wege!

**Pattloch Bibel** O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Ratschlüsse und wie unerforschlich seine Wege!

**Schlachter Bibel 1951** O welche Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Gerichte und unausforschlich seine Wege!

**Bengel NT** O Tiefe des Reichtums und der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege!

**Abraham Meister NT** O TIEFE des Reichtums und der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind Seine Gerichte und unergründlich Seine Wege!

**Albrecht Bibel 1926** Wie unergründlich tief ist Gottes Gnadenfülle, Weisheit und Erkenntnis ! Wie unerforschlich sind seine Gerichte , wie unbegreiflich seine Wege!

**Konkordantes NT** O Tiefe [des] Reichtums, [der] Weisheit und [der Er]kenntnis Gottes! Wie unausforschlich [sind] Seine Urteile und [wie] unausspürbar Seine Wege!

**Luther 1912** O welche Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege!

**Elberfelder 1905** O Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unausforschlich sind seine Gerichte und unausspürbar seine Wege!

34

**Greek NT Tischendorf** τις γαρ εγνω νουν κυριου η τις συμβουλος αυτου εγενετο

**Interlinearübersetzung** Denn wer hat erkannt Sinn Herr? Oder wer sein Ratgeber ist gewesen?

**Grünwaldbibel 1924** "Wer erkennt den Ratschluß des Herrn? Oder wer will ihn beraten?"

**Pattloch Bibel** Denn "wer hat den Sinn des Herrn erkannt? Oder wer ist sein Ratgeber gewesen?" (Is 40,13).

**Schlachter Bibel 1951** Denn «wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen?

**Bengel NT** Denn wer hat erkannt den Sinn des Herrn, oder wer ist sein Rat gewesen?

**Abraham Meister NT** Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt? Oder wer ist Sein Berater gewesen?

**Albrecht Bibel 1926** Denn: Wer hat des Herrn Sinn verstanden? Und wer hat ihn beraten ?

**Konkordantes NT** Denn wer hat [den] Sinn [des] Herrn [er]kannt, oder wer wurde Sein Rat[geber]?

**Luther 1912** Denn wer hat des HERRN Sinn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen?

**Elberfelder 1905** Denn wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein Mitberater gewesen?

35

**Greek NT Tischendorf** η τις προεδωκεν αυτω και ανταποδοθησεται αυτω

**Interlinearübersetzung** Oder wer hat zuvor gegeben ihm, und es wird wiedervergolten werden ihm?

**Grünwaldbibel 1924** Oder wer gibt ihm zuerst etwas, so daß er ihm vergelten müßte?"

**Pattloch Bibel** Oder "wer hat ihm vorher gegeben, daß ihm vergolten werde?" (Job 11,7f; Job 15,8).

**Schlachter Bibel 1951** Oder wer hat ihm etwas zuvor gegeben, daß es ihm wiedervergolten werde?»

**Bengel NT** Oder wer hat ihm zuvor gegeben, daß es ihm wieder vergolten würde?

**Abraham Meister NT** Oder wer hat Ihm vorher gegeben, dass ihm wieder vergolten werde?

**Albrecht Bibel 1926** Wer hätte ihm etwas geschenkt, was ihm vergolten werden müßte ?

**Konkordantes NT** Wer hat Ihm [etwas] zuerst gegeben, damit es ihm vergolten werden wird?

**Luther 1912** Oder wer hat ihm etwas zuvor gegeben , daß ihm werde wiedervergolten?

**Elberfelder 1905** Oder wer hat ihm zuvorgegeben, und es wird ihm vergolten werden?

36

**Greek NT Tischendorf** οτι εξ αυτου και δι αυτου και εις αυτον τα παντα αυτω η δοξα εις τους αιωνας αμην

**Interlinearübersetzung** Denn von ihm und durch ihn; und zu ihm alles. Ihm die Ehre in die Ewigkeiten!

Amen.

**Grünwaldbibel 1924** Denn alles ist aus ihm, durch ihn und zu ihm hin; ihm sei die Ehre für die Ewigkeit.

Amen.

**Pattloch Bibel** Denn aus ihm und durch ihn und zu ihm hin ist alles. Ihm ist die Ehre in Ewigkeit! Amen.

**Schlachter Bibel 1951** Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge; ihm sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

**Bengel NT** Weil aus ihm und durch ihn und zu ihm alle Dinge (gehen). Ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.

**Abraham Meister NT** Denn von Ihm und durch Ihn und zu Ihm ist das Ganze. Ihm die Ehre in die Ewigkeiten, Amen!

**Albrecht Bibel 1926** Von ihm, durch ihn, für ihn sind alle Dinge. Ihm sei Lobpreis in Ewigkeit! Amen.

**Konkordantes NT** D[enn] aus Ihm und durch Ihn und zu Ihm [hin ist] das All! Ihm [sei] die Verherrlichung für die Äonen! Amen!

**Luther 1912** Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.  
**Elberfelder 1905** Denn von ihm und durch ihn und für ihn sind alle Dinge; ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.

## Römer 12

1

**Greek NT Tischendorf** παρακαλω συν υμας αδελφοι δια των οικτιρων του θεου παραστησαι τα σωματα υμων θυσιαν ζωσαν αγιαν τω θεω ευαρεστον την λογικην λατρειαν υμων

**Interlinearübersetzung** Ich ermahne also euch, Brüder, bei dem Erbarmen Gottes, darzubringen eure Leiber als Opfer lebendiges, heiliges, wohlgefälliges Gott, euern vernünftigen Gottesdienst.

**Grünwaldbibel 1924** Liebe Brüder, ich beschwöre euch bei den göttlichen Erbarmungen, bringt eure Leiber als ein lebendiges, heiliges und Gott gefälliges Opfer dar. Dies sei euer geisterfüllter Gottesdienst.

**Pattloch Bibel** Ich ermahne euch nun, Brüder, um der Erbarmungen Gottes willen: Bringt eure Leiber dar als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, als euren sinnvoll entsprechenden Gottesdienst.

**Schlachter Bibel 1951** Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, kraft der Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: das sei euer vernünftiger Gottesdienst!

**Bengel NT** So ermahne nun ich euch, ihr Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, daß ihr eure Leiber darstellt (als) ein Opfer, das lebendig, heilig, wohlgefällig sei, gegen Gott, (nämlich) euren vernünftigen Gottesdienst;

**Abraham Meister NT** Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, dargestellt zu haben eure Leiber als lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfere das sei euer vernünftiger (Gottes) -dienst!

**Albrecht Bibel 1926** Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, weihet Gott aus Dankbarkeit für seine Erbarmung euern Leib als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer! So verrichtet ihr einen geistlichen Gottesdienst .

**Konkordantes NT** Ich spreche euch nun zu, Brüder ([im] Hinblick [auf] die Mitleids[erweisung]en Gottes), eure Körper [als ein] lebendiges, heiliges [und] Gott wohlgefälliges Opfer bereitzustellen ([als] euren folgerichtigen Gottesdienst)

**Luther 1912** Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber begeben zum Opfer, das da lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei, welches sei euer vernünftiger Gottesdienst.

**Elberfelder 1905** Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Schlachtopfer, welches euer vernünftiger Dienst ist.

2

**Greek NT Tischendorf** και μη συνσηματιζεσθε τω αιωνι τουτω αλλα μεταμορφουσθε τη ανακαινωσει του νοου εις το δοκιμαζειν υμας τι το θελημα του θεου το αγαθον και ευαρεστον και τελειον

**Interlinearübersetzung** Und nicht paßt euer Wesen an dieser Welt, sondern laßt euch umgestalten durch die Erneuerung des Sinnes, dazu, daß beurteilen könnt ihr, was der Wille Gottes, das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene!

**Grünwaldbibel 1924** Werdet dieser Welt nicht ähnlich; sondern wandelt euch um durch einen neuen Geist, so daß ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, was gut, wohlgefällig und vollendet ist.

**Pattloch Bibel** Macht euch nicht die Art dieser Welt zu eigen, sondern wandelt euch um durch Erneuerung eures Denkens, um zu prüfen, was der Wille Gottes ist, was gut, wohlgefällig und vollkommen.

**Schlachter Bibel 1951** Und passet euch nicht diesem Weltlauf an, sondern verändert euer Wesen durch die Erneuerung eures Sinnes, um prüfen zu können, was der Wille Gottes sei, der gute und wohlgefällige und vollkommene.

**Bengel NT** und führet euch nicht dieser Welt gleich auf, sondern verwandelt euch in der Erneuerung eures Sinnes, auf daß ihr prüfet, was da sei der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes.

**Abraham Meister NT** Und bildet euch nicht nach diesem Zeitalter, sondern gestaltet euch um nach der Erneuerung des Sinnes, auf dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes sei, das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene!

**Albrecht Bibel 1926** Bildet euch nicht nach den Grundsätzen dieser Weltzeit! Nehmt vielmehr ein anderes Wesen an, indem sich euer Sinn erneuert! Dann könnt ihr auch recht beurteilen, was Gottes Wille ist, oder mit anderen Worten: was gut ist, gottgefällig und vollkommen.

**Konkordantes NT** und euch nicht [auf] diesen Äon einzustellen, sondern euch umgestalten zu lassen [durch] die Erneuerung eures Denksinns, damit ihr zu prüfen [vermöget], was der Wille Gottes [sei] - der gute, wohlgefällige und vollkommene.

**Luther 1912** Und stellet euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf daß ihr prüfen möget, welches da sei der gute, wohlgefällige und vollkommene Gotteswille.

**Elberfelder 1905** Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Sinnes, daß ihr prüfen möget, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

3

**Greek NT Tischendorf** λεγω γαρ δια της χαριτος της δοθεισης μοι παντι τω οντι εν υμιν μη υπερφρονειν παρ ο δει φρονειν αλλα φρονειν εις το σωφρονειν εκαστω ως ο θεος εμερισεν μετρον πιστεως

**Interlinearübersetzung** Ich sage aber durch die Gnade gegebene mir jedem Seienden unter euch, nicht höher zu denken als, was nötig ist zu denken, sondern zu denken zum Besonnensein, jedem wie Gott zugeteilt hat Maß Glaubens.

**Grünwaldbibel 1924** Kraft der mir geschenkten Gnade sage ich einem jeden aus euch: Denkt nicht höher von euch, als recht ist, denkt vielmehr bescheiden, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugemessen hat.

**Pattloch Bibel** Denn kraft der mir verliehenen Gnade sage ich einem jeden unter euch: Sinnet nicht nach mehr, als zu sinnen recht ist; sinnet vielmehr darauf, besonnen zu sein nach dem Maß des Glaubens, wie Gott einem jeden zuteil werden ließ!

**Schlachter Bibel 1951** Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, einem jeden unter euch, daß er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern daß er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat.

**Bengel NT** Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, einem jeden, der (etwas) ist bei euch, daß er nicht über das gedenken möge, was man ge denken soll, sondern so gedenken, daß es mäßig gedacht sei, wie Gott einem jeglichen ausgeteilt hat das Maß des Glaubens.

**Abraham Meister NT** Denn ich sage durch die mir gegebene Gnade jedem, der da unter euch ist, nicht höher zu denken, als was man denken soll, sondern zu denken, um bescheiden zu sein, wie Gott einem jeden zugeteilt hat das Maß des Glaubens.

**Albrecht Bibel 1926** Kraft der mir geschenkten Gnade warne ich jeden von euch, höher von sich zu denken, als sich ziemt. Jeder denke vielmehr bescheiden von sich, ganz nach dem Maß seines Glaubens, das Gott ihm zugeteilt.

**Konkordantes NT** Denn auf [Grund] der mir gegebenen Gnade sage ich [einem] jeden unter euch, nicht über [das hinaus] zu sinnen, [was] man [im] Sinne [hab]en soll, sondern darauf bedacht zu sein, [gesunde] Vernunft zu [zeig]en, [so] wie Gott [einem] je[d]en [das] Maß [des] Glaubens [zu]teilt.

**Luther 1912** Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedermann unter euch, daß niemand weiter von sich halte, als sich's gebührt zu halten, sondern daß er von sich mäßig halte, ein jeglicher, nach dem Gott ausgeteilt hat das Maß des Glaubens.

**Elberfelder 1905** Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben worden, jedem, der unter euch ist, nicht höher von sich zu denken, als zu denken sich gebührt, sondern so zu denken, daß er besonnen sei, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat.

4

**Greek NT Tischendorf** καθαπερ γαρ εν ενι σωματι πολλα μελη εχομεν τα δε μελη παντα ου την αυτην εχει πραξιν

**Interlinearübersetzung** Denn wie an einem einzigen Leib viele Glieder wir haben, aber die Glieder alle nicht dieselbe haben Verrichtung,

**Grünwaldbibel 1924** Denn wie wir an einem Leibe viele Glieder haben, nicht alle Glieder aber demselben Zwecke dienen,

**Pattloch Bibel** Wie wir nämlich an dem einen Leib viele Glieder haben, die Glieder aber nicht alle den gleichen Dienst verrichten,

**Schlachter Bibel 1951** Denn gleichwie wir an einem Leibe viele Glieder besitzen, nicht alle Glieder aber dieselbe Verrichtung haben,

**Bengel NT** Denn gleichwie wir an Einem Leibe viele Glieder haben, die Glieder aber alle nicht einerlei Geschäfte haben;

**Abraham Meister NT** Denn gleichsam wir an einem Leibe viele Glieder haben, alle Glieder aber nicht dieselbe Beschäftigung haben,

**Albrecht Bibel 1926** Denn wie wir in einem Leib viele Glieder haben, alle Glieder aber nicht denselben Dienst verrichten:

**Konkordantes NT** Denn wie wir an einem Körper viele Glieder haben, die Glieder aber nicht alle dieselbe Verrichtung haben,

**Luther 1912** Denn gleicherweise als wir in einem Leibe viele Glieder haben, aber alle Glieder nicht einerlei Geschäft haben,

**Elberfelder 1905** Denn gleichwie wir in einem Leibe viele Glieder haben, aber die Glieder nicht alle dieselbe Verrichtung haben,

5

**Greek NT Tischendorf** ουτως οι πολλοι εν σωμα εσμεν εν χριστω το δε καθ εις αλληλων μελη

**Interlinearübersetzung** so die vielen ein einziger Leib sind wir in Christus, im einzelnen aber, im Verhältnis zueinander, Glieder.

**Grünwaldbibel 1924** so sind wir viele ein Leib in Christus, einzeln betrachtet aber Glieder,

**Pattloch Bibel** so sind wir als viele ein einziger Leib in Christus, im einzelnen aber untereinander Glieder.

**Schlachter Bibel 1951** so sind auch wir, die vielen, ein Leib in Christus, als einzelne aber untereinander Glieder.

**Bengel NT** also sind wir viele Ein Leib in Christo, jeder besonders aber sind wir Mitglieder untereinander

**Abraham Meister NT** ebenso sind wir, die vielen, ein Leib in Christo, die einzelnen aber Glieder untereinander.

**Albrecht Bibel 1926** so bilden wir auch trotz unserer Vielheit einen Leib in der Gemeinschaft Christi; doch dabei ist jeder des anderen Glied.

**Konkordantes NT** so sind [auch] wir, die vielen, eine Körper[schaft] in Christus, [i]m einzeln[en] aber Glieder [unter]einander.

**Luther 1912** also sind wir viele ein Leib in Christo, aber untereinander ist einer des andern Glied,

**Elberfelder 1905** also sind wir, die Vielen, ein Leib in Christo, einzeln aber Glieder voneinander.

6

**Greek NT Tischendorf** εχοντες δε χαρισματα κατα την χαριν την δοθεισαν ημιν διαφορα ειτε προφητειαν κατα την αναλογιαν της πιστεως

**Interlinearübersetzung** Habend aber Gnadengaben gemäß der Gnade gegebenen uns verschiedene, sei es prophetische Rede gemäß dem richtigen Verhältnis zum Glauben,

**Grünwaldbibel 1924** mit Gaben ausgestattet, die sich unterscheiden je nach der Gnade, die uns verliehen ward. Ist es die gotterfüllte Redegabe, so laßt sie uns gebrauchen entsprechend unserem Glauben.

**Pattloch Bibel** Wir besitzen Gaben, die entsprechend der uns verliehenen Gnade verschieden sind: Hat einer Prophetengabe, so nach Maßgabe des Glaubens;

**Schlachter Bibel 1951** Wenn wir aber auch verschiedene Gaben haben nach der uns verliehenen Gnade, zum Beispiel Weissagung, so stimmen sie doch mit dem Glauben überein!

**Bengel NT** und haben dazu Gnadengaben, nach der uns gegebenen Gnade unterschieden:

**Abraham Meister NT** Gnadengaben aber, die wir haben nach der Gnade, die uns gegeben ist, sind verschieden: entweder Weissagung, gemäß der Übereinstimmung des Glaubens;

**Albrecht Bibel 1926** Nach dem Maß der uns geschenkten Gnade haben wir auch verschiedene Gnadengaben.

**Konkordantes NT** Gemäß der uns gegebenen Gnade haben wir nun vorzügliche Gnadengaben: sei es Propheten[wort, so werde es gebraucht] nach Maßgabe des Glaubens;

**Luther 1912** und haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist.

**Elberfelder 1905** Da wir aber verschiedene Gnadengaben haben, nach der uns verliehenen Gnade: es sei Weissagung, so laßt uns weissagen nach dem Maße des Glaubens;

7

**Greek NT Tischendorf** ειτε διακονιαν εν τη διακονια ειτε ο διδασκων εν τη διδασκαλια

**Interlinearübersetzung** sei es Gabe der Dienstleistung in der Dienstleistung, sei es der Lehrende in der Lehre,

**Grünwaldbibel 1924** Ist es ein Amt in der Gemeinde, so bleibe er bei dem Amte. Ist es die Unterweisungsgabe, so unterweise er.

**Pattloch Bibel** hat einer ein Amt, der sei tätig im Amt; der Lehrende widme sich der Lehre;

**Schlachter Bibel 1951** Wenn einer dient, sei es so in dem Dienst; wenn einer lehrt, in der Lehre;  
**Bengel NT** entweder Weissagung, nach dem Verhältnis des Glaubens; oder Bedienung, in der Bedienung;  
oder der da lehrt, in der Lehre;

**Abraham Meister NT** oder ein Dienst, im Dienste; oder wer da lehrt, in der Lehre;

**Albrecht Bibel 1926** Wer Weissagung hat, der übe sie nach der Richtschnur des Glaubens aus! Hat jemand ein Kirchenamt, der bewähre sich darin: der Lehrer betätige sich im Lehren,

**Konkordantes NT** sei es [die Gabe des] Dienstes, [so betätige man sie] im Dienst; sei es, [daß] der Lehrende [die Gabe hat, so wirke er] in der Belehrung;

**Luther 1912** Hat jemand Weissagung, so sei sie dem Glauben gemäß . Hat jemand ein Amt, so warte er des Amtes . Lehrt jemand, so warte er der Lehre.

**Elberfelder 1905** es sei Dienst, so laßt uns bleiben im Dienst; es sei, der da lehrt, in der Lehre;

8

**Greek NT Tischendorf** ειτε ο παρακαλων εν τη παρακλησει ο μεταδιδους εν απλοτητι ο προισταμενος εν σπουδη ο ελεων εν ιλαροτητι

**Interlinearübersetzung** sei es der Ermahnende in der Ermahnung, der Mitteilende in Lauterkeit, der Vorstehende mit Eifer, der sich Erbarmende mit Freundlichkeit!

**Grünwaldbibel 1924** Und wer die Gabe des Trostes hat, der tröste. Wer Almosen ausspendet, tu es schlichten Sinnes. Der Vorsteher sei es mit allem Eifer. Und der Barmherzige sei es in Freudigkeit.

**Pattloch Bibel** wer Prediger ist, der predige; wer gibt, der gebe in Einfalt; wer Vorsteher ist, habe Eifer; wer Barmherzigkeit übt, tue es mit Frohsinn.

**Schlachter Bibel 1951** wenn einer ermahnt, in der Ermahnung. Wer gibt, gebe in Einfalt; wer vorsteht, tue es mit Fleiß; wer Barmherzigkeit übt, mit Freudigkeit!

**Bengel NT** oder der da zuspricht, in dem Zuspruch. Der da mitteilt, in Einfalt; der da vorsteht, in Munterkeit; der Mit leiden beweist, in Fröhlichkeit.

**Abraham Meister NT** oder wer da tröstet, im Tröste; wer da mitteilt, in Einfalt; wer da vorsteht, in Eifer; wer da Barmherzigkeit übt, in Freudigkeit!

**Albrecht Bibel 1926** der Seelsorger in der Seelsorge; wer (Liebesgaben) austellt, der sei unparteiisch; wer als Vorsteher dient, der zeige Eifer; wer Werke der Barmherzigkeit übt, der tue es mit freudigem Sinn!

**Konkordantes NT** sei es [daß] der Zusprechende [sie hat, so über er sie aus] im Zuspruch; [ebenso tue es] der mit [anderen] Teilende in [Herzens]einfalt, der Vorstehende mit Fleiß, der sich Erbarmende mit Freudigkeit.

**Luther 1912** Ermahnt jemand, so warte er des Ermahnens. Gibt jemand, so gebe er einfältig. Regiert jemand, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's mit Lust.

**Elberfelder 1905** es sei, der da ermahnt, in der Ermahnung; der da mitteilt, in Einfalt; der da vorsteht, mit Fleiß; der da Barmherzigkeit übt, mit Freudigkeit.

9

**Greek NT Tischendorf** η αγαπη ανυποκριτος αποστυγουντες το πονηρον κολλωμενοι τω αγαθω

**Interlinearübersetzung** Die Liebe ungeheuchelt! Verabscheuend das Böse, anhängend dem Guten,

**Grünwaldbibel 1924** Die Liebe sei ohne Falsch. Haßt das Böse. Haltet fest am Guten.

**Pattloch Bibel** Die Liebe sei ungeheuchelt. Verabscheut das Böse, hanget an dem Guten!

**Schlachter Bibel 1951** Die Liebe sei ungeheuchelt! Hasset das Böse, hanget dem Guten an!

**Bengel NT** Die Liebe sei ungeheuchelt; bezeuget einen Abscheu an dem Bösen; hanget dem Guten an.

**Abraham Meister NT** Die Liebe (sei) ungeheuchelt! (Seid) verabscheuend das Böse, anhängend dem Guten!

**Albrecht Bibel 1926** Habt (alle Menschen) aufrichtig lieb! Habt Abscheu vor dem Bösen und Eifer für das Gute!

**Konkordantes NT** Die Liebe [sei] ungeheuchelt! [Seid solche die] das Böse verabscheuen [und a]m Guten haften!

**Luther 1912** Die Liebe sei nicht falsch. Hasset das Arge, hanget dem Guten an.

**Elberfelder 1905** Die Liebe sei ungeheuchelt. Verabscheuet das Böse, haltet fest am Guten.

10

**Greek NT Tischendorf** τη φιλαδελφια εις αλληλους φιλοστοργοι τη τιμη αλληλους προηγουμενοι

**Interlinearübersetzung** in der Bruderliebe gegeneinander innig liebend, in der Ehrerbietung einander übertreffend,

**Grünwaldbibel 1924** In brüderlicher Liebe seid einander innig zugetan. Zeichnet euch in Achtung voreinander aus.

**Pattloch Bibel** Seid einander zugetan in brüderlicher Liebe, kommt einander mit Achtung zuvor;

**Schlachter Bibel 1951** In der Bruderliebe seid gegeneinander herzlich, in der Ehrerbietung komme einer dem andern zuvor!

**Bengel NT** In der brüderlichen Huld seid treuherzig gegeneinander. In der Ehrenbezeugung geht einander voraus.

**Abraham Meister NT** Die Bruderliebe untereinander (sei) herzlich! (Seid) in Ehrerbietung untereinander vorangehend,

**Albrecht Bibel 1926** Kommt einander in herzlicher Bruderliebe entgegen! Gebt einander ein gutes Vorbild in gegenseitiger Wertschätzung!

**Konkordantes NT** In der geschwisterlichen Freundschaft [seid] einander herzlich zu[getan, in] der Ehr[erbietung] einander höher achtend,

**Luther 1912** Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.

**Elberfelder 1905** In der Bruderliebe seid herzlich gegeneinander, in Ehrerbietung einer dem anderen vorangehend;

11

**Greek NT Tischendorf** τη σπουδη μη οκνηροι τω πνευματι ζεοντες τω κυριω δουλευοντες

**Interlinearübersetzung** im Eifer nicht zögernd, im Geist brennend, dem Herrn dienend,

**Grünwaldbibel 1924** Erlahmt nicht im Eifer. Seid feurigen Geistes. Dient dem Herrn.

**Pattloch Bibel** im Eifer nicht lässig, im Geiste glühend, dem Herrn dienend;

**Schlachter Bibel 1951** Im Fleiß lasset nicht nach, seid brennend im Geist, dienet dem Herrn!

**Bengel NT** In der Munterkeit seid nicht verlegen; im Geist brünstig. Dem Herrn dienet.

**Abraham Meister NT** im Eifer nicht zögernd, im Geiste wallend, dem Herrn dienend,

**Albrecht Bibel 1926** In euerm Eifer seid nicht träge! Glüht im Geist! Dient dem Herrn!

**Konkordantes NT** [i]m Fleiß nicht zögernd, [i]m Geist [in]brünstig, dem Herrn [als] Sklaven [dienen]d,

**Luther 1912** Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brünstig im Geiste. Schicket euch in die Zeit.

**Elberfelder 1905** im Fleiße nicht säumig, inbrünstig im Geist; dem Herrn dienend.

12

**Greek NT Tischendorf** τη ελπιδι χαιροντες τη θλιψει υπομενοντες τη προσευχη προσκαρτερουντες

**Interlinearübersetzung** in der Hoffnung euch freuend, in der Bedrängnis standhaltend, im Gebet beharrend,

**Grünwaldbibel 1924** Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Trübsal, beharrlich im Gebet.

**Pattloch Bibel** in der Hoffnung fröhlich, in der Drangsal geduldig, im Beten beharrlich;

**Schlachter Bibel 1951** Seid fröhlich in Hoffnung, in Trübsal haltet stand, seid beharrlich im Gebet!

**Bengel NT** In der Hoffnung seid fröhlich; in der Drangsal geduldig. Dem Gebet wartet ab.

**Abraham Meister NT** in der Hoffnung fröhlich, in der Drangsal ausharrend, im Gebet ausdauernd!

**Albrecht Bibel 1926** Seid fröhlich in der Hoffnung, bleibt standhaft in Trübsal, haltet an am Gebet!

**Konkordantes NT** [in] der Erwartung freudvoll, [in] der Drangsal ausharrend, [i]m Gebet anhaltend,

**Luther 1912** Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.

**Elberfelder 1905** In Hoffnung freuet euch; in Trübsal harret aus; im Gebet haltet an;

13

**Greek NT Tischendorf** ταις χρειας των αγιων κοινωνουντες την φιλοξενιαν διωκοντες

**Interlinearübersetzung** an den Bedürfnissen der Heiligen Anteil nehmend, die Gastfreundschaft ühend!

**Grünwaldbibel 1924** Nehmt teil an den Bedürfnissen der Heiligen. Pflegt eifrig die Gastfreundschaft.

**Pattloch Bibel** um die Bedürfnisse der Heiligen besorgt, auf Gastfreundschaft bedacht!

**Schlachter Bibel 1951** Nehmet Anteil an den Nöten der Heiligen, befließiget euch der Gastfreundschaft!

**Bengel NT** An den Angelegenheiten der Heiligen nehmet teil; der Gastfreiheit strebet nach.

**Abraham Meister NT** (seid) an den Bedürfnissen der Heiligen teilnehmend, die Gastfreundschaft erstrebend!

**Albrecht Bibel 1926** Helft eifrig mit an der Unterstützung der Heiligen! Übt fleißig Gastfreundschaft!

**Konkordantes NT** [zu] den Bedürfnissen der Heiligen beisteuernd, der Gastfreundschaft nachjagend!

**Luther 1912** Nehmet euch der Notdurft der Heiligen an. Herberget gern.

**Elberfelder 1905** an den Bedürfnissen der Heiligen nehmet teil; nach Gastfreundschaft trachtet.

14

**Greek NT Tischendorf** ευλογειτε τους διωκοντας υμας ευλογειτε και μη καταρασθε  
**Interlinearübersetzung** Segnet die Verfolgenden euch! Segnet und nicht verflucht!  
**Grünwaldbibel 1924** Segnet die, die euch verfolgen; segnet sie, verflucht sie nicht.  
**Pattloch Bibel** Segnet eure Verfolger, segnet und fluchet nicht!  
**Schlachter Bibel 1951** Segnet die euch verfolgen, segnet und fluchet nicht!  
**Bengel NT** Segnet, die euch verfolgen; segnet und fluchet nicht.  
**Abraham Meister NT** Segnet, die da verfolgen! Segnet und fluchet nicht!  
**Albrecht Bibel 1926** Segnet eure Verfolger, segnet und flucht nicht!  
**Konkordantes NT** Segnet die euch verfolgen, segnet und verfluchet nicht!  
**Luther 1912** Segnet, die euch verfolgen; segnet, und fluchet nicht.  
**Elberfelder 1905** Segnet, die euch verfolgen; segnet, und fluchet nicht.

15

**Greek NT Tischendorf** χαιρειν μετα χαιροντων κλαιειν μετα κλαιοντων  
**Interlinearübersetzung** Freut euch mit sich Freuenden, weint mit Weinenden!  
**Grünwaldbibel 1924** Freut euch mit den Fröhlichen, weinet mit den Weinenden.  
**Pattloch Bibel** Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden!  
**Schlachter Bibel 1951** Freuet euch mit den Fröhlichen und weinet mit den Weinenden!  
**Bengel NT** Seid fröhlich mit Fröhlichen, und weinet mit Weinenden.  
**Abraham Meister NT** Freut euch mit den Freuenden, weint mit den Weinenden!  
**Albrecht Bibel 1926** Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden !  
**Konkordantes NT** [Es gilt] sich zu freuen mit [den] Freudevollen,  
**Luther 1912** Freuet euch mit den Fröhlichen, und weinet mit den Weinenden.  
**Elberfelder 1905** Freuet euch mit den sich Freuenden, weinet mit den Weinenden.

16

**Greek NT Tischendorf** το αυτο εις αλληλους φρονουντες μη τα υψηλα φρονουντες αλλα τοις ταπεινοις συναπαγομενοι μη γινεσθε φρονιμοι παρ εαυτοις  
**Interlinearübersetzung** Dasselbe gegeneinander denkend, nicht die hohen denkend, sondern zu den niedrigen euch herabziehen lassend! Nicht seid klug bei euch selbst!  
**Grünwaldbibel 1924** Seid eines Sinnes miteinander. Seid nicht stolzen Sinnes, vielmehr befaßt euch auch mit niedrigeren Diensten. Haltet euch nicht selbst für klug.  
**Pattloch Bibel** Seid eines Sinnes untereinander; trachtet nicht nach Hohem, sondern befaßt euch mit dem Geringen! "Seid nicht klug vor euch selbst" (Spr 3,7)!  
**Schlachter Bibel 1951** Seid gleichgesinnt gegeneinander; trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen; haltet euch nicht selbst für klug!  
**Bengel NT** Habt einerlei Sinn gegeneinander; sinnet nicht hohen Dingen nach, sondern bequemet euch zu dem, was niedrig ist.  
**Abraham Meister NT** (Seid) dasselbe untereinander sinnend, zu den Niedrigen sich herablassend; seid nicht klug bei euch selbst!  
**Albrecht Bibel 1926** Lebt in Eintracht miteinander! Strebt nicht nach hohen Dingen, sondern zieht mit den Geringen dieselbe Straße!  
**Konkordantes NT** zu schluchzen mit [den] Schluchzenden, [unter]einander gleichgesinnt [zu sein], nicht [auf] Hohes sinnend, sondern [davon] weggeführt, [sich zu] den Niedrigen [zu] gesellen. Werdet nicht [solche, die] sich selbst [für] besonnen [halten]!  
**Luther 1912** Habt einerlei Sinn untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen.  
**Elberfelder 1905** Seid gleichgesinnt gegeneinander; sinnet nicht auf hohe Dinge, sondern haltet euch zu den niedrigen; seid nicht klug bei euch selbst.

17

**Greek NT Tischendorf** μηδενι κακον αντι κακου αποδιδοντες προνοουμενοι καλα ενωπιον παντων ανθρωπων  
**Interlinearübersetzung** Niemandem Böses mit Bösem vergeltend, bedacht seiend auf Gute vor allen Menschen!  
**Grünwaldbibel 1924** Vergeltet niemand Böses Mit Bösem. Seid "vor allen Menschen [nicht nur vor Gott] auf das Gute bedacht."

**Pattloch Bibel** Vergeltet niemand Böses mit Bösem! "Seid auf Gutes bedacht [nicht nur vor Gott, sondern auch] vor allen Menschen" (Spr 3,4)!

**Schlachter Bibel 1951** Vergeltet niemandem Böses mit Bösem! Befleißiget euch dessen, was in aller Menschen Augen edel ist!

**Bengel NT** Seid nicht klug vor euch selbst. Vergeltet niemand Böses mit Bösem. Bedenket zuvor, was fein steht, vor allen Menschen.

**Abraham Meister NT** (Seid) keinem Böses gegen Böses vergeltend, Gutes überlegend in Gegenwart aller Menschen!

**Albrecht Bibel 1926** Halt euch nicht selbst für klug ! Vergeltet niemand Böses mit Bösem! Seid bedacht auf das, was in den Augen aller Menschen gut und edel ist !

**Konkordantes NT** Vergeltet niemandem Übles mit Üblem, seid angesichts aller Menschen [auf] Edles vorbedacht,

**Luther 1912** Haltet euch nicht selbst für klug. Vergeltet niemand Böses mit Bösem. Fleißiget euch der Ehrbarkeit gegen jedermann.

**Elberfelder 1905** Vergeltet niemand Böses mit Bösem; seid vorsorglich für das, was ehrbar ist vor allen Menschen.

18

**Greek NT Tischendorf** ει δυνατον το εξ υμων μετα παντων ανθρωπων ειρηνευοντες

**Interlinearübersetzung** Wenn möglich im Blick auf das von euch, mit allen Menschen Frieden haltend!

**Grünwaldbibel 1924** Soweit es möglich ist und es auf euch ankommt, haltet mit allen Menschen Frieden.

**Pattloch Bibel** Wenn möglich, haltet, soviel an euch liegt, Frieden mit allen Menschen!

**Schlachter Bibel 1951** Ist es möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.

**Bengel NT** Ist' möglich, so viel an euch ist, so haltet mit allen Menschen Frieden.

**Abraham Meister NT** Wenn möglich, eurerseits, (seid) mit allen Menschen Frieden haltend!

**Albrecht Bibel 1926** Lebt wo möglich, soviel an euch liegt, mit allen Menschen in Frieden!

**Konkordantes NT** wenn möglich [durch] das, [was] von euch [kommt. Die] mit allen Menschen Frieden [halt]en,

**Luther 1912** Ist es möglich, soviel an euch ist, so habt mit allen Menschen Frieden.

**Elberfelder 1905** Wenn möglich, so viel an euch ist, lebet mit allen Menschen in Frieden.

19

**Greek NT Tischendorf** μη εαυτους εκδικουντες αγαπητοι αλλα δοτε τοπον τη οργη γεγραπται γαρ εμοι εκδικησις εγω ανταποδωσω λεγει κυριος

**Interlinearübersetzung** Nicht euch selbst rächend, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn! Denn geschrieben ist: Mir Rache, ich werde vergelten, spricht Herr.

**Grünwaldbibel 1924** Rächt euch nicht selber, Geliebteste, laßt vielmehr Raum für [Gottes] Zorn. Denn so steht geschrieben: "Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr."

**Pattloch Bibel** Rächt euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorngericht; es steht ja geschrieben: "Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr" (5Mos 32,35).

**Schlachter Bibel 1951** Rächet euch nicht selbst, ihr Lieben, sondern gebet Raum dem Zorne Gottes; denn es steht geschrieben: «Die Rache ist mein, ich will vergelten, spricht der Herr.»

**Bengel NT** Rächet euch selber nicht, ihr Geliebten, sondern gebt Raum dem Zorn. Denn es steht geschrieben: Mir kommt Rache zu, Ich werde vergelten, spricht der Herr.

**Abraham Meister NT** (Seid) nicht euch selbst rächend, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn (Gottes)! Denn es steht geschrieben: Mir ist die Rache, Ich werde vergelten, sagt der Herr!

**Albrecht Bibel 1926** Schafft euch nicht selbst Recht, Geliebte, sondern überlaßt das dem Zorngericht (Gottes)! Denn es steht geschrieben: Mein ist die Rache, ich will vergelten, spricht der Herr .

**Konkordantes NT** rächen sich selbst nicht, Geliebte; sondern gebt dem Zorn [Gottes] Raum; denn es steht geschrieben: Mein [ist die] Rache, Ich werde vergelten, [so] spricht [der] Herr.

**Luther 1912** Rächet euch selber nicht, meine Liebsten, sondern gebet Raum dem (Gottes) Zorn; denn es steht geschrieben: »Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der HERR.

**Elberfelder 1905** Rächet nicht euch selbst, Geliebte, sondern gebet Raum dem Zorn; denn es steht geschrieben: »Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr.«

20

**Greek NT Tischendorf** αλλα εαν πεινα ο εχθρος σου ψωμιζε αυτον εαν διψα ποτιζε αυτον τουτο γαρ ποιων ανθρακας πυρος σωρευσεις επι την κεφαλην αυτου

**Interlinearübersetzung** Vielmehr, wenn hungert dein Feind, speise ihn! Wenn er dürstet, laß trinken ihn! Denn dies tuend, Kohlen von Feuer wirst du aufhäufen auf sein Haupt.

**Grünwaldbibel 1924** Im Gegenteil - "Wenn deinen Feind hungert, gib ihm zu essen, und wenn ihn dürstet, gib ihm zu trinken. Denn wenn du solches tust, wirst du glühende Kohlen ihm auf das Haupt sammeln."

**Pattloch Bibel** Sondern "wenn dein Feind hungert, gib ihm zu essen; wenn er dürstet, gib ihm zu trinken; denn tust du das, wirst du feurige Kohlen sammeln auf sein Haupt" (Spr 25,21-23).

**Schlachter Bibel 1951** Wenn nun deinen Feind hungert, so speise ihn; dürstet ihn, so tränke ihn! Wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.

**Bengel NT** Wenn nun deinen Feind hungert, so ätze ihn; wenn ihn dürstet, so gib ihm zu trinken. Denn wenn du die ses tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt häufen.

**Abraham Meister NT** Sondern: Wenn dein Feind hungert, speise ihn! Wenn er dürstet, tränke ihn! Denn indem dieses getan wird, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln!

**Albrecht Bibel 1926** Darum: Hungert deinen Feind, so speise ihn; dürstet ihn, so tränke ihn! Tust du das, so sammelst du feurige Kohlen auf sein Haupt .

**Konkordantes NT** Jedoch: Wenn deinen Feind hungert, gib ihm [den] Bissen! Wenn ihn dürstet, [gib] ihm [zu] trinken! Denn [wenn du] dies tust, wirst du feur[ig] glühende Kohlen auf sein Haupt häufen.

**Luther 1912** So nun deinen Feind hungert, so speise ihn; dürstet ihn, so tränke ihn. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.

**Elberfelder 1905** »Wenn nun deinen Feind hungert, so speise ihn; wenn ihn dürstet, so tränke ihn; denn wenn du dieses tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.«

21

**Greek NT Tischendorf** μη νικω υπο του κακου αλλα νικα εν τω αγαθω το κακον

**Interlinearübersetzung** Nicht laß dich besiegen vom Bösen, sondern besiege durch das Gute das Böse!

**Grünwaldbibel 1924** Laß dich vom Bösen nicht überwinden, sondern überwinde das Böse durch das Gute.

**Pattloch Bibel** Laß dich nicht überwinden vom Bösen, sondern überwinde mit dem Guten das Böse!

**Schlachter Bibel 1951** Laß dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!

**Bengel NT** Laß dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde durch das Gute das Böse.

**Abraham Meister NT** Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde im Guten das Böse!

**Albrecht Bibel 1926** Laß dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem !

**Konkordantes NT** Werdet nicht vom Üblem überwunden, sondern überwindet das Üble mit Gutem.

**Luther 1912** Laß dich nicht das Böse überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

**Elberfelder 1905** Laß dich nicht von dem Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.

Römer 13

1

**Greek NT Tischendorf** πασα ψυχη εξουσιαις υπερεχουσαις υποτασσεσθω ου γαρ εστιν εξουσια ει μη υπο θεου αι δε ουσαι υπο θεου τεταγμεναι εισιν

**Interlinearübersetzung** Jede Seele übergeordnet seienden staatlichen Gewalten soll sich unterordnen! Denn nicht ist staatliche Gewalt, wenn nicht von Gott, aber die seienden von Gott eingesetzt sind.

**Grünwaldbibel 1924** Ein jeder sei untertan der obrigkeitlichen Gewalt; gibt es doch keine Obrigkeit, sie wäre denn von Gott. Wo immer eine ist, da ist sie von Gott eingesetzt.

**Pattloch Bibel** Jedermann unterwerfe sich den vorgesetzten Obrigkeiten; denn es gibt keine Obrigkeit außer von Gott, und die bestehenden sind von Gott angeordnet.

**Schlachter Bibel 1951** Jedermann sei den obrigkeitlichen Gewalten untertan; denn es gibt keine Obrigkeit, die nicht von Gott wäre; die vorhandenen aber sind von Gott verordnet.

**Bengel NT** Jede Seele sei den hohen Obrigkeiten untertänig. Denn es ist keine Obrigkeit, denn von Gott; die Obrigkeiten aber, die da sind, sind von Gott verordnet.

**Abraham Meister NT** Jede Seele sei gehorsam den überragenden Obrigkeiten; denn es ist keine Obrigkeit außer von Gott; die aber da sind, sind von Gott angeordnet!

**Albrecht Bibel 1926** Jeder unterwerfe sich den herrschenden Gewalten! Denn es gibt keine obrigkeitliche Gewalt, die nicht von Gott wäre; sondern die bestehenden Obrigkeiten sind von Gott verordnet.

**Konkordantes NT** Jede Seele ordne sich [den] über [ihr] stehenden Obrigkeiten unter; denn es gibt keine Obrigkeit außer von Gott. Die vorhandenen sind also von Gott verordnet.

**Luther 1912** Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit ohne von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet.

**Elberfelder 1905** Jede Seele unterwerfe sich den obrigkeitlichen Gewalten; denn es ist keine Obrigkeit, außer von Gott, und diese, welche sind, sind von Gott verordnet.

2

**Greek NT Tischendorf** ὥστε ὁ ἀντιτασσομενὸς τῆ ἐξουσία τῆ τοῦ θεοῦ διαταγῆ ἀνθεστήκεν οἱ δὲ ἀνθεστήκοτες ἑαυτοῖς κριμα λημψονται

**Interlinearübersetzung** Daher der sich Widersetzende der staatlichen Gewalt der Anordnung Gottes widersteht, aber die Widerstehenden für sich selbst Urteil werden empfangen.

**Grünwaldbibel 1924** Wer sich also der Obrigkeit widersetzt, der widersetzt sich der Anordnung Gottes, und alle, die sich widersetzen, ziehen ihr Strafgericht sich selber zu.

**Pattloch Bibel** Wer sich daher der Obrigkeit widersetzt, der widersetzt sich der Anordnung Gottes, und die sich widersetzen, werden sich selber das Gericht zuziehen.

**Schlachter Bibel 1951** Wer sich also der Obrigkeit widersetzt, der widerstrebt der Ordnung Gottes; die aber widerstreben, ziehen sich selbst die Verurteilung zu.

**Bengel NT** Also wer sich der Obrigkeit widersetzt, hat der Verordnung Gottes widerstanden; die aber widerstehen, werden ihnen selber ein Urteil empfangen.

**Abraham Meister NT** Daher, wer sich der Obrigkeit entgegenstellt, tritt der Anordnung Gottes entgegen. Die Entgegentretenden aber werden sich selbst ein Gericht zuziehen.

**Albrecht Bibel 1926** Wer sich also der Obrigkeit widersetzt, der lehnt sich gegen Gottes Ordnung auf. Und solche Empörer ziehen sich selbst gerechte Strafe zu.

**Konkordantes NT** [Wer] sich daher der Obrigkeit widersetzt, hat [damit] Gottes Anordnung widerstanden; die aber widerstanden haben, werden [über] sich [ein] Urteil erhalten.

**Luther 1912** Wer sich nun der Obrigkeit widersetzt, der widerstrebet Gottes Ordnung; die aber widerstreben, werden über sich ein Urteil empfangen.

**Elberfelder 1905** Wer sich daher der Obrigkeit widersetzt, widersteht der Anordnung Gottes; die aber widerstehen, werden ein Urteil über sich bringen.

3

**Greek NT Tischendorf** οἱ γὰρ ἀρχόντες οὐκ εἰσὶν φόβος τῷ ἀγαθῷ ἔργῳ ἀλλὰ τῷ κακῷ θελείς δὲ μὴ φοβησθαι τὴν ἐξουσίαν τὸ ἀγαθὸν ποιεῖ καὶ ἐξείς ἐπαινοῦν ἐξ αὐτῆς

**Interlinearübersetzung** Denn die Regierenden nicht sind ein Schrecken für das gute Werk, sondern für das, böse. Du willst aber nicht fürchten die staatliche Gewalt: Das Gute tue, und du wirst haben Lob von ihr;

**Grünwaldbibel 1924** Die Beamten sind kein Grund zur Furcht für die, die das Gute tun, sondern für die, die Böses tun. Du möchtest keinen Anlaß haben, die Obrigkeit zu fürchten? Tu, was recht ist, dann wirst du von ihr Lob erhalten.

**Pattloch Bibel** Die Regierenden sind ja nicht der guten Tat Anlaß zur Furcht, sondern der bösen. Willst du aber ohne Furcht sein vor der Obrigkeit, so tue das Gute, und du wirst Anerkennung finden bei ihr.

**Schlachter Bibel 1951** Denn die Herrscher sind nicht wegen guten Werken zu fürchten, sondern wegen bösen! Willst du also die Obrigkeit nicht fürchten, so tue das Gute, dann wirst du Lob von ihr empfangen!

**Bengel NT** Denn die Regenten sind nicht eine Furcht für das gute Werk, sondern für das böse. Willst du dich aber nicht fürchten vor der Obrigkeit? Tue das Gute, so wirst du Lob von ihr haben;

**Abraham Meister NT** Denn die Obersten sind nicht ein Schrecken dem guten Werke, sondern dem Bösen. Willst du dich aber nicht fürchten vor der Obrigkeit? Tue das Gute, und du wirst Lob von ihr haben!

**Albrecht Bibel 1926** Denn die Gewalthaber sind nicht ein Schrecken für gute Taten, sondern für böse. Willst du nicht in Schrecken leben vor der Obrigkeit? So handle gut! Dann erntest du Lob von ihr.

**Konkordantes NT** Denn die Oberen sind nicht [für] das gute Werk [ein Anlaß zur] Furcht, sondern [für] das Üble. Willst du aber die Obrigkeit nicht fürchten [müssen, so] tue das Gute, und du wirst von ihr Beifall haben.

**Luther 1912** Denn die Gewaltigen sind nicht den guten Werken, sondern den bösen zu fürchten. Willst du dich aber nicht fürchten vor der Obrigkeit, so tue Gutes, so wirst du Lob von ihr haben.

**Elberfelder 1905** Denn die Regenten sind nicht ein Schrecken für das gute Werk, sondern für das böse. Willst du dich aber vor der Obrigkeit nicht fürchten? So übe das Gute, und du wirst Lob von ihr haben;

4

**Greek NT Tischendorf** θεοῦ γὰρ διακονὸς ἐστὶν σοὶ εἰς τὸ ἀγαθὸν εἰ δὲ τὸ κακὸν ποιῆς φόβου οὐ γὰρ εἰκὴ τὴν μαχαίραν φορεῖ θεοῦ γὰρ διακονὸς ἐστὶν ἐκδικὸς εἰς ὀργὴν τῷ τὸ κακὸν πρᾶσσοντι

**Interlinearübersetzung** denn Gottes Dienerin ist sie dir zum Guten. Wenn aber das Böse du tust, fürchte dich! Denn nicht umsonst das Schwert trägt sie; denn Gottes Dienerin ist sie, Rächerin zum Zorngericht für den das Böse Tuenden.

**Grünwaldbibel 1924** Sie ist für dich eine Gehilfin Gottes für das Gute. Doch wenn du Böses tust, dann fürchte dich. Sie trägt das Schwert nicht zwecklos; ist sie doch die Gehilfin Gottes, um rächend an denen seine Strafe zu vollziehen, die Böses tun.

**Pattloch Bibel** Denn Gottes Dienerin ist sie für dich zum Guten. Tust du aber das Böse, so fürchte dich; denn nicht umsonst trägt sie das Schwert. Sie ist ja Gottes Dienerin, Rechtsvollstreckerin zur Bestrafung dessen, der das Böse tut.

**Schlachter Bibel 1951** Denn sie ist Gottes Dienerin, zu deinem Besten. Tust du aber Böses, so fürchte dich! Denn sie trägt das Schwert nicht umsonst; Gottes Dienerin ist sie, eine Rächerin zur Strafe an dem, der das Böse tut.

**Bengel NT** denn Gottes Dienerin ist sie, dir zum Guten. Wenn du aber das Böse tust, so fürchte dich. Denn sie trägt das Schwert nicht umsonst. Denn Gottes Dienerin ist sie, eine Rächerin zum Zorn dem, der das Böse begeht.

**Abraham Meister NT** Denn sie ist Gottes Dienerin, dir zum Guten. Wenn du aber das Böse tust, fürchte dich! Denn sie trägt nicht umsonst das Schwert; denn sie ist Gottes Dienerin, Rächerin zum Zorn, dem, der das Böse tut.

**Albrecht Bibel 1926** Denn sie ist Gottes Dienerin zu deinem Besten. Tust du aber Böses, so fürchte dich! Denn sie trägt das Richtschwert nicht umsonst. Sie ist Gottes Dienerin, die den Übeltäter strafen soll.

**Konkordantes NT** Denn Gottes Dienerin ist sie, dir zum Guten. Wenn du aber das Üble tust, [so] fürchte dich; denn sie trägt das Schwert nicht [nur zum] Schein; ist sie doch Gottes Dienerin, [eine] Rächerin zu[m] Zorn[gericht] dem, [der] das Üble verübt.

**Luther 1912** Denn sie ist Gottes Dienerin dir zu gut. Tust du aber Böses, so fürchte dich; denn sie trägt das Schwert nicht umsonst ; sie ist Gottes Dienerin, eine Rächerin zur Strafe über den, der Böses tut.

**Elberfelder 1905** denn sie ist Gottes Dienerin, dir zum Guten. Wenn du aber das Böse übst, so fürchte dich, denn sie trägt das Schwert nicht umsonst; denn sie ist Gottes Dienerin, eine Rächerin zur Strafe für den, der Böses tut.

5

**Greek NT Tischendorf** διο αναγκη υποτασσεσθαι ου μονον δια την οργην αλλα και δια την συνειδησιν  
**Interlinearübersetzung** Deswegen Notwendigkeit, sich unterzuordnen, nicht nur wegen des Zorngerichts, sondern auch wegen des Gewissens.

**Grünwaldbibel 1924** So muß man also sich ihr unterwerfen nicht allein der Strafe wegen, vielmehr auch des Gewissens halber.

**Pattloch Bibel** Daraus folgt, daß man sich unterordnen muß, nicht nur um der Strafe, sondern auch um des Gewissens willen.

**Schlachter Bibel 1951** Darum ist es notwendig, untertan zu sein, nicht allein um der Strafe, sondern auch um des Gewissens willen.

**Bengel NT** Darum ist es not, untertänig zu sein; nicht allein um des Zorns willen, sondern auch um des Gewissens willen.

**Abraham Meister NT** Deshalb ist es eine Notwendigkeit, gehorsam zu sein! Nicht allein um des Zornes, sondern auch um des Gewissens willen!

**Albrecht Bibel 1926** Ihr müßt deshalb (der Obrigkeit) gehorsam sein, nicht nur aus Furcht vor Strafe, sondern auch aus Gewissenspflicht.

**Konkordantes NT** Darum [die] Notwendigkeit, sich unterzuordnen, nicht allein um des Zorn[gerichts] willen, sondern auch um des Gewissens willen.

**Luther 1912** Darum ist's not, untertan zu sein, nicht allein um der Strafe willen, sondern auch um des Gewissens willen.

**Elberfelder 1905** Darum ist es notwendig, untertan zu sein, nicht allein der Strafe wegen, sondern auch des Gewissens wegen.

6

**Greek NT Tischendorf** δια τουτο γαρ και φορους τελειτε λειτουργοι γαρ θεου εισιν εις αυτο τουτο προσκαρτερουντες

**Interlinearübersetzung** Denn deswegen auch Steuern zahlt ihr; Diener nämlich Gottes sind sie, auf eben dieses ständig bedacht seiend.

**Grünwaldbibel 1924** Deshalb bezahlt ihr auch Steuern; sind sie doch Diener Gottes, die gerade dazu angestellt sind.

**Pattloch Bibel** Aus diesem Grunde zahlt ihr ja auch Steuern; denn Beauftragte Gottes sind sie, und gerade dafür tun sie beharrlich ihren Dienst.

**Schlachter Bibel 1951** Deshalb zahlet ihr ja auch Steuern; denn sie sind Gottes Diener, die eben dazu bestellt sind.

**Bengel NT** Denn deswegen erlegt ihr auch die Steuern; denn sie sind Gottes Diener, die eben diesem Ding abwarten.

**Abraham Meister NT** Denn deshalb entrichtet ihr auch Steuern; denn sie sind Gottes Diener, indem sie in demselben rastlos tätig sind.

**Albrecht Bibel 1926** Darum entrichtet auch die Steuern ! Denn die Träger der Gewalt sind Gottes Diener , und als solche sollen sie beharrlich tätig sein.

**Konkordantes NT** Denn deshalb entrichtet ihr auch Steuern, denn Gottes Amtsträger sind sie, zu diesem [Zweck] anhaltend [tätig].

**Luther 1912** Derhalben müßt ihr auch Schoß geben; denn sie sind Gottes Diener, die solchen Schutz sollen handhaben.

**Elberfelder 1905** Denn dieserhalb entrichtet ihr auch Steuern; denn sie sind Gottes Beamte, die eben hierzu fortwährend beschäftigt sind.

7

**Greek NT Tischendorf** αποδοτε πασιν τας οφειλας τω τον φορον τον φορον τω το τελος το τελος τω τον φορον τον φορον τω την τιμην την τιμην

**Interlinearübersetzung** Laßt zukommen allen die Verpflichtungen, dem die Steuer die Steuer, dem den Zoll den Zoll, dem die Furcht die Furcht, dem die Ehre die Ehre!

**Grünwaldbibel 1924** So gebt denn jedem, was ihr schuldig seid: Steuer, wem Steuer, Zoll, wem Zoll; Ehrfurcht, wem Ehrfurcht, Ehre, wem Ehre gebührt.

**Pattloch Bibel** Gebt allen, was ihr schuldig seid: Steuer, wem Steuer, Zoll, wem Zoll, Furcht, wem Furcht, Ehre, wem Ehre!

**Schlachter Bibel 1951** So gebet nun jedermann, was ihr schuldig seid: Steuer, dem die Steuer, Zoll, dem der Zoll, Furcht, dem die Furcht, Ehre, dem die Ehre gebührt.

**Bengel NT** So stattet nun allen die Schuldigkeiten ab: Dem die Steuer gebührt, die Steuer; dem der Zoll, den Zoll; dem die Furcht, die Furcht; dem die Ehre, die Ehre.

**Abraham Meister NT** Leistet jedem die Schuldigkeiten: Dem die Steuer ist, die Steuer; dem der Zoll ist, der Zoll; dem die Furcht ist, die Furcht; dem die Ehre ist, die Ehre!

**Albrecht Bibel 1926** So gebt denn jedem, was ihm zukommt: Gebt Steuern dem, der darauf Anspruch hat; gebt Zoll dem, der ihn fordern darf; erweist Ehrfurcht, wem sie zukommt, und Achtung, wem sie gebührt!

**Konkordantes NT** Bezahlt allen die Schuldigkeiten: Steuer, [wem] die Steuer, Zoll [wem] der Zoll [gebührt]; Furcht, [wem] die Furcht, [und] Ehre, [wem] die Ehre [gebührt].

**Luther 1912** So gebet nun jedermann, was ihr schuldig seid: Schoß, dem der Schoß gebührt; Zoll, dem der Zoll gebührt; Furcht, dem die Furcht gebührt; Ehre, dem die Ehre gebührt.

**Elberfelder 1905** Gebet allen, was ihnen gebührt: die Steuer, dem die Steuer, den Zoll, dem der Zoll, die Furcht, dem die Furcht, die Ehre, dem die Ehre gebührt.

8

**Greek NT Tischendorf** μηδενι μηδεν οφειλετε ει μη το αλληλους αγαπαν ο γαρ αγαπων τον ετερον νομον πεπληρωκεν

**Interlinearübersetzung** Niemandem nichts schuldig bleibt, wenn nicht das Einander Lieben; denn der Liebende den anderen Gesetz hat erfüllt.

**Grünwaldbibel 1924** Bleibt niemand etwas schuldig; außer, daß ihr einander liebet. Denn wer den Nächsten liebt, hat das Gesetz erfüllt.

**Pattloch Bibel** Bleibt niemand etwas schuldig, außer dem, daß ihr einander liebt; denn wer den Nächsten liebt, hat das Gesetz erfüllt.

**Schlachter Bibel 1951** Seid niemand etwas schuldig, als daß ihr einander liebet; denn wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt.

**Bengel NT** Bleibt niemand nichts schuldig als das, daß ihr einander liebet. Denn wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt.

**Abraham Meister NT** Seid in keiner Weise etwas schuldig, außer untereinander zu lieben! Denn wer den anderen liebt, hat (das) Gesetz erfüllt.

**Albrecht Bibel 1926** Bleibt niemand etwas schuldig als die gegenseitige Liebe ! Wer Liebe übt, der hat auch sonst das Gesetz erfüllt.

**Konkordantes NT** Seid niemandem irgend etwas schuldig, außer einander zu lieben; denn [wer] den anderen liebt, hat [das] Gesetz erfüllt.

**Luther 1912** Seid niemand nichts schuldig, als daß ihr euch untereinander liebet; denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt.

**Elberfelder 1905** Seid niemand irgend etwas schuldig, als nur einander zu lieben; denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt.

9

**Greek NT Tischendorf** το γαρ ου μοιχευσεις ου φονευσεις ου κλεψεις ουκ επιθυμησεις και ει τις ετερα εντολη εν τω λογω τουτω ανακεφαλαιουται εν τω αγαπησεις τον πλησιον σου ως σεαυτον

**Interlinearübersetzung** Denn das: Nicht sollst du ehebrechen, nicht sollst du töten, nicht sollst du stehlen, nicht sollst du begehren, und wenn irgendein anderes Gebot, in diesem Wort wird zusammengefaßt, in dem: Du sollst lieben deinen Nächsten wie dich selbst!

**Grünwaldbibel 1924** Denn die Gebote: "Du sollst nicht ehebrechen", "Du sollst nicht töten", "Du sollst nicht stehlen", [Du sollst kein falsches Zeugnis geben], "Du sollst nicht begehren" und all die anderen Gebote sind in dem einen Gotteswort zusammengefaßt: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!"

**Pattloch Bibel** Denn das Gebot: "Du sollst nicht ehebrechen, nicht töten, nicht stehlen, [nicht falsches Zeugnis geben,] nicht begehren" (2Mos 20,13f; 5Mos 5,17), und jedes andere Gebot ist in diesem einen Wort zusammengefaßt: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst" (3Mos 19,18).

**Schlachter Bibel 1951** Denn die Forderung: «Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, laß dich nicht gelüsten» (und welches andere Gebot noch sei), wird zusammengefaßt in diesem Wort: «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!»

**Bengel NT** Denn dieses: Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht morden; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis geben; dich soll nicht gelüsten, und wenn irgend ein anderes Gebot ist, so wird es in diesem Spruch verfaßt, nämlich in dem: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

**Abraham Meister NT** Denn das: Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht begehren und wenn irgendein anderes Gebot ist, wird in diesem Worte zusammengefasst, in diesem: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!

**Albrecht Bibel 1926** Denn die Gebote: "Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht morden, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren " und all die anderen Gebote, die werden kurz zusammengefaßt in der Vorschrift: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst !

**Konkordantes NT** Denn das [Gebot]: du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht morden, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch zeugen, du sollst nicht begehren, oder irgend[ein] anderes Gebot, es gipfelt in diesem Wort, in dem "Lieben sollst du deinen Nächsten wie dich selbst!"

**Luther 1912** Denn was da gesagt ist: «Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis geben; dich soll nichts gelüsten,» und so ein anderes Gebot mehr ist, das wird in diesen Worten zusammengefaßt : «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

**Elberfelder 1905** Denn das: »Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, laß dich nicht gelüsten«, und wenn es ein anderes Gebot gibt, ist in diesem Worte zusammengefaßt: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.«

10

**Greek NT Tischendorf** η αγαπη τω πλησιον κακον ουκ εργαζεται πληρωμα ουν νομου η αγαπη

**Interlinearübersetzung** Die Liebe dem Nächsten Böses nicht tut; Erfüllung also Gesetzes die Liebe.

**Grünwaldbibel 1924** Die Liebe fügt dem Nächsten in keiner Weise Böses zu; die Liebe ist also die Vollendung des Gesetzes.

**Pattloch Bibel** Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Des Gesetzes volle Erfüllung ist also die Liebe.

**Schlachter Bibel 1951** Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses; so ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.

**Bengel NT** Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses; so ist nun des Gesetzes Erfüllung die Liebe.

**Abraham Meister NT** Die Liebe verursacht dem Nächsten nichts Böses; Gesetzes Erfüllung ist also die Liebe.

**Albrecht Bibel 1926** Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Darum ist die Liebe des Gesetzes Erfüllung.

**Konkordantes NT** Die Liebe [be]wirkt dem Nächsten nichts Übles; folglich [ist] die Liebe [nun die] Vervollständigung [des] Gesetzes.

**Luther 1912** Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.

**Elberfelder 1905** Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe die Summe des Gesetzes.  
11

**Greek NT Tischendorf** και τουτο ειδοτες τον καιρον οτι ωρα ηδη υμας εξ υπνου εγερθηναι νυν γαρ εγγυτερον ημων η σωτηρια η οτε επιστευσαμεν

**Interlinearübersetzung** Und dies, kennend die Zeit, daß Stunde schon, ihr aus Schlaf aufsteht, denn jetzt näher unsere Rettung als, als wir gläubig wurden.

**Grünwaldbibel 1924** So handelt denn danach in richtiger Erkenntnis der Zeit, daß jetzt die Stunde für euch da ist, vom Schläfe aufzustehen. Unser Heil ist jetzt viel näher als damals, da wir gläubig wurden.

**Pattloch Bibel** Und dabei sollt ihr am Stand der Zeit erkennen, daß die Stunde schon da ist für euch, um vom Schläfe aufzustehen; denn näher ist jetzt unser Heil, als da wir zum Glauben kamen.

**Schlachter Bibel 1951** Und dieses sollen wir tun als solche, die die Zeit verstehen, daß nämlich die Stunde schon da ist, wo wir vom Schläfe aufwachen sollten; denn jetzt ist unser Heil näher, als da wir gläubig wurden;

**Bengel NT** Und dieses, weil wir die Zeit wissen, daß die Stunde ist, daß wir nunmehr vom Schlaf aufwachen. Denn jetzt ist die Seligkeit uns näher, denn da wir gläubig wurden.

**Abraham Meister NT** Und zwar, indem ihr die Zeit kennt, dass die Stunde schon da ist, euch aus dem Schlaf aufzuwecken; denn jetzt ist unsere Errettung näher als damals, als wir gläubig wurden.

**Albrecht Bibel 1926** Diese Ermahnung gebe ich euch, weil ihr ja wißt, in welcher Zeit wir leben: Die Stunde ist nun da, wo ihr vom Schlaf erwachen müßt. Denn jetzt ist uns die Errettung näher als damals, wo wir zum Glauben gekommen sind.

**Konkordantes NT** Und dies [tut], wissend [um] die Frist, da [die] Stunde [für] uns schon [da ist], aus [dem] Schlaf erweckt zu werden; (denn nun [ist] unsere Rettung näher als [damals], als wir gläubig wurden;

**Luther 1912** Und weil wir solches wissen, nämlich die Zeit, daß die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf (sintemal unser Heil jetzt näher ist, denn da wir gläubig wurden;

**Elberfelder 1905** Und dieses noch, da wir die Zeit erkennen, daß die Stunde schon da ist, daß wir aus dem Schlaf aufwachen sollen; denn jetzt ist unsere Errettung näher, als da wir geglaubt haben:

12

**Greek NT Tischendorf** η νυξ προεκομην η δε ημερα ηγγικεν αποθωμεθα ουν τα εργα του σκοτους ενδυσωμεθα δε τα οπλα του φωτος

**Interlinearübersetzung** Die Nacht ist vorgerückt, aber der Tag ist nahe gekommen. Laßt uns ablegen also die Werke der Finsternis, laßt uns anlegen aber die Waffen des Lichts!

**Grünwaldbibel 1924** Die Nacht ist vorangeschritten, der Tag hat sich genaht. So laßt uns ablegen die Werke der Finsternis, die Waffen des Lichtes aber anlegen.

**Pattloch Bibel** Die Nacht ist vorgerückt, der Tag hat sich genaht. So laßt uns denn ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichtes!

**Schlachter Bibel 1951** die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe. So lasset uns nun ablegen die Werke der Finsternis und anziehen die Waffen des Lichts;

**Bengel NT** Die Nacht ist weit gekommen, der Tag aber hat sich genaht. Lasset uns also ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichtes.

**Abraham Meister NT** Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber hat sich genähert: Lasst uns also abgelegt haben die Werke der Finsternis, aber angelegt haben die Waffen des Lichtes!

**Albrecht Bibel 1926** Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe . Darum laßt uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts!

**Konkordantes NT** die Nacht ist [schon] vorgeschritten, und der Tag ist nahege[komm]en.) Folglich laßt uns die Werke der Finsternis ablegen und die Waffen des Lichts anziehen!

**Luther 1912** die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen: so lasset uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichtes.

**Elberfelder 1905** Die Nacht ist weit vorgerückt, und der Tag ist nahe. Laßt uns nun die Werke der Finsternis ablegen und die Waffen des Lichts anziehen.

13

**Greek NT Tischendorf** ὡς ἐν ἡμέρᾳ εὐσχημονῶς περιπατήσωμεν μὴ κωμοῖς καὶ μεθαις μὴ κοιταῖς καὶ ἀσελγείαις μὴ ἐριδι καὶ ζήλῳ

**Interlinearübersetzung** Wie am Tag anständig laßt uns wandeln, nicht in Schmausereien und Trinkgelagen, nicht in Unzuchthandlungen und Ausschweifungen, nicht in Streit und Eifersucht,

**Grünwaldbibel 1924** Wir wollen ehrbar wandeln wie am hellen Tage, nicht in Schwelgereien und Gelagen, nicht in Wollust und Ausschweifung, nicht in Streit und Eifersucht.

**Pattloch Bibel** Wie am Tage laßt uns ehrbar wandeln, nicht in Schmausereien und Trinkgelagen, nicht in Wollust und Ausschweifungen, nicht in Streit und Eifersucht;

**Schlachter Bibel 1951** laßt uns anständig wandeln als am Tage, nicht in Schmausereien und Schlemmereien, nicht in Unzucht und Ausschweifungen, nicht in Hader und Neid;

**Bengel NT** Als am Tage lasset uns wandeln, wie es fein steht, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Beischläfen und unzüchtigen Händeln, nicht in Hader und Neid;

**Abraham Meister NT** Wie am Tage lasst uns ehrbar wandeln, nicht in Schwelgereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und Zügellosigkeiten, nicht in Streit und Neid,

**Albrecht Bibel 1926** Laßt uns ehrbar wandeln wie am hellen, lichten Tag: nicht in Schwelgerei und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und Ausschweifung, nicht in Streit und Eifersucht!

**Konkordantes NT** Wie a[m] Tage laßt uns wohlänständig wandeln, nicht [in] Ausgelassenheit und Rausch, nicht [in] Unzucht und Ausschweifung, nicht [in] Hader und Eifer[sucht],

**Luther 1912** Lasset uns ehrbar wandeln als am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Kammern und Unzucht, nicht in Hader und Neid;

**Elberfelder 1905** Laßt uns anständig wandeln wie am Tage; nicht in Schwelgereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und Ausschweifungen, nicht in Streit und Neid;

14

**Greek NT Tischendorf** ἀλλὰ ἐνδύσασθε τὸν κύριον ἰησοῦν χριστὸν καὶ τῆς σαρκὸς προνοίαν μὴ ποιήσθε εἰς ἐπιθυμίαις

**Interlinearübersetzung** sondern zieht an den Herrn Jesus Christus und für das Fleisch Sorge nicht trägt zu Begierden!

**Grünwaldbibel 1924** Zieht vielmehr den Herrn Jesus Christus an und pflegt nicht das Fleisch, so daß es lüstern wird.

**Pattloch Bibel** zieht vielmehr den Herrn Jesus Christus an, und pflegt das Fleisch nicht so, daß es lüstern wird!

**Schlachter Bibel 1951** sondern ziehet den Herrn Jesus Christus an und pfeget das Fleisch nicht bis zur Erregung von Begierden!

**Bengel NT** sondern ziehet den Herrn Jesum Christum an, und des Fleisches nehmet euch nicht an, daß es Lüste gibt.

**Abraham Meister NT** sondern habt angezogen den Herrn Jesus Christus, und dass euch die Absicht des Fleisches nicht zu Begierden wach macht!

**Albrecht Bibel 1926** Zieht vielmehr den Herrn Jesus Christus an und pflegt den Leib nicht so, daß böse Begierden erwachen!

**Konkordantes NT** sondern ziehet den Herrn Jesus Christus an und trifft keine Vorkehrung für Begierden des Fleisches!

**Luther 1912** sondern ziehet an den HERRN Jesus Christus und wartet des Leibes, doch also, daß er nicht geil werde.

**Elberfelder 1905** sondern ziehet den Herrn Jesus Christus an, und treibet nicht Vorsorge für das Fleisch zur Erfüllung seiner Lüste.

Römer 14

1

**Greek NT Tischendorf** τὸν δὲ ἀσθενούντα τῆ πιστεὶ προσλαμβάνεσθε μὴ εἰς διακρίσεις διαλογισμῶν

**Interlinearübersetzung** Aber den schwach Seienden im Glauben nehmt an, nicht zu Wortgefechten über Gedanken!

**Grünwaldbibel 1924** Nehmt euch um den an, der im Glauben schwach ist, doch nicht, um mit ihm wegen Meinungsverschiedenheiten zu streiten.

**Pattloch Bibel** Den Schwachen im Glauben nehmt hin ohne Streit um Meinungsverschiedenheiten!

**Schlachter Bibel 1951** Des Schwachen im Glauben nehmet euch an, doch nicht um über Meinungen zu streiten.

**Bengel NT** Den aber, der schwach im Glauben ist, nehmet an, daß es nicht zweifelhafte Gedanken setze.

**Abraham Meister NT** Den Schwachen im Glauben aber nehmt auf, nicht zu Trennung der Streitigkeiten!

**Albrecht Bibel 1926** Des Glaubensschwachen nehmt euch freundlich an, ohne über abweichende Ansichten mit ihm zu streiten!

**Konkordantes NT** Nehmt euch aber des Schwachen im Glauben an, [doch] nicht zur Beurteilung [von] Folgerungen.

**Luther 1912** Den Schwachen im Glauben nehmet auf und verwirret die Gewissen nicht.

**Elberfelder 1905** Den Schwachen im Glauben aber nehmet auf, doch nicht zur Entscheidung zweifelhafter Fragen.

2

**Greek NT Tischendorf** ος μεν πιστευει φαγειν παντα ο δε ασθενων λαχανα εσθιει

**Interlinearübersetzung** Der eine traut sich, zu essen alles, der andere, schwach seiend, Gemüse ißt.

**Grünwaldbibel 1924** Der eine hat genügend Glauben, so daß er alles essen kann; ein anderer, der noch schwach ist, ißt eben nur Gemüse.

**Pattloch Bibel** Glaubt einer, er dürfe alles essen, der Schwache aber ißt nur Pflanzenkost,

**Schlachter Bibel 1951** Einer glaubt, alles essen zu dürfen; wer aber schwach ist, ißt Gemüse.

**Bengel NT** Der eine glaubt, er möge alles essen; der aber schwach ist, ißt Kräuter.

**Abraham Meister NT** Der eine glaubt, alles zu essen, der Schwache aber isst Gartengewächse.

**Albrecht Bibel 1926** Der eine meint, er dürfe alles essen; der Schwache lebt nur von Pflanzenkost.

**Konkordantes NT** Der eine glaubt, alles essen zu [dürfen], der Schwache aber ißt [nur] Gemüse.

**Luther 1912** Einer glaubt er möge allerlei essen; welcher aber schwach ist, der ißt Kraut.

**Elberfelder 1905** Einer glaubt, er dürfe alles essen; der Schwache aber ißt Gemüse.

3

**Greek NT Tischendorf** ο εσθιων τον μη εσθιοντα μη εξουθενειτω ο δε μη εσθιων τον εσθιοντα μη κρινετω ο θεος γαρ αυτον προσελαβετο

**Interlinearübersetzung** Der Essende den nicht Essenden nicht verachte! Und der nicht Essende den Essenden nicht richte! Denn Gott ihn hat angenommen.

**Grünwaldbibel 1924** Wer alles essen kann, soll den nicht verachten, der nicht ißt, und wer nicht ißt, soll den, der ißt, nicht verdammen; Gott hat ihn ja aufgenommen.

**Pattloch Bibel** so soll der Essende den Nichtessenden nicht verachten, und der Nichtessende den Essenden nicht richten; denn Gott hat ihn angenommen.

**Schlachter Bibel 1951** Wer ißt, verachte den nicht, der nicht ißt; und wer nicht ißt, richte den nicht, der ißt; denn Gott hat ihn angenommen.

**Bengel NT** Der da ißt, vernichte den nicht, der nicht ißt; und der nicht ißt, richte den nicht, der da ißt; denn Gott hat ihn angenommen.

**Abraham Meister NT** Wer da isst, der verachte nicht den, der nicht isst! Wer aber nicht isst, richte nicht den, der da isst! Denn Gott hat ihn aufgenommen.

**Albrecht Bibel 1926** Wer alles ißt, der soll den nicht verachten, der bestimmte Speisen meidet. Andererseits darf jemand, der bestimmte Speisen meidet, den, der alles ißt, nicht (als Sünder) verurteilen. Gott hat ihn ja in seine Gemeinschaft aufgenommen.

**Konkordantes NT** [Wer alles] ißt, verschmähe nicht den, [der] nicht [alles] ißt; und [wer etwas] nicht ißt, richte nicht den, [der es] ißt. Denn Gott nahm sich seiner an.

**Luther 1912** Welcher ißt, der verachte den nicht, der da nicht ißt; und welcher nicht ißt, der richte den nicht, der da ißt; denn Gott hat ihn aufgenommen.

**Elberfelder 1905** Wer ißt, verachte den nicht, der nicht ißt; und wer nicht ißt, richte den nicht, der ißt; denn Gott hat ihn aufgenommen.

4

**Greek NT Tischendorf** συ τις ει ο κρινων αλλοτριον οικετην τω ιδιω κυριω στηκει η πιπτει σταθησεται δε δυνατει γαρ ο κυριος στησαι αυτον

**Interlinearübersetzung** Du wer bist, der Richtende einen fremden Diener? Dem eigenen Herrn steht er oder fällt er; stehen bleiben wird er aber; denn mächtig ist der Herr, fest hinzustellen ihn.

**Grünwaldbibel 1924** Wer bist denn du, daß du einen fremden Knecht richtest? Er steht und fällt nur seinem eigenen Herrn. Doch wird er stehen; denn der Herr hat Macht genug, ihn aufzurichten.

**Pattloch Bibel** Wer bist du denn, daß du richten willst über den fremden Knecht? Seinem Herrn steht oder fällt er; er wird aber stehen; denn der Herr ist mächtig, ihn aufrecht zu halten.

**Schlachter Bibel 1951** Wer bist du, daß du einen fremden Knecht richtest? Er steht oder fällt seinem Herrn. Er wird aber aufgerichtet werden; denn der Herr vermag ihn aufzurichten.

**Bengel NT** Wer bist Du, der du einen fremden Hausknecht richtest? Seinem eigenen Herrn steht er, oder er fällt, wird aber aufgerichtet werden. Denn Gott ist vermögend, ihn aufzurichten.

**Abraham Meister NT** Wer bist du, der du einen fremden Hausknecht richtest? Dem eigenen Herrn steht er oder fällt er; er wird aber aufgerichtet; denn Gott vermag ihn aufzurichten.

**Albrecht Bibel 1926** Wer bist du denn, daß du den Diener eines fremden Herrn richten willst? Mag er feststehen oder fallen, das geht doch nur seinen Herrn an. Aber er wird feststehen; denn sein Herr ist stark genug, ihn aufrechtzuerhalten.

**Konkordantes NT** Wer bist du, der du [einen] fremden Haussklaven richtest? [Seinem] eigenen Herrn steht er oder fällt er; er wird aber stehend [erhalten] werden, denn [sein] Herr ist mächtig, ihn stehend zu [erhalten].

**Luther 1912** Wer bist du, daß du einen fremden Knecht richtest? Er steht oder fällt seinem HERRN. Er mag aber wohl aufgerichtet werden; denn Gott kann ihn wohl aufrichten.

**Elberfelder 1905** Wer bist du, der du den Hausknecht eines anderen richtest? Er steht oder fällt seinem eigenen Herrn. Er wird aber aufrecht gehalten werden, denn der Herr vermag ihn aufrecht zu halten.

5

**Greek NT Tischendorf** ος μεν γαρ κρινει ημεραν παρ ημεραν ος δε κρινει πασαν ημεραν εκαστος εν τω ιδιω νοι πληροφορεισθω

**Interlinearübersetzung** Der eine aber beurteilt einen Tag im Vergleich zu einem Tag, der andere beurteilt jeden Tag; jeder in dem eigenen Sinn sei völlig überzeugt!

**Grünwaldbibel 1924** Und wieder einer macht einen Unterschied zwischen Tag und Tag; ein anderer nimmt alle Tage gleich. Jeder soll in seinem eigenen Innern voll überzeugt sein.

**Pattloch Bibel** Unterscheidet nämlich einer die Tage voneinander, der andere aber hält jeden Tag gleich, so sei ein jeder in seiner Meinung voll überzeugt.

**Schlachter Bibel 1951** Dieser achtet einen Tag höher als den andern, jener hält alle Tage gleich; ein jeglicher sei seiner Meinung gewiß!

**Bengel NT** Der eine hält einen Tag vor dem andern; der andere hält jeden Tag. Einen jeden lasse man getrost verfahren, wie seinem Sinne für sich gemäß ist.

**Abraham Meister NT** Denn der eine wählt Tag gegen Tag aus, der andere wählt alle Tage aus; ein jeder sei in dem eigenen Sinne völlig gewiss!

**Albrecht Bibel 1926** Der eine hält einen Tag heiliger als den anderen ; der andere achtet alle Tage gleich. Jeder handle hier nach seiner Überzeugung!

**Konkordantes NT** Der eine achtet [einen] Tag [höher] als [den anderen] Tag, der [andere] aber achtet jeden Tag [gleich], je[d]er soll in [seinem] eigenen Denksinn vollgewiss sein.

**Luther 1912** Einer hält einen Tag vor dem andern; der andere aber hält alle Tage gleich. Ein jeglicher sei in seiner Meinung gewiß.

**Elberfelder 1905** Der eine hält einen Tag vor dem anderen, der andere aber hält jeden Tag gleich. Ein jeder aber sei in seinem eigenen Sinne völlig überzeugt.

6

**Greek NT Tischendorf** ο φρονων την ημεραν κυριω φρονει και ο εσθιων κυριω εσθιει ευχαριστηει γαρ τω θεω και ο μη εσθιων κυριω ουκ εσθιει και ευχαριστηει τω θεω

**Interlinearübersetzung** Der Achtende auf den Tag, Herrn achtet er; und der Essende Herrn ißt; denn er dankt Gott; und der nicht Essende Herrn nicht ißt, und er dankt Gott.

**Grünwaldbibel 1924** Wer den Tag beobachtet, beobachtet ihn für den Herrn; wer ißt, ißt für den Herrn; denn er dankt Gott. Und wer nicht ißt, der ißt nicht für den Herrn; denn er dankt Gott.

**Pattloch Bibel** Wer auf den Tag achtet, der achtet darauf im Hinblick auf den Herrn; wer ißt, der ißt im Hinblick auf den Herrn; er spricht ja Gott das Dankgebet; und wer nicht ißt, der ißt nicht im Hinblick auf den Herrn, und er spricht Gott das Dankgebet.

**Schlachter Bibel 1951** Wer auf den Tag schaut, schaut darauf für den Herrn, und wer nicht auf den Tag schaut, schaut nicht darauf für den Herrn. Wer ißt, der ißt für den Herrn; denn er dankt Gott, und wer nicht ißt, der ißt nicht für den Herrn und dankt Gott.

**Bengel NT** Wer den Tag achtet, achtet' dem Herrn; und wer den Tag nicht achtet, achtet' dem Herrn nicht; und wer da ißt, ißt dem Herrn, denn er dankt Gott; und wer nicht ißt, ißt dem Herrn nicht und dankt Gott.

**Abraham Meister NT** Wer da den Tag bedenkt, bedenkt es dem Herrn; und wer da isst, isst dem Herrn; denn er dankt Gott; und wer da nicht isst, isst nicht dem Herrn, und er dankt Gott!

**Albrecht Bibel 1926** Wer einen Tag vor dem anderen auszeichnet, der tut das dem Herrn zu Ehren. Und wer alles ohne Unterschied ißt, der tut es auch dem Herrn zu Ehren: er dankt ja Gott für die Speise . Wer nicht alles ißt, der tut es ebenso zur Ehre des Herrn, und er dankt Gott auch (für die Speise).

**Konkordantes NT** [Wer etwas] auf den Tag hält, [d]er hält [für den] Herrn [dar]auf; und [wer alles] ißt, [d]er ißt [für den] Herrn, denn er dankt Gott [dabei. Wer etwas] nicht ißt, [d]er ißt [es für den] Herrn nicht, [denn] er dankt Gott dabei.

**Luther 1912** Welcher auf die Tage hält, der tut's dem HERRN; und welcher nichts darauf hält, der tut's auch dem HERRN. Welcher ißt, der ißt dem HERRN, denn er dankt Gott ; welcher nicht ißt, der ißt dem HERRN nicht und dankt Gott.

**Elberfelder 1905** Wer den Tag achtet, achtet ihn dem Herrn. Und wer ißt, ißt dem Herrn, denn er dankt Gott; und wer nicht ißt, ißt dem Herrn nicht und dankt Gott.

7

**Greek NT Tischendorf** ουδεις γαρ ημων εαυτω ζη και ουδεις εαυτω αποθνησκει

**Interlinearübersetzung** Denn keiner von uns sich selbst lebt, und keiner sich selbst stirbt;

**Grünwaldbibel 1924** Und überhaupt lebt keiner aus uns für sich selbst, und keiner stirbt für sich selbst;

**Pattloch Bibel** Denn keiner von uns lebt sich selbst, und keiner stirbt sich selbst;

**Schlachter Bibel 1951** Denn keiner von uns lebt sich selbst und keiner stirbt sich selbst.

**Bengel NT** Denn keiner von uns lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber.

**Abraham Meister NT** Denn keiner von uns lebt sich selbst, und keiner stirbt sich selbst.

**Albrecht Bibel 1926** Denn keiner von uns lebt für sich, und keiner stirbt für sich.

**Konkordantes NT** Denn keiner [von] uns lebt sich selbst, und keiner stirbt sich selbst.

**Luther 1912** Denn unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber.

**Elberfelder 1905** Denn keiner von uns lebt sich selbst, und keiner stirbt sich selbst.

8

**Greek NT Tischendorf** εαν τε γαρ ζωμεν τω κυριω ζωμεν εαν τε αποθνησκωμεν τω κυριω αποθνησκομεν εαν τε ουν ζωμεν εαν τε αποθνησκωμεν του κυριου εσμεν

**Interlinearübersetzung** denn sei es, daß wir leben, dem Herrn leben wir, sei es, daß wir sterben, dem Herrn sterben wir. Sei es also, daß wir leben, sei es, daß wir sterben, des Herrn sind wir.

**Grünwaldbibel 1924** sondern wenn wir leben, so leben wir für den Herrn, und wenn wir sterben, so sterben wir für den Herrn; wir mögen also leben oder sterben, wir sind des Herrn.

**Pattloch Bibel** denn leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn; ob wir nun leben, ob wir nun sterben, wir sind des Herrn.

**Schlachter Bibel 1951** Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn; ob wir nun leben oder sterben, so sind wir des Herrn.

**Bengel NT** Denn wenn wir leben, so leben wir dem Herrn; und auch wenn wir sterben, so sterben wir dem Herrn. Darum, wenn wir leben, und auch wenn wir sterben, so sind wir des Herrn.

**Abraham Meister NT** Denn sei es, dass wir leben, dem Herrn leben wir; sei es, dass wir sterben, dem Herrn sterben wir; sei es nun, dass wir leben oder dass wir sterben, des Herrn sind wir.

**Albrecht Bibel 1926** Leben wir, so leben wir für den Herrn; sterben wir, so sterben wir für den Herrn. Im Leben und im Sterben sind wir des Herrn Eigentum.

**Konkordantes NT** Denn wenn wir auch leben, [so] leben wir dem Herrn; wenn wir auch sterben, [so] sterben wir dem Herrn. Folglich, ob wir auch leben [oder] ob wir auch sterben, sind wir des Herrn.

**Luther 1912** Leben wir, so leben wir dem HERRN; sterben wir, so sterben wir dem HERRN. Darum, wir leben oder sterben, so sind wir des HERRN.

**Elberfelder 1905** Denn sei es, daß wir leben, wir leben dem Herrn; sei es, daß wir sterben, wir sterben dem Herrn. Sei es nun, daß wir leben, sei es, daß wir sterben, wir sind des Herrn.

9

**Greek NT Tischendorf** εις τουτο γαρ χριστος απεθανεν και εζησεν ινα και νεκρων και ζωντων κυριευση

**Interlinearübersetzung** Denn dazu Christus ist gestorben und wieder lebendig geworden, daß sowohl über Tote als auch über Lebende er herrsche.

**Grünwaldbibel 1924** ist Christus doch gerade deshalb gestorben und wieder lebendig geworden, damit er über Lebende und Tote herrsche.

**Pattloch Bibel** Denn dazu ist Christus gestorben und lebendig geworden, daß er Herr sei sowohl über Tote wie Lebende.

**Schlachter Bibel 1951** Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, daß er sowohl über Tote als auch über Lebende Herr sei.

**Bengel NT** Denn dazu ist Christus gestorben und auch lebendig geworden, auf daß er beides über Tote und über Lebendige herrsche.

**Abraham Meister NT** Denn dazu ist Christus gestorben und lebendig geworden, dass Er ein Herr sei sowohl der Toten als auch der Lebendigen.

**Albrecht Bibel 1926** Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, daß er über Tote und Lebendige Herr sei.

**Konkordantes NT** Denn dazu starb Christus und lebt, damit Er [der] Toten wie auch [der] Lebenden Herr sei.

**Luther 1912** Denn dazu ist Christus auch gestorben und auferstanden und wieder lebendig geworden, daß er über Tote und Lebendige HERR sei.

**Elberfelder 1905** Denn hierzu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, auf daß er herrsche sowohl über Tote als über Lebendige.

10

**Greek NT Tischendorf** συ δε τι κρινεις τον αδελφον σου η και συ τι εξουθενεις τον αδελφον σου παντες γαρ παραστησομεθα τω βηματι του θεου

**Interlinearübersetzung** Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder auch du, was verachtetest du deinen Bruder? Alle ja werden wir treten vor den Richterstuhl Gottes;

**Grünwaldbibel 1924** Warum richtest du deinen Bruder? Oder warum verachtetest du deinen Bruder? Werden doch wir alle vor dem Richterstuhl Gottes stehen.

**Pattloch Bibel** Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder auch du, was verachtetest du deinen Bruder? Wir werden ja alle vor den Richterstuhl Gottes zu treten haben.

**Schlachter Bibel 1951** Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder du, was verachtetest du deinen Bruder? Wir werden alle vor dem Richterstuhl Christi erscheinen;

**Bengel NT** Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder auch Du, was vernichtetest du deinen Bruder? Denn wir werden uns alle vor dem Richtstuhl Christi stellen.

**Abraham Meister NT** Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder auch du, was verachtetest du deinen Bruder? Denn wir alle werden gegenwärtig sein vor dem Richterstuhle Gottes.

**Albrecht Bibel 1926** Mit welchem Recht richtest du über deinen Bruder? Oder mit welchem Recht verachtetest du deinen Bruder? Wir alle müssen ja dereinst erscheinen vor Gottes Richterstuhl.

**Konkordantes NT** Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder auch du, was verschmähtest du deinen Bruder? Werden wir doch alle [vor] der [Preisrichter]bühne Gottes dargestellt werden;

**Luther 1912** Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder, du anderer, was verachtetest du deinen Bruder? Wir werden alle vor den Richtstuhl Christi dargestellt werden;

**Elberfelder 1905** Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder auch du, was verachtetest du deinen Bruder? Denn wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden.

11

**Greek NT Tischendorf** γεγραπται γαρ ζω εγω λεγει κυριος οτι εμοι καμψει παν γονυ και πασα γλωσσα εξομολογησεται τω θεω

**Interlinearübersetzung** denn geschrieben ist: Lebe ich, spricht Herr, mir wird sich beugen jedes Knie, und jede Zunge wird preisen Gott.

**Grünwaldbibel 1924** Es steht ja geschrieben: "So wahr ich lebe", spricht der Herr, 'vor mir wird jedes Knie sich beugen, und jede Zunge wird Gott preisen.'" -

**Pattloch Bibel** Denn es ist geschrieben: "So wahr ich lebe, spricht der Herr, vor mir wird sich beugen jedes Knie, und jede Zunge wird Gott lobpreisen" (Is 45,23).

**Schlachter Bibel 1951** denn es steht geschrieben: «So wahr ich lebe, spricht der Herr, mir soll sich beugen jedes Knie, und jede Zunge wird Gott bekennen.»

**Bengel NT** Denn es steht geschrieben: So wahr Ich lebe, spricht der Herr, mir wird sich beugen alles Knie, und alle Zunge wird Gott danken.

**Abraham Meister NT** Denn es steht geschrieben: So wahr Ich lebe, spricht der Herr, Mir wird sich beugen jedes Knie, und jede Zunge wird Gott bekennen!

**Albrecht Bibel 1926** Denn es steht geschrieben: So wahr ich lebe, spricht der Herr, vor mir soll jedes Knie sich beugen, und jede Zunge soll Gott preisen .

**Konkordantes NT** denn es steht geschrieben: [So wahr] Ich lebe, spricht [der] Herr: [Vor] Mir wird jedes Knie sich beugen, und jede Zunge wird Gott huldigen.

**Luther 1912** denn es steht geschrieben: »So wahr als ich lebe, spricht der HERR , mir sollen alle Kniee gebeugt werden, und alle Zungen sollen Gott bekennen.

**Elberfelder 1905** Denn es steht geschrieben: »So wahr ich lebe, spricht der Herr, mir soll sich jedes Knie beugen, und jede Zunge soll Gott bekennen.«

12

**Greek NT Tischendorf** αρα ουν εκαστος ημων περι εαυτου λογον δωσει τω θεω

**Interlinearübersetzung** Also nun jeder von uns für sich selbst Rechenschaft wird geben Gott.

**Grünwaldbibel 1924** So muß denn jeder aus uns für Sich selbst vor Gott Rechenschaft ablegen.

**Pattloch Bibel** So wird also ein jeder von uns über sich selbst Rechenschaft geben vor Gott.

**Schlachter Bibel 1951** So wird also ein jeglicher für sich selbst Gott Rechenschaft geben.

**Bengel NT** Also wird nun ein jeder unter uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.

**Abraham Meister NT** Demnach wird also jeder von uns für sich Gott Rechenschaft geben.

**Albrecht Bibel 1926** Mithin wird jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft ablegen müssen.

**Konkordantes NT** Demnach nun wird je[d]er [von] uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.

**Luther 1912** So wird nun ein jeglicher für sich selbst Gott Rechenschaft geben.

**Elberfelder 1905** Also wird nun ein jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.

13

**Greek NT Tischendorf** μηκειτι ουν αλληλους κρινωμεν αλλα τουτο κρινατε μαλλον το μη τιθεναι προσκομμα τω αδελφω η σκανδαλον

**Interlinearübersetzung** Nicht mehr also einander laßt uns richten, sondern dies nehmt euch vor vielmehr, das Nicht Geben einen Anstoß dem Bruder oder ein Ärgernis!

**Grünwaldbibel 1924** Darum wollen wir einander nicht mehr richten, sondern richtet eher darauf euer Augenmerk, daß ihr eurem Bruder nicht Anstoß gebt noch Ärgernis.

**Pattloch Bibel** Darum laßt uns nicht mehr einander richten. Richtet vielmehr eure Sorge darauf, daß ihr dem Bruder nicht Anstoß oder Ärgernis gebt.

**Schlachter Bibel 1951** Darum laßt uns nicht mehr einander richten, sondern das richtet vielmehr, daß dem Bruder weder Anstoß noch Ärgernis gegeben werde!

**Bengel NT** Lasset uns denn einander nicht mehr richten; sondern dieses richtet vielmehr, daß man nicht einen Anstoß oder ein Ärgernis dem Bruder lege.

**Abraham Meister NT** Lasst uns also nicht mehr untereinander richten, sondern richtet dieses vielmehr, dass nicht dem Bruder ein Anstoss oder Ärgernis gelegt werde!

**Albrecht Bibel 1926** Laßt uns deshalb nicht mehr einander richten! Nehmt euch vielmehr vor, dem Bruder keinen Anstoß oder Ärgernis zu geben!

**Konkordantes NT** Folglich laßt uns nicht länger einander richten, sondern achtet vielmehr d[arau]f, dem Bruder keinen Anstoß oder Fallstrick zu geben.

**Luther 1912** Darum laßt uns nicht mehr einer den andern richten; sondern das richtet vielmehr, daß niemand seinem Bruder einen Anstoß oder Ärgernis darstelle.

**Elberfelder 1905** Laßt uns nun nicht mehr einander richten, sondern richtet vielmehr dieses: dem Bruder nicht einen Anstoß oder ein Ärgernis zu geben.

14

**Greek NT Tischendorf** οιδα και πεπεισμαι εν κυριω ιησου οτι ουδεν κοινον δι εαυτου ει μη τω λογιζομενω τι κοινον ειναι εκεινω κοινον

**Interlinearübersetzung** Ich weiß und bin überzeugt im Herrn Jesus, daß nichts unrein an sich, wenn nicht für den Meinenden, etwas unrein ist, für den unrein.

**Grünwaldbibel 1924** Ich weiß und bin davon im Herrn Jesus überzeugt, daß an sich nichts unrein ist. Wenn aber einer meint, es sei etwas nicht rein, für den ist es dann unrein.

**Pattloch Bibel** Ich weiß und habe im Herrn Jesus die Überzeugung, daß nichts in sich selbst unrein ist; nur für den, der es für unrein hält, ist es unrein.

**Schlachter Bibel 1951** Ich weiß und bin in dem Herrn Jesus davon überzeugt, daß nichts an sich selbst unrein ist; sondern nur für den, der etwas für unrein hält, ist es unrein.

**Bengel NT** Ich weiß und bin' versichert in dem Herrn Jesu, daß nichts gemein ist an sich selbst, ohne der da meint, es sei etwas gemein, demselben ist' gemein;

**Abraham Meister NT** Ich weiß und bin überzeugt im Herrn Jesus, dass durch sich selbst nichts unrein ist, außer dem, der da urteilt, dass etwas unrein sei, jenem ist es unrein.

**Albrecht Bibel 1926** - Durch den Herrn Jesus belehrt, habe ich die feste Überzeugung, daß nichts an und für sich unrein ist. Wer aber etwas für unrein ansieht, für den ist es dann auch unrein -.

**Konkordantes NT** Ich weiß und bin i[m] Herrn Jesus überzeugt, da[ß] nichts an sich gemein [ist], wenn nicht dem, [der] etwas [als] gemein [ein]schätzt; [für] jenen [ist es] gemein.

**Luther 1912** Ich weiß und bin gewiß in dem HERRN Jesus, daß nichts gemein ist an sich selbst; nur dem, der es rechnet für gemein, dem ist's gemein.

**Elberfelder 1905** Ich weiß und bin überzeugt in dem Herrn Jesus, daß nichts an sich selbst gemein ist; nur dem, der etwas für gemein achtet, dem ist es gemein.

15

**Greek NT Tischendorf** ει γαρ δια βρωμα ο αδελφος σου λυπειται ουκετι κατα αγαπην περιπατεις μη τω βρωματι σου εκεινον απολλυε υπερ ου χριστος απεθανεν

**Interlinearübersetzung** Wenn aber wegen einer Speise dein Bruder betrübt wird, nicht mehr gemäß Liebe wandelst du. Nicht durch deine Speise den richte zugrunde, für den Christus gestorben ist!

**Grünwaldbibel 1924** Fühlt sich daher dein Bruder durch dein Essen verletzt, so wandelst du nicht mehr der Liebe entsprechend. Bring durch dein Essen nicht den ins Verderben, für den Christus gestorben ist.

**Pattloch Bibel** Wird nämlich dein Bruder des Essens wegen betrübt, so wandelst du nicht mehr der Liebe gemäß. Bring mit deiner Speise nicht den ins Verderben, für den Christus gestorben ist!

**Schlachter Bibel 1951** Wenn aber dein Bruder um einer Speise willen betrübt wird, so wandelst du schon nicht nach der Liebe. Verdirb mit deiner Speise nicht den, für welchen Christus gestorben ist!

**Bengel NT** wenn aber um einer Speise willen dein Bruder betrübt wird, so wandelst du schon nicht mehr nach der Liebe. Mit deiner Speise verderbe denjenigen nicht, für welchen Christus gestorben ist.

**Abraham Meister NT** Denn wenn wegen einer Speise dein Bruder betrübt wird, wandelst du nicht nach der Liebe; verdirb nicht mit deiner Speise jenen, für welchen Christus gestorben ist!

**Albrecht Bibel 1926** Denn wenn du deinen Bruder durch den Genuß einer Speise betrübst, so wandelst du nicht mehr nach der Liebe. Bring ihn nicht durch dein Essen ins Verderben !

**Konkordantes NT** Denn wenn um [einer] Speise willen dein Bruder betrübt wird, wandelst du nicht mehr [der] Liebe gemäß. [Mach durch] deine Speise nicht denjenigen zunichte, für den Christus starb.

**Luther 1912** So aber dein Bruder um deiner Speise willen betrübt wird, so wandelst du schon nicht nach der Liebe. Verderbe den nicht mit deiner Speise, um welches willen Christus gestorben ist.

**Elberfelder 1905** Denn wenn dein Bruder wegen einer Speise betrübt wird, so wandelst du nicht mehr nach der Liebe. Verdirb nicht mit deiner Speise den, für welchen Christus gestorben ist.

16

**Greek NT Tischendorf** μη βλασφημεισθω ουν υμων το αγαθον

**Interlinearübersetzung** Nicht soll gelästert werden doch euer Gutes!

**Grünwaldbibel 1924** Laßt euren Vorzug doch nicht zum Ärgernis werden.

**Pattloch Bibel** Gebt das Gut, das euer ist, nicht der Lästerung preis!

**Schlachter Bibel 1951** So soll nun euer Bestes nicht verlästert werden!

**Bengel NT** So lasset nun euer Gut nicht verlästert werden.

**Abraham Meister NT** Dass also nicht geschmäht werde von euch das Gute!

**Albrecht Bibel 1926** Gebt eure heiligsten Güter nicht der Lästerung preis !

**Konkordantes NT** Das Gut, [das] euer [ist], soll nun nicht gelästert werden,

**Luther 1912** Darum schaffet, daß euer Schatz nicht verlästert werde.

**Elberfelder 1905** Laßt nun euer Gut nicht verlästert werden.

17

**Greek NT Tischendorf** ου γαρ εστιν η βασιλεια του θεου βρωσις και ποσις αλλα δικαιοσυνη και ειρηνη και χαρα εν πνευματι αγιω

**Interlinearübersetzung** Denn nicht ist das Reich Gottes Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im heiligen Geist;

**Grünwaldbibel 1924** Im Reiche Gottes handelt es sich nicht um Essen oder um Trinken, sondern um Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geiste.

**Pattloch Bibel** Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in Heiligem Geist.

**Schlachter Bibel 1951** Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude im heiligen Geist;

**Bengel NT** Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem heiligen Geist.

**Abraham Meister NT** Denn das Königreich Gottes ist nicht Speise und Trank, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist!

**Albrecht Bibel 1926** Das Königreich Gottes hat nichts mit Essen und Trinken zu tun, sondern es offenbart sich in Gerechtigkeit, Frieden und Freude, die von dem Heiligen Geist gewirkt werden.

**Konkordantes NT** weil das Königreich Gottes [nämlich] nicht Speise und Trank, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude in heiligem Geist ist;

**Luther 1912** Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem heiligen Geiste.

**Elberfelder 1905** Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geiste.

18

**Greek NT Tischendorf** ο γαρ εν τω τω δουλευων τω χριστω ευαρεστος τω θεω και δοκιμος τοις ανθρωποις  
**Interlinearübersetzung** denn der in diesem Dienende Christus wohlgefällig Gott und anerkannt bei den Menschen.

**Grünwaldbibel 1924** Wer auf solche Weise Christus dient, der ist vor Gott wohlgefällig und anerkannt bei den Menschen.

**Pattloch Bibel** Wer darin Christus dient, ist Gott wohlgefällig und geachtet bei den Menschen.

**Schlachter Bibel 1951** wer darin Christus dient, der ist Gott wohlgefällig und auch von den Menschen gebilligt.

**Bengel NT** Denn wer in diesen (Dingen) Christo dient, ist Gott wohlgefällig und bei den Menschen bewährt.

**Abraham Meister NT** Denn wer da in diesem Christo dient, ist wohlgefällig Gott und bewährt den Menschen.

**Albrecht Bibel 1926** Wer Christus darin dient, der ist Gott wohlgefällig und den Menschen wert.

**Konkordantes NT** denn [wer] in diesem dem Christus [als] Sklave [dien]t, [ist] Gott wohlgefällig und [bei] den Menschen bewährt.

**Luther 1912** Wer darin Christo dient, der ist Gott gefällig und den Menschen wert.

**Elberfelder 1905** Denn wer in diesem dem Christus dient, ist Gott wohlgefällig und den Menschen bewährt.

19

**Greek NT Tischendorf** αρα ουν τα της ειρηνης διωκομεν και τα της οικοδομης της εις αλληλους

**Interlinearübersetzung** Also nun das des Friedens laßt uns erstreben und das des Aufbaus für einander!

**Grünwaldbibel 1924** So laßt uns auf das sinnen, was dem Frieden und der gegenseitigem Erbauung dient.

**Pattloch Bibel** So laß uns trachten nach dem, was dem Frieden dient und der Erbauung untereinander.

**Schlachter Bibel 1951** So laßt uns nun dem nachjagen, was zum Frieden und zur Erbauung untereinander dient.

**Bengel NT** Also lasset uns nun dem, was zum Frieden (dient), nachstreben, und dem, was zur Erbauung untereinander (dient).

**Abraham Meister NT** Demnach also, dass wir erstreben das des Friedens und das der gegenseitigen Erbauung!

**Albrecht Bibel 1926** So laßt uns das im Auge haben, was zum Frieden und zur gegenseitigen Förderung dient!

**Konkordantes NT** Demnach jagen wir nun den [Dingen] des Friedens und denen der Auferbauung [unter]einander nach.

**Luther 1912** Darum lasset uns dem nachstreben, was zum Frieden dient und was zur Besserung untereinander dient.

**Elberfelder 1905** Also laßt uns nun dem nachstreben, was des Friedens ist, und dem, was zur gegenseitigen Erbauung dient.

20

**Greek NT Tischendorf** μη ενεκεν βρωματος καταλυε το εργον του θεου παντα μεν καθαρα αλλα κακον το ανθρωπω τω δια προσκομματος εσθιοντι

**Interlinearübersetzung** Nicht wegen einer Speise reiße nieder das Werk Gottes! Alles zwar rein, doch ein Übel für den Menschen mit Anstoß essenden.

**Grünwaldbibel 1924** Vernichte doch nicht einer Speise wegen Gottes Werk. Es ist zwar alles rein, doch Sünde ist es dem, der durch sein Essen Anstoß gibt.

**Pattloch Bibel** Zerstöre nicht um des Essens willen das Werk Gottes! Es ist zwar alles rein, doch schlimm ist es für den Menschen, der durch sein Essen Anstoß gibt.

**Schlachter Bibel 1951** Zerstöre nicht wegen einer Speise Gottes Werk! Es ist zwar alles rein, aber es ist demjenigen schädlich, welcher es mit Anstoß ißt.

**Bengel NT** Zerstöre nicht von einer Speise wegen das Werk Gottes. Alles ist zwar rein, aber böse (ist etwas) dem Menschen, der es mit Anstoß ißt.

**Abraham Meister NT** Zerstöre nicht wegen einer Speise das Werk Gottes! Alles ist zwar rein, aber böse dem Menschen, dem, der es zum Anstoss isst.

**Albrecht Bibel 1926** Zerstöre Gottes Bauwerk nicht um einer Speise willen! "Alles ist rein ." Allerdings! Doch wer etwas ißt, wodurch er anderen einen Anstoß gibt, der handelt übel.

**Konkordantes NT** Zerstört nicht [einer] Speise wegen das Werk Gottes! Zwar [ist] alles rein, jedoch übel [für] den Menschen, der mit Anstoß ißt.

**Luther 1912** Verstöre nicht um der Speise willen Gottes Werk. Es ist zwar alles rein; aber es ist nicht gut dem, der es ißt mit einem Anstoß seines Gewissens.

**Elberfelder 1905** Zerstöre nicht einer Speise wegen das Werk Gottes. Alles zwar ist rein, aber es ist böse für den Menschen, der mit Anstoß isset.

21

**Greek NT Tischendorf** καλον το μη φαγειν κρεα μηδε πειν οινον μηδε εν ω ο αδελφος σου προσκοπτει

**Interlinearübersetzung** Gut das Nicht Essen Fleisch und Nicht Trinken Wein und nicht woran dein Bruder Anstoß nimmt.

**Grünwaldbibel 1924** Es ist auch recht, kein Fleisch zu essen und keinen Wein zu trinken noch sonst etwas zu tun, woran dein Bruder Anstoß nimmt [oder Ärgernis nimmt oder schwach wird].

**Pattloch Bibel** Besser ist es, kein Fleisch zu essen und keinen Wein zu trinken noch irgend etwas, woran dein Bruder Anstoß nimmt [oder Ärgernis oder schwach wird].

**Schlachter Bibel 1951** Es ist gut, wenn du kein Fleisch issest und keinen Wein trinkst, noch sonst etwas tust, woran dein Bruder Anstoß oder Ärgernis nehmen oder schwach werden könnte.

**Bengel NT** Gut ist es, nicht Fleisch essen noch Wein trinken noch das, daran dein Bruder sich stößt oder ärgert oder kränkt.

**Abraham Meister NT** Gut ist, kein Fleisch zu essen, noch Wein zu trinken, noch (zu tun), woran dein Bruder sich stößt.

**Albrecht Bibel 1926** Recht handelst du, wenn du auf Fleisch- und Weingenuß verzichtest und auch sonst alles meidest, woran dein Bruder Anstoß nimmt.

**Konkordantes NT** Edel [ist es], kein Fleisch zu essen, noch Wein zu trinken, noch [sonst etwas zu tun], an dem dein Bruder sich stößt, worin er strauchelt oder schwach ist.

**Luther 1912** Es ist besser, du essest kein Fleisch und trinkest keinen Wein und tuest nichts, daran sich dein Bruder stößt oder ärgert oder schwach wird.

**Elberfelder 1905** Es ist gut, kein Fleisch zu essen, noch Wein zu trinken, noch etwas zu tun, worin dein Bruder sich stößt oder sich ärgert oder schwach ist.

22

**Greek NT Tischendorf** συ πιστιν ην εχεις κατα σεαυτον εχε ενωπιον του θεου μακαριος ο μη κρινων εαυτον εν ω δοκιμαζει

**Interlinearübersetzung** Du Glauben, den du hast, für dich selbst habe vor Gott! Selig der nicht Richtende sich selbst in, was er billigt;

**Grünwaldbibel 1924** Doch du behalte die Überzeugung, die du hast, für dich vor deinem Gott. Wohl dem, der sich bei seiner Entscheidung nicht selbst zu verdammen braucht.

**Pattloch Bibel** Hast du eine Glaubensüberzeugung, so behalte sie für dich selbst vor Gott. Selig, wer sich nicht selbst zu verurteilen braucht bei dem, was er für recht hält!

**Schlachter Bibel 1951** Du hast Glauben? Habe ihn für dich selbst vor Gott! Selig, wer sich selbst nicht beschuldigt in dem, was er billigt;

**Bengel NT** Hast Du Glauben? Bei dir selbst habe ihn vor Gott. Selig ist, der sich selbst nicht richtet über dem, das er gut achtet.

**Abraham Meister NT** Hast du etwa Glauben? Habe ihn bei dir selbst vor Gott! Glückselig, der sich nicht selbst richtet in dem, was er billigt.

**Albrecht Bibel 1926** Du hast deine Überzeugung. Behalte sie für dich allein ! Gott kennt sie. Wohl dem, der keine Gewissensbedenken hat bei dem, was er für recht hält!

**Konkordantes NT** Habe du [den] Glauben, den du hast, für dich selbst Angesichts Gottes! Glückselig, [wer] nicht sich selbst [zu] richten [braucht] in dem, [was] er [für] bewährt [hält].

**Luther 1912** Hast du den Glauben, so habe ihn bei dir selbst vor Gott. Selig ist, der sich selbst kein Gewissen macht in dem, das er annimmt.

**Elberfelder 1905** Hast du Glauben? Habe ihn für dich selbst vor Gott. Glückselig, wer sich selbst nicht richtet in dem, was er gutheißt!

23

**Greek NT Tischendorf** ο δε διακρινομενος εαν φαγη κατακεκριται οτι ουκ εκ πιστεως παν δε ο ουκ εκ πιστεως αμαρτια εστιν

**Interlinearübersetzung** aber der Zweifelnde, wenn er ißt, ist verurteilt, weil nicht aus Glauben; alles aber, was nicht aus Glauben, Sünde ist.

**Grünwaldbibel 1924** Wer aber zweifelt und dann trotzdem ißt, ist schon gerichtet, weil er es nicht aus Glauben tut. Alles, was nicht aus Glauben kommt, ist Sünde.

**Pattloch Bibel** Wer aber unter Zweifel ißt, der ist verurteilt, weil es nicht aus gläubiger Überzeugung geschieht. Alles, was nicht aus gläubiger Überzeugung geschieht, ist Sünde.

**Schlachter Bibel 1951** wer aber zweifelt und doch ißt, der ist verurteilt, weil es nicht aus Glauben geschieht. Alles aber, was nicht aus Glauben geschieht, ist Sünde.

**Bengel NT** Wer aber zweifelt, ißt er, so ist er verurteilt, weil es nicht aus Glauben (geht). Alles aber, was nicht aus Glauben (geht), ist Sünde.

**Abraham Meister NT** Wer aber zweifelt, wenn er isst, wird verurteilt, weil nicht aus Glauben; alles, was nicht aus Glauben, ist Sünde.

**Albrecht Bibel 1926** Wer aber beim Essen einer Speise im Zweifel ist (ob er wirklich recht tut), der ist damit schon verurteilt. Denn er handelt nicht nach seiner inneren Überzeugung. Was aber nicht aus innerer Überzeugung kommt, das ist samt und sonders Sünde.

**Konkordantes NT** [Wer] aber Bedenken [ha]t, wenn er ißt, [d]er ist verurteilt, weil [er] nicht aus Glauben [handelt]; alles aber [was] nicht aus Glauben [geschieht], ist Sünde (wörtl.: Zielverfehlung).

**Luther 1912** Wer aber darüber zweifelt, und ißt doch, der ist verdammt; denn es geht nicht aus dem Glauben. Was aber nicht aus dem Glauben geht, das ist Sünde.

**Elberfelder 1905** Wer aber zweifelt, wenn er isst, ist verurteilt, weil er es nicht aus Glauben tut. Alles aber, was nicht aus Glauben ist, ist Sünde.

Römer 15

1

**Greek NT Tischendorf** οφειλομεν δε ημεις οι δυνατοι τα ασθενηματα των αδυνατων βασταζειν και μη εαυτοις αρεσκειν

**Interlinearübersetzung** Schulden aber wir Starken, die Schwächen der Unstarken zu tragen und nicht uns selbst zu Gefallen zu leben.

**Grünwaldbibel 1924** Wir nun, die Starken, müssen die Gebrechen der Schwachen tragen, doch ohne Selbstgefälligkeit.

**Pattloch Bibel** Wir Starken aber, wir sollen die Gebrechen der Schwachen ertragen und nicht nach unserem Gefallen leben.

**Schlachter Bibel 1951** Es ist aber unsere, der Starken Pflicht, die Schwachheiten der Kraftlosen zu tragen und nicht Gefallen an uns selber zu haben.

**Bengel NT** Wir aber, die wir vermögend sind, sind schuldig, die Schwachheiten der Unvermögenden zu tragen und nicht uns selbst zu Gefallen zu tun.

**Abraham Meister NT** Wir sind aber schuldig, wir die Starken, die Schwachheiten der Schwachen zu ertragen, und nicht uns selbst zu gefallen.

**Albrecht Bibel 1926** Wir Starken haben die Pflicht, der Schwachen Gebrechen zu tragen, und dürfen nicht uns selbst zu Gefallen leben.

**Konkordantes NT** Wir aber, die Kraftvollen, sind verpflichtet, die Schwächen der Kraftlosen zu tragen und nicht uns selbst zu gefallen.

**Luther 1912** Wir aber, die wir stark sind, sollen der Schwachen Gebrechlichkeit tragen und nicht gefallen an uns selber haben.

**Elberfelder 1905** Wir aber, die Starken, sind schuldig, die Schwachheiten der Schwachen zu tragen und nicht uns selbst zu gefallen.

2

**Greek NT Tischendorf** εκαστος ημων τω πλησιον αρεσκευω εις το αγαθον προς οικοδομην

**Interlinearübersetzung** Jeder von uns dem Nächsten soll zu Gefallen leben zum Guten zur Erbauung.

**Grünwaldbibel 1924** Ein jeder aus uns sei gefällig gegen seinen Nächsten, so daß das Gute zur Erbauung werde.

**Pattloch Bibel** Ein jeder von uns suche dem Nächsten zu Gefallen zu leben, damit es zum Guten führe, zur Erbauung.

**Schlachter Bibel 1951** Es soll aber ein jeder von uns seinem Nächsten gefallen zum Guten, zur Erbauung.

**Bengel NT** Ein jeglicher unter uns sei dem Nächsten gefällig in dem Guten zur Erbauung.

**Abraham Meister NT** Ein jeder von uns sei dem Nächsten zu Gefallen zum Guten, zum Zwecke der Erbauung!

**Albrecht Bibel 1926** Jeder von uns soll seinem Nächsten zu Gefallen leben, um ihm Gutes zu tun und ihn zu fördern.

**Konkordantes NT** [Ein] je[d]er [von] uns [suche], dem Nächsten [zu] gefallen, [ihm] zum Guten, zu [seiner] Auferbauung.

**Luther 1912** Es stelle sich ein jeglicher unter uns also, daß er seinem Nächsten gefalle zum Guten, zur Besserung.

**Elberfelder 1905** Ein jeder von uns gefalle dem Nächsten zum Guten, zur Erbauung.

3

**Greek NT Tischendorf** και γαρ ο χριστος ουχ εαυτω ηρεσεν αλλα καθως γεγραπται οι ονειδισμοι των ονειδιζοντων σε επεπεσαν επ εμε

**Interlinearübersetzung** Denn auch Christus nicht sich selbst hat zu Gefallen gelebt, sondern wie geschrieben ist: Die Schmähungen der Schmähenden dich sind gefallen auf mich.

**Grünwaldbibel 1924** Auch Christus lebte nicht sich zu Gefallen, sondern wie geschrieben steht: "Die Lästerungen derer, die dich lästern, sind auf mich gefallen."

**Pattloch Bibel** Denn auch Christus lebte nicht sich selbst zu Gefallen, sondern wie geschrieben steht: "Die Schmähungen derer, die dich schmähen, fielen auf mich" (Ps 69,10).

**Schlachter Bibel 1951** Denn auch Christus hatte nicht an sich selbst Gefallen, sondern wie geschrieben steht: «Die Schmähungen derer, die dich geschmäht haben, sind auf mich gefallen.»

**Bengel NT** Denn auch Christus hatte nicht an sich selbst Gefallen, sondern wie geschrieben steht: Die Schmähungen derer, die dich schmähen, haben mich getroffen.

**Abraham Meister NT** Denn auch Christus gefiel Sich nicht Selbst, sondern wie geschrieben steht: Die Schmähungen derer, die Dich schmähen, sind auf Mich gefallen.

**Albrecht Bibel 1926** Auch Christus hat ja nicht sich selbst zu Gefallen gelebt, sondern an ihm erfüllte sich das Schriftwort: Die Schmähungen derer, die dich schmähen, haben mich getroffen .

**Konkordantes NT** Denn auch der Christus hat nicht sich Selbst [zu] Gefallen [gelebt], sondern so wie geschrieben steht: Die Schmähungen derer, [die] Dich schmähen, fallen auf Mich.

**Luther 1912** Denn auch Christus nicht an sich selber Gefallen hatte, sondern wie geschrieben steht: »Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.

**Elberfelder 1905** Denn auch der Christus hat nicht sich selbst gefallen, sondern wie geschrieben steht: »Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.«

4

**Greek NT Tischendorf** οσα γαρ προεγραφη εις την ημετεραν διδασκαλιαν εγραφη ινα δια της υπομονης και δια της παρακλησεως των γραφων την ελπιδα εχωμεν

**Interlinearübersetzung** Denn alles, was vorher geschrieben worden ist, zu unserer Belehrung ist geschrieben worden, damit durch die Geduld und durch den Trost der Schriften die Hoffnung wir haben.

**Grünwaldbibel 1924** Was immer vormals geschrieben ward, ist geschrieben, um uns zu belehren, damit wir durch Geduld und durch den Trost der Schriften uns die Hoffnung bewahren.

**Pattloch Bibel** Alles nämlich, was dereinst geschrieben wurde, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch die Geduld und durch den Trost der Schriften die Hoffnung haben.

**Schlachter Bibel 1951** Was aber zuvor geschrieben worden ist, das wurde zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch die Geduld und durch den Trost der Schrift Hoffnung fassen.

**Bengel NT** Denn alles, was zuvor geschrieben ist, ist zu unserer Lehre geschrieben, auf daß wir durch die Geduld und durch den Trost der Schriften die Hoffnung haben.

**Abraham Meister NT** Denn alles, was vorher geschrieben ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, dass wir durch das Ausharren und durch den Trost der Schriften die Hoffnung haben.

**Albrecht Bibel 1926** Alles, was Vorzeiten geschrieben worden ist, das ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir voll Ausdauer und gestärkt durch den Trost, den wir aus der Schrift schöpfen, an der Hoffnung festhalten.

**Konkordantes NT** Denn all das, [was] vorher geschrieben wurde, [ist] gerade uns zur [Be]lehrung geschrieben worden, damit wir durch Ausharren und durch den Zuspruch der Schriften Zuversicht haben mögen.

**Luther 1912** Was aber zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, auf daß wir durch Geduld und Trost der Schrift Hoffnung haben.

**Elberfelder 1905** Denn alles, was zuvor geschrieben ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, auf daß wir durch das Ausharren und durch die Ermunterung der Schriften die Hoffnung haben.

5

**Greek NT Tischendorf** ο δε θεος της υπομονης και της παρακλησεως δωη υμιν το αυτο φρονειν εν αλληλοις κατα χριστον ιησουν

**Interlinearübersetzung** Aber der Gott der Geduld und des Trostes möge geben euch, dasselbe zu denken untereinander gemäß Christus Jesus,

**Grünwaldbibel 1924** Der Gott der Geduld und des Trostes aber möge euch verleihen, nach der Lehre Christi Jesu eines Sinns zu sein,

**Pattloch Bibel** Der Gott der Geduld und des Trostes aber gebe euch, gleicher Gesinnung zu sein untereinander im Hinblick auf Christus Jesus,

**Schlachter Bibel 1951** Der Gott der Geduld und des Trostes aber gebe euch, untereinander eines Sinnes zu sein, Christus Jesus gemäß,

**Bengel NT** Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, daß ihr einerlei gesinnt seid untereinander nach Jesu Christo;

**Abraham Meister NT** Der Gott aber des Ausharens und des Trostes gebe euch, dasselbe untereinander zu erwägen nach Christo Jesu,

**Albrecht Bibel 1926** Gott aber, der Ausdauer und Trost verleiht, gewähre euch, im Sinne Christi in Eintracht zu leben,

**Konkordantes NT** Der Gott des Ausharens und des Zuspruchs gebe euch, [unter]einander gleichgesinnt zu sein, gemäß [der Gesinnung] Christi Jesu,

**Luther 1912** Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, daß ihr einerlei gesinnt seid untereinander nach Jesu Christo,

**Elberfelder 1905** Der Gott des Ausharens und der Ermunterung aber gebe euch, gleichgesinnt zu sein untereinander,

6

**Greek NT Tischendorf** ινα ομοθυμαδον εν ενι στοματι δοξαζητε τον θεον και πατερα του κυριου ημων ιησου χριστου

**Interlinearübersetzung** damit einmütig mit einem Mund ihr preist den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus!

**Grünwaldbibel 1924** damit ihr einmütig mit einem Mund Gott und den Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlicht.

**Pattloch Bibel** auf daß ihr einmütig aus einem Munde Gott und den Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlicht.

**Schlachter Bibel 1951** damit ihr einmütig, mit einem Munde Gott und den Vater unsres Herrn Jesus Christus lobet.

**Bengel NT** auf daß ihr einmütig mit Einem Munde preiset den Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi.

**Abraham Meister NT** dass ihr einmütig mit einem Munde Gott verherrlicht und den Vater unsers Herrn Jesu Christi!

**Albrecht Bibel 1926** damit ihr einmütig wie mit einem Mund den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus preist. -

**Konkordantes NT** damit ihr einmütig mit e i n e m Munde den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlicht.

**Luther 1912** auf daß ihr einmütig mit einem Munde lobet Gott und den Vater unsers HERRN Jesu Christi.

**Elberfelder 1905** Christo Jesu gemäß, auf daß ihr einmütig mit einem Munde den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlichtet.

7

**Greek NT Tischendorf** διο προσλαμβανεσθε αλληλους καθως και ο χριστος προσελαβετο υμας εις δοξαν του θεου

**Interlinearübersetzung** Deswegen nehmt an einander, wie auch Christus angenommen hat euch zur Ehre Gottes!

**Grünwaldbibel 1924** So nehme sich denn der eine des anderen an, wie sich Christus eurer zur Ehre Gottes angenommen hat.

**Pattloch Bibel** Darum nehme einer den andern an, wie auch Christus euch angenommen hat zur Verherrlichung Gottes.

**Schlachter Bibel 1951** Darum nehmet euch einer des andern an, gleichwie auch Christus sich euer angenommen hat, zu Gottes Ehre!

**Bengel NT** Darum nehmet einander an; gleichwie auch Christus euch hat an genommen zum Preise Gottes.

**Abraham Meister NT** Darum nehmt euch untereinander auf, gleichwie auch Christus euch aufgenommen hat zur Ehre Gottes!

**Albrecht Bibel 1926** So nehme sich denn einer des anderen freundlich an, wie sich auch Christus unser angenommen hat zur Ehre Gottes.

**Konkordantes NT** Darum nehmt euch einander an, so wie auch der Christus euch zu Sich [an]nahm zu[r] Verherrlichung Gottes.

**Luther 1912** Darum nehmet euch untereinander auf, gleichwie euch Christus hat aufgenommen zu Gottes Liebe.

**Elberfelder 1905** Deshalb nehmet einander auf, gleichwie auch der Christus euch aufgenommen hat, zu Gottes Herrlichkeit.

8

**Greek NT Tischendorf** λεγω γαρ χριστον διακονον γεγενησθαι περιτομης υπερ αληθειας θεου εις το βεβαιωσαι τας επαγγελιας των πατερων

**Interlinearübersetzung** Denn ich sage, Christus Diener geworden ist Beschneidung für Wahrheit Gottes, dazu, daß bestätigt die Verheißungen an die Väter,

**Grünwaldbibel 1924** Ich sage: Christus wurde der Diener der Beschneidung, um zu erweisen, daß Gott treu ist, und um die Verheißungen zu erfüllen, die einst den Vätern gegeben wurden.

**Pattloch Bibel** Ich meine damit, daß Christus Diener der Beschneidung wurde um der Wahrhaftigkeit Gottes willen, zur Bestätigung der Verheißung an die Väter.

**Schlachter Bibel 1951** Ich sage aber, daß Jesus Christus ein Diener der Beschneidung geworden ist um der Wahrhaftigkeit Gottes willen, um die Verheißungen an die Väter zu bestätigen,

**Bengel NT** Ich sage aber, Christus Jesus sei ein Diener geworden der Beschneidung um der Wahrheit willen Gottes, zu bestätigen die Verheißungen der Väter;

**Abraham Meister NT** Denn ich sage, dass Christus ein Diener der Beschneidung geworden ist wegen der Wahrheit Gottes, um die Verheißungen der Väter zu befestigen.

**Albrecht Bibel 1926** Ich meine hier: Christus ist ein Diener der Juden geworden, um Gottes Wahrhaftigkeit zu erweisen; denn die den Vätern gegebenen Verheißungen sollten erfüllt werden.

**Konkordantes NT** Denn ich sage, Christus ist [der] Diener [der] Beschneidung geworden für [die] Wahrh[aftigk]eit Gottes, um die Verheißungen der Väter zu bestätigen.

**Luther 1912** Ich sage aber, daß Jesus Christus sei ein Diener gewesen der Juden um der Wahrhaftigkeit willen Gottes, zu bestätigen die Verheißungen, den Vätern geschehen;

**Elberfelder 1905** Denn ich sage, daß Jesus Christus ein Diener der Beschneidung geworden ist um der Wahrheit Gottes willen, um die Verheißungen der Väter zu bestätigen;

9

**Greek NT Tischendorf** τα δε εθνη υπερ ελεους δοξασαι τον θεον καθως γεγραπται δια τουτο εξομολογησομαι σοι εν εθνεσιν και τω ονοματι σου ψαλω

**Interlinearübersetzung** aber die Heiden für Barmherzigkeit preisen Gott, wie geschrieben ist: Deswegen will ich preisen dich unter Heiden, und deinem Namen will ich lobsing.

**Grünwaldbibel 1924** Die Heiden aber preisen Gott um des Erbarmens willen. Es heißt ja in der Schrift: "Deshalb will ich Dich preisen bei den Heiden und Deinem Namen jubeln."

**Pattloch Bibel** Die Heiden aber sollen Gott preisen wegen seines Erbarmens, wie geschrieben steht: "Darum will ich dich preisen unter den Heidenvölkern und deinem Namen lobsing" (Ps 18,50).

**Schlachter Bibel 1951** daß aber die Heiden Gott loben um der Barmherzigkeit willen, wie geschrieben steht: «Darum will ich dich preisen unter den Heiden und deinem Namen lobsing!»

**Bengel NT** daß die Nationen aber Gott von der Gnade wegen preisen, wie geschrieben steht: Darum werde ich dir danken unter den Nationen und deinem Namen ein Lob mit Saiten anstimmen.

**Abraham Meister NT** Die Heiden aber, dass sie wegen der Barmherzigkeit Gott verherrlichen, gleichwie geschrieben steht: Darum werde ich Dich preisen unter den Heiden, und Deinem Namen werde ich lobsing!

**Albrecht Bibel 1926** Die Heiden aber haben Gott zu preisen für seine (unverdiente) Barmherzigkeit, wie geschrieben steht: Darum will ich dich rühmen unter den Heiden und deinem Namen lobsing .

**Konkordantes NT** Die Nationen aber [werden] Gott für [Sein] Erbarmen verherrlichen, so wie geschrieben steht: Deshalb werde ich Dir huldigen unter [den] Nationen und Deinem Namen [zum] Saitenspiel [lobsing]en.

**Luther 1912** daß die Heiden aber Gott loben um der Barmherzigkeit willen, wie geschrieben steht: «Darum will ich dich loben unter den Heiden und deinem Namen singen.

**Elberfelder 1905** auf daß die Nationen aber Gott verherrlichen möchten um der Begnadigung willen, wie geschrieben steht: »Darum werde ich dich bekennen unter den Nationen und deinem Namen lobsing.«

10

**Greek NT Tischendorf** και παλιν λεγει ευφρανθητε εθνη μετα του λαου αυτου

**Interlinearübersetzung** Und weiter heißt es: Freut euch, Heiden, mit seinem Volk!

**Grünwaldbibel 1924** Und wieder heißt es: "Freuet euch samt seinem Volke, ihr Heiden."

**Pattloch Bibel** Und wiederum heißt es: "Freuet euch, ihr Heiden, zusammen mit seinem Volke!" (5Mos 32,43).

**Schlachter Bibel 1951** Und wiederum spricht er: «Freuet euch, ihr Heiden, mit seinem Volk!»

**Bengel NT** Und abermals spricht er: Machet euch fröhlich, ihr Nationen, mit seinem Volk.

**Abraham Meister NT** Und wiederum sagt er: Freut euch, ihr Heiden, mit Seinem Volk!

**Albrecht Bibel 1926** Und an einer anderen Stelle heißt es: Freut euch, ihr Heiden, mit seinem Volk !

**Konkordantes NT** Anderswo wieder heißt es: Seid fröhlich, [ihr] Nationen, mit Seinem Volk!

**Luther 1912** Und abermals spricht er: »Freuet euch, ihr Heiden, mit seinem Volk!

**Elberfelder 1905** Und wiederum sagt er: »Seid fröhlich, ihr Nationen, mit seinem Volke!«

11

**Greek NT Tischendorf** και παλιν αινειτε παντα τα εθνη τον κυριον και επαινεσατωσαν αυτον παντες οι λαοι

**Interlinearübersetzung** Und weiter: Lobt, alle Heiden, den Herrn! Und loben sollen ihn alle Völker!

**Grünwaldbibel 1924** Und noch einmal: "Ihr Heiden alle, lobt den Herrn! Alle Völker sollen ihn preisen."

**Pattloch Bibel** Und abermals: "Lobet, ihr Heidenvölker alle, den Herrn; es sollen ihn preisen alle Nationen" (Ps 117,1).

**Schlachter Bibel 1951** Und wiederum: «Lobet den Herrn, alle Heiden, preiset ihn, alle Völker!»

**Bengel NT** Und abermals: Lobet den Herrn, alle Nationen, und preiset ihn, alle Völker

**Abraham Meister NT** Und wiederum: Lobt alle Heiden den Herrn und preist Ihn alle Völker!

**Albrecht Bibel 1926** Und anderswo: Lobt den Herrn, alle Heiden! Es sollen ihn preisen alle Völker .

**Konkordantes NT** Und wieder heißt es: Lobet den Herr, alle Nationen! Lobpreisen sollen Ihn alle Völker!

**Luther 1912** Und abermals: «Lobet den HERRN, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker!

Elberfelder 1905 Und wiederum: »Lobet den Herrn, alle Nationen, und alle Völker sollen ihn preisen!«

12

Greek NT Tischendorf και παλιν ησαιας λεγει εσται η ριζα του ιεσσαι και ο ανισταμενος αρχειν εθνων επ αυτω εθνη ελπιουσιν

Interlinearübersetzung Und weiter Jesaja sagt: Sein wird die Wurzel Isais, und zwar der Aufstehende, zu herrschen über Heiden; auf ihn Heiden werden hoffen.

Grünwaldbibel 1924 Und weiter sagt Isaias: "Es kommt die Wurzel Jesse und ihr Schößling, die Heiden zu beherrschen; auf diesen hoffen auch die Heiden."

Pattloch Bibel Isaias wiederum sagt: "Es wird kommen die Wurzel Jesse und er, der aufsteht, zu herrschen über die Heiden; auf ihn werden hoffen die Heiden" (Is 11,10).

Schlachter Bibel 1951 Und wiederum spricht Jesaja: «Es wird aus der Wurzel Jesses sprossen der, welcher aufsteht, um über die Heiden zu herrschen; auf ihn werden die Heiden hoffen.»

Bengel NT Und abermals spricht Jesaja: Es wird sein die Wurzel Jesse und der sich aufstellt, die Nationen zu regieren; auf ihn werden die Nationen hoffen.

Abraham Meister NT Und wiederum sagt Jesajah: Es wird sein die Wurzel Jesses, und Der da aufsteht über die Heiden zu herrschen, auf Ihn werden die Heiden hoffen!

Albrecht Bibel 1926 Jesaja endlich sagt: Kommen wird Isais Sproß, und der sich erhebt als Herrscher der Heiden. Auf ihn werden die Völker hoffen .

Konkordantes NT Jesaia wieder[um] sagt: Es wird sein [an jenem Tage]: Die Wurzel Isais, der da aufsteht [als] Fürst [der] Nationen, auf Ihn werden sich [die] Nationen verlassen.

Luther 1912 Und abermals spricht Jesaja: »Es wird sein die Wurzel Jesse's, und der auferstehen wird, zu herrschen über die Heiden; auf den werden die Heiden hoffen.

Elberfelder 1905 Und wiederum sagt Jesaias: »Es wird sein die Wurzel Isais und der da aufsteht, über die Nationen zu herrschen, auf den werden die Nationen hoffen.«

13

Greek NT Tischendorf ο δε θεος της ελπιδος πληρωσαι υμας πασης χαρας και ειρηνης εν τω πιστευειν εις το περισσευειν υμας εν τη ελπιδι εν δυναμει πνευματος αγιου

Interlinearübersetzung Aber der Gott der Hoffnung möge füllen euch mit aller Freude und Frieden in dem Glauben, dazu, daß Überfluß habt ihr in der Hoffnung durch Kraft heiligen Geistes!

Grünwaldbibel 1924 Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr überströmt an Hoffnung in Kraft des Heiligen Geistes.

Pattloch Bibel Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, auf daß ihr überreich seid an Hoffnung in der Kraft Heiligen Geistes.

Schlachter Bibel 1951 Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit Frieden im Glauben, daß ihr überströmet an Hoffnung, in der Kraft des heiligen Geistes!

Bengel NT Der Gott aber der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden in dem Glauben, auf daß ihr völlig seid in der Hoffnung, in Kraft des heiligen Geistes.

Abraham Meister NT Der Gott aber der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden in dem Gläubigsein, euch reich zu machen in der Hoffnung, in der Macht des Heiligen Geistes.

Albrecht Bibel 1926 Gott aber, der die Hoffnung wirkt, erfülle euch mit reicher Freude und mit Frieden im Glauben, damit ihr überreich an Hoffnung seid durch die Kraft des Heiligen Geistes!

Konkordantes NT Der Gott der Zuversicht aber erfülle euch [mit] aller Freude und [allem] Frieden im Glauben, damit ihr überfließt in der Zuversicht, in [der] Kraft heiligen Geistes.

Luther 1912 Der Gott aber der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, daß ihr völlige Hoffnung habet durch die Kraft des heiligen Geistes.

Elberfelder 1905 Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seiet in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

14

Greek NT Tischendorf πεπεισμαι δε αδελφοι μου και αυτος εγω περι υμων οτι και αυτοι μεστοι εστε αγαθωσυνης πεπληρωμενοι πασης της γνωσεως δυναμενοι και αλληλους νουθετειν

Interlinearübersetzung Überzeugt bin aber, meine Brüder, auch selbst ich im Blick auf euch, daß auch selbst voll ihr seid von Güte, erfüllt mit aller Erkenntnis, könnend auch einander ermahnen.

Grünwaldbibel 1924 Liebe Brüder! Ich selbst bin überzeugt, daß ihr voll guten Willens seid, erfüllt mit aller Erkenntnis und wohl imstande, einander zu ermahnen.

**Pattloch Bibel** Ich bin überzeugt von euch, meine Brüder, ja gerade ich, daß ihr von selbst voll guter Gesinnung seid, erfüllt von aller Erkenntnis und fähig, euch einander zum Rechten zu leiten.

**Schlachter Bibel 1951** Ich habe aber, meine Brüder, die feste Überzeugung von euch, daß auch ihr selbst voll Gütigkeit seid, erfüllt mit aller Erkenntnis und fähig, einander zu ermahnen.

**Bengel NT** Ich bin aber auch selber, meine Brüder, eurethalben versichert, daß ihr auch selbst voll Gütigkeit seid, erfüllt mit aller Erkenntnis, daß ihr auch einander erinnern könnt;

**Abraham Meister NT** Ich bin aber überzeugt, meine Brüder, auch ich selbst für euch, dass auch ihr voll seid von Güte, erfüllt mit aller Erkenntnis, vermögend auch untereinander zu ermahnen.

**Albrecht Bibel 1926** Ich bin ganz überzeugt davon, liebe Brüder, daß ihr auch ohne meine Belehrung voll guter Gesinnung seid, reich an aller Erkenntnis und fähig, einander zurechtzuweisen.

**Konkordantes NT** Auch ich selbst bin überzeugt, [was] euch, meine Brüder, betrifft, da[ß] auch ihr selbst [von] Gutheit geweitet seid, erfüllt [mit] aller [Er]kenntnis, befähigt, auch einander zu ermahnen.

**Luther 1912** Ich weiß aber gar wohl von euch, liebe Brüder, daß ihr selber voll Gütigkeit seid, erfüllt mit aller Erkenntnis, daß ihr euch untereinander könnet ermahnen.

**Elberfelder 1905** Ich bin aber, meine Brüder, auch selbst betreffs euer überzeugt, daß auch ihr selbst voll Gütigkeit seid, erfüllt mit aller Erkenntnis und fähig, auch einander zu ermahnen.

15

**Greek NT Tischendorf** τολμηροτερον δε εγραψα υμιν απο μερους ως επαναμιμησκων υμας δια την χαριν την δοθεισαν μοι απο του θεου

**Interlinearübersetzung** Ziemlich kühn aber habe ich geschrieben euch teilweise, wie ein Erinnernder euch aufgrund der Gnade gegebenen mir von Gott

**Grünwaldbibel 1924** Vielleicht zu freimütig habe ich zum Teil euch geschrieben, um durch die Gnade, die mir von Gott zuteil geworden ist, euer Gedächtnis aufzufrischen.

**Pattloch Bibel** Doch habe ich euch nach mancher Hinsicht etwas freimütig geschrieben, in der Meinung, es euch wieder in Erinnerung zu bringen kraft der mir von Gott verliehenen Gnade,

**Schlachter Bibel 1951** Das machte mir aber zum Teil um so mehr Mut, euch zu schreiben, um euer Gedächtnis wieder aufzufrischen, wegen der Gnade, die mir von Gott gegeben ist,

**Bengel NT** ich habe aber desto kühner euch geschrieben, ihr Brüder, einesteils euch eben mit anzumahnen wegen der Gnade, die mir gegeben ist von Gott,

**Abraham Meister NT** Kühner aber habe ich euch teilweise geschrieben, um euch wieder daran zu erinnern, wegen der Gnade, die mir von Gott gegeben wurde,

**Albrecht Bibel 1926** Trotzdem habe ich euch, wenigstens an einigen Stellen, recht kühn geschrieben, freilich nur, um euch an das zu erinnern, was ihr schon wißt. Das habe ich getan, weil mir Gott in seiner Gnade den Auftrag geschenkt hat,

**Konkordantes NT** Dennoch habe ich euch (zu[m] Teil [in] verwegener [Weise]) geschrieben, [um] euch wieder daran [zu] erinnern um der Gnade willen, die mir von Gott gegeben ist,

**Luther 1912** Ich habe es aber dennoch gewagt und euch etwas wollen schreiben, liebe Brüder, euch zu erinnern, um der Gnade willen, die mir von Gott gegeben ist,

**Elberfelder 1905** Ich habe aber zum Teil euch freimütiger geschrieben, Brüder, um euch zu erinnern, wegen der Gnade, die mir von Gott gegeben ist,

16

**Greek NT Tischendorf** εις το ειναι με λειτουργον χριστου ιησου εις τα εθνη ιεουργουντα το ευαγγελιον του θεου ινα γενηται η προσφορα των εθνων ευπροσδεκτος ηγιασμενη εν πνευματι αγιω

**Interlinearübersetzung** dazu, daß bin ich Diener Christi Jesu für die Heiden, priesterlich verwaltend die Frohbotschaft Gottes, damit werde die Opfergabe der Heiden angenehm, geheiligt durch heiligen Geist.

**Grünwaldbibel 1924** Ich soll ja für die Heiden der Diener Christi Jesu sein, der am Evangelium Gottes heiligen Dienst verrichtet, damit die Heiden ein Gott wohlgefälliges Opfer werden, geheiligt im Heiligen Geiste.

**Pattloch Bibel** um den Dienst Jesu Christi zu erfüllen bei den Heiden und das heilige Werk des Evangeliums Gottes zu verrichten, damit die Opfergabe der Heiden wohlgefällig sei, geheiligt in Heiligem Geiste.

**Schlachter Bibel 1951** daß ich ein Diener Jesu Christi für die Heiden sein soll, der das Evangelium Gottes priesterlich verwaltet, auf daß das Opfer der Heiden angenehm werde, geheiligt im heiligen Geist.

**Bengel NT** daß ich sein soll ein Diener Jesu Christi unter die Nationen, das Evangelium Gottes priesterlich zu treiben, auf daß das Opfer der Nationen angenehm werde, geheiligt in dem heiligen Geist.

**Abraham Meister NT** damit ich sei ein Diener Jesu Christi unter den Heiden, priesterlich das Evangelium Gottes verwaltend, dass die Darbringung der Heiden wohlgefällig geschehe, als geheiligt im Heiligen Geiste!

**Albrecht Bibel 1926** ein Diener Christi Jesu zu sein, um den Heiden Gottes Frohe Botschaft priesterlich zu verkünden, damit die Heiden ein Gott wohlgefälliges Opfer werden, das durch den Heiligen Geist geheiligt ist.

**Konkordantes NT** damit ich [der] Amtsträger Christi Jesu für die Nationen sei, [der als] Priester des Evangelium Gottes wirkt, damit die Darbringung der Nationen wohlannehmbare werde, geheiligt in heiligem Geist.

**Luther 1912** daß ich soll sein ein Diener Christi unter den Heiden, priesterlich zu warten des Evangeliums Gottes, auf daß die Heiden ein Opfer werden, Gott angenehm, geheiligt durch den heiligen Geist.

**Elberfelder 1905** um ein Diener Christi Jesu zu sein für die Nationen, priesterlich dienend an dem Evangelium Gottes, auf daß das Opfer der Nationen angenehm werde, geheiligt durch den Heiligen Geist.  
17

**Greek NT Tischendorf** εχω ουν την καυχησιν εν χριστω ιησου τα προς τον θεον

**Interlinearübersetzung** Ich habe also als den Ruhm in Christus Jesus das vor Gott;

**Grünwaldbibel 1924** So darf ich mich in Christus Jesus auch der Sache Gottes rühmen.

**Pattloch Bibel** Ich habe das Recht, mich zu rühmen in Christus Jesus in dem, was auf Gott gerichtet ist.

**Schlachter Bibel 1951** Ich habe also Grund zum Rühmen in Christus Jesus, vor Gott.

**Bengel NT** Deswegen habe ich einen Ruhm in Christo Jesu von Gottes wegen

**Abraham Meister NT** Ich habe also den Ruhm in Christo Jesu im Verhältnis zu Gott.

**Albrecht Bibel 1926** Ich darf mich darum in der Gemeinschaft mit Christus Jesus wohl auch dessen rühmen, was ich für Gottes Sache getan habe.

**Konkordantes NT** [In meinem Dienst] für die [Sache] Gottes habe ich folglich das Rühmen [nur] in Christus Jesus.

**Luther 1912** Darum kann ich mich rühmen in Jesu Christo, daß ich Gott diene.

**Elberfelder 1905** Ich habe also etwas zum Rühmen in Christo Jesu in den Dingen, die Gott angehen.  
18

**Greek NT Tischendorf** ου γαρ τολμησω τι λαλειν ων ου κατειργασατο χριστος δι εμου εις υπακοην εθνων λογω και εργω

**Interlinearübersetzung** denn nicht werde ich wagen, etwas zu sagen, was nicht gewirkt hat Christus durch mich zum Gehorsam Heiden, durch Wort und Werk,

**Grünwaldbibel 1924** Ich möchte mich ja nicht erkühnen, von etwas anderem zu reden als von dem, was Christus, um die Heiden zum Gehorsam zu bewegen, in Wort und Tat durch mich vollbracht hat,

**Pattloch Bibel** Denn ich vermesse mich nicht, von etwas zu reden, was nicht Christus gewirkt hat durch mich, um die Heiden zum Gehorsam zu führen in Wort und Tat,

**Schlachter Bibel 1951** Denn ich würde nicht wagen, etwas davon zu sagen, wenn nicht Christus es durch mich gewirkt hätte, um die Heiden zum Gehorsam zu bringen durch Wort und Werk,

**Bengel NT** denn ich würde mich nicht erkühnen, etwas zu reden, das nicht Christus durch mich wirkte zum Gehorsam der Nationen, mit Wort und Werk,

**Abraham Meister NT** Denn ich werde nicht wagen, etwas zu reden, was Christus nicht durch mich bewirkt hat zum Gehorsam der Heiden in Wort und Werk,

**Albrecht Bibel 1926** Freilich hätte ich nie den Mut, von Erfolgen zu reden, die Christus bei der Heidenbekehrung durch andere und nicht durch meine Arbeit errungen hat mit Wort und Tat,

**Konkordantes NT** Denn ich [möchte] nicht wagen, [von] etwas zu reden, [was] nicht Christus durch mich ausgeführt hat, [um die] Nationen zu[m Glaubens]gehorsam [zu führen durch] Wort und Werk,

**Luther 1912** Denn ich wollte nicht wagen, etwas zu reden, wo dasselbe Christus nicht durch mich wirkte, die Heiden zum Gehorsam zu bringen durch Wort und Werk,

**Elberfelder 1905** Denn ich werde nicht wagen, etwas von dem zu reden, was Christus nicht durch mich gewirkt hat zum Gehorsam der Nationen durch Wort und Werk,  
19

**Greek NT Tischendorf** εν δυναμει σημειων και τερατων εν δυναμει πνευματος θεου ωστε με απο ιερουσαλημ και κυκλω μεχρι του ιλλυρικου πεπληρωκεναι το ευαγγελιον του χριστου

**Interlinearübersetzung** in Kraft von Zeichen und Wundern, in Kraft Geistes Gottes; daher ich von Jerusalem und im Umkreis bis Illyrikum habe voll ausgerichtet die Frohbotschaft von Christus,

**Grünwaldbibel 1924** in Kraft der Zeichen und der Wunder, in Kraft des Geistes Gottes. So konnte ich, angefangen von Jerusalem, im großen Bogen bis nach Illyrien das Evangelium Christi überall verkünden.  
**Pattloch Bibel** in der Kraft von Zeichen und Wundern, in der Kraft des Geistes Gottes. So habe ich von Jerusalem an im Umkreis bis nach Illyrien die Frohbotschaft von Christus zu Ende geführt.

**Schlachter Bibel 1951** in Kraft von Zeichen und Wundern, in Kraft des heiligen Geistes, also daß ich von Jerusalem an und ringsumher bis nach Illyrien das Evangelium von Christus völlig ausgerichtet habe,  
**Bengel NT** in Kraft der Zeichen und Wunder, in Kraft des Geistes Gottes; also daß ich von Jerusalem und rings umher bis an Illyrien das Evangelium Christi in völligen Stand gebracht habe;

**Abraham Meister NT** in Macht von Zeichen und Wundern, in Macht des Geistes, dass ich von Jerusalem und ringsum bis nach Illyrikum erfüllt habe das Evangelium Christi.

**Albrecht Bibel 1926** mit mächtigen Zeichen und Wundern und in der Kraft des Heiligen Geistes. So habe ich, ausgehend von Jerusalem, in weitem Bogen bis nach Illyrien hin Christi Frohe Botschaft ausgerichtet.

**Konkordantes NT** in Kraft [der] Zeichen und Wunder, in Kraft [des] Geistes Gottes, so daß ich von Jerusalem aus ringsum[her] bis [nach] Illyrien das Evangelium des Christus [völlig] ausgerichtet habe.

**Luther 1912** durch Kraft der Zeichen und Wunder und durch Kraft des Geistes Gottes, also daß ich von Jerusalem an und umher bis Illyrien alles mit dem Evangelium Christi erfüllt habe

**Elberfelder 1905** in der Kraft der Zeichen und Wunder, in der Kraft des Geistes Gottes, so daß ich von Jerusalem an und ringsumher bis nach Illyrikum das Evangelium des Christus völlig verkündigt habe,  
20

**Greek NT Tischendorf** οὕτως δε φιλοτιμουμενον ευαγγελιζεσθαι ουχ οπου ωνομασθη χριστος ινα μη επ αλλοτριον θεμελιον οικοδομω

**Interlinearübersetzung** so aber meine Ehre darin suchend, zu verkündigen die Frohbotschaft, nicht, wo genannt worden war Christus, damit nicht auf fremden Grund ich baue,

**Grünwaldbibel 1924** Ich setzte meine Ehre dabei darein, das Evangelium nicht da zu verkündigen, wo der Name Christi schon bekannt war. Ich wollte nicht auf fremdem Grundstein weiterbauen,

**Pattloch Bibel** Dabei setzte ich meine Ehre darein, nicht dort zu predigen, wo Christi Namen schon genannt wurde, um nicht auf fremden Grund zu bauen, sondern wie geschrieben steht:

**Schlachter Bibel 1951** wobei ich es mir zur Ehre mache, das Evangelium nicht dort zu verkündigen, wo Christi Name schon bekannt ist, damit ich nicht auf einen fremden Grund baue,

**Bengel NT** wobei auf diese Weise für geziemend gehalten wurde, das Evangelium zu predigen, nicht (aber), wo Christi Name schon war, auf daß ich nicht auf einen fremden Grund baute,

**Abraham Meister NT** So aber habe ich die Ehre darein gesetzt, das Evangelium zu verkünden, nicht wo Christus genannt worden ist, dass ich nicht auf einen anderen Grund baue,

**Albrecht Bibel 1926** Dabei ist es aber eine Ehrensache für mich gewesen, die Frohe Botschaft nirgends zu verkündigen, wo Christi Name schon bekannt war. Denn ich wollte nicht auf fremdem Grund weiterbauen

,  
**Konkordantes NT** [So habe] ich nun [meine] Ehre darein gesetzt, nicht Evangelium zu [verkündig]en, wo Christus [schon] genannt wird, damit ich nicht auf fremden Grund baue,

**Luther 1912** und mich sonderlich geflissen, das Evangelium zu predigen, wo Christi Name nicht bekannt war, auf daß ich nicht auf einen fremden Grund baute,

**Elberfelder 1905** und mich also beeifere, das Evangelium zu predigen, nicht da, wo Christus genannt worden ist, auf daß ich nicht auf eines anderen Grund baue;

21  
**Greek NT Tischendorf** αλλα καθως γεγραπται οις ουκ ανηγγελη περι αυτου οφονται και οι ουκ ακηκοασιν συνησουσιν

**Interlinearübersetzung** sondern wie geschrieben ist: Denen nicht verkündet worden ist über ihn, sollen sehen, und die nicht gehört haben, sollen verstehen.

**Grünwaldbibel 1924** sondern wie geschrieben steht: "Die werden es sehen, denen von ihm noch nichts verkündet ward, und die verstehen, die noch nichts vernommen haben."

**Pattloch Bibel** "Denen davon nichts erzählt worden war, die werden es schauen, und die nichts gehört hatten, denen wird Einsicht werden" (Is 52,15).

**Schlachter Bibel 1951** sondern, wie geschrieben steht: «Welchen nicht von ihm verkündigt worden ist, die sollen es sehen, und welche es nicht gehört haben, die sollen es vernehmen.»

**Bengel NT** sondern wie geschrieben steht: Welchen nicht von ihm verkündigt war, die werden es sehen; und welche nicht gehört hatten, die werden' vernehmen.

**Abraham Meister NT** sondern wie geschrieben steht: Denen nicht über Ihn verkündet wurde, werden sehen, und die nicht gehört haben, werden verstehen.

**Albrecht Bibel 1926** sondern handeln nach dem Schriftwort : Denen nichts von ihm verkündet worden ist, die sollen ihn sehen und die nicht von ihm gehört haben, die sollen ihn kennenlernen.

**Konkordantes NT** sondern so wie geschrieben steht: Denen nichts über Ihn verkündet wurde, [die] werden sehen; und die [noch] nichts gehört haben, werden verstehen.

**Luther 1912** sondern wie geschrieben steht: «Welchen nicht ist von ihm verkündigt, die sollen's sehen, und welche nicht gehört haben, sollen's verstehen.

**Elberfelder 1905** sondern wie geschrieben steht: »Denen nicht von ihm verkündigt wurde, die sollen sehen, und die nicht gehört haben, sollen verstehen.«

22

**Greek NT Tischendorf** διο και ενεκοπτομην τα πολλα του ελθειν προς υμας

**Interlinearübersetzung** Deswegen auch wurde ich verhindert vielfach, zu kommen zu euch;

**Grünwaldbibel 1924** Deshalb ward ich auch immer wieder abgehalten, zu euch zu kommen.

**Pattloch Bibel** Darum war ich auch sehr abgehalten, zu euch zu kommen [, und bin es bis jetzt noch].

**Schlachter Bibel 1951** Darum bin ich auch oftmals verhindert worden, zu euch zu kommen.

**Bengel NT** Deswegen bin ich auch so vielfältig aufgehalten worden, zu euch zu kommen.

**Abraham Meister NT** Deshalb bin ich auch meistens aufgehalten worden, zu euch zu kommen.

**Albrecht Bibel 1926** Deswegen bin ich auch so oft verhindert worden, zu euch zu kommen.

**Konkordantes NT** Darum auch wurde ich viel[fach ver]hindert, zu euch zu kommen.

**Luther 1912** Das ist auch die Ursache, warum ich vielmal verhindert worden, zu euch zu kommen.

**Elberfelder 1905** Deshalb bin ich auch oftmals verhindert worden, zu euch zu kommen.

23

**Greek NT Tischendorf** νυνι δε μηκειτι τοπον εχων εν τοις κλιμασι τουτοις επιποθιαν δε εχων του ελθειν προς υμας απο πολλων ετων

**Interlinearübersetzung** jetzt aber nicht mehr Raum habend in diesen Gegenden, Sehnsucht aber habend zu kommen zu euch seit vielen Jahren,

**Grünwaldbibel 1924** Jetzt aber, da ich kein Arbeitsfeld in diesen Gegenden mehr habe, dagegen schon seit vielen Jahren das Verlangen in mir trage, zu euch zu kommen,

**Pattloch Bibel** Nun aber, da ich in diesen Gegenden kein Arbeitsfeld mehr habe und schon seit vielen Jahren Verlangen trage zu euch zu kommen,

**Schlachter Bibel 1951** Da ich jetzt aber in diesen Gegenden keinen Raum mehr habe, wohl aber seit vielen Jahren ein Verlangen hege, zu euch zu kommen,

**Bengel NT** Nun ich aber nicht mehr Raum habe in diesen Gegenden, habe aber Verlangen, zu euch zu kommen von vielen Jahren her,

**Abraham Meister NT** Nun aber habe ich keinen Raum mehr in diesen Gegenden, ich habe aber Sehnsucht, zu euch zu kommen, seit vielen Jahren,

**Albrecht Bibel 1926** Jetzt aber, wo ich in diesen Gegenden kein Arbeitsfeld mehr finde und noch dazu seit vielen Jahren Sehnsucht nach euch habe,

**Konkordantes NT** Nun aber, [da ich] in diesen Landschaften nicht mehr Raum habe, jedoch seit vielen Jahren Sehnsucht habe, zu euch zu kommen,

**Luther 1912** Nun ich aber nicht mehr Raum habe in diesen Ländern, habe aber Verlangen, zu euch zu kommen, von vielen Jahren her,

**Elberfelder 1905** Nun aber, da ich nicht mehr Raum habe in diesen Gegenden und großes Verlangen, zu euch zu kommen, seit vielen Jahren, falls ich nach Spanien reise...;

24

**Greek NT Tischendorf** ως αν πορευωμαι εις την σπανιαν ελπίζω γαρ διαπορευομενος θεασασθαι υμας και υφ υμων προπεμφθηναι εκει εαν υμων πρωτον απο μερους εμπλησθω

**Interlinearübersetzung** wenn ich reise nach Spanien; ich hoffe nämlich, durchreisend zu sehen euch und von euch geleitet zu werden dorthin, wenn an euch zuerst teilweise ich mich gesättigt habe.

**Grünwaldbibel 1924** wenn ich nach Spanien reise, hoffe ich, euch auf der Durchreise zu sehen und euer Geleit dorthin zu erhalten, nachdem ich vorher mich bei euch erfreut habe, sei es auch nur für kurze Zeit.

**Pattloch Bibel** falls ich nach Spanien reisen würde, hoffe ich, euch auf der Durchreise zu sehen und von euch dorthin geleitet zu werden, nachdem ich zuvor etwas mein Verlangen nach euch gestillt habe.

**Schlachter Bibel 1951** so werde ich auf der Reise nach Spanien zu euch kommen; denn ich hoffe, euch auf der Durchreise zu sehen und von euch dorthin geleitet zu werden, wenn ich mich zuvor ein wenig an euch erquickt habe.

**Bengel NT** so habe ich, wenn ich nach Spanien reise, die Hoffnung, im Durchreisen euch zu sehen und mich von euch dorthin begleiten zu lassen, wenn ich mich an euch vorher zum Teil werde vergnügt haben.

**Abraham Meister NT** sowie ich nach Spanien reise; denn ich hoffe, beim Durchwandern euch zu sehen und von euch dorthin begleitet zu werden, wenn ich zuerst von euch teilweise gesättigt werde!

**Albrecht Bibel 1926** (jetzt will ich euch besuchen,) wenn ich nach Spanien reise. Ich hoffe, euch auf der Durchreise zu sehen und von euch dorthin geleitet zu werden, nachdem ich mich zunächst an euerm Verkehr eine Zeitlang erquickt habe.

**Konkordantes NT** [so]wie ich nach Spanien gehen sollte, erwarte ich denn, [auf der] Durchreise euch zu schauen und von euch [ausgerüstet und] dort[hin] weitergesandt zu werden, wenn ich [mich zu]erst etwas [an] euch erquickt habe.

**Luther 1912** so will ich zu euch kommen, wenn ich reisen werde nach Spanien. Denn ich hoffe, daß ich da durchreisen und euch sehen werde und von euch dorthin geleitet werden möge, so doch, daß ich zuvor mich ein wenig an euch ergötze.

**Elberfelder 1905** denn ich hoffe, auf der Durchreise euch zu sehen und von euch dorthin geleitet zu werden, wenn ich euch zuvor etwas genossen habe.

25

**Greek NT Tischendorf** νυνι δε πορευομαι εις ιερουσαλημ διακονων τοις αγιοις

**Interlinearübersetzung** Jetzt aber reise ich nach Jerusalem, dienend den Heiligen.

**Grünwaldbibel 1924** Zunächst jedoch gehe ich nach Jerusalem, um den Heiligen zu Dienste zu sein.

**Pattloch Bibel** Jetzt aber reise ich nach Jerusalem, in der Fürsorge für die Heiligen.

**Schlachter Bibel 1951** Nun aber reise ich nach Jerusalem, im Dienste der Heiligen.

**Bengel NT** Nun aber reise ich gen Jerusalem, den Heiligen zu Dienst.

**Abraham Meister NT** Jetzt aber reise ich nach Jerusalem, den Heiligen dienend.

**Albrecht Bibel 1926** Augenblicklich bin ich auf der Reise nach Jerusalem, um den dortigen Heiligen eine Liebesgabe zu bringen.

**Konkordantes NT** Zunächst gehe ich nun nach Jerusalem, [um] den Heiligen zu dienen.

**Luther 1912** Nun aber fahre ich hin gen Jerusalem den Heiligen zu Dienst.

**Elberfelder 1905** Jetzt aber reise ich nach Jerusalem im Dienste für die Heiligen.

26

**Greek NT Tischendorf** ηυδοκησαν γαρ μακεδονια και αχαια κοινωνιαν τινα ποιησασθαι εις τους πτωχους των αγιων των εν ιερουσαλημ

**Interlinearübersetzung** Denn es haben für gut gehalten Mazedonien und Achaja, ein Zeichen der Gemeinschaft zu veranstalten für die Armen unter den Heiligen in Jerusalem.

**Grünwaldbibel 1924** Mazedonien und Achaia faßten nämlich den Beschluß, eine Sammlung zu veranstalten für die Armen bei den Heiligen in Jerusalem.

**Pattloch Bibel** Es faßten nämlich Mazedonien und Achaia den Entschluß, eine Beisteuer aufzubringen für die Armen unter den Heiligen in Jerusalem.

**Schlachter Bibel 1951** Es hat nämlich Mazedonien und Achaja gefallen, eine Sammlung für die Armen unter den Heiligen in Jerusalem zu veranstalten;

**Bengel NT** Denn es haben Mazedonien und Achaja sich belieben lassen, eine Mitteilung zu tun an die Armen unter den Heiligen, die zu Jerusalem sind;

**Abraham Meister NT** Denn es hat Mazedonien und Achajah Wohlgefallen, eine gewisse Gemeinschaft zu machen unter den Armen der Heiligen, derer in Jerusalem.

**Albrecht Bibel 1926** Mazedonien und Achaja haben sich gern dazu verstanden, für die Armen in der Gemeinde in Jerusalem eine Beisteuer zu sammeln.

**Konkordantes NT** Denn Mazedonien und Achaja haben [es] gutgeheißen, eine Beisteuer für die Armen [unter] den Heiligen in Jerusalem zu geben.

**Luther 1912** Denn die aus Mazedonien und Achaja haben willig eine gemeinsame Steuer zusammengelegt den armen Heiligen zu Jerusalem.

**Elberfelder 1905** Denn es hat Macedonien und Achaja wohlgefallen, eine gewisse Beisteuer zu leisten für die Dürftigen unter den Heiligen, die in Jerusalem sind.

27

**Greek NT Tischendorf** ηυδοκησαν γαρ και οφειλεται εισιν αυτων ει γαρ τοις πνευματικοις αυτων εκοινωνησαν τα εθνη οφειλουσιν και εν τοις σαρκικοις λειτουργησαι αυτοις

**Interlinearübersetzung** Ja, sie haben für gut gehalten, und sind sie ihre Schuldner; denn wenn an ihren geistlichen Anteil bekommen haben die Heiden, schulden sie, auch mit den leiblichen zu dienen ihnen.

**Grünwaldbibel 1924** Sie taten es gerne, sind sie doch in deren Schuld. Denn wenn sie den Heiden Anteil an ihren geistigen Gaben gegeben haben, so müssen diese dafür ihnen mit leiblichen Gütern dienen.

**Pattloch Bibel** Ja, sie entschlossen sich, und sie sind es ihnen auch schuldig; denn wenn die Heiden an ihren geistigen Gütern Anteil erhielten, sind sie verpflichtet, ihnen auch mit den leiblichen beizustehen.

**Schlachter Bibel 1951** es hat ihnen gefallen, und sie sind es ihnen auch schuldig; denn wenn die Heiden an ihren geistlichen Gütern Anteil erhalten haben, so sind sie auch verpflichtet, jenen in den leiblichen zu dienen.

**Bengel NT** denn sie haben sich' belieben lassen und sind ihre Schuldner; denn so die Nationen an ihren geistlichen Dingen haben Anteil bekommen, so sind sie schuldig, auch in den fleischlichen ihnen zu dienen.

**Abraham Meister NT** Denn es hat ihnen Wohlgefallen, und sie sind Schuldner von ihnen; denn wenn die Heiden mit den geistlichen Gütern von ihnen in Gemeinschaft getreten sind, sind sie auch schuldig in den fleischlichen Gütern, ihnen Dienste zu leisten!

**Albrecht Bibel 1926** Ich sage: sie haben sich gern dazu verstanden; und das sind sie ihnen auch schuldig. Denn haben die Heiden an den geistlichen Gütern der Gläubigen in Jerusalem Anteil, so ist's auch ihre Pflicht, ihnen mit ihren irdischen Gütern zu dienen.

**Konkordantes NT** Sie heißen [dies] gut, weil sie ja deren Schuldner sind; denn wenn die Nationen [an] deren geistlichen [Gütern] teilnehmen, [so] sind sie auch verpflichtet, [eine Beisteuer] zu den fleischlichen zu leisten.

**Luther 1912** Sie haben's willig getan, und sind auch ihre Schuldner. Denn so die Heiden sind ihrer geistlichen Güter teilhaftig geworden, ist's billig, daß sie ihnen auch in leiblichen Gütern Dienst beweisen.

**Elberfelder 1905** Es hat ihnen nämlich wohlgefallen, auch sind sie ihre Schuldner. Denn wenn die Nationen ihrer geistlichen Güter teilhaftig geworden sind, so sind sie schuldig, ihnen auch in den leiblichen zu dienen.

28

**Greek NT Tischendorf** τουτο ουν επιτελεσας και σφραγισαμενος αυτοις τον καρπον τουτον απελευσομαι δι υμων εις σπανια

**Interlinearübersetzung** Dies also erfüllt habend und sicher ausgehändigt habend ihnen diese Frucht, werde ich reisen durch euch nach Spanien;

**Grünwaldbibel 1924** Wenn ich dann damit fertig bin und ihnen den Ertrag der Sammlung treulich übergeben habe, will ich auf meiner Fahrt nach Spanien zu euch kommen.

**Pattloch Bibel** Habe ich also dies erledigt und ihnen diesen Ertrag gewissenhaft ausgehändigt, so will ich bei euch vorbei den Weg nach Spanien nehmen.

**Schlachter Bibel 1951** Wenn ich nun das ausgerichtet und ihnen diese Frucht gesichert habe, will ich bei euch durchreisen nach Spanien.

**Bengel NT** Wenn ich nun dieses vollbracht und ihnen diese Frucht versiegelt haben werde, werde ich durch euch nach Spanien hinreisen.

**Abraham Meister NT** Wenn ich nun dieses vollendet und ihnen diese Frucht versiegelt habe, werde ich durch euch nach Spanien hingehen.

**Albrecht Bibel 1926** Habe ich nun dies Geschäft erledigt und ihnen den Ertrag der Sammlung sicher eingehändigt, so will ich über Rom nach Spanien reisen.

**Konkordantes NT** Folglich werde ich ([sobald ich] diesen [Dienst] vollbracht und ihnen diese Frucht versiegelt habe) [bei] euch durch[reisen und dann] nach Spanien hin gehen.

**Luther 1912** Wenn ich nun solches ausgerichtet und ihnen diese Frucht versiegelt habe, will ich durch euch nach Spanien ziehen.

**Elberfelder 1905** Wenn ich dies nun vollbracht und diese Frucht ihnen versiegelt habe, so will ich über euch nach Spanien abreisen.

29

**Greek NT Tischendorf** οίδα δε οτι ερχομενος προς υμας εν πληρωματι ευλογιας χριστου ελευσομαι

**Interlinearübersetzung** ich weiß aber, daß, kommend zu euch, in Fülle Segens Christi ich kommen werde.

**Grünwaldbibel 1924** ich weiß, daß, wenn ich zu euch komme, ich in der Segensfülle Christi komme.

**Pattloch Bibel** Ich weiß aber, wenn ich zu euch komme, werde ich mit der Fülle des Segens Christi kommen.

**Schlachter Bibel 1951** Ich weiß aber, daß, wenn ich zu euch komme, es in der Fülle des Segens Christi geschehen wird.

**Bengel NT** Ich weiß aber, daß ich, wenn ich zu euch komme, mit vollem Segen des Evangeliums Christi kommen werde.

**Abraham Meister NT** Ich weiß aber, dass, zu euch kommend, in der Fülle des Segens Christi ich kommen werde.

**Albrecht Bibel 1926** Ich weiß aber, daß ich euch bei meinem Besuch Christi Segensfülle mitbringe.

**Konkordantes NT** Ich weiß aber, da[ß] ich ([wenn ich] zu euch komme) in [der] Vervollständigung [des] Segens Christi kommen werde.

**Luther 1912** Ich weiß aber, wenn ich zu euch komme, daß ich mit vollem Segen des Evangeliums Christi kommen werde.

**Elberfelder 1905** Ich weiß aber, daß, wenn ich zu euch komme, ich in der Fülle des Segens Christi kommen werde.

30

**Greek NT Tischendorf** παρακαλω δε υμας αδελφοι δια του κυριου ημων ιησου χριστου και δια της αγαπης του πνευματος συναγωνισασθαι μοι εν ταις προσευχαις υπερ εμου προς τον θεον

**Interlinearübersetzung** Ich ermahne aber euch, Brüder, bei unserem Herrn Jesus Christus und bei der Liebe des Geistes, zu kämpfen mit mir in den Gebeten für mich zu Gott,

**Grünwaldbibel 1924** Liebe Brüder, bei unserem Herrn Jesus Christus und bei der Liebe des Geistes bitte ich euch: Steht mir im Kampfe bei durch eure Fürbitte für mich bei Gott,

**Pattloch Bibel** Ich ermahne euch, Brüder, bei unserem Herrn Jesus Christus und bei der Liebe des [Heiligen] Geistes: Steht mir bei im Kampf durch euer Beten für mich zu Gott,

**Schlachter Bibel 1951** Ich ermahne euch aber, ihr Brüder, durch unsern Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, daß ihr mit mir kämpfet in den Gebeten für mich zu Gott,

**Bengel NT** Ich ermahne euch aber, ihr Brüder, durch unseren Herrn Jesum Christum und durch die Liebe des Geistes, daß ihr mit mir kämpfet in den Gebeten für mich zu Gott,

**Abraham Meister NT** Ich ermahne euch aber, Brüder, durch unsern Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, mitzukämpfen mit mir in den Gebeten für mich zu Gott,

**Albrecht Bibel 1926** Nun bitte ich euch, liebe Brüder, in dem Namen unseres Herrn Jesus Christus und bei der Liebe, womit uns der Heilige Geist verbindet: Steht mir als treue Kampfgenossen zur Seite und fleht für mich zu Gott,

**Konkordantes NT** Ich spreche euch aber zu, [meine] Brüder, durch unseren Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, mit mir in den Gebeten für mich zu Gott zu ringen,

**Luther 1912** Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, durch unsern HERRN Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, daß ihr mir helfet kämpfen mit Beten für mich zu Gott,

**Elberfelder 1905** Ich bitte euch aber, Brüder, durch unseren Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, mit mir zu kämpfen in den Gebeten für mich zu Gott,

31

**Greek NT Tischendorf** ινα ρυσθω απο των απειθουντων εν τη ιουδαια και η διακονια μου η εις ιερουσαλημ ευπροσδεκτος τοις αγιοις γενηται

**Interlinearübersetzung** damit ich gerettet werde vor den nicht Gehorchenden in Judäa und mein Dienst für Jerusalem angenehm den Heiligen ist,

**Grünwaldbibel 1924** damit ich vor den Ungläubigen in Judäa gerettet werde und daß dann meine für Jerusalem bestimmte Dienstleistung von den Heiligen gut aufgenommen werde.

**Pattloch Bibel** damit ich bewahrt werde vor den Widersachern in Judäa und mein für Jerusalem bestimmter Dienst rechte Aufnahme finde bei den Heiligen.

**Schlachter Bibel 1951** daß ich errettet werde von den Ungläubigen in Judäa und daß meine Dienstleistung für Jerusalem den Heiligen angenehm sei,

**Bengel NT** daß ich errettet werde von den Ungläubigen in Judäa, und daß mein Dienst, den ich gen Jerusalem tue, angenehm werde den Heiligen;

**Abraham Meister NT** dass ich errettet werden möge von den ungehorsamen in Judäa, und mein Dienst in Jerusalem wohlgefällig werde den Heiligen,

**Albrecht Bibel 1926** damit ich den Nachstellungen der Ungläubigen in Judäa entgehe und die Liebesgabe, die ich nach Jerusalem bringen will, von den Heiligen dort gut aufgenommen werde !

**Konkordantes NT** daß ich vor den Widerspenstigen in Judäa geborgen werde und mein Dienst für Jerusalem den Heiligen [dort] wohlnehmbar werde,

**Luther 1912** auf daß ich errettet werde von den Ungläubigen in Judäa, und daß mein Dienst, den ich für Jerusalem tue, angenehm werde den Heiligen,

**Elberfelder 1905** auf daß ich von den Ungläubigen in Judäa errettet werde, und auf daß mein Dienst für Jerusalem den Heiligen angenehm sei;

32

**Greek NT Tischendorf** ινα ελθων εν χαρα προς υμας δια θεληματος θεου συναναπαυσωμαι υμιν

**Interlinearübersetzung** damit, mit Freude gekommen zu euch durch Willen Gottes, ich Ruhe finde mit

**Grünwaldbibel 1924** Dann kann ich auch zu euch in Freude kommen und mich, so Gott will, am Verkehr mit euch erquicken.

**Pattloch Bibel** Dann werde ich voll Freude zu euch kommen und, so Gott will, mich bei euch erquicken.

**Schlachter Bibel 1951** auf daß ich durch Gottes Willen mit Freuden zu euch komme und mich mit euch erquicke.

**Bengel NT** auf daß ich mit Freude zu euch komme durch den Willen Gottes, und ich mich mit euch erquicke.

**Abraham Meister NT** dass ich mit Freuden zu euch komme durch den Willen Gottes und mich mit euch erquicke!

**Albrecht Bibel 1926** Dann kann ich, wenn es Gottes Wille ist, in freudiger Stimmung zu euch kommen und im Verkehr mit euch Erquickung finden.

**Konkordantes NT** damit ich durch Gottes Willen mit Freuden zu euch kommen und mit euch Ruhe [find]en möge.

**Luther 1912** auf daß ich mit Freuden zu euch komme durch den Willen Gottes und mich mit euch erquicke.

**Elberfelder 1905** auf daß ich durch den Willen Gottes mit Freuden zu euch komme und mich mit euch erquicke.

33

**Greek NT Tischendorf** ο δε θεος της ειρηνης μετα παντων υμων αμην

**Interlinearübersetzung** euch. Aber der Gott des Friedens mit allen euch! Amen.

**Grünwaldbibel 1924** Der Gott des Friedens sei mit euch allen! Amen.

**Pattloch Bibel** Der Gott des Friedens sei mit euch allen! Amen.

**Schlachter Bibel 1951** Der Gott aber des Friedens sei mit euch allen! Amen.

**Bengel NT** Der Gott aber des Friedens sei mit euch allen.

**Abraham Meister NT** Aber der Gott des Friedens sei mit euch allen, Amen!

**Albrecht Bibel 1926** Der Gott des Friedens sei mit euch allen! Amen .

**Konkordantes NT** Der Gott des Friedens aber sei mit euch allen! Amen!

**Luther 1912** Der Gott aber des Friedens sei mit euch allen! Amen.

**Elberfelder 1905** Der Gott des Friedens aber sei mit euch allen! Amen.

Römer 16

0

**Greek NT Tischendorf**

**Interlinearübersetzung**

**Grünwaldbibel 1924**

**Pattloch Bibel**

**Schlachter Bibel 1951**

**Bengel NT**

**Abraham Meister NT**

**Albrecht Bibel 1926**

**Konkordantes NT** fehlt fehlt/missing

**Luther 1912**

**Elberfelder 1905**

1

**Greek NT Tischendorf** συνιστημι δε υμιν φοιβην την αδελφην ημων ουσαν διακονον της εκκλησιας της εν κενχρεαις

**Interlinearübersetzung** Ich empfehle aber euch Phöbe, unsere Schwester, seiend auch Dienerin der Gemeinde in Kenchreä,

**Grünwaldbibel 1924** Und nun empfehle ich euch unsere Schwester Phöbe; sie ist in Kenchreae im Dienste der Gemeinde.

**Pattloch Bibel** Ich empfehle euch unsere Schwester Phöbe; sie steht im Dienst der Gemeinde in Kenchreä.

**Schlachter Bibel 1951** Ich empfehle euch aber unsere Schwester Phöbe, welche Dienerin der Gemeinde zu Kenchreä ist,

**Bengel NT** Ich befehle euch aber Phöbe, unsere Schwester, die eine Dienerin ist der Gemeine zu Kenchreä,

**Abraham Meister NT** Ich empfehle euch aber Phöbe, unsere Schwester, die eine Dienerin ist der Gemeinde zu Kenchrea,

**Albrecht Bibel 1926** Ich empfehle euch unsere Schwester Phöbe, eine Diakonisse der Gemeinde in Kenchreä .

**Konkordantes NT** Ich empfehle euch Phöbe, unsere Schwester, [die] auch Dienerin der herausgerufenen [Gemeinde] in Kenchreä ist,

**Luther 1912** Ich befehle euch aber unsere Schwester Phöbe, welche ist im Dienste der Gemeinde zu Kenchreä,

**Elberfelder 1905** Ich empfehle euch aber Phöbe, unsere Schwester, welche eine Dienerin der Versammlung in Kenchreä ist,

2

**Greek NT Tischendorf** ινα αυτην προσδεξησθε εν κυριω αξιως των αγιων και παραστητε αυτη εν ω αν υμων χρηζη πραγματι και γαρ αυτη προστατις πολλων εγενηθη και εμου αυτου

**Interlinearübersetzung** daß sie ihr aufnehmt im Herrn würdig der Heiligen und beisteht ihr, in welcher Angelegenheit sie euer bedarf; denn auch sie selbst Beistand vieler ist geworden, auch für mich selbst.

**Grünwaldbibel 1924** Nehmt sie im Herrn auf, so wie es sich für Heilige geziemt. Steht ihr in all den Anliegen bei, in denen sie euch etwa braucht. Sie ist ja vielen beigestanden, auch mir selbst.

**Pattloch Bibel** Nehmt sie auf im Herrn, wie es Heiligen ziemt, und steht ihr bei, wenn sie in irgendeiner Sache euer bedarf. Sie ist ja selber vielen beigestanden, auch mir selbst.

**Schlachter Bibel 1951** damit ihr sie aufnehmet im Herrn, wie es Heiligen geziemt, und ihr beistehet, in welcher Sache sie euer bedarf; denn auch sie ist vielen eine Beschützerin gewesen, auch mir selbst.

**Bengel NT** daß ihr sie aufnehmet in dem Herrn, wie sich' ziemt den Heiligen, und ihr beisteht in allem Geschäft, darin sie euer bedarf; denn auch Sie ist vielen zustatten gekommen, und mir selbst.

**Abraham Meister NT** dass ihr sie aufnehmt im Herrn, würdig den Heiligen, und ihr beisteht, in welchem sie etwa eurer Tat bedarf; denn auch sie ist für viele ein Beistand geworden, auch für mich selbst.

**Albrecht Bibel 1926** Nehmt sie im Sinn des Herrn auf, wie sich's für Heilige ziemt, und steht ihr bei, wo sie euer bedarf! Auch sie hat vielen geholfen, besonders mir.

**Konkordantes NT** daß ihr sie aufnehmt i[m] Herrn, würdig der Heiligen, und ihr beisteht, in welcher Sache sie euer bedürfen sollte; denn sie hat gleichfalls vielen Beistand geleistet, auch mir selbst.

**Luther 1912** daß ihr sie aufnehmet in dem HERRN, wie sich's ziemt den Heiligen, und tut ihr Beistand in allem Geschäfte, darin sie euer bedarf; denn sie hat auch vielen Beistand getan, auch mir selbst.

**Elberfelder 1905** auf daß ihr sie in dem Herrn, der Heiligen würdig, aufnehmet und ihr beistehet, in welcher Sache irgend sie euer bedarf; denn auch sie ist vielen ein Beistand gewesen, auch mir selbst.

3

**Greek NT Tischendorf** ασπασασθε πρισκαν και ακυλαν τους συνεργους μου εν χριστω ιησου

**Interlinearübersetzung** Grüßt Priska und Aquila, meine Mitarbeiter in Christus Jesus,

**Grünwaldbibel 1924** Grüßt Priska und den Aquila, meine Mitarbeiter in Christus Jesus.

**Pattloch Bibel** Grüßt Prisca und Aquila, meine Mitarbeiter in Christus Jesus;

**Schlachter Bibel 1951** Grüßet Prisca und Aquila, meine Mitarbeiter in Christus Jesus,

**Bengel NT** Grüßet die Priska und den Aquila, meine Gehilfen in Christo Jesu,

**Abraham Meister NT** Grüsst Priska und Aquila, meine Mitarbeiter in Christo Jesu,

**Albrecht Bibel 1926** Grüßt Priska und Aquila , meine Mitarbeiter im Dienst Christi Jesu!

**Konkordantes NT** Grüßt Priska und Aquila, meine Mitarbeiter in Christus Jesus

**Luther 1912** Grüßet die Priscilla und den Aquila, meine Gehilfen in Christo Jesu,

Elberfelder 1905 Grübet Priska und Aquila, meine Mitarbeiter in Christo Jesu,

4

Greek NT Tischendorf οιτινες υπερ της ψυχης μου τον εαυτων τραχηλον υπεθηκαν ος ουκ εγω μονος ευχαριστω αλλα και πασαι αι εκκλησαι των εθνων

Interlinearübersetzung welche für mein Leben ihren Hals hingehalten haben, denen nicht ich allein danke, sondern auch alle Gemeinden der Heiden,

Grünwaldbibel 1924 Sie haben ihren Nacken für mein Leben dargeboten. Nicht bloß ich bin ihnen dafür dankbar, auch alle Heidengemeinden.

Pattloch Bibel sie haben für mein Leben ihre Nacken dreingesetzt; ihnen schulde nicht nur ich Dank, sondern auch alle Gemeinden der Heiden.

Schlachter Bibel 1951 welche für mein Leben ihren Nacken dargeboten haben, denen nicht allein ich danke, sondern auch alle Gemeinden der Heiden; grübet auch die Gemeinde in ihrem Hause.

Bengel NT welche für mein Leben ihren Hals verpfändet haben, denen nicht Ich allein danke, sondern auch alle Gemeinen der Nationen;

Abraham Meister NT welche für mein Leben ihren eigenen Hals preisgaben, welchen ich nicht allein danke, sondern auch alle Gemeinden der Heiden,

Albrecht Bibel 1926 Sie haben einst ihren Kopf eingesetzt, um mir das Leben zu retten . Ihnen sind mit mir auch alle Gemeinden der Heidenchristen zu Dank verpflichtet.

Konkordantes NT (die für meine Seele [ihren] eigenen Hals [aufs] Spiel gesetzt haben, denen nicht allein ich danke, sondern auch die gesamten herausgerufenen [Gemeinden] der Nationen),

Luther 1912 welche haben für mein Leben ihren Hals dargegeben, welchen nicht allein ich danke, sondern alle Gemeinden unter den Heiden.

Elberfelder 1905 (welche für mein Leben ihren eigenen Hals preisgegeben haben, denen nicht allein ich danke, sondern auch alle Versammlungen der Nationen)

5

Greek NT Tischendorf και την κατ οικον αυτων εκκλησιαν ασπασασθε επαινετον τον αγαπητον μου ος εστιν απαρχη της ασιας εις χριστον

Interlinearübersetzung und die Gemeinde in ihrem Haus! Grüßt Epänetus den von mir geliebten, der ist Erstlingsfrucht Asiens für Christus!

Grünwaldbibel 1924 Grüßt besonders ihre Hausgemeinde. Grüßt meinen vielgeliebten Epänetus, ist er doch die Erstlingsgabe Asiens für Christus.

Pattloch Bibel Grüßt auch ihre Hausgemeinde. Grüßt meinen geliebten Epänetus; er ist die Erstlingsgabe von Asia für Christus.

Schlachter Bibel 1951 Grübet den Epänetus, meinen Geliebten, welcher ein Erstling von Asien ist für Christus.

Bengel NT und die Gemeine in ihrem Hause. Grübet Epänetus, meinen Geliebten, welcher ist ein Erstling Asiens an Christum.

Abraham Meister NT und die Gemeinde in ihrem Hause! Grüßt den Epainetos, meinen Geliebten, welcher ist ein Erstling Asiens in Christo!

Albrecht Bibel 1926 Grüßt auch ihre Hausgemeinde ! Grüßt meinen lieben Epänetus, der in Asien zuerst an Christus gläubig geworden ist!

Konkordantes NT und [grüßt] die herausgerufene [Gemeinde] in ihrem Haus. { Vers 6: } Grüßt meinen geliebten Epänetus, der [der] Erstling [in] der [Provinz] Asien für Christus ist.

Luther 1912 Auch grübet die Gemeinde in ihrem Hause. Grübet Epänetus, meinen Lieben, welcher ist der Erstling unter denen aus Achaja in Christo.

Elberfelder 1905 und die Versammlung in ihrem Hause. Grübet Epänetus, meinen Geliebten, welcher der Erstling Asiens ist für Christum.

6

Greek NT Tischendorf ασπασασθε μαριαμ ητις πολλα εκοπιασεν εις υμας

Interlinearübersetzung Grüßt Maria, welche viel sich abgemüht hat für euch!

Grünwaldbibel 1924 Grüßt Maria, die so vieles unter euch gewirkt hat.

Pattloch Bibel Grüßt Maria, die sich viele Mühe machte für euch.

Schlachter Bibel 1951 Grübet Maria, welche viel für uns gearbeitet hat.

Bengel NT Grübet Maria, welche viel Mühe an uns gewandt hat.

Abraham Meister NT Grüßt Maria, welche sich viel für euch abgemüht hat!

Albrecht Bibel 1926 Grüßt Maria, die sich so treu für euch gemüht hat!

Konkordantes NT

Luther 1912 Grüßet Maria, welche viel Mühe und Arbeit mit uns gehabt hat.

Elberfelder 1905 Grüßet Maria, die sehr für euch gearbeitet hat.

7

Greek NT Tischendorf ασπασασθε ανδρονικον και ιουνιαν τους συγγενεις μου και συναιχμαλωτους μου οτινες εισιν επισημοι εν τοις αποστολοις οι και προ εμου γεγοναν εν χριστω

Interlinearübersetzung Grüßt Andronikus und Junias, meine Stammesgenossen und meine Mitgefangenen, welche sind hervorragend unter den Aposteln, die auch vor mir gewesen sind in Christus!

Grünwaldbibel 1924 Grüßt Andronikus, sowie Junias, meine Landsleute und Mitgefangenen, bei den Aposteln hochberühmt und länger schon als ich Christen.

Pattloch Bibel Grüßt Andronikus und Junias, meine Verwandten und Mitgefangenen; ihr Ansehen ist groß unter den Aposteln, schon vor mir gehörten sie Christus an.

Schlachter Bibel 1951 Grüßet Andronicus und Junias, meine Verwandten und Mitgefangenen, welche unter den Aposteln angesehen und vor mir in Christus gewesen sind.

Bengel NT Grüßet Andronikus und Junias, meine Vettern und meine Mitgefangenen, welche ansehnlich sind unter den Aposteln, die auch vor mir waren in Christo.

Abraham Meister NT Grüßt Andronicus und Junias, meine Verwandten und meine Mitgefangenen, welche angesehen sind unter den Aposteln und auch vor mir in Christo waren!

Albrecht Bibel 1926 Grüßt meine Volksgenossen Andronikus und Junias, die einst meine Gefangenschaft geteilt haben ! Sie werden hochgeschätzt von den Aposteln und sind vor mir an Christus gläubig geworden.

Konkordantes NT Grüßt Maria, die sich viel für euch [ab]gemüht hat.

Luther 1912 Grüßet den Andronikus und den Junias, meine Gefreundeten und meine Mitgefangenen, welche sind berühmte Apostel und vor mir gewesen in Christo.

Elberfelder 1905 Grüßet Andronikus und Junias, meine Verwandten und meine Mitgefangenen, welche unter den Aposteln ausgezeichnet sind, die auch vor mir in Christo waren.

8

Greek NT Tischendorf ασπασασθε αμπλιατον τον αγαπητον μου εν κυριω

Interlinearübersetzung Grüßt Ampliatus den von mir im Herrn geliebten!

Grünwaldbibel 1924 Grüßt meinen Ampliatus, vielgeliebt im Herrn.

Pattloch Bibel Grüßt meinen im Herrn geliebten Ampliatus.

Schlachter Bibel 1951 Grüßet Amplias, meinen Geliebten im Herrn.

Bengel NT Grüßet Amplias, meinen Lieben in dem Herrn.

Abraham Meister NT Grüßt Ampliatos, meinen Geliebten im Herrn!

Albrecht Bibel 1926 Grüßt Amplias: er ist mir teuer in dem Herrn!

Konkordantes NT Grüßt Andronikus und Junias, meine Verwandten und [einst] meine Mitgefangenen, die bedeutend sind unter den Aposteln und [schon] vor mir in Christus waren.

Luther 1912 Grüßet Amplias, meinen Lieben in dem HERRN.

Elberfelder 1905 Grüßet Amplias, meinen Geliebten im Herrn.

9

Greek NT Tischendorf ασπασασθε ουρβανον τον συνεργον ημων εν χριστω και σταχυν τον αγαπητον μου

Interlinearübersetzung Grüßt Urbanus unseren Mitarbeiter in Christus, und Stachys den von mir geliebten!

Grünwaldbibel 1924 Grüßt unseren Mitarbeiter in Christus, Urbanus, und meinen geliebten Stachys!

Pattloch Bibel Grüßt Urbanus, unseren Mitarbeiter in Christus [Jesus], und meinen geliebten Stachys.

Schlachter Bibel 1951 Grüßet Urbanus, unsern Mitarbeiter in Christus, und Stachys, meinen Geliebten.

Bengel NT Grüßet Urban, unseren Gehilfen in Christo, und Stachys, meinen Lieben.

Abraham Meister NT Grüßt Urbanos, unsern Mitarbeiter in Christo, und Stachys, meinen Geliebten!

Albrecht Bibel 1926 Grüßt Urbanus, unseren Mitarbeiter im Dienst Christi, und meinen lieben Stachys!

Konkordantes NT Grüßt meinen i[m] Herrn geliebten Ampliatus.

Luther 1912 Grüßet Urban, unsern Gehilfen in Christo, und Stachys, meinen Lieben.

Elberfelder 1905 Grüßet Urbanus, unseren Mitarbeiter in Christo, und Stachys, meinen Geliebten.

10

Greek NT Tischendorf ασπασασθε απελλην τον δοκιμον εν χριστω ασπασασθε τους εκ των αριστοβουλου

Interlinearübersetzung Grüßt Apelles den bewährten in Christus! Grüßt die von den Aristobul!

**Grünwaldbibel 1924** Grüßt Apelles, den in Christus wohlbewährten! Grüßt die Hausgenossen des Aristobul!

**Pattloch Bibel** Grüßt Apelles, den in Christus Bewährten. Grüßt die vom Hause des Aristobul.

**Schlachter Bibel 1951** Grüßet Apelles, den in Christus Bewährten, grüßet die vom Hause des Aristobulus.

**Bengel NT** Grüßet Apelles, den Bewährten in Christo. Grüßet die von des Aristobulus Leuten.

**Abraham Meister NT** Grüßt Apelles, den Bewährten in Christo; grüßt die von denen des Aristobulos!

**Albrecht Bibel 1926** Grüßt Apelles, den bewährten Jünger Christi! Grüßt die Brüder aus dem Hause Aristobuls !

**Konkordantes NT** Grüßt Urbanus, unseren Mitarbeiter in Christus, und meinen geliebten Stachys.

**Luther 1912** Grüßet Apelles, den Bewährten in Christo. Grüßet, die da sind von des Aristobulus Gesinde.

**Elberfelder 1905** Grüßet Apelles, den Bewährten in Christo. Grüßet die von Aristobulus' Hause.

11

**Greek NT Tischendorf** ασπασασθε ηρωδιωνα τον συγγενη μου ασπασασθε τους εκ των ναρκισσου τους οντας εν κυριω

**Interlinearübersetzung** Grüßt Herodion, meinen Stammesgenossen! Grüßt die von den Narzissus, die seienden im Herrn!

**Grünwaldbibel 1924** Grüßt den Herodion, meinen Landsmann! Grüßt die Hausgenossen des Narzissus, die im Herrn leben.

**Pattloch Bibel** Grüßt Herodion, meinen Verwandten; grüßt von den Hausgenossen des Narcissus die Anhänger des Herrn.

**Schlachter Bibel 1951** Grüßet Herodion, meinen Verwandten; grüßet die vom Hause des Narcissus, die im Herrn sind.

**Bengel NT** Grüßet Herodion, meinen Vetter. Grüßet die von des Narzissus Leuten, die in dem Herrn sind.

**Abraham Meister NT** Grüßt Herodion, meinen Mitverwandten! Grüßt die von denen des Narkissos, die im Herrn sind!

**Albrecht Bibel 1926** Grüßt meinen Volksgenossen Herodion! Grüßt alle aus dem Hause des Narzissus , die in des Herrn Gemeinschaft stehen!

**Konkordantes NT** Grüßt den in Christus bewährten Apelles. Grüßt die [Geschwister] unter den [Hausgenossen des] Aristobulus.

**Luther 1912** Grüßet Herodion, meinen Gefreundeten. Grüßet, die da sind von des Narzissus Gesinde in dem HERRN.

**Elberfelder 1905** Grüßet Herodion, meinen Verwandten. Grüßet die von Narcissus' Hause, die im Herrn sind.

12

**Greek NT Tischendorf** ασπασασθε τρυφαιναν και τρυφωσαν τας κοπιωσας εν κυριω ασπασασθε περσιδα την αγαπητην ητις πολλα εκοπιασεν εν κυριω

**Interlinearübersetzung** Grüßt Tryphäna und Tryphosa die sich abmühenden im Herrn! Grüßt Persis die geliebte, welche viel sich abgemüht hat im Herrn!

**Grünwaldbibel 1924** Grüßt Tryphäna und Tryphosa, die sich im Herrn abgemüht haben. Grüßt die geliebte Persis, die sich so sehr im Herrn gemüht hat.

**Pattloch Bibel** Grüßt Tryphäna und Tryphosa, die sich mühen im Herrn. Grüßt die geliebte Persis, die viel gearbeitet hat im Herrn.

**Schlachter Bibel 1951** Grüßet die Tryphena und die Tryphosa, die im Herrn arbeiten; grüßet Persis, die Geliebte, die viel gearbeitet hat im Herrn.

**Bengel NT** Grüßet die Tryphäna und die Tryphosa, die gearbeitet haben in dem Herrn. Grüßet Persis, die Geliebte, die viel gearbeitet hat in dem Herrn.

**Abraham Meister NT** Grüßt Tryphäna und Tryphosa, die sich im Herrn Abmühenden! Grüßt Persis, die Geliebte, welche sich viel abmühte im Herrn!

**Albrecht Bibel 1926** Grüßt Tryphäna und Tryphosa! Sie mühen sich ab im Dienst des Herrn. Grüßt meine liebe Persis! Sie hat viel gearbeitet im Dienst des Herrn.

**Konkordantes NT** Grüßt meinen Verwandten Herodion. Grüßt die [Geschwister] i[m] Herrn unter den [Hausgenossen des] Narzissus.

**Luther 1912** Grüßet die Tryphäna und die Tryphosa, welche in dem HERRN gearbeitet haben. Grüßet die Persis, meine Liebe, welche in dem HERRN viel gearbeitet hat.

**Elberfelder 1905** Grüßet Tryphäna und Tryphosa, die im Herrn arbeiten. Grüßet Persis, die Geliebte, die viel gearbeitet hat im Herrn.

13

**Greek NT Tischendorf** ασπασασθε ρουφον τον εκλεκτον εν κυριω και την μητερα αυτου και εμου

**Interlinearübersetzung** Grüßt Rufus den auserwählten im Herrn und seine und meine Mutter!

**Grünwaldbibel 1924** Grüßt Rufus, den im Herrn Auserwählten, und seine Mutter, die auch mir zur Mutter ward.

**Pattloch Bibel** Grüßt Rufus, den im Herrn Erwählten, und auch seine Mutter, die es auch für mich ist.

**Schlachter Bibel 1951** Grüßet Rufus, den Auserwählten im Herrn, und seine und meine Mutter.

**Bengel NT** Grüßet Rufus, den Auserwählten in dem Herrn, und seine und meine Mutter.

**Abraham Meister NT** Grüßt Rufos, den Auserwählten im Herrn, und seine und meine Mutter!

**Albrecht Bibel 1926** Grüßt den im Herrn auserwählten Rufus und seine Mutter, die auch mich wie eine Mutter liebt!

**Konkordantes NT** Grüßt Tryphäna und Tryphosa, die sich [ab]mühen i[m] Herrn. Grüßt die geliebte Persis, die sich viel i[m] Herrn gemüht hat.

**Luther 1912** Grüßet Rufus, den Auserwählten in dem HERRN, und seine und meine Mutter.

**Elberfelder 1905** Grüßet Rufus, den Auserwählten im Herrn, und seine und meine Mutter.

14

**Greek NT Tischendorf** ασπασασθε ασυνκριτον φλεγοντα ερμην πατροβαν ερμαν και τους συν αυτοις αδελφους

**Interlinearübersetzung** Grüßt Asynkritis, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas und die Brüder bei ihnen!

**Grünwaldbibel 1924** Grüßt Asynkritis, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas und die Brüder, die dort sind.

**Pattloch Bibel** Grüßt Asynkritis, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas und die Brüder bei ihnen.

**Schlachter Bibel 1951** Grüßet Asynkritis, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas und die Brüder bei ihnen.

**Bengel NT** Grüßet Asynkritis, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas und die Brüder bei ihnen.

**Abraham Meister NT** Grüßt Asynkritis, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas und die Brüder mit ihnen!

**Albrecht Bibel 1926** Grüßt Asynkritis, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas und die mit ihnen verbundenen Brüder!

**Konkordantes NT** Grüßt den i[m] Herrn auserwählten Rufus sowie seine und meine Mutter.

**Luther 1912** Grüßet Asynkritis, Phlegon, Hermas, Patrobas, Hermes und die Brüder bei ihnen.

**Elberfelder 1905** Grüßet Asynkritis, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas und die Brüder bei ihnen.

15

**Greek NT Tischendorf** ασπασασθε φιλολογον και ιουλιαν νηρεα και την αδελφην αυτου και ολυμπαν και τους συν αυτοις παντας αγιους

**Interlinearübersetzung** Grüßt Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester und Olympas und alle Heiligen bei ihnen!

**Grünwaldbibel 1924** Grüßt Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester, Olympias und seine Heiligen, die bei ihnen sind.

**Pattloch Bibel** Grüßt Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester und Olympas und alle Heiligen bei ihnen.

**Schlachter Bibel 1951** Grüßet Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester, auch Olympas und alle Heiligen bei ihnen.

**Bengel NT** Grüßet Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester und Olympas und alle Heiligen bei ihnen.

**Abraham Meister NT** Grüßt Philologos und Julia, Nereus und seine Schwester und Olympas und alle Heiligen mit ihnen!

**Albrecht Bibel 1926** Grüßt Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester und Olympas und alle mit ihnen verbundenen Heiligen !

**Konkordantes NT** Grüßt Asynkritis, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas, und die Geschwister bei ihnen.

**Luther 1912** Grüßet Philologus und die Julia, Nereus und seine Schwester und Olympas und alle Heiligen bei ihnen.

**Elberfelder 1905** Grüßet Philologus und Julias, Nereus und seine Schwester und Olympas und alle Heiligen bei ihnen.

16

**Greek NT Tischendorf** ασπασασθε αλληλους εν φιληματι αγιω ασπαζονται υμας αι εκκλησαι πασαι του χριστου

**Interlinearübersetzung** Grüßt einander mit heiligen Kuß! Lassen grüßen euch alle Gemeinden Christi.

**Grünwaldbibel 1924** Grüßt mit heiligem Kuß euch gegenseitig. Alle Gemeinden Christi grüßen euch.

**Pattloch Bibel** Grüßt einander mit heiligem Kuß. Es grüßen euch alle Gemeinden Christi.

**Schlachter Bibel 1951** Grüßet einander mit dem heiligen Kuß! Es grüßen euch alle Gemeinden Christi.

**Bengel NT** Grüßet einander mit einem heiligen Kuß. Es grüßen euch alle Gemeinen Christi.

**Abraham Meister NT** Grüßt einander mit heiligem Kuß! Es grüßen euch alle Gemeinden Christi!

**Albrecht Bibel 1926** Grüßt einander mit dem heiligen Kuß ! Es grüßen euch alle Gemeinden Christi.

**Konkordantes NT** Grüßt Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester, Olympas und alle Heiligen bei ihnen.

**Luther 1912** Grüßet euch untereinander mit dem heiligen Kuß. Es grüßen euch die Gemeinden Christi.

**Elberfelder 1905** Grüßet einander mit heiligem Kuß. Es grüßen euch alle Versammlungen des Christus.

17

**Greek NT Tischendorf** παρακαλω δε υμας αδελφοι σκοπειν τους τας διχοστασιας και τα σκανδαλα παρα την διδαχην ην υμεις εμαθετε ποιουντας και εκκλινετε απ αυτων

**Interlinearübersetzung** Ich ermahne aber euch, Brüder, achtzugeben auf die die Zwistigkeiten und die Ärgernisse wider die Lehre, die ihr gelernt habt, Bereitenden, und weicht aus weg von ihnen!

**Grünwaldbibel 1924** Ich bitte euch aber, liebe Brüder, daß ihr die im Auge behaltet, die Spaltungen und Ärgernisse erregen im Widerspruch zur Lehre, die ihr vernommen habt. Haltet euch von ihnen fern!

**Pattloch Bibel** Ich mahne euch, Brüder, nehmt euch in acht vor denen, die Zwietracht und Ärgernisse anrichten im Widerspruch zu der Lehre, die ihr empfangen habt; geht ihnen aus dem Wege!

**Schlachter Bibel 1951** Ich ermahne euch aber, ihr Brüder, gebet acht auf die, welche Trennungen und Ärgernisse anrichten abseits von der Lehre, die ihr gelernt habt, und meidet sie.

**Bengel NT** Ich ermahne aber euch, Brüder, daß ihr aufsehet auf die, welche die Zwistigkeiten und die Ärgernisse neben der Lehre, die Ihr gelernt habt, anrichten, und weicht von ihnen.

**Abraham Meister NT** Ich ermahne euch aber, Brüder, zu achten auf die, die Spaltungen und Ärgernisse ausüben gegen die Lehre, welche ihr gelehrt seid, und wendet euch von ihnen!

**Albrecht Bibel 1926** Ich ermahne euch, Brüder: Hütet euch vor den Leuten, die die (bekannten) Spaltungen und Ärgernisse anrichten im Widerspruch mit der Lehre, die ihr gelernt habt ! Geht diesen Menschen aus dem Weg!

**Konkordantes NT** Grüßt einander mit heiligem Kuß. Es grüßen auch alle herausgerufenen [Gemeinden] des Christus.

**Luther 1912** Ich ermahne aber euch, liebe Brüder, daß ihr achtet auf die, die da Zertrennung und Ärgernis anrichten neben der Lehre, die ihr gelernt habt, und weicht von ihnen.

**Elberfelder 1905** Ich ermahne euch aber, Brüder, daß ihr achthabet auf die, welche Zwiespalt und Ärgernis anrichten, entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, und wendet euch von ihnen ab.

18

**Greek NT Tischendorf** οι γαρ τοιουτοι τω κυριω ημων χριστω ου δουλευουσιν αλλα τη εαυτων κοιλια και δια της χρηστολογιας και ευλογιας εξαπατωσιν τας καρδιας των ακακων

**Interlinearübersetzung** Denn die so Beschaffenen unserem Herrn Christus nicht dienen, sondern ihrem Bauch; und durch die Schönrednerie und wohlgesetzte Rede täuschen sie die Herzen der Arglosen.

**Grünwaldbibel 1924** Denn solche dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem eigenen Bauche. Mit ihren frommen, schönen Reden verführen sie die Herzen Argloser.

**Pattloch Bibel** Denn derlei Menschen dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und mit schönen Reden und frommen Sprüchen verführen sie die Herzen der Arglosen.

**Schlachter Bibel 1951** Denn solche dienen nicht dem Herrn Jesus Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und durch gleisnerische Reden und schöne Worte verführen sie die Herzen der Arglosen.

**Bengel NT** Denn solche dienen unserem Herrn Christo nicht, sondern ihrem Bauch, und durch die schönen Re den und Lobsprüche verführen sie die Herzen der Unschuldigen.

**Abraham Meister NT** Denn solche dienen nicht unserm Herrn Christus, sondern dem eigenen Bauche, und durch Schönrednerie und Lobpreisung verführen sie die Herzen der Arglosen.

**Albrecht Bibel 1926** Denn sie dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem Bauch , und durch ihre wohlmeinend klingenden Reden und schönen Worte täuschen sie die Herzen der Unerfahrenen.

**Konkordantes NT** Ich spreche euch aber zu, Brüder, [auf solche] zu achten, die neben der Lehre, welche ihr lerntet, Zwistigkeiten und Fallstricke verursachen: meidet sie!

**Luther 1912** Denn solche dienen nicht dem HERRN Jesus Christus, sondern ihrem Bauche; und durch süße Worte und prächtige Reden verführen sie die unschuldigen Herzen.

**Elberfelder 1905** Denn solche dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem eigenen Bauche, und durch süße Worte und schöne Reden verführen sie die Herzen der Arglosen.

19

**Greek NT Tischendorf** η γαρ υμων υπακοη εις παντας αφικετο εφ υμιν ουν χαιρω θελω δε υμας σοφους ειναι εις το αγαθον ακεραιους δε εις το κακον

**Interlinearübersetzung** Denn euer Gehorsam zu allen ist gelangt; über euch also freue ich mich, ich will aber, ihr weise seid zum Guten, unverdorben aber gegenüber dem Bösen.

**Grünwaldbibel 1924** Überall ist euer Gehorsam wohlbekannt, und darum freue ich mich über euch. Ich wünsche nur, daß ihr im Guten weise seid, dem Bösen aber gegenüber unverdorben.

**Pattloch Bibel** Euer Gehorsam freilich ist allerorten bekannt geworden; daher freue ich mich über euch und habe nur den Wunsch, ihr möchtet begabt sein für das Gute, einfältig aber gegenüber dem Bösen.

**Schlachter Bibel 1951** Denn euer Gehorsam ist überall bekanntgeworden. Darum freue ich mich über euch, möchte aber, daß ihr weise wäret zum Guten und unvermischt bliebet mit dem Bösen.

**Bengel NT** Denn euer Gehorsam ist unter jedermann ausgekommen; deswegen freue ich mich eurethalben; ich will aber, daß ihr zwar weise seid des Guten halber, aber unverletzlich des Bösen halber.

**Abraham Meister NT** Denn von euch ist der Gehorsam zu allen gelangt, wegen euch freue ich mich nun; ich will aber, dass ihr weise seid zum Guten, unberührt aber in Bezug auf das Böse!

**Albrecht Bibel 1926** Doch euer Glaubensgehorsam ist überall bekannt. Darum habe ich meine Freude an euch. Nun möchte ich auch, ihr wähltet in Weisheit stets das Gute und bliebet unbefleckt vom Bösen.

**Konkordantes NT** Denn solche [dienen] nicht unserem Herrn Christus, sondern sind [ihrem] eigenen Leib verklavt; und durch gütige Worte und Segens[wünsche] täuschen sie völlig die Herzen der Arglosen.

**Luther 1912** Denn euer Gehorsam ist bei jedermann kund geworden. Derhalben freue ich mich über euch; ich will aber, daß ihr weise seid zum Guten, aber einfältig zum Bösen.

**Elberfelder 1905** Denn euer Gehorsam ist zu allen hingelangt. Daher freue ich mich eurethalben; ich will aber, daß ihr weise seid zum Guten, aber einfältig zum Bösen.

20

**Greek NT Tischendorf** ο δε θεος της ειρηνης συντριψει τον σαταναν υπο τους ποδας υμων εν ταχει η χαρις του κυριου ημων ιησου μεθ υμων

**Interlinearübersetzung** Aber der Gott des Friedens wird zertreten den Satan unter euren Füßen in Bälde. Die Gnade unseres Herrn Jesus mit euch!

**Grünwaldbibel 1924** Der Gott des Friedens wird schnell den Satan unter euren Füßen zermalmen. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!

**Pattloch Bibel** Der Gott des Friedens wird den Satan unter euren Füßen rasch zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!

**Schlachter Bibel 1951** Der Gott des Friedens aber wird den Satan unter euren Füßen zermalmen in kurzem! Die Gnade unsres Herrn Jesus Christus sei mit euch!

**Bengel NT** Aber der Gott des Friedens wird den Satan unter eure Füße geschwind zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi sei mit euch.

**Abraham Meister NT** Aber der Gott des Friedens wird zertreten den Satan unter eure Füße in kurzem. Die Gnade unsers Herrn Jesu sei mit euch!

**Albrecht Bibel 1926** Der Gott des Friedens wird den Satan bald zermalmen unter euern Füßen. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!

**Konkordantes NT** [Die Kunde von] eurem [Glaubens]gehorsam hat denn [ja] alle erreicht; folglich freue ich mich über euch. Ich will aber, [daß] ihr weise zum Guten, jedoch ohne arglist[ige Neigung] zum Üblen seid.

**Luther 1912** Aber der Gott des Friedens zertrete den Satan unter eure Füße in kurzem. Die Gnade unsers HERRN Jesu Christi sei mit euch!

**Elberfelder 1905** Der Gott des Friedens aber wird in kurzem den Satan unter eure Füße zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!

21

**Greek NT Tischendorf** ασπάζεται υμας τιμοθεος ο συνεργος μου και λουκιος και ιασων και σωσιπατρος οι συγγενεις μου

**Interlinearübersetzung** Läßt grüßen euch Timotheus, mein Mitarbeiter, und Luzius und Jason und Sosipater, meine Stammesgenossen.

**Grünwaldbibel 1924** Timotheus, mein Mitarbeiter, grüßt euch, ebenso meine Landsleute Luzius, Jason und Sosipater.

**Pattloch Bibel** Es grüßen euch Timotheus, mein Mitarbeiter, sowie Lucius, Jason und Sosipater, meine Verwandten.

**Schlachter Bibel 1951** Es grüßen euch Timotheus, mein Mitarbeiter, und Lucius und Jason und Sosipater, meine Verwandten.

**Bengel NT** Es grüßen euch Timotheus, mein Gehilfe, und Lucius und Jason und Sosipater, meine Vettern.

**Abraham Meister NT** Es grüßt euch Timotheus, mein Mitarbeiter, und Lucius und Jason und Sosipater, meine Mitverwandten!

**Albrecht Bibel 1926** Es grüßen euch mein Mitarbeiter Timotheus und meine Volksgenossen Lucius, Jason und Sosipater .

**Konkordantes NT** Der Gott des Friedens aber wird in Schnelligkeit den Satan unter euren Füßen zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesus [sei] mit euch.

**Luther 1912** Es grüßen euch Timotheus, mein Gehilfe, und Luzius und Jason und Sosipater, meine Gefreundeten.

**Elberfelder 1905** Es grüßen euch Timotheus, mein Mitarbeiter, und Lucius und Jason und Sosipater, meine Verwandten.

22

**Greek NT Tischendorf** ασπάζομαι υμας εγω tertius ο γραφας την επιστολην εν κυριω

**Interlinearübersetzung** Ich grüße euch, ich, Tertius, der geschrieben Habende den Brief, im Herrn.

**Grünwaldbibel 1924** Auch ich, Tertius, der diesen Brief im Herrn geschrieben hat, grüße euch.

**Pattloch Bibel** Ich grüße euch im Herrn, ich, Tertius, der ich diesen Brief geschrieben habe.

**Schlachter Bibel 1951** Ich, Tertius, der ich den Brief geschrieben habe, grüße euch im Herrn.

**Bengel NT** Euch grüße Ich Tertius, der ich den Brief geschrieben habe in dem Herrn.

**Abraham Meister NT** Ich, Tertius, grüße euch, der ich diesen Brief geschrieben habe, im Herrn.

**Albrecht Bibel 1926** - Ich, Tertius, der Schreiber dieses Briefes, grüße euch im Herrn . -

**Konkordantes NT** Es grüßt euch mein Mitarbeiter Timotheus, auch meine Verwandten Lucius, Jason und Sosipater.

**Luther 1912** Ich, Tertius, grüße euch, der ich diesen Brief geschrieben habe, in dem HERRN.

**Elberfelder 1905** Ich, Tertius, der ich den Brief geschrieben habe, grüße euch im Herrn.

23

**Greek NT Tischendorf** ασπάζεται υμας γαιος ο ξενος μου και ολης της εκκλησιας ασπάζεται υμας εραστος ο οικονομος της πολεως και κουαρτος ο αδελφος

**Interlinearübersetzung** Läßt grüßen euch Gaius, der Hauswirt von mir und der ganzen Gemeinde. Läßt grüßen euch Erastus, der Schatzmeister der Stadt, und Quartus, der Bruder.

**Grünwaldbibel 1924** Es grüßt euch Gajus, mein sowie der ganzen Gemeinde Gastgeber. Es grüßt euch Erastus, der Stadtpfleger, sowie der Bruder Quartus.

**Pattloch Bibel** Es grüßt euch Gajus, mein und der ganzen Gemeinde Gastgeber. Es grüßt euch Erastus, der Stadtverwalter, und der Bruder Quartus.

**Schlachter Bibel 1951** Es grüßt euch Gajus, der mich und die ganze Gemeinde beherbergt. Es grüßt euch Erastus, der Stadtverwalter, und Quartus, der Bruder.

**Bengel NT** Es grüßt euch Gajus, mein und der ganzen Gemeinde Wirt. Es grüßt euch Erastus, der Rentmeister der Stadt, und Quartus, der Bruder.

**Abraham Meister NT** Es grüßt euch Gajos, mein und der ganzen Gemeinde Gastfreund! Es grüßt euch Erastos, der Verwalter der Stadt, und Quartus, der Bruder!

**Albrecht Bibel 1926** Es grüßt euch Gajus, der mir und der ganzen Gemeinde Herberge gibt . Es grüßen euch Erastus, der Stadtkämmerer , und der Bruder Quartus .

**Konkordantes NT** Ich Tertius, der ich d[ies]en Brief schreibe, grüße euch i[m] Herrn.

**Luther 1912** Es grüßt euch Gajus, mein und der ganzen Gemeinde Wirt. Es grüßt euch Erastus, der Stadt Rentmeister, und Quartus, der Bruder.

**Elberfelder 1905** Es grüßt euch Gajus, mein und der ganzen Versammlung Wirt. Es grüßen euch Erastus, der Stadtrentmeister, und der Bruder Quartus.

24

**Greek NT Tischendorf**

**Interlinearübersetzung**

**Grünwaldbibel 1924** [Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen! Amen.]

**Pattloch Bibel** [Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit euch allen! Amen.]

**Schlachter Bibel 1951** Die Gnade unsres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen! Amen.

**Bengel NT**

**Abraham Meister NT** Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi sei mit euch allen! Amen!

**Albrecht Bibel 1926**

**Konkordantes NT** Es grüßt euch Gajus, mein Gast[geber] und [der] der ganzen herausgerufenen [Gemeinde]. Es grüßt euch der Stadtverwalter Erastus und Bruder Quartus.

**Luther 1912** Die Gnade unsers HERRN Jesus Christus sei mit euch allen! Amen.

**Elberfelder 1905** Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen! Amen.

25

**Greek NT Tischendorf** τω δε δυναμενω υμας στηριξαι κατα το ευαγγελιον μου και το κηρυγμα ιησου χριστου κατα αποκαλυψιν μυστηριου χρονους αιωνιους σεσιγημενου

**Interlinearübersetzung** Aber dem Könnenden euch stärken gemäß meiner Verkündigung der Frohbotschaft und der Verkündigung von Jesus Christus gemäß Enthüllung Geheimnisses ewige Zeiten verschwiegenen, **Grünwaldbibel 1924** Ihm aber, der es vermag, euch zu bekräftigen in meinem Evangelium sowie in der Predigt Jesu Christi - dadurch ward das Geheimnis ja enthüllt, das von ewigen Zeiten her geheimgehalten war;

**Pattloch Bibel** Dem aber, der mächtig ist, euch zu stärken gemäß meinem Evangelium und der Botschaft von Jesus Christus, gemäß der Offenbarung des Geheimnisses, von dem seit ewigen Zeiten geschwiegen, **Schlachter Bibel 1951** Dem aber, der euch stärken kann laut meines Evangeliums und der Predigt von Jesus Christus, gemäß der Offenbarung des Geheimnisses, das von ewigen Zeiten her verschwiegen gewesen,

**Bengel NT** Dem aber, der euch stärken kann nach meinem Evangelium und der Predigt Jesu Christi, nach der Entdeckung des Geheimnisses, das zu ewigen Zeiten verschwiegen gewesen,

**Abraham Meister NT** Dem aber, der vermögend ist, euch zu befestigen nach meinem Evangelium und der Predigt Jesu Christi, nach der Offenbarung des Geheimnisses, indem es seit ewigen Zeiten verschwiegen war,

**Albrecht Bibel 1926** Ihm aber, der euch stärken kann im Glauben an meine Heilsverkündigung und an die Botschaft Jesu Christi, worin sich ein Geheimnis offenbart, das ewiglang verschwiegen war,

**Konkordantes NT** [Ihm] aber, der euch festigen kann gemäß meinem Evangelium und der Heroldsbotschaft [von] Christus Jesus, gemäß [der] Enthüllung [eines] Geheimnisses, [daß in] äonischen Zeiten [ver]schwiegen war,

**Luther 1912** Dem aber, der euch stärken kann laut meines Evangeliums und der Predigt von Jesu Christo, durch welche das Geheimnis offenbart ist, das von der Welt her verschwiegen gewesen ist,

**Elberfelder 1905** Dem aber, der euch zu befestigen vermag nach meinem Evangelium und der Predigt von Jesu Christo, nach der Offenbarung des Geheimnisses, das in den Zeiten der Zeitalter verschwiegen war,

26

**Greek NT Tischendorf** φανερωθεντος δε νυν δια τε γραφων προφητικων κατ επιταγην του αιωνιου θεου εις υπακοην πιστεως εις παντα τα εθνη γνωρισθεντος

**Interlinearübersetzung** offenbarten aber jetzt und durch prophetischen Schriften gemäß Anordnung des ewigen Gottes zum Gehorsam Glaubens an alle Völker bekannt gemachten,

**Grünwaldbibel 1924** jetzt aber wird es durch Prophetenschriften im Auftrag des ewigen Gottes bei allen Völkern verkündet für den Glaubensgehorsam -,

**Pattloch Bibel** das aber jetzt geoffenbart und mit Hilfe prophetischer Schriften nach Auftrag des ewigen Gottes allen Völkern bekannt gemacht wurde zur Weckung des Glaubensgehorsams,

**Schlachter Bibel 1951** jetzt aber geoffenbart und durch prophetische Schriften auf Befehl des ewigen Gottes kundgetan worden ist, zum Gehorsam des Glaubens, für alle Völker,

**Bengel NT** nun aber offenbart ist durch die prophetischen Schriften und nach dem Befehl des ewigen Gottes, zum Gehorsam des Glaubens unter alle Heiden kundgemacht,

**Abraham Meister NT** nun aber offenbar gemacht und durch prophetische Schriften nach Befehl des ewigen Gottes zum Gehorsam des Glaubens unter allen Heiden kundgetan worden ist,

**Albrecht Bibel 1926** jetzt aber kundgemacht und durch die Auslegung der Schriften der Propheten nach dem Befehl des ewigen Gottes allen Völkern bekannt geworden ist, um sie dem Glauben gehorsam zu machen,

**Konkordantes NT** nun aber offenbar wurde [und] auch durch prophetische Schriften gemäß [der] Anordnung des äonischen Gottes für alle Nationen bekanntgemacht worden ist, um Glaubensgehorsam [zu wirken -

**Luther 1912** nun aber offenbart, auch kundgemacht durch der Propheten Schriften nach Befehl des ewigen Gottes, den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter allen Heiden:

**Elberfelder 1905** jetzt aber geoffenbart und durch prophetische Schriften, nach Befehl des ewigen Gottes, zum Glaubensgehorsam an alle Nationen kundgetan worden ist,

27

**Greek NT Tischendorf** μονω σοφω θεω δια ιησου χριστου ω η δοξα εις τους αιωνας των αιωνων αμηνο δε θεος της ειρηνης μετα παντων υμων αμην

**Interlinearübersetzung** einen, weisen Gott, durch Jesus Christus: Diesem die Ehre in die Ewigkeiten! Amen.

**Grünwaldbibel 1924** ihm, dem allein weisen Gott, sei durch Jesus Christus [Preis und] Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Pattloch Bibel** ihm, dem einen, weisen Gott sei Ehre durch Jesus Christus in alle Ewigkeit! Amen.

**Schlachter Bibel 1951** ihm, dem allein weisen Gott, durch Jesus Christus, sei die Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. (An die Römer gesandt von Korinth durch Phöbe, die Dienerin der Gemeinde zu Kenchreä.)

**Bengel NT** dem allein weisen Gott, durch Jesum Christum, dem sei die Ehre in Ewigkeit. Amen.

**Abraham Meister NT** dem allein weisen Gott, durch Jesum Christum, Ihm sei die Ehre in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, Amen!

**Albrecht Bibel 1926** - ihm, dem allein weisen Gott, ihm sei durch Jesus Christus Lobpreis in alle Ewigkeit! Amen.

**Konkordantes NT** Ihm, dem] allein weisen Gott [sei] durch Christus Jesus Verherrlichung für die Äonen der Äonen! Amen!

**Luther 1912** demselben Gott, der allein weise ist, sei Ehre durch Jesum Christum in Ewigkeit! Amen.

**Elberfelder 1905** dem allein weisen Gott durch Jesum Christum, ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.